Wahlprogramme der CDU/CSU

- Wahlprogramm 2021

Wahlprogramm 2021

https://www.bundestagswahl-bw.de/wahlprogramm-cdu-1

Das Programm für Stabilität
und Erneuerung.
GEMEINSAM FÜR EIN MODERNES DEUTSCHLAND.
Seite 1 von 139
Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4
1. Neue Verantwortung Deutschlands in der Welt – aus Überzeugung für Frieden, Freiheit und Menschenrechte 6
1.1. Stärkung der werte- und regelbasierten internationalen Ordnung 6
1.2. Deutschland als Stabilitätsanker in der globalen Welt 7
1.3. Aufbruch für die transatlantische Partnerschaft 8
1.4. Stabilität in ganz Europa 9
1.5. Besondere Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel 10
1.6. Neue Aufmerksamkeit für den asiatisch-pazifischen Raum 11
1.7. Moderne und voll einsatzbereite Bundeswehr 11
1.8. Für eine nachhaltige Entwicklung in der Einen Welt 13
1.9. Für eine Entwicklungspartnerschaft mit Afrika 14
1.10. Internationaler Klimaschutz zur Bewahrung der Schöpfung 15
2. Neue Weltpolitikfähigkeit – mit Leidenschaft für ein starkes Europa 17
2.1. Ein starkes Deutschland in einem starken Europa 17
2.2. Mehr Europa in der Weltpolitik 18
2.3. Nachhaltiges Europa 20
2.4. Wettbewerbsfähiges und stabiles Europa..... 21
2.5. Unser Europa der Ordnung und Sicherheit 24
2.6. Für ein modernes, innovatives und digitales Europa 28
2.7. Ein handlungsfähiges und bürgernahes Europa 30
3. Neuer Wohlstand – mit nachhaltigem Wachstum zum klimaneutralen Industrieland 33
3.1. Unser Entfesselungspaket für die Wirtschaft 34
3.2. Sichere Arbeit mit Zukunft 37
3.3. Deutschland als klimaneutrales Industrieland bis 2045 40
3.4. Unser Energiekonzept für die Zukunft 42
3.5. Nachhaltiges Wirtschaften zum Schutz unserer Ressourcen 45
3.6. Vorfahrt für intelligente Mobilität 47
3.7. Eine Landwirtschaft, die stark und nachhaltig ist 50
3.8. Modernes Recht für mündige Verbraucherinnen und Verbraucher 56
Seite 2 von 139
4. Neue Fairness und soziale Sicherheit – für den gesellschaftlichen Zusammenhalt..... 58

4.1. Finanzielle Sicherheit im Alter 58
4.2. Soziale Sicherheit in allen Lebenslagen 61
4.3. Leistungsfähiges Gesundheitswesen..... 63
4.4. Gute Pflege für mehr Sicherheit und Halt 67
4.5. Deutschlands Verantwortung für globale Gesundheit..... 69
5. Neue Generationengerechtigkeit bei Finanzen und Steuern –
aus Verantwortung für unsere Kinder und Enkel 70
5.1. Mit soliden Finanzen sicher in die Zukunft 70
5.2. Faire, leistungsgerechte und wettbewerbsfähige Steuern 71
5.3. Vermögensbildung für jeden 73
5.4. Finanzplatz Deutschland stärken 74
6. Neues Aufstiegsversprechen – für Deutschland als Chancen- und Familienland .. 75
6.1. Mehr Zeit, Raum und Unterstützung für Familien 75
6.2. Gleichberechtigte Chancen für Frauen und Männer 78
6.3. Aufstieg durch Bildung 79
7. Neuer Mut zur Innovation – aus Verantwortung für die Zukunft 84
7.1. Strategische Forschungs- und Innovationspolitik für Deutschland 84
7.2. Die besten Köpfe für unser Land 89
7.3 Digitale Transformationsoffensive..... 92
8. Neue Leistungsfähigkeit für einen modernen Staat – zum Wohl der
Bürgerinnen und Bürger 95
8.1. Modernisierungsjahrzehnt für den Staat 95
8.2. Die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt 99
8.3. Der öffentliche Dienst als moderner Arbeitgeber 101
8.4. Digitale Infrastruktur 104
8.5. Nachhaltiger Staat..... 104
9. Neue Stärke für mehr Sicherheit – aus Verantwortung für unsere Freiheit 106
9.1. Mehr Sicherheit überall und jederzeit 106
9.2. Voller Schutz für Kinder und Frauen vor Gewalt und Missbrauch 108

9.3. Kein Raum für organisierte Kriminalität 110
9.4. Null Toleranz gegenüber kriminellen Familienclans 111
9.5. Schutz unserer Demokratie vor Extremisten und Terroristen 112
9.6. Stärkung unserer Sicherheitsbehörden 116
9.7. Gefahrenabwehr im Cyberraum 117
9.8. Wirksamer Bevölkerungsschutz..... 119
9.9. Starke und bürgernahe Justiz 121
10. Neue Lebensqualität in Stadt und Land – aus Liebe zu unserer Heimat 123
10.1. Gutes Wohnen in lebendigen Dörfern und Städten..... 123
10.2. Gleichwertige Lebensverhältnisse und wirtschaftliche Entwicklung in allen
Regionen 126
10.3. Stärkung von Zusammenhalt und Ehrenamt 132
10.4. Integration als Fundament des Miteinanders 134
10.5. Deutschland als Kulturnation 135
10.6. Eine moderne Medienlandschaft 137
10.7. Engagierte Sportförderung 138

Einleitung1
2
Deutschland ist ein starkes Land. Das ist vor allem ein Verdienst der Bürgerinnen und Bür-3
ger, die jeden Tag anpacken, damit es bei uns auch morgen gut läuft. Wir haben starke Be-4
triebe, innovative Startups und Weltmarktführer, herausragende Forscherinnen und For-5
scher und eines der besten Gesundheits- und Sozialsysteme der Welt. Wir sind ein weltof-6
fenes und sicheres Land; ein Land, das Verantwortung für Sicherheit und Frieden, Freiheit7
und Wohlstand in Europa und weltweit übernimmt.8
Die Corona-Krise hat unser Land und besonders Staat und Verwaltung herausgefordert und9
offengelegt, dass wir in einigen Bereichen schneller, besser und mutiger werden müssen.10
Wir brauchen einen kraftvollen Neustart nach der Krise. Wir wollen die 20er Jahre zu einem11
Modernisierungsjahrzehnt für unser Land machen. Dabei wollen wir das Gute besser ma-12
chen. Denn klar ist: Wir können nicht zaubern, aber wir können und wir wollen arbeiten und13
gestalten.14
Wir haben in der unionsgeführten Bundesregierung vieles erreicht. Unsere Politik für15
Wachstum und solide Finanzen hat die Grundlage dafür geschaffen, dass wir in der Pande-16
mie umfassend handeln konnten: zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor dem Virus,17
für die Impfstoffrevolution und umfassende Hilfen für Betriebe und Beschäftigte. Das ist18
nicht selbstverständlich und nicht garantiert. Erfolg ist kein Schicksal, sondern das Ergebnis19
harter Arbeit.20
Unsere Richtung ist klar: Wir wollen den Wandel gestalten, damit Deutschland an der Spitze21
bleibt. Aber unsere Vorstellung ist: Sicherheit im Wandel. Wir wollen stark aus der Krise22
kommen und eine neue Dynamik schaffen. Eine Dynamik, die Wirtschaft und Klimaschutz23
voranbringt, Arbeitsplätze sichert und neue schafft, Familien unterstützt und eine moderne24
Arbeitswelt gestaltet. Dabei stürmen wir nicht blind ins Morgen, sondern halten Maß und25
Mitte.26
Das bedeutet auch: Wir werden nichts versprechen, was wir nicht einhalten können. Durch27
die hohen Ausgaben zur Bekämpfung der Pandemie sind die finanziellen Spielräume des28
Staates deutlich eingeschränkt. Neue Schulden oder Steuererhöhungen wären aber der fal-29
sche Weg. Wir setzen auf wirtschaftliches Wachstum, das unserem Staat finanzielle Spiel-30
räume eröffnet. Diese Spielräume wollen wir für die finanzwirksamen Vorhaben dieses Pro-31
gramms nutzen.32
Wir brauchen auch einen Neustart im Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Der Staat muss33
sich nach der Pandemie wieder deutlich zurückziehen und den Bürgerinnen und Bürgern34
sowie den Unternehmen mehr Freiraum lassen. Wir müssen aufhören, jedes Problem bis ins35
Detail zu regeln oder mit mehr Geld lösen zu wollen. Wir wollen einen verlässlichen und36
modernen Staat.37
Unser Ziel ist, so schnell wie möglich wieder zurück zu einer Normalität zu gelangen, die38
uns Liebgewonnenes und Vermisstes zurückgibt und in der wir klug das Morgen gestalten.39
Wir wollen, dass Deutschland eine starke Heimat bleibt, in der möglichst viele Menschen40

nach ihrem persönlichen Glück streben können. Wir wollen eine Gesellschaft, die zusam-41
menhält und Einsatz belohnt, Aufstieg ermöglicht und die diejenigen schützt, die sich nicht42
selbst helfen können. Wir wollen ein modernes Deutschland, das an morgen denkt, heute43
handelt und gemeinsam ganz Großes weiterwachsen lässt: wirtschaftliche Stärke, konse-44
quenten Klimaschutz und soziale Sicherheit. Deshalb soll Deutschland deutlich vor Mitte45
des Jahrhunderts eine klimaneutrale Industrienation werden. Und gemeinsam mit unseren46

europäischen Freunden wollen wir dafür sorgen, dass Deutschland und die EU weltpolitik-47
fähiger werden.48
Wir haben für diese Aufgabe die richtigen Werte und Prinzipien: Vernunft statt Ideologie,49
Innovationen statt Verbote, Soziale Marktwirtschaft statt sozialistischer Umverteilung,50
Chancen statt Ängste, Respekt statt Bevormundung für Familien, christliches Menschenbild51
und gesellschaftliche Vielfalt statt vorgefertigter Lebensentwürfe für jeden Einzelnen. Wir52
spielen vermeintliche Gegensätze und unterschiedliche Gruppen nicht gegeneinander aus.53
Wir verbinden sie. Weil wir wissen: Gerade in einer individualisierten Gesellschaft ist es54
wichtig, dass wir bei den großen Fragen in eine gemeinsame Richtung gehen, dass jeder die55
Gewissheit hat, Teil eines Ganzen zu sein – ob jung oder alt, ob auf dem Land oder in der56
Stadt, ob Arbeitnehmer oder Arbeitgeber. Zusammenhalt ist für uns Ausdruck von Verant-57
wortung – gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes ebenso wie gegenüber58
unserer Umwelt und den zukünftigen Generationen. Jeder von uns ist Teil dieser Verant-59
wortungsgemeinschaft, Teil einer Nation und einer Europäischen Union mit gemeinsamer60
Kultur, gemeinsamer Geschichte, gemeinsamen Werten, gemeinsamen Zielen und einer ge-61
meinsamen Zukunft.62
63

1. Neue Verantwortung Deutschlands in der Welt – aus Überzeugung für64
Frieden, Freiheit und Menschenrechte65
66
Unser Unions-Versprechen: Wir arbeiten für ein weltoffenes Deutschland, das in einem Bündnis67
von Demokratien gemeinsam mit unseren transatlantischen und europäischen Partnern die glo-68
balen Herausforderungen gestaltet. Unser Ziel heißt: Sicherheit und Frieden, Freiheit und Wohl-69
stand für die Menschen in Deutschland. Das Modernisierungsjahrzehnt, mit dem wir Deutsch-70
land weltpolitikfähig machen, kann nur mit neuer außenpolitischer Stärke gelingen.71
Die Pandemie hat uns erneut gezeigt, wie vernetzt unsere Welt ist. Weder das Coronavirus noch72
der Klimawandel oder die digitale Transformation machen an Grenzen halt. Wir können die gro-73
ßen weltweiten Menschheitsaufgaben nur lösen, wenn wir sie gemeinsam global anpacken. Es74
ist in unserem eigenen Interesse, dass wir international mehr Verantwortung übernehmen.75
Die Bedingungen dafür haben sich gravierend verändert: Wir befinden uns inmitten eines welt-76
weiten Epochenwechsels. Die große wirtschaftliche Dynamik in Asien und der Aufstieg Chinas77
verändern das internationale Machtgefüge. Wir erleben die Missachtung des Völkerrechts und78
Regelbrüche durch bedeutende Staaten des internationalen Systems, und wir sehen, dass sich79
weltweit populistische Strömungen ausbreiten, auch in demokratischen Staaten. Hinzu kommt:80
Neue Technologien bestimmen nicht nur unseren Alltag, sondern sind auch ein relevanter Faktor81
der internationalen Politik.82
Es reicht nicht, auf Krisen nur zu reagieren. Daher werden wir eine Sicherheitsarchitektur schaf-83
fen, die bessere Koordinierung und einen vorausschauenden strategischen Ansatz möglich84
macht. Die Grundlage unseres weltweiten politischen Handelns ist und bleibt dabei das christli-85
che Menschenbild. Wir bekennen uns dazu, dass Deutschland aktiv zur internationalen Krisen-86
bewältigung und zur Gestaltung der Weltordnung beiträgt - in der Europäischen Union, der87
NATO, den Vereinten Nationen und weiteren internationalen Organisationen.88
89
1.1. Stärkung der werte- und regelbasierten internationalen Ordnung90
Bündnis der Demokratien schmieden91
Demokratien und autoritäre Staaten ringen um den globalen Gestaltungsanspruch im 21.92

Jahrhundert. Es geht um den Fortbestand unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung, die93
autoritäre Staaten in Frage stellen und zu destabilisieren versuchen. Aus dieser Systemri-94
valität ergeben sich für uns die Verpflichtung und der Anspruch, die internationale regel-95
und wertebasierte Ordnung wieder zu stärken. Denn sie ist Voraussetzung dafür, dass wir96
in Sicherheit und Frieden, Freiheit und Wohlstand leben können. Wir wollen, dass Deutsch-97
land und Europa gestärkt aus dieser Herausforderung hervorgehen – gemeinsam mit den98
USA und zugleich auf eigene Fähigkeiten bedacht.99
• Dafür müssen wir gemeinsam die Zusammenarbeit mit unseren transatlantischen Part-100
nern wieder ausbauen und neue handlungsfähige Strukturen mit unseren weltweiten de-101

mokratischen Partnern entwickeln, gerade im indo-pazifischen Raum und in Lateiname-102
rika. Dieses Bündnis der Demokratien muss prägenden Einfluss auf die globale Ordnung103
nehmen, insbesondere in der Klima-, Handels-, Digital- und Sicherheitspolitik.104
• Dabei leitet uns der Gedanke der Freiheit und der unantastbaren Würde des Menschen.105
Deshalb setzen wir uns für Frieden, Freiheit und Sicherheit, für die Wahrung der Men-106
schenrechte, für die Einhaltung und Weiterentwicklung des Völkerrechts, für nachhal-107
tige Entwicklung sowie den freien und fairen Welthandel ein.108
• In unserem außenpolitischen Handeln suchen wir stets die internationale Partnerschaft109
und den multilateralen Ansatz. Die Vereinten Nationen (VN) und ihre Organisationen110
alleine können die universelle Gültigkeit ihrer Grundsätze und Ziele beanspruchen. Die111
Vereinten Nationen sind und bleiben daher grundlegend für die internationale Ordnung112
und die Bewältigung internationaler Herausforderungen. Sie müssen daher entschei-113
dungs- und handlungsfähiger werden.114
115
Universelle Geltung der Menschenrechte durchsetzen116
Die Menschenrechte gelten universell, sind unteilbar und unveräußerlich. Dem Versuch au-117
toritärer Staaten, diesen Konsens aufzuweichen, treten wir entschieden entgegen.118
• Hierfür wollen wir die Menschenrechtsmechanismen stärken. Kinder, Menschen mit Be-119
hinderungen oder Flüchtlinge sind dabei besonders schutzbedürftig.120
• Wir wollen auch dem Menschenrecht auf Religionsfreiheit weltweit Geltung verschaffen121
und die kritische Lage religiöser Minderheiten verbessern. Insbesondere werden wir uns122
weiterhin beharrlich für verfolgte Christen einsetzen.123
124
1.2. Deutschland als Stabilitätsanker in der globalen Welt125
Deutschland muss als stärkste Wirtschaftsnation Europas eine führende außen- und sicher-126
heitspolitische Rolle einnehmen. Wir müssen mehr als bisher bereit sein, zusammen mit127
unseren Verbündeten und Partnern unter Wahrung der völkerrechtlichen und unserer ver-128
fassungsrechtlichen Vorgaben alle Instrumente unserer Außen-, Verteidigungs- und Ent-129
wicklungspolitik anzuwenden – auch militärische, wenn dies nötig ist.130
• Wir wollen einen stärkeren strategischen Ansatz in der Außen- und Sicherheitspolitik in131
einer regelmäßig vorzulegenden nationalen Sicherheitsstrategie bündeln, die parlamen-132
tarisch erörtert wird.133
• Wir müssen die Vernetzung der Sicherheit auch in unserer Regierung abbilden. Daher134
wollen wir im Bundeskanzleramt einen Nationalen Sicherheitsrat schaffen, der außen-135
und sicherheitspolitische Koordinierung, strategische Vorausschau und nachrichten-136
dienstliche Erkenntnisse des Bundes und der Länder zusammenführt.137
• Wir werden die politischen Stiftungen weiterhin angemessen finanziell ausstatten. Sie138

leisten einen wesentlichen Beitrag zur politischen Bildung, zur Studienförderung und zur139

wissenschaftlichen Forschung sowie im internationalen Bereich zur Stärkung der Demo-140
kratie, der Zivilgesellschaft und der Entwicklungszusammenarbeit.141
142
1.3. Aufbruch für die transatlantische Partnerschaft143
Beziehungen zu Amerika stärken144
Die USA sind unser wichtigster weltpolitischer Partner. Mit Präsident Joe Biden verbinden145
wir die Chance eines neuen Aufbruchs für die transatlantische Partnerschaft. Nur in enger146
Abstimmung werden wir gestaltende Impulse in der Klima-, Handels-, Wissenschafts- und147
Technologiepolitik setzen können. Unser Ziel muss sein, gemeinsam den Gegnern der Frei-148
heit zu trotzen, globale Standards zu setzen und unseren technologischen Vorsprung zu149
wahren und auszubauen. Hierzu ist eine weitere Vertiefung unserer Handels- und Wissen-150
schaftsbeziehungen unabdingbar.151
• Unser Ziel ist ein umfassender transatlantischer Wirtschafts-, Handels- und Zukunfts-152
raum. Um die Technologieführerschaft des wertegebundenen Westens zu bewahren,153
müssen wir unsere Spitzenforschung und Produktanwendung eng abstimmen.154
• Wir wollen zudem die gemeinsame Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und des155
Terrorismus intensivieren sowie klimaaußenpolitisch mit den USA eng zusammenarbei-156
ten.157
• Auch mit Kanada sowie den demokratisch gefestigten Staaten Lateinamerikas und der158
Karibik wollen wir enger kooperieren.159
• Den Austausch mit den USA auf gesellschaftlicher Ebene wollen wir deutlich ausbauen.160
Wir wissen: Völkerverständigung beginnt bei persönlichen Freundschaften und muss im-161
mer wieder neu wachsen in jeder Generation. Deshalb wollen wir ein deutsch-amerika-162
nisches Jugendwerk einrichten und das erfolgreiche Jugendaustauschprogramm (Parla-163
mentarisches Patenschaftsprogramm) des Bundestages mehr als verdoppeln.164
165
Die NATO als Wertegemeinschaft und Sicherheitsbündnis begreifen166
Die NATO ist das Rückgrat der euroatlantischen Sicherheit. Garantiert wird diese Sicherheit167
durch die nukleare Teilhabe, die Beistandsklausel für den Bündnisfall und die Präsenz ame-168
rikanischer Soldaten in Europa.169
• Solange es Staaten mit Atomwaffen gibt, die unsere Wertegemeinschaft aktiv herausfor-170
dern, braucht Europa weiterhin den nuklearen Schutzschirm der USA und bleibt die deut-171
sche Beteiligung an der nuklearen Teilhabe im Rahmen der NATO ein wichtiger Bestand-172
teil einer glaubwürdigen Abschreckung im Bündnis. Wir stehen dafür, dass Deutschland173
sich entschlossen zur Fortsetzung seiner nuklearen Teilhabe innerhalb der NATO be-174
kennt und die notwendigen Mittel dafür bereitstellt.175
• Es muss Europas Anspruch sein, als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den USA176
für Freiheit, Frieden und Demokratie in der Welt einzustehen. Dazu gehört, dass wir177
mehr Verantwortung im Verbund mit unseren Bündnispartnern übernehmen müssen –178

sowohl bei robusten Einsätzen als auch bei Friedensmissionen und der Entwicklungszu-179
sammenarbeit vor Ort.180
• Wir wollen den europäischen Pfeiler in der NATO stärken. Deutschland wird im Moder-181
nisierungsjahrzehnt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Konzeptes „NATO182
2030“ und zur Ausrichtung der NATO für die nächste Generation leisten. Wir Europäer183

müssen stärker als bisher für Stabilität in unserer Nachbarschaft Sorge tragen und für
eine faire Lastenverteilung eintreten. Wir bekennen uns explizit zum 2%-Ziel der NATO.

Rüstungskontrolle und Abrüstung voranbringen
Unsere langfristige Vision ist eine Welt, in der nukleare Waffen als Abschreckung nicht
mehr nötig sind. Wir drängen daher auf mehr Dynamik in der Rüstungskontrolle und Abrüs-
tung und unterstützen neue Initiativen, die zu mehr Sicherheit beitragen.
• Unser langfristiges Ziel bleibt die vollständige Abrüstung aller nuklearen Mittelstrecken-
raketen und Marschflugkörper in Europa. Bestehende Abkommen müssen eingehalten
werden.
• Wir unterstützen Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung von Massenvernichtungs-
waffen und die dazugehörigen Raketentechnologien sowie die Ächtung autonom-töten-
der Waffensysteme.
• Die Bundeswehr muss über alle modernen Technologien verfügen, die zur Verteidigung
nötig sind. Dazu zählen auch unbemannte und KI-integrierende Systeme.

1.4. Stabilität in ganz Europa
Östliche Partner der EU stärken
Wir wollen die Unabhängigkeit der östlichen Partner der EU stärken sowie ihre politische
und wirtschaftliche Modernisierung zu europäischen Rechtsstaaten tatkräftig fördern. Un-
ser Ziel bleibt, die europäische Friedensordnung wiederherzustellen, die durch die völker-
rechtswidrige Annexion der Krim durch Russland außer Kraft gesetzt wurde.
• Wir werden uns weiterhin für ein Ende des Konflikts in der Ostukraine und für eine Rück-
kehr zum legitimen völkerrechtlichen Status der Krim einsetzen. Solange die russische
Regierung dazu nicht bereit ist, müssen die Sanktionen bestehen bleiben.
• Wir stehen an der Seite der Menschen in Belarus, die sich für Freiheit und Demokratie
einsetzen. Das Regime muss den Weg zu einem friedlichen Übergang freimachen oder
andernfalls die Härte unserer Sanktionen zu spüren bekommen.

Russland konstruktiv und entschlossen begegnen
Russland fordert unsere Werte heraus. Wir wollen nicht, dass daraus wieder eine ernsthafte
militärische Bedrohung für uns in Europa wird. Um eigene Interessen durchzusetzen, greift
die russische Regierung mittlerweile zu offenen Drohungen gegen NATO-Verbündete, zu
Cyberangriffen, zu Desinformation und Propaganda.

• Wir brauchen in der EU und NATO zum einen mehr politische Geschlossenheit und zum
anderen die Fähigkeit zur glaubhaften Abschreckung und Resilienz, um diesen Heraus-
forderungen zu begegnen.
• Wir suchen zugleich weiter den Dialog und die Zusammenarbeit mit Russland dort, wo
gemeinsame Interessen bestehen. So ist beispielsweise weltweiter Klimaschutz ohne
Russland nicht wirkungsvoll und wirtschaftliche Zusammenarbeit im allseitigen Inte-
resse.

Lebensbedingungen im Südlichen Mittelmeerraum verbessern
Die Sicherheit Deutschlands und Europas hängt mit der Stabilität der Staaten im südlichen
Mittelmeerraum sowie im Nahen und Mittleren Osten zusammen. Wenn dort Terror und
wirtschaftliche Perspektivlosigkeit herrschen, werden viele Menschen versuchen, nach Eu-

ropa zu fliehen.230
• Deutschland und Europa müssen mittels Prävention und Vermittlung mehr Verantwor-231
tung in der Region übernehmen. Durch humanitäre Hilfe für Flüchtlinge und Programme232
wie die Beschäftigungsoffensive „Cash for Work“ verbessern wir die Lebensperspektiven233
der Menschen vor Ort. Zugleich unterstützen wir die Staaten der Region im Kampf gegen234
den Terrorismus.235
• Gerade mit den Anrainerstaaten im Mittelmeerraum bieten sich auch neue Chancen der236
Zusammenarbeit – etwa auf dem Feld des grünen Wasserstoffs – die der europäischen237
Nachbarschaftspolitik neue Impulse verleihen und unsere Nachbarn enger an unsere238
Wertegemeinschaft binden können.239
240
1.5. Besondere Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel241
Wir bekennen uns zu der besonderen Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel. Die242
Sicherheit und das Existenzrecht Israels sind Teil der deutschen Staatsräson. Die Menschen243
in Israel haben ein Anrecht darauf, frei von Angst, Terror und Gewalt leben zu können. Des-244
halb stehen wir zum Selbstverteidigungsrecht von Israel.245
• Wir treten dafür ein, dass der Iran seine Verpflichtungen aus der Wiener Nuklearverein-246
barung von 2015 (JCPOA) strikt einhält und sein ballistisches Raketenprogramm und247
seine aggressive Rolle in der Region beendet.248
• Wir unterstützen alles, was ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinen-249
sern fördert und eine Zweistaatenlösung ermöglicht.250
• Wir wollen auf dieser festen Basis unsere enge und freundschaftliche Zusammenarbeit251
mit Israel in allen Politikbereichen weiter ausbauen, insbesondere beim Jugendaus-252
tausch, in der Hochtechnologie und bei der Förderung von Startups.253
254

1.6. Neue Aufmerksamkeit für den asiatisch-pazifischen Raum255
Asiatisch-pazifische Demokratien als Partner begreifen256
Das 21. Jahrhundert wird wesentlich von den Ländern Asiens und des Pazifiks geprägt wer-257
den. Wir setzen uns daher für enge Partnerschaften mit ihnen ein. Demokratien wie Aust-258
ralien, Neuseeland, Japan, Indien und Südkorea, die für die Stärkung der regelbasierten in-259
ternationalen Ordnung eintreten, sind unsere natürlichen Kooperations- und Wertepart-260
ner. Mit der Entsendung einer deutschen Fregatte in den asiatisch-pazifischen Raum zeigen261
wir Präsenz und setzen das richtige Signal in Abstimmung mit unseren Partnern.262
263
China auf Augenhöhe begegnen264
Die größte außen- und sicherheitspolitische Herausforderung geht heute von der Volksre-265
publik China aus. Sie ist Wettbewerber, Kooperationspartner, aber auch systemischer Ri-266
vale. China hat den Willen und zusehends auch den Machtanspruch, die internationale Ord-267
nung nach eigenen Vorstellungen zu prägen und zu verändern – und tut dies mit allen Mit-268
teln. China nimmt durch Technologie- und Infrastrukturinvestitionen Einfluss auf andere269
Staaten und schafft geostrategische Abhängigkeiten. Wir brauchen daher einen zweifachen270
Ansatz:271
• Einerseits müssen wir dort, wo es nötig ist, Chinas Machtwillen in enger Abstimmung mit272
unseren transatlantischen Partnern und anderen gleichgesinnten Demokratien mit273
Stärke und Geschlossenheit entgegentreten. Das gilt insbesondere beim Schutz des geis-274
tigen Eigentums, unserer Hochtechnologie und unserer Daten, damit wir nicht in gefähr-275

liche Abhängigkeiten geraten.276
• Andererseits wollen wir dort, wo es möglich ist, eine Zusammenarbeit mit China anstre-277
ben. Eine echte Partnerschaft ist nur im Rahmen eines fairen Wettbewerbs unter glei-278
chen Bedingungen und bei Wahrung des Prinzips der Gegenseitigkeit möglich.279
• Damit diese Balance auf europäischer Ebene gelingt, setzen wir uns für eine europäische280
China-Strategie und ein gemeinsames Vorgehen des Westens ein.281
282
1.7. Moderne und voll einsatzbereite Bundeswehr283
Glaubwürdige Sicherheitsvorsorge leisten284
Der Schutz von Frieden und Freiheit ist die vornehmste Aufgabe des Staates. Die Bürgerin-285
nen und Bürger unseres Landes müssen sich auf eine glaubwürdige Sicherheitsvorsorge ver-286
lassen können. CDU und CSU sind Garanten dafür, dass Deutschland dies nicht zu Lasten287
unserer Kinder und Enkel vernachlässigt. Wir verstehen uns als Parteien der Bundeswehr.288
Wer wie unsere Soldatinnen und Soldaten Verantwortung in schwierigen Einsätzen über-289
nimmt, hat Anspruch auf die beste Ausrüstung.290
• Wir werden allen unseren militärischen Verpflichtungen nachkommen und die Vollaus-291
stattung der Bundeswehr erreichen. Deshalb werden wir die Zahl der Soldatinnen und292
Soldaten der Bundeswehr gemäß Personalstrukturmodell auf 203 000 aufstocken. Wir293

stehen zu unseren Zusagen im Rahmen der NATO und der EU, den Verteidigungshaus-294
halt auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts weiter zu erhöhen. Damit erhält auch295
die Bundeswehr Planungssicherheit.296
• Spätestens bis 2030 wollen wir die Bundeswehr dazu befähigen, mindestens zehn Pro-297
zent der militärischen Fähigkeiten des Bündnisses bereitzustellen. Damit leisten wir ei-298
nen entscheidenden Beitrag für eine faire Lastenteilung und für den Zusammenhalt in299
der NATO. Dieser Beitrag ist Voraussetzung für unsere Bündnisfähigkeit – und damit in300
unserem eigenen Interesse.301
• Landesverteidigung ist heute Bündnisverteidigung. Deutschland kann dies nur gemein-302
sam mit seinen Partnern leisten. Deswegen muss die Bundeswehr den Weg der Koope-303
ration und Integration mit den Streitkräften in Europa und von Verbündeten weiter be-304
schreiten und dabei auf eine gemeinsame strategische Kultur hinarbeiten. An Auslands-305
einsätzen werden wir uns immer dann mit Bündnispartnern beteiligen, wenn deutsche306
Sicherheitsinteressen gefährdet sind.307
308
Bundeswehr als Teil der Gesellschaft begreifen309
Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr arbeiten tagtäglich dafür, dass wir in Frie-310
den, Freiheit und Sicherheit leben können. Zugleich stehen sie bereit, um in Not- und Kata-311
strophenfällen auch im Inland zu helfen.312
• Soldatinnen und Soldaten verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung.313
• Die Bundeswehr hat einen festen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft. Damit gehört314
sie auch ganz selbstverständlich in unsere Schulen. Die Jugendoffiziere leisten hier eine315
wertvolle Arbeit. Wir wollen sie ausbauen und dafür sorgen, dass der Besuch der Ju-316
gendoffiziere einen festen Platz in der Schullaufbahn hat.317
• Das kostenlose Bahnfahren für unsere Soldatinnen und Soldaten ist ein voller Erfolg, den318
wir fortsetzen und perspektivisch auf den öffentlichen Personennahverkehr ausweiten319
wollen.320
• Der Eid auf unser Land gehört in die Mitte unserer Gesellschaft. Deshalb wollen wir, dass321

Gelöbnisse grundsätzlich in der Öffentlichkeit stattfinden.322
• Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, braucht die Bundeswehr eine einsatzbereite Re-323
serve. Wir wollen den freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz fortführen. Damit geben324
wir jungen Menschen die Chance, eine Zeit lang in der Bundeswehr zu dienen und da-325
nach die Reserve zu stärken.326
• Für Extremisten ist in der Bundeswehr kein Platz.327
328
Beste Ausrüstung für die Bundeswehr gewährleisten329
Die Bundeswehr muss optimal ausgerüstet und organisiert sein. Die Eckpunkte für die Bun-330
deswehr der Zukunft dienen dafür als Leitfaden. Wir werden das Beschaffungswesen erneu-331
ern, damit sie ihr Material zügig erhält.332

• Wir müssen neue Fähigkeiten im Cyber- und Informationsraum sowie im Weltraum auf-333
bauen und streben eine rechtliche Regelung der militärischen Nutzung von KI, Cyber-334
und Weltraumfähigkeiten an.335
• Zum Schutz unserer Soldatinnen und Soldaten und im Einsatz setzen wir uns für die mi-336
litärisch heute selbstverständliche Bewaffnung von Drohnen ein. Die jüngsten Kämpfe337
um die Region Bergkarabach haben deutlich gemacht, wie stark kriegerische Auseinan-338
dersetzungen von Drohnen geprägt werden. Wir müssen unsere Soldatinnen und Solda-339
ten in die Lage versetzen, diese Gefahren zu ihrem Schutz wirksam abwehren zu können.340
Wir wollen deshalb wirksame Fähigkeiten der Bundeswehr zur Drohnenabwehr, Luftver-341
teidigung und zum elektronischen Kampf deutlich stärken.342
• Die Kosten für militärische Beschaffungen wollen wir durch die Entwicklung und Umset-343
zung gemeinsamer Rüstungsprojekte mit europäischen Partnern begrenzen. Dabei wol-344
len wir eine leistungsfähige wehrtechnische Industrie in Deutschland erhalten. Wir wol-345
len die für die europäische Verteidigungspolitik zentralen Schlüsselprojekte engagiert346
vorantreiben. Rüstungsexporte sind dabei ein gestaltendes Element der Sicherheitspoli-347
tik. Deswegen setzen wir uns für einheitliche europäische Richtlinien ein.348
• Wir wollen mit einem Bundeswehrplanungsgesetz dazu beitragen, dass Sicherheit unab-349
hängig von konjunkturellen Schwankungen und kurzfristigen Änderungen politischer350
Stimmungsbilder als Kernaufgabe des Staates verlässlich finanziell gesichert bleibt.351
352
1.8. Für eine nachhaltige Entwicklung in der Einen Welt353
Entwicklungszusammenarbeit stärken354
Die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, das355
Pariser Klimaschutzabkommen und die Menschenrechte sind unser Leitbild für eine ge-356
rechte Globalisierung, für eine friedliche und nachhaltige Entwicklung in der Welt. Dabei357
sind folgende Ziele und Ansätze für uns vorrangig:358
• Wir können eine Welt ohne Hunger erreichen. Sie ist möglich, wenn Konflikte gelöst,359
steigende Beträge in Ernährungshilfen geleistet und die Erträge der Landwirtschaft welt-360
weit gesteigert werden.361
• Im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit unterstützen wir Menschen in den am we-362
nigsten entwickelten Ländern, damit sie Zugang zu staatlicher Grundversorgung wie Bil-363
dung, Wasser, Ernährung und Gesundheit bekommen.364
• Um künftigen Pandemien vorzubeugen, werden wir im Rahmen der globalen Gesund-365
heitspolitik die Wechselbeziehungen von Mensch, Tier und Umwelt (One-Health-An-366
satz) stärker als bisher beachten.367

• Wir wollen die Entwicklungszusammenarbeit und strategische Außenwirtschaftsförde-368
rung stärker verknüpfen. So erleichtern wir es Unternehmen, in moderne und digitale369
Arbeitsplätze in Entwicklungsländern zu investieren und so den Wohlstand für alle zu370
fördern.371

• Wenn Staat und Wirtschaft enger kooperieren, können zudem Menschenrechte sowie372
soziale und ökologische Mindeststandards besser sichergestellt werden. Außerdem wol-373
len wir gemeinsam das berufliche duale Ausbildungssystem auf die jeweiligen Gegeben-374
heiten vor Ort anpassen und noch stärker fördern.375
• Bei all unseren Ansätzen wollen wir insbesondere Frauen und Mädchen stärken. Wir set-376
zen uns für ihr Recht auf Selbstbestimmung und Familienplanung ein.377
378
Entwicklungszusammenarbeit verlässlich finanzieren379
Deutschland gehört zu den wenigen Ländern, die in den vergangenen beiden Jahren 0,7 Pro-380
zent des Bruttonationaleinkommens für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ausge-381
geben haben, wie es weltweit als Ziel vereinbart wurde.382
• Wir wollen auch in Zukunft 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens für öffentliche383
Entwicklungszusammenarbeit ausgeben. Damit wollen wir dazu beitragen, die durch die384
Pandemie ausgelösten Entwicklungsrückschritte in vielen Ländern der Welt rasch wieder385
umzukehren. Das ist auch im Interesse Deutschlands.386
• Um die vorhandenen Mittel bestmöglich einsetzen zu können, ist eine noch intensivere387
Abstimmung und Arbeitsteilung – vor allem im Rahmen der Europäischen Union – nötig.388
Darüber hinaus wollen wir neue Geber von Entwicklungsgeldern wie China auf gemein-389
same Standards verpflichten. Auch in Zukunft wollen wir eng mit den Kirchen und Nicht-390
regierungsorganisationen in der Entwicklungszusammenarbeit kooperieren.391
• Wir erwarten von den Partnerländern bei der Entwicklungszusammenarbeit auch eine392
enge Kooperation bei der Bekämpfung von Fluchtursachen und illegaler Migration (zum393
Beispiel Rücknahme eigener Staatsangehöriger).394
395
1.9. Für eine Entwicklungspartnerschaft mit Afrika396
Eine friedliche, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung unseres Nachbarkontinents397
Afrika ist im deutschen und europäischen Interesse. Unsere Afrikapolitik gestalten wir auf398
Basis eines modernen und differenzierten Afrikabildes. Afrika ist für uns auch ein Kontinent399
mit einer ehrgeizigen jungen Generation, großer wirtschaftlicher Dynamik und hoher Inno-400
vationskraft.401
• Wir wollen den Marshallplan mit Afrika zu einer vertieften institutionellen Partnerschaft402
in Form eines EU-Afrikarats weiterentwickeln. Die EU muss attraktive Angebote der Zu-403
sammenarbeit unterbreiten, die auf Transparenz und finanzieller Nachhaltigkeit beru-404
hen und das lokale Potenzial ausschöpfen. Die Afrikanische Kontinentale Freihandels-405
zone bietet die Chance für weitere Öffnungsschritte des EU-Binnenmarkts, für den Kli-406
maschutz und für die Kooperation in Zukunftstechnologien.407
• Nachhaltige Entwicklung in Afrika ist ohne Investitionen privater Unternehmen nicht408
möglich. Daher setzen wir bei der Zusammenarbeit mit Afrika auf die Prinzipien der So-409
zialen Markwirtschaft. Besondere Bedeutung dabei haben der Zugang zu Kapital sowie410

staatliche Garantien zur Risikoabsicherung bei Handel, Investitionen und Projekten. Un-411
verzichtbar sind Anstrengungen bei der Korruptionsbekämpfung und für Rechtsstaat-412

lichkeit, die wir fordern und fördern. Wir wollen dazu beitragen, die Chancen der Digita-413
lisierung, der Erneuerbaren Energien oder nachhaltiger Mobilität zu nutzen. In Partner-414
schaft mit der deutschen Wirtschaft und im Rahmen unserer europäischen Klimaaußen-415
politik treiben wir so die Energiewende in Afrika voran.416
• Afrika ist für die langfristige Sicherheit Europas von zentraler Bedeutung. Dies zeigt417
nicht zuletzt die anhaltende Migration in Richtung Europa. Wir wollen die Staaten und418
Gesellschaften Afrikas im Laufe des Jahrzehnts dazu befähigen, selbst und mithilfe der419
Afrikanischen Union den Terrorismus zu bekämpfen und für ihre eigene Sicherheit zu420
sorgen.421
422
1.10. Internationaler Klimaschutz zur Bewahrung der Schöpfung423
Überlebensfragen der gesamten Menschheit und deshalb Schwerpunkte unserer Klima-Au-424
ßenpolitik sind das Erreichen der Klimaziele sowie die Bewahrung der Artenvielfalt und der425
Wälder. Wir setzen uns für ein Bündnis zur Stärkung innovativer klimafreundlicher Techno-426
logien weltweit ein. Wo der Klimawandel die Sicherheit gefährdet, muss die internationale427
Gemeinschaft präventiv handeln.428
• Dafür wollen wir die Schlichtungsmöglichkeiten der Vereinten Nationen verstärken.429
• Wir wollen im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung die Entwicklungsländer bei430
der Anpassung an den Klimawandel und beim Umweltschutz durch den Transfer von431
technischem Wissen unterstützen. Daher streben wir im Rahmen unserer europäischen432
Clean-Tech-Initiative eine enge Klimapartnerschaft mit Ländern in Asien, in der arabi-433
schen Welt und in Lateinamerika an.434
• Die Herausforderungen der Erderwärmung sind global. Deshalb wollen wir, dass435
Deutschland als weltweit führendes und modernes Industrieland hier im Rahmen der In-436
ternationalen Gemeinschaft einen übergeordneten Beitrag leistet. So wollen wir bei-437
spielsweise den Aufbau und die Finanzierung von Abfallsammel- und Sortiersystemen438
unterstützen sowie die Zusammenarbeit gegen die Meeres- und Umweltverschmutzung439
intensivieren.440
• Wir setzen uns dafür ein, dass internationale Kohlenstoffsenken wie Regenwälder ge-441
schützt werden und ihre Leistung honoriert wird. Unser ist Ziel ist, dass langfristig ein442
globaler Emissionshandel etabliert wird.443
• Wir wollen moderne Handelspolitik auch als Instrument dazu nutzen, hohe Standards444
und wirksame Maßnahmen für den Klimaschutz global durchzusetzen.445
• Zur Eindämmung der Erderwärmung ist entscheidend, dass Entwicklungs- und Schwel-446
lenländer ihre Wirtschaft von Anfang an klimafreundlich aufbauen. Wir wollen, dass in-447
ternationale Erfolge beim Klimaschutz auch in nationalen Klimabilanzen berücksichtigt448
werden – zusätzlich zu den eigenen Klimaschutzmaßnahmen in Deutschland. Denn jede449

eingesparte Tonne CO_2 zählt – egal, wo sie eingespart wird. Wir wollen uns deshalb dafür450
einsetzen, dass sich die nächste Klimakonferenz in Glasgow darauf verständigt, neben451
den ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene452
auch Emissionsminderungen durch Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwel-453
lenländern auf nationale Klimaziele anteilig anzurechnen. Dabei müssen Doppelanrech-454
nungen wirksam ausgeschlossen werden.455
456

2. Neue Weltpolitikfähigkeit – mit Leidenschaft für ein starkes Europa457

458
Unser Unions-Versprechen: Wir arbeiten für ein modernes Europa, das weltpolitikfähig ist, um459
die globalen Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Dafür muss Europa handlungsfähiger,460
mutiger und entschlossener werden. Denn nur wenn es Europa gut geht, geht es auch Deutsch-461
land gut.462
Europa wird herausgefordert – von innen und von außen. Innerhalb Europas setzen Populisten463
von links und rechts die europäische Demokratie unter Druck. Zusätzlich erschweren Nationa-464
lismus und Eigeninteressen einiger EU-Mitgliedsstaaten immer wieder gemeinsame
europäische465
Lösungen oder verhindern ein Auftreten der EU mit einer Stimme. Und schließlich ist die EU in466
zentralen Bereichen, wie etwa der Verteidigungspolitik, nicht so handlungsfähig, wie wir uns
das467
wünschen.468
Auch von außen sehen wir den europäisch-abendländischen Leitgedanken der Demokratie wie469
auch der Sozialen Marktwirtschaft unter Druck und im Wettbewerb mit konkurrierenden Ge-470
sellschafts- und Wirtschaftsmodellen. Freier Welthandel mit offenen Märkten, der uns Wohl-471
stand gebracht hat, ist keine Selbstverständlichkeit mehr.472
Unsere Antwort auf diese Herausforderung lautet: Mehr Europa! Denn nur gemeinsam mit un-473
seren europäischen Partnern werden wir die Herausforderungen meistern. Dafür brauchen wir474
schnellere und dynamischere Entscheidungen dort, wo es europäische Lösungen und entschlos-475
senes Handeln auf internationaler Ebene braucht. Dabei gilt die Formel: Nicht jedes Problem in476
Europa ist ein Problem für Europa. Gleichzeitig werden wir das Modernisierungsjahrzehnt auch477
auf Europa erstrecken: Wir investieren in Technologien und Innovationen, damit Europas Wirt-478
schaft auch in Zukunft Garant für Wohlstand, Arbeitsplätze und Nachhaltigkeit bleibt. Wir in-479
vestieren in Europas Sicherheit, ob nach innen oder außen, damit auch unsere Kinder und Enkel480
in Europa in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können.481
482
2.1. Ein starkes Deutschland in einem starken Europa483
Europa wollen – Europa machen484
Die Europäische Union ist und bleibt das größte politische Erfolgsprojekt unserer Zeit. Sie485
hat den Menschen in Deutschland und Europa Frieden, Freiheit, Demokratie, Sicherheit und486
Wohlstand gebracht. Auch wenn nicht immer alles perfekt läuft: Die Menschen in unserem487
Land profitieren tagtäglich von Europa.488
• Deshalb haben wir von Anfang an den Prozess der europäischen Einigung leidenschaft-489
lich vorangetrieben und Brücken zwischen Ost und West gebaut.490
• Wir wollen europäische Kooperation und Integration statt nationalistischer Abschot-491
tung. Nur so werden wir Deutschland und Europa widerstandsfähiger machen: bei Pan-492
demien, ökonomischen Krisen, terroristischen Bedrohungslagen und Cyberangriffen.493
494

Deutsch-französischer Motor der europäischen Einigung sein495
Mit überzeugten Europäern wie Konrad Adenauer, Helmut Kohl, Franz Josef Strauß, Theo496
Waigel und Angela Merkel haben wir die europäische Einigung geprägt. Unsere unverrück-497
baren Prinzipien und europäischen Grundwerte der offenen Gesellschaft, der repräsentati-498
ven Demokratie, der Sozialen Marktwirtschaft, der Rechtsstaatlichkeit, der Subsidiarität,499
der friedlichen Konfliktlösung und Konsensfindung in Europa leiten uns.500
• Die enge deutsch-französische Freundschaft ist für uns elementar und hat durch den501

Aachener Vertrag eine neue Dynamik bekommen, die jetzt mit Leben gefüllt werden502
muss. Das gilt insbesondere etwa bei den großen Herausforderungen wie der Künstli-503
chen Intelligenz, der Wasserstofftechnologie und der Batteriezellforschung sowie bei504
der sicherheits- und außenpolitischen Zusammenarbeit. Die deutsch-französische505
Freundschaft ist und bleibt Motor für die europäische Einigung und Fortentwicklung –506
aber nicht exklusiv, sondern als Initialzündung für mutige Schritte mit anderen.507
• Wir wollen enge Abstimmungen und Austausch zu konkreten Problemlösungen. Unser508
europäischer Ansatz achtet die berechtigten Interessen aller Mitgliedstaaten unabhän-509
gig von ihrer Größe. Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn und Freunden im Bene-510
lux-Raum sowie unseren östlichen Nachbarstaaten, wie zum Beispiel Tschechien, hat511
sich vor allem in der Pandemie bewährt.512
• Für uns bleibt die enge Zusammenarbeit und die Pflege der Freundschaft mit Polen eine513
zentrale Aufgabe deutscher Außenpolitik.514
515
2.2. Mehr Europa in der Weltpolitik516
Europa für den globalen Systemwettbewerb fit machen517
Eine größere deutsche und europäische Unabhängigkeit und Sicherheit sind Grundvoraus-518
setzungen, um im globalen Systemwettbewerb bestehen zu können. Deswegen muss Eu-519
ropa mit einer Stimme sprechen, um weltpolitikfähig zu werden. In einer geopolitisch im-520
mer unsichereren und komplexeren Welt muss Europa im eigenen Interesse mehr außen-521
und sicherheitspolitische Verantwortung für sich und die Welt übernehmen.522
• Wir wollen in der Außen- und Sicherheitspolitik Mehrheitsentscheidungen. Mehr Selbst-523
bewusstsein nach außen erreichen wir durch mehr Geschlossenheit nach innen. Dafür524
müssen wir in der Europäischen Union schneller als bisher zu gemeinsamen Positionen525
kommen und bereit sein, diese wirkungsvoll umzusetzen.526
• Wir wollen eine verbesserte und flexible Sicherheitsarchitektur, die auch das Vereinigte527
Königreich einbezieht, um unsere Positionen stärker einzubringen und mit unseren Part-528
nern zu koordinieren.529
• Wir setzen uns für einen zusätzlichen, gemeinsamen ständigen Sitz der EU im Sicher-530
heitsrat der Vereinten Nationen ein.531

• Wir werden mit einem Bündnis der Gestaltungswilligen die Initiative ergreifen, um die532
außen- und sicherheitspolitische Koordinierung zu verbessern und die Wirksamkeit der533
europäischen Verteidigung zu erhöhen.534
• Wir wollen ein solches außen- und sicherheitspolitisches Kerneuropa nicht exklusiv ge-535
stalten. Es muss gerade auch jene Staaten miteinbeziehen, deren Sicherheitsinteressen536
in besonderer Weise betroffen sind, etwa an der Ostflanke der NATO.537
• Wir wollen im Rahmen der Europäischen Verteidigungsunion und PESCO langfristig ge-538
meinsame europäische Streitkräfte aufstellen. Dafür wollen wir die militärische Zusam-539
menarbeit der nationalen Streitkräfte weiter verbessern, noch stärker vernetzen und ge-540
meinsame europäische Einsatzfähigkeiten innerhalb und außerhalb der NATO ausbauen.541
• Wir setzen auf intensivere verteidigungspolitische Zusammenarbeit im Sinne der ver-542
netzten Sicherheitspolitik. Nur so kann die Stärke der Europäischen Union – die Bünde-543
lung diplomatischer, militärischer und entwicklungspolitischer Mittel – voll zur Geltung544
kommen.545
• Wir bekennen uns uneingeschränkt zur NATO.546
• Wir wollen die eigene Führungsfähigkeit für EU-Missionen durch die Errichtung eines547

Europäischen Hauptquartiers realisieren.548
• Wir wollen mithilfe der Europäischen Rüstungsagentur und des Europäischen Verteidi-549
gungsfonds gemeinsame Rüstungsprojekte und -beschaffung fördern. Die EU-Mitglied-550
staaten vermeiden so unnötige Ausgaben, erlangen bessere Verteidigungsfähigkeit und551
entwickeln Schritt für Schritt eine gemeinsame Sicherheitskultur sowie gemeinsame eu-552
ropäische Rüstungsexportrichtlinien.553
• Wir bauen die europäische Cyber-Brigade aus, um Cyberattacken, Terrorismus, Bedro-554
hung kritischer Infrastruktur und Desinformation europaweit erfolgreich abwehren und555
selbst offensive Fähigkeiten entwickeln zu können.556
557
Europa vertiefen vor erweitern558
Es liegt in unserem Interesse, mit den Ländern in unmittelbarer Nachbarschaft zur EU mög-559
lichst enge und freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. Dabei gilt für uns der Grundsatz:560
Vertiefung vor Erweiterung.561
• Wir stehen dazu, die Bindung der Westbalkanstaaten an die Europäische Union weiter562
zu intensivieren, denn Sicherheit und Stabilität in unserer unmittelbaren Nachbarschaft563
sind vom größten Interesse. Der innere Zusammenhalt der Europäischen Union darf je-564
doch durch die Aufnahme neuer Mitglieder nicht geschwächt werden. Kandidatenländer565
müssen alle Beitrittskriterien voll und ganz erfüllen.566
• Das Vereinigte Königreich bleibt auch nach dem Austritt aus der Europäischen Union567
unser enger Partner. Wir werden darauf achten, dass die vertraglichen Zusicherungen568

für einen fairen Handel durch Einhaltung von vergleichbaren Sozial- und Umweltstan-569
dards sowie zur Wahrung des Friedens durch das Karfreitagsabkommen in Irland und570
Nordirland eingehalten werden. Wir streben auch eine enge Zusammenarbeit bei der in-571
neren und äußeren Sicherheit und im Bereich der Wissenschaft an.572
• Wir werden einen Großbritannien-Koordinator der Bundesregierung einsetzen, der die573
vielfältigen bilateralen Beziehungen bündelt.574
• Wir setzen uns dafür ein, die UK-German Connection zu einem Deutsch-Britischen Ju-575
gendwerk auszubauen und ein neues Parlamentarisches Patenschaftsprogramm des576
Bundestages für ein Schüler-Austauschjahr in Großbritannien einzurichten.577
578
Beziehungen zur Türkei neu ordnen579
Die Türkei ist von großer strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung für Deutschland und580
die Europäische Union. Zudem sind unsere Länder vor allem durch Kontakte der Menschen581
eng miteinander verbunden. Wir wollen deshalb weiter eng mit der Türkei zusammenarbei-582
ten und setzen auf einen offenen, kritischen und konstruktiven Dialog mit der türkischen583
Führung. Wir wollen, dass Deutschland weiter die bilateralen Beziehungen und die zivilge-584
sellschaftliche Vielfalt in der Türkei stärkt.585
Wir beobachten aber auch, dass sich die Türkei von dem Ziel entfernt, die politischen EU-586
Beitrittskriterien - Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte -587
zu verwirklichen. Unsere Beziehungen zur Türkei brauchen neue Perspektiven. Eine Voll-588
mitgliedschaft der Türkei in der EU wird es mit uns nicht geben. Stattdessen werden wir589
eine enge Partnerschaft vereinbaren.590
• In einem ersten Schritt der Wiederannäherung sollen gemeinsame Interessen definiert591
und vertragliche Vereinbarungen zur Umsetzung beschlossen werden.592
• Die NATO ist eine Wertegemeinschaft. Ihre Mitglieder müssen sich zur Einhaltung von593

Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit verpflichten. Die Türkei muss als NATO-Part-594
ner ihren Beitrag zur kollektiven Sicherheit leisten und die Verpflichtung zu sicherheits-595
politischen Konsultationen erfüllen.596
597
2.3. Nachhaltiges Europa598
European Green Deal zu einer europäischen Wachstumsgeschichte machen599
Der European Green Deal ist eine umfassende und ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie600
in den Bereichen Energie, Industrie, Kreislaufwirtschaft, Verkehr, Gebäude, Umweltschutz601
und Biodiversität, Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft. Wir unterstützen seine am-602
bitionierte Zielsetzung der Transformation unseres heutigen Lebens und Wirtschaftens hin603
zu einer nachhaltigeren und ökologischeren Gesellschaft.604
• Mit dem Green Deal machen wir Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt.605
Seite 21 von 139
• Wir wollen einen EU-Klimaaußenbeauftragten zur Stärkung und Bündelung der EU-606
Klimaaußenpolitik, der Europa als globalen Akteur im Einsatz für den Klimaschutz posi-607
tioniert. Er soll eine Europäische Clean-Tech-Initiative voranbringen, die Partnerschaften608
bei modernsten Umwelttechnologien aufbaut.609
• Wir werden den Green Deal zu einer echten Wachstumsstrategie, einem neuen nachhal-610
tigen Wachstumsmotor der EU, entwickeln. Dazu setzen wir auf marktwirtschaftliche In-611
strumente, auf Anreize statt auf Verbote, auf Innovationen und Wettbewerb und auf die612
Zusammenarbeit mit Industrie und Landwirtschaft.613
• Wir werden den europäischen Emissionshandel auf den Verkehr- und Wärmesektor aus-614
weiten. Mit mehr Ehrgeiz wird der Emissionshandel in allen Bereichen sicherstellen, dass615
sich ein stabiler, fairer und transparenter Preis für Treibhausgase bildet.616
• Wir wollen in Verbindung mit nachhaltiger Entwicklungshilfe Europa im globalen Roh-617
stoffwettbewerb stärken und eine europäische Alternative zur chinesischen Seiden-618
straße bieten.619
• Wir wollen einen Green Deal, der mehr Arbeitsplätze schafft und mehr Wertschöpfung620
in die Regionen Europas bringt. Deshalb müssen alle Strategien des Green Deals mit ei-621
ner Folgenabschätzung und mit Maßnahmen zur Begleitung des Übergangs verbunden622
werden.623
624
2.4. Wettbewerbsfähiges und stabiles Europa625
Stabilitätskriterien für die Wirtschafts- und Währungsunion durchsetzen626
Die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und die Einführung des Euro sind Meilen-627
steine der europäischen Integration. Wir treten ein für eine echte Stabilitäts- und Wachs-628
tumsunion.629
• Wir wollen die Fiskalregeln des Stabilitäts- und Wachstumspakts und des Fiskalvertrags630
nach der Corona-Pandemie zügig wieder in Kraft setzen und sie weiterentwickeln, ohne631
sie aufzuweichen.632
• Wir wollen Ermessensspielräume beim Defizitverfahren einschränken und das Prinzip633
der Konditionalität stärken. Verstöße gegen die Stabilitätskriterien müssen konsequent634
sanktioniert werden.635
• Die Europäische Union hat mit dem Aufbauinstrument „Next Generation EU“ in Verbin-636
dung mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 angemessen und solidarisch637
auf die Corona-Krise reagiert. Europa kann nur gemeinsam stark sein. Daher haben wir638
uns für die Unterstützung der von der Krise besonders betroffenen Länder im Süden Eu-639

ropas eingesetzt.640

• Die damit verbundene europäische Schuldenaufnahme ist befristet und einmalig. Sie ist641
kein Einstieg in eine Schuldenunion – und darf es nie werden. Denn für eine verantwort-642
liche Finanz- und Haushaltspolitik in den Mitgliedstaaten müssen Haftung und Verant-643
wortung in einer Hand bleiben.644
• Die Verträge sprechen eine klare Sprache: Jeder Mitgliedstaat haftet für seine eigenen645
Schulden. Wir lehnen es weiterhin ab, mitgliedstaatliche Schulden oder Risiken zu ver-646
gemeinschaften. Denn wir wollen eine echte Stabilitätsunion und keine Schulden- und647
Haftungsunion.648
• Unser Europa steht für eine solide Haushaltspolitik. Haushaltsmittel müssen vor allem649
für Maßnahmen eingesetzt werden, die einen europäischen Mehrwert schaffen. Sie müs-650
sen noch stärker auf europäische Zukunftsaufgaben konzentriert werden.651
652
Europäische Wirtschaftspolitik besser abstimmen, Währungsunion stärken653
Um die Wirtschafts- und Währungsunion zu stärken, müssen die nationalen Wirtschaftspo-654
litiken besser koordiniert und aufeinander abgestimmt werden.655
• Wir wollen eine stärkere Rolle für den EU-Wirtschafts- und Währungskommissar, insbe-656
sondere zur Durchsetzung der Stabilitätskriterien. Die länderspezifischen Empfehlungen657
sollten auf Schlüsselbereiche zielen – vor allem auf Strukturreformen und Haushaltskon-658
solidierung. Die Strukturfonds sollen dafür eingesetzt werden, Reformprozesse und In-659
novationen zu unterstützen.660
• Europäische Finanzmarktregulierung (Taxonomie), Nachhaltigkeitsberichterstattung661
und Lieferkettengesetzgebung bedürfen gerade für mittelständische Firmen präziser662
globaler Wettbewerbsanalysen.663
• Wir setzen uns für eine EU-Regelung für Lieferketten ein. Diese muss die Standards des664
deutschen Lieferkettensorgfaltsgesetzes im EU-Binnenmarkt europaweit durchsetzen,665
aber nicht verschärfen. So verhindern wir unterschiedliche und damit unpraktikable Re-666
gelwerke und schaffen faire Wettbewerbsbedingungen.667
• Bei der A1-Bescheinigung für die Entsendung von Arbeitnehmern ins EU-Ausland setzen668
wir uns für eine praxistaugliche Lösung ein, die vor Missbrauch schützt und gleichzeitig669
unbürokratisch und möglichst digital handhabbar ist.670
• Wir bekennen uns zur Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank (EZB). Geld- und671
Finanzpolitik müssen getrennt bleiben. Wir lehnen deshalb eine monetäre Staatsfinan-672
zierung ab. Das übergeordnete Ziel der EZB bleibt die Wahrung der Geldwert- und Fi-673
nanzstabilität.674
• Unsere Währung muss für das digitale Zeitalter gut gerüstet sein. Wir befürworten einen675
digitalen Euro als schnelles, einfaches und sicheres Zahlungsmittel. Er darf Bargeld nur676
ergänzen und die Preis- und Finanzstabilität nicht gefährden. Denn Bargeld ist gelebte677
Freiheit. Daher halten wir am Bargeld als Zahlungsmittel weiterhin fest.678
679

Europäische Finanzarchitektur krisensicher machen680
Europa muss auf Wirtschafts- oder Finanzkrisen besser vorbereitet sein, damit diese schnel-681
ler und besser überwunden werden können. Dafür braucht es mehr Stabilität in ganz Eu-682
ropa.683
• Wir wollen den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), die Bankenunion und die684

Kapitalmarktunion unter Stabilitätsaspekten weiterentwickeln und vollenden.685
• Für den Umgang mit Staaten, die von einer Wirtschafts- und/oder Finanzkrise betroffen686
sind, benötigen wir geordnete Verfahren bis hin zu einem Insolvenzverfahren für Staa-687
ten.688
• Zur Vollendung der Bankenunion müssen bestehende Risiken im Bankensystem zwin-689
gend reduziert werden. Bankenrettungen aus Steuermitteln und eine Vergemeinschaf-690
tung der Haftungsübernahme im Rahmen der europäischen Einlagensicherung lehnen691
wir ab.692
• Bei allen Änderungen auf europäischer Ebene müssen die Besonderheiten unseres be-693
währten Drei-Säulen-Systems aus Privatbanken, öffentlich-rechtlichen Banken und Ge-694
nossenschaftsbanken erhalten bleiben. Insbesondere dürfen die Kreditversorgung des695
Mittelstands und die Finanzierung von Wohneigentum nicht aufgrund überzogener re-696
gulatorischer Anforderungen unnötig eingeschränkt werden. So sorgen wir dafür, dass697
Krisen schnell und besser überwunden werden können.698
699
Fairen Welthandel stärken700
In Deutschland hängt jeder vierte Arbeitsplatz vom Export ab, in der deutschen Industrie701
sogar mehr als jeder Zweite. Wir setzen auf einen freien Welthandel mit fairen internatio-702
nalen Wettbewerbsbedingungen statt auf Protektionismus und Abschottung.703
• Wir wollen gemeinsam mit unseren Partnern den Multilateralismus durch eine Reform704
der Welthandelsorganisation stärken und den Abschluss von Freihandelsabkommen705
durch die Europäische Union vorantreiben. Insgesamt brauchen wir eine Verzahnung706
von Handelsschutzmaßnahmen mit wettbewerbsrechtlichen Instrumenten.707
• Wir wollen, dass europäische Handelspolitik konsequent auf Verbesserungen beim708
Marktzugang für Güter und Dienstleistungen hinarbeitet, um Hemmnisse für europäi-709
sche Unternehmen auf Drittmärkten abzubauen. Dabei müssen Marktöffnungen gegen-710
seitig im gleichen Maß gewährt und Markenpiraterie eingedämmt werden.711
• Wir wollen Anreize schaffen, dass unsere hohen Standards, zum Beispiel beim Umwelt-,712
Verbraucher- und Arbeitnehmerschutz, international zum Standard werden. Denn unser713
Ziel ist multilateraler, fairer und regelbasierter Handel, der Wohlstandsperspektiven für714
alle eröffnet, den Kampf gegen den Klimawandel verstärkt, Kinderarbeit ächtet und auf715
eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in anderen Ländern hinwirkt.716
• Wir wollen Sanktionsmechanismen bei Verstößen gegen Nachhaltigkeits- und Klima-717
schutzaspekte etablieren und weiter stärken.718

• Wir wollen besonders mit unseren transatlantischen Partnern in der Handelspolitik welt-719
weit unsere gemeinsamen Grundwerte und gemeinsame Standards etablieren.720
• Wir machen uns für die überfällige Ratifizierung des Wirtschaftsabkommens der Europä-721
ischen Union mit Kanada (CETA) stark. Wir plädieren auch für die vollständige Umset-722
zung des Handelsabkommens der EU mit dem Mercosur-Raum, sofern sichergestellt723
werden kann, dass gerade in der Landwirtschaft Produktions- und Produktstandards un-724
seren Maßstäben entsprechen.725
• Wir streben einen raschen Neustart der Verhandlungen zwischen der EU und den USA726
an: Wir wollen ein transatlantisches Handels-, Wirtschafts- und Investitionsabkommen727
mit den USA, das auch ökologisch weltweit Maßstäbe setzt.728
729
Für eine moderne europäische Industriepolitik eintreten730

Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie ist angesichts der Ver-731
schärfung der globalen Rahmenbedingungen und der Rolle Chinas wichtiger denn je. Unser732
Ziel ist es, dass Europa in den wichtigen industriellen Zukunftsfeldern wie Künstlicher In-733
telligenz, Quantentechnologie, Halbleiter, Wasserstoff oder Blockchain weltweit einen734
Spitzenplatz einnimmt.735
• Wir brauchen dafür eine ambitionierte europäische Technologie- und Industriestrategie.736
Wir wollen in Europa die Fähigkeiten weiter fördern, Schlüsseltechnologien zu entwi-737
ckeln und herzustellen. Strategische Förderprojekte der EU müssen die vorhandenen738
Stärken an europäischen Standorten, etwa der Mikroelektronik oder der Luft- und Raum-739
fahrt, im Sinne der globalen Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen.740
• Wir wollen das europäische Wettbewerbs- und Beihilferecht anpassen, um Verzerrungen741
beim Handel und im Wettbewerb infolge von Staatssubventionen und Interventionen in742
anderen Teilen der Welt auszugleichen. Hierfür muss die Europäische Union die Ver-743
handlungen mit anderen großen Industriestaaten vorantreiben.744
• Wir müssen Wertschöpfungsketten innerhalb von Europa schließen und uns so unabhän-745
giger von anderen Teilen der Welt machen. Wir brauchen neue Souveränität für Europa746
in allen systemrelevanten Wirtschaftsbereichen.747
• Wir wollen das EU-Vergaberecht im Sinne des Bürokratieabbaus modernisieren.748
749
2.5. Unser Europa der Ordnung und Sicherheit750
Europas Grenzen schützen751
Was wir in Europa brauchen, ist eine Sicherheitsunion. Mehr Sicherheit in und durch Europa752
bedeutet auch mehr Sicherheit für Deutschland. Offene Grenzen in Europa sind ein Gewinn753
für uns alle. Doch auch bei offenen Binnengrenzen und Reisefreiheit im Schengen-Raum754
muss die innere Sicherheit in der Europäischen Union gewährleistet bleiben. Dafür müssen755
die europäischen Außengrenzen wirksam geschützt werden. Nur gemeinsam als Europäi-756

sche Union können wir Drogenschmuggler, Menschenhändler, international agierende Ban-757
den, Gefährder und Terroristen wirksam bekämpfen. Um Europa als Raum der Freiheit, der758
Sicherheit und des Rechts garantieren zu können, bedarf es auch einer effektiven Polizeiar-759
beit innerhalb der Grenzen Europas.760
• Wir wollen die Europäische Grenzschutzagentur FRONTEX zu einer echten Grenzpolizei761
und Küstenwache mit hoheitlichen Befugnissen ausbauen. Ihre personellen Kapazitäten762
werden wir deutlich aufstocken.763
• Wir wollen die relevanten, für die Grenzpolizei zugänglichen Datenbanken wie das764
Schengen-Informationssystem und EURODAC so gestalten, dass alle Informationen ab-765
rufbar zur Verfügung stehen.766
• Wir wollen, dass die Einreise an den Außengrenzen umfassend elektronisch überwacht767
wird. Die bereits beschlossene Einrichtung des Ein- und Ausreiseregisters für Drittstaats-768
angehörige EES werden wir daher ebenso vorantreiben wie das Reiseinformations- und769
Genehmigungssystem ETIAS.770
• Angesichts der weiterhin akuten terroristischen Bedrohungen wollen wir die enge Zu-771
sammenarbeit der Polizeien und Nachrichtendienste weiter intensivieren.772
• Wir wollen, dass die in unterschiedlichen Informationssystemen vorhandenen Daten so773
verknüpft werden können, dass die Polizei- und Sicherheitsbehörden auf die von ihnen774
benötigten Informationen schnell zugreifen können – zur Prävention von Anschlägen775
ebenso wie zur Strafverfolgung nach terroristischen Taten.776

• Wir wollen auch, dass die relevanten Daten zwischen den Polizei- und Sicherheitsbehör-777
den so umfassend ausgetauscht werden können, dass schnelle polizeiliche Reaktionen778
möglich sind.779
• Wir brauchen ein europaweites Tracking von Gefährdern, eine gemeinsame Gefährder-780
bewertung und nationale Gefährderlisten, die europaweit automatisch zusammenge-781
führt werden, ohne dass eine konkrete Abfrage des jeweiligen Täters erfolgen muss.782
• Wir wollen EUROPOL als europäische Verbindungs- und Koordinierungsstelle so aus-783
statten und weiterentwickeln, dass es in wichtigen Bereichen zu einer Art europäischem784
FBI wird. Das gilt insbesondere im Bereich der Cyberkriminalität und im Kampf gegen785
Terrorismus. Die operativen polizeilichen Befugnisse verbleiben bei den Mitgliedstaa-786
ten.787
788
Menschen in Not helfen, Migration wirksam ordnen und steuern789
Die Europäische Union und Deutschland helfen Menschen, die in große Not kommen, weil790
sie politisch verfolgt werden oder aufgrund der Genfer Flüchtlingskonvention. Wir beken-791
nen uns zum Grundrecht auf Asyl und den rechtlichen und humanitären Verpflichtungen792
Deutschlands und Europas. Gezielte Zuwanderung ist dann ein Gewinn und eine Chance für793
unser Land, wenn sie von gelungener Integration begleitet ist – in unseren Arbeitsmarkt794
ebenso wie in unsere Gesellschaft. Das erwarten wir von Zuwanderern und darin wollen wir795

sie unterstützen. Wie erfolgreiche Einwanderungsgeschichten aussehen, zeigen die BioN-796
Tech-Gründer auf eindrucksvolle Weise. Sie sind nur eines von vielen Beispielen, die zeigen,797
wie wir von den klügsten Köpfen aus aller Welt profitieren können. Das gilt auch für die798
gesteuerte und gezielte Zuwanderung in den Arbeitsmarkt. Migration ist aber nur dann eine799
Chance, wenn sie geordnet erfolgt und sich an klaren Regeln orientiert. Das gilt für die Ein-800
wanderung von Fachkräften ebenso wie für die Aufnahme von Schutzsuchenden und Ge-801
flüchteten. Eine Zuwanderung in die Sozialsysteme lehnen wir ab.802
Unsere Politik steht daher im Zeichen einer wirksamen Ordnung und Steuerung von Mig-803
ration. Das bedeutet: Wir wollen keine illegale Migration und Ausreisepflichten durchset-804
zen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass wir notleidenden Menschen dauerhaft helfen805
können. Wir vereinen Weltoffenheit und Konsequenz, Humanität und Ordnung.806
• Wir haben Asylverfahren und Rückführungen gerechter, strukturierter und effizienter807
gestaltet. Wir setzen unsere Anstrengungen fort, damit die Zahl der nach Deutschland808
und Europa flüchtenden Menschen nicht nur dauerhaft niedrig bleibt, sondern sich wei-809
ter reduziert. Hierfür ist klar zwischen Menschen in Not und denen zu unterscheiden, die810
unser Land wieder verlassen müssen, weil sie nicht schutzbedürftig sind.811
• Wir wollen weitere sichere Herkunftsstaaten festlegen. Mit der Einstufung als sicherer812
Herkunftsstaat können Bürgerinnen und Bürger aus einem solchen Staat, die in Deutsch-813
land Asyl beantragen, leichter und schneller in ihre Heimat zurückgeführt werden. An-814
reize würden abgebaut, damit sich diese Menschen ohne Aussicht auf Asyl nicht auf den815
Weg nach Deutschland machen. Gleichwohl scheiterte die Einstufung weiterer Staaten816
mit verschwindend geringen Anerkennungsquoten bei Asylanträgen im Bundesrat am817
Widerstand einiger Länder, obgleich der Bundestag eine Ausweitung bereits beschlossen818
hatte. Deshalb wollen wir die Möglichkeiten des europäischen Asylrechts nutzen, um ein819
neues Konzept der sicheren Herkunftsstaaten, den „kleinen“ sicheren Herkunftsstaat, zu820
schaffen. In einem gewöhnlichen Gesetzgebungsverfahren zur Einstufung eines Staates821
wird der Staat sowohl im Sinne des Grundgesetzes als auch im Sinne der europäischen822

Asylverfahrensrichtlinie als sicherer Herkunftsstaat eingestuft. Eine Einstufung als „klei-823
ner“ sicherer Herkunftsstaat im Sinne der Asylverfahrensrichtlinie wäre hingegen ohne824
Zustimmung des Bundesrats und damit ohne Mitwirkung der Länder möglich. Davon un-825
berührt bleibt die im Grundgesetz garantierte Prüfung auf Asyl nach Art. 16 a.826
• Wir lehnen eine Ausweitung des Familiennachzugs über die heute bestehenden Rege-827
lungen hinaus ab.828
• Bleiberechtsmöglichkeiten Ausreisepflichtiger wollen wir stärker einschränken, um die829
Anreize für illegale Zuwanderung weiter zu senken; insbesondere sollen Aufenthaltser-830
laubnisse bei Geduldeten an echte Integrationsvoraussetzungen geknüpft werden.831
• Wir wollen Ausreisepflichten besser durchsetzen und dafür unter anderem Gewahrsam-832
seinrichtungen an den Verkehrsflughäfen schaffen, um Sammelabschiebungen zu er-833
leichtern. Auf Verstöße gegen eine Wiedereinreisesperre folgt unmittelbar die Abschie-834
behaft.835

• Wir wollen Straftäter konsequent abschieben. Wer in Deutschland straffällig wird, hat836
sein Gastrecht verwirkt.837
• Den Druck auf Identitätstäuscher und Mitwirkungsverweigerer werden wir noch einmal838
deutlich erhöhen. Dazu werden wir die rechtlichen Möglichkeiten ausbauen und verfüg-839
bare technische Mittel nutzen.840
• Falschangaben im Asylverfahren müssen künftig auch strafbar sein, wenn sie gegenüber841
dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erfolgen.842
• Zudem müssen Datenträger und insbesondere Mobiltelefone auch zur Klärung von Si-843
cherheitsbedenken ausgelesen werden dürfen. Wer den Staat über seine Identität844
täuscht und seine Abschiebung verhindert, kann keinen Anspruch auf eine Duldung er-845
halten.846
• Auch werden wir die Regelungen des Ausreisegewahrsams und der Abschiebungshaft847
praxistauglicher ausgestalten.848
849
Europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik grundlegend reformieren850
Die Versorgung von Schutzsuchenden ist weder eine alleinige Herausforderung Deutsch-851
lands noch der Staaten an den EU-Außengrenzen. Sie ist eine gemeinsame europäische Her-852
ausforderung. Vorrangiges Ziel muss es sein, Menschen in ihrer Heimat oder in deren Nähe853
Lebensperspektiven zu eröffnen.854
• Die Europäische Union muss mit den Hauptherkunftsländern die Zusammenarbeit wei-855
ter intensivieren und Fluchtursachen – wie etwa Armut – bekämpfen. Dazu ist insbeson-856
dere eine umfassende Partnerschaft mit unserem Nachbarkontinent Afrika und eine ak-857
tive Stabilisierungspolitik im Nahen und Mittleren Osten notwendig.858
• Das Gemeinsame Europäische Asylsystem muss grundlegend reformiert werden. Der859
Vorschlag der Europäischen Kommission einer fairen und solidarischen Verteilung der860
Kosten und Lasten innerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union geht in die861
richtige Richtung.862
• Wir sprechen uns für die Einrichtung von europäisch verwalteten Entscheidungszentren863
an den EU-Außengrenzen aus, in denen geprüft werden soll, ob ein Asylanspruch vorliegt864
oder nicht. Perspektivisch kann sich daraus eine europäische Behörde entwickeln, die865
auch die Mitgliedstaaten unterstützt und Koordinationsaufgaben übernimmt.866
• Wir brauchen gemeinsame Standards im europäischen Asylrecht und eine europaweite867
Harmonisierung der Aufnahmebedingungen – hinsichtlich Verfahren, Unterbringung868

und Versorgung. Dies senkt die Anreize, die manche Mitgliedstaaten für Asylsuchende869
attraktiver machen als andere.870
871

In Europa das schützen, was uns wichtig ist872
Im Rahmen der „Europäischen Säule sozialer Rechte“ sollen die Mitgliedstaaten dabei un-873
terstützt werden, insbesondere global agierende Konzerne stärker in die soziale Verantwor-874
tung zu nehmen und Strukturen von Sozialpartnerschaften zu schaffen und auszubauen.875
Denn gerechte Löhne entstehen nur durch Tarifverträge, die von den Sozialpartnern der876
Mitgliedstaaten ausgehandelt werden.877
• Wir stehen dafür, dass sich die EU auf Grundstandards bei Arbeitnehmerrechten sowie878
Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutzstandards konzentriert. Eine europäische879
Arbeitslosen-, Renten- oder Gesundheitsversicherung lehnen wir ab. Die sozialen Siche-880
rungssysteme sind in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten.881
• Wir wollen die Anerkennung von Berufsqualifikationen vereinfachen und die Portabilität882
von betrieblicher Altersvorsorge zwischen EU-Mitgliedstaaten verbessern, um die Ar-883
beitnehmermobilität weiter zu fördern.884
885
2.6. Für ein modernes, innovatives und digitales Europa886
Europa digital an die Spitze führen887
Auch für Europa brauchen wir ein Modernisierungsjahrzehnt. Denn nur, wenn wir vereint in888
nachhaltige europäische Zukunftsprojekte und -technologien investieren, sichern wir Wett-889
bewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze von morgen hier bei uns in Europa.890
• Wir wollen eine echte Digital- und Datenunion mit einem modernen Wettbewerbsrecht891
auf Basis der Sozialen Marktwirtschaft, hochklassiger digitaler Infrastruktur, europäi-892
scher Speicher- und Rechenkapazitäten und eines einheitlichen Datenschutzrechts.893
• Wir wollen als weltweiter Vorreiter für einen fairen und gerechten Wettbewerb in der894
Digitalwirtschaft eine europäische digitale Marktordnung entwickeln und einführen –895
mit einem modernisierten Wettbewerbsrecht und gleichen Regeln für alle. Zu einer896
Marktordnung gehört auch eine faire und angemessene „Standgebühr“.897
• Wir wollen, dass digitale Ökosysteme, in denen Politik, Wissenschaft, Forschung und898
Wirtschaft für die Entwicklung und Finanzierung neuer digitaler Produkte zusammenar-899
beiten, auch in Europa etabliert werden. Wir setzen uns für einen deutlichen Ausbau der900
Rahmenbedingungen für solche gemeinsamen Initiativen auf europäischer Ebene ein,901
zum Beispiel bei Künstlicher Intelligenz oder Quantencomputern.902
903
Innovationskraft Europas bündeln904
Wir wollen das Ziel der Lissabon-Strategie mit Leben füllen: Europa soll zum innovativsten905
Wirtschaftsraum der Welt werden. Europa und der gemeinsame Binnenmarkt tragen ganz906
wesentlich zu unserem Wohlstand bei. Sie bilden das Rückgrat unserer global handelnden907
Wirtschaft und vieler gut bezahlter Arbeitsplätze in Deutschland.908

• Wir wollen den Binnenmarkt in allen Bereichen mit besonderem Blick auf Digitales, Ener-909
gie und Kapital weiter stärken und vertiefen. Zudem muss sich auch auf europäischer910
Ebene eine strategische Außenwirtschaftspolitik etablieren.911
• Wir brauchen Strukturreformen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und private Investitio-912
nen, die Wachstum, Beschäftigung und Innovation schaffen.913

• Wir wollen die anwendungsnahe Forschung und globale Wasserstoffstrategien aus-914
bauen, eine europäische Plattformwirtschaft etablieren und europäische Industriestan-915
dards weltweit durchsetzen.916
• In der Personalisierten Medizin wollen wir auf den Forschungserfolgen der Corona-Impf-917
forschung aufbauend alle Ressourcen im Kampf gegen Krebs und Alzheimer bündeln und918
eine europäische Gesundheitsunion gründen. Sie soll europäische Spitzenforschung919
bündeln und intensivieren.920
• Künstliche Intelligenz wollen wir für den Alltag nutzen: Menschen sollen innerhalb Euro-921
pas ohne Sprachbarrieren miteinander kommunizieren und gleichzeitig die Vielfalt ge-922
nießen können. Wir wollen die Forschung und Entwicklung der automatisierten Sprach-923
erkennung und -übersetzung in den kommenden Jahren zum Durchbruch verhelfen und924
gleichzeitig ein Leitprojekt für die künstliche Intelligenz auf den Weg bringen.925
926
Europäische Forschung und Bildung stärken927
Forschung und Bildung der jüngeren Generationen werden europaweit über unseren zu-928
künftigen Wohlstand entscheidend sein. Die Hochschulen sind ein wichtiges Bindeglied929
zwischen dem Europäischen Bildungs- und dem Europäischen Forschungsraum.930
• Auf europäischer Ebene wollen wir einen einheitlichen, gemeinsamen Rechtsrahmen für931
bestehende sowie zukünftige Europäische Hochschulen schaffen. Dadurch können die932
Anerkennung der Abschlüsse und der Wissenschaftsaustausch deutlich verbessert wer-933
den.934
• Wir wollen das Rahmenprogramm für „Horizont Europa“ zusammen mit dem öffentli-935
chen und privaten Sektor so umsetzen, dass die weltweit besten und innovativsten For-936
schenden ihre Projekte in Europa verwirklichen können. „Horizont Europa“ ist das größte937
und ambitionierteste Forschungsprogramm der europäischen Geschichte. Damit wur-938
den die besten Voraussetzungen geschaffen, um exzellente Grundlagenforschung des939
Europäischen Forschungsrats zu unterstützen, europaweite Karrierepfade weiter zu öff-940
nen und Forschungseinrichtungen europaweit besser zu vernetzen.941
942
Schnelle und emissionsarme Mobilität voranbringen943
Von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land und die Stär-944
kung Europas ist eine leistungsfähige Infrastruktur: Straßen, Zugverbindungen, aber bei-945
spielsweise auch leistungsfähige Stromtrassen sind die Grundlage für die Begegnung von946
Menschen, den Austausch von Gütern und die Vernetzung unserer Länder. Deutschland947

und Europa brauchen eine entschlossene und kraftvolle Antwort auf globale Herausforde-948
rungen wie die Initiative Chinas zur Entwicklung einer neuen Seidenstraße.949
• Deshalb wollen wir dieses Jahrzehnt nutzen, um mit unseren mittel- und osteuropäi-950
schen Nachbarn eine so enge infrastrukturelle Vernetzung zu erreichen, wie wir sie zum951
Beispiel zwischen Deutschland, Frankreich und den Beneluxstaaten in den letzten Jahr-952
zehnten zum Wohle unserer Länder und ganz Europas entwickelt haben. Dazu werden953
wir uns mit europäischer Unterstützung für ein Programm „grenzüberschreitende Ver-954
netzung und Infrastrukturausbau“ einsetzen, das verkehrs- und klimapolitisch neue Ak-955
zente setzt und auch die militärische Mobilität verbessert.956
• Europa hat die Chance, der erste Kontinent CO2-neutraler Mobilität zu werden. Wir wol-957
len ihr zum Durchbruch verhelfen und damit weltweites Vorbild sein. Dafür wollen wir958
den Wettbewerb der besten Ideen technologieoffen befördern.959

• Wir setzen uns für einen besseren europäischen Hochgeschwindigkeitsschienenverkehr960
als bequemen, sicheren, flexiblen und ökologisch nachhaltigen Verkehrsträger ein.961
Schnelle, aufeinander abgestimmte Verbindungen nach Warschau und Prag sollen zu-962
künftig genauso selbstverständlich sein wie die stark genutzte Verbindung zwischen Pa-963
ris und den deutschen Metropolen. Hier kommt auch Nachtzügen eine besondere Be-964
deutung zu.965
966
2.7. Ein handlungsfähiges und bürgernahes Europa967
Europa institutionell fortentwickeln968
Um den Herausforderungen der Zeit gewachsen zu sein, muss Europa das richtige Rüstzeug969
zur Hand bekommen. Nur mit besser funktionierenden Institutionen und Abläufen kann970
Europa die Zukunft gestalten.971
• Wir wollen unser Europa gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern für die Heraus-972
forderungen der Zukunft stärken. Deshalb ist die Konferenz zur Zukunft Europas für uns973
ein Aufbruch zu grundlegenden Reformen der EU. Wir wollen sie für eine europäische974
Souveränitätsoffensive nutzen. Vertragsänderungen sind dabei kein Ziel an sich, aber ein975
mögliches Instrument, um Europa handlungsfähiger zu machen.976
• Wir wollen mehr Mehrheitsentscheidungen in Europa unter verstärkter Nutzung der977
Brückenklauseln für schnellere Entscheidungen und entschlossenes Handeln. Wo keine978
gemeinsame Lösung möglich ist, sollen Mitgliedstaaten die Möglichkeit öfter nutzen, im979
Rahmen der Verträge voranzugehen und enger zusammenzuarbeiten.980
• Wir wollen Europa stark und verantwortlich machen, wo Europa gemeinsam mehr errei-981
chen kann. Europäische Gesetzgebung ist gut, wenn grenzüberschreitender oder ge-982
samteuropäischer Mehrwert entsteht.983
• In manchen Bereichen sind wir noch nicht so weit: So hat die Pandemiebekämpfung das984
Fehlen von gemeinsam abgestimmten Maßnahmen auf europäischer Ebene aufgezeigt.985

Gleichzeitig muss das, was in den Kommunen, Regionen und Mitgliedstaaten besser ge-986
leistet werden kann, auch dort verantwortet werden. Subsidiarität ist unser Leitgedanke987
für Europa.988
• Wir wollen gemeinsam mit unseren Europäischen Partnern die Pandemievorsorge und -989
bereitschaft in der Europäischen Union weiter verbessern. Deshalb setzen wir uns dafür990
ein, die Arbeiten an der Gesundheitsunion zügig abzuschließen. Durch die nachhaltige991
Stärkung des Europäischen Zentrums für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten992
sowie der Europäischen Arzneimittelagentur, in guter Zusammenarbeit mit unseren na-993
tionalen Strukturen, wollen wir einen klaren EU-Mehrwert schaffen. Ein wesentlicher994
Baustein wird die Sicherstellung der Versorgung mit Impfstoffen und krisenrelevanten995
Arzneimitteln und Medizinprodukten sein. Daher werden wir den geplanten Aufbau ei-996
ner Europäischen Gesundheitskrisenagentur (HERA) konstruktiv begleiten und uns mit997
unseren Partnern dafür einsetzen, die Abhängigkeit der EU von Drittstaaten zu reduzie-998
ren.999
1000
Europäische Demokratie stärken1001
Die Achtung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Werte der liberalen Demo-1002
kratie gehören zu den Grundfesten der Europäischen Union. Hierzu gehört auch die Trans-1003
parenz der europäischen Gesetzgebung für die Bürgerinnen und Bürger, die demokrati-1004
scher und insgesamt bürgernäher werden muss.1005

• Wir setzen uns für neue Dialogformate zur Rechtsstaatlichkeit und zur konsequenten
Ahndung von Verstößen ein – bis hin zur Streichung von EU-Mitteln und dem Entzug des
Stimmrechts.
• Wie die nationalen Parlamente muss auch das Europäische Parlament das Recht haben,
eigene Gesetzentwürfe einzubringen. So werden wir das Herzstück der europäischen
Demokratie, das gemeinsam gewählte Europäische Parlament, weiter stärken.
• Wir setzen uns für die Einführung eines europäischen Wahlrechts mit einer Sperrklausel
zur nächsten Europawahl ein. Für ein arbeitsfähiges Parlament darf es keine Zersplitte-
rung des Parlaments durch Kleinstparteien geben.
• Um Exekutive und Parlament enger zu verbinden, drängen wir auf eine Stärkung des
Spitzenkandidatenprinzips bei der Besetzung der Kommissionsspitze.
• Wir setzen uns darüber hinaus für eine Verkleinerung der Europäischen Kommission ein.
Europäische Handlungsfähigkeit muss das entscheidende Leitprinzip sein.
• Wir werden die europapolitische Koordinierung der Bundesregierung weiter ausbauen,
vereinfachen und stärken. Denn Deutschlands Stärke ist fest mit Europas Handlungsfä-
higkeit verbunden. Deshalb wollen wir damit die Positionen Deutschlands zum Wohle
Europas klar formulieren und wirksam vertreten.
• Für eine bessere Rechtssetzung und den Abbau von Bürokratiekosten weiten wir die Fol-
genabschätzung auf europäischer Ebene aus.

Europa für die Jugend erlebbar machen

Wir setzen uns dafür ein, dass die Jugend Europas die Vorteile der Europäischen Union un-
mittelbar erleben kann.
• Austauschprogramme wollen wir ausbauen.
• Das Interrail-Ticket im Rahmen des „DiscoverEU“-Programms soll es künftig für jeden
18-Jährigen kostenlos geben.
• Wir wollen den Mitteleinsatz für ErasmusPlus verdoppeln. Denn der europäische Bil-
dungsraum und der Aktionsplan für digitale Bildung sind für die wirtschaftliche Erholung
Europas und für künftiges Wachstum von entscheidender Bedeutung. Das Programm
ErasmusPlus leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.
• Damit Europa im Großen und im Kleinen erlebbarer wird, fördern wir die grenzüber-
schreitende Zusammenarbeit. So können mehr persönliche Begegnungen ermöglicht
werden – in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf.
• Zur Stärkung der europäischen Öffentlichkeit wollen wir zudem die Rechtsform eines
europäischen Vereins einführen, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Zivil-
gesellschaft, Kultur und Sport voranzutreiben.

3. Neuer Wohlstand – mit nachhaltigem Wachstum zum klimaneutralen Industrieland

Unser Unions-Versprechen: Wir werden unsere Wirtschaft wieder in Schwung bringen und für
sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze sorgen. Dabei verbinden wir nachhaltiges Wachstum,
Klimaschutz und soziale Sicherheit miteinander. Wir wollen Interessen zusammenführen und
nicht gegeneinander ausspielen. Mehr denn je wird dieser Grundsatz unsere Politik, unser Han-

deln und Entscheiden leiten.1050
Die Corona-Pandemie hat auch in Deutschland zu einem massiven Wirtschaftseinbruch geführt.1051
Wir konnten die Wirtschaft stabilisieren und Arbeitsplätze sichern, weil wir in einer großen ge-1052
meinsamen Kraftanstrengung schnell und entschlossen gehandelt haben. Gleichzeitig hat die1053
Pandemie gezeigt, dass unser Land in einigen Bereichen nicht schnell, nicht agil und nicht mutig1054
genug ist. Zu oft stellen wir den Fleißigen, den Tüchtigen und den Mutigen – im Handwerk, im1055
Mittelstand und in den freien Berufen sowie in der Kultur- und Kreativszene – unnötige Hürden1056
in den Weg, anstatt ihnen den Weg frei zu machen und ihrem Können und ihren Ideen zu ver-1057
trauen. Der Weg vom Problem zur Lösung führt zu oft und zu lange durch ein Dickicht voller1058
Vorschriften und Bedenken.1059
Es reicht nicht aus, nur an ein paar Stellschrauben zu drehen. Wir brauchen ein Modernisie-1060
rungsjahrzehnt in Deutschland. Wir müssen die Weichen neu stellen. Dabei werden wir noch1061
stärker auf die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft setzen. Sie verbindet Freiheit mit Sicher-1062
heit, Eigenverantwortung mit Gemeinwohl, wirtschaftliche Dynamik mit sozialem Ausgleich.1063
Sie setzt auf Machen statt Meckern, auf Offenheit statt Abschottung, auf Erwirtschaften statt1064
Verteilen, auf Ideen statt Verbote.1065
Auf diese Prinzipien setzen wir auch im Kampf gegen den Klimawandel. Wir wollen jetzt, in die-1066
sem Jahrzehnt, die entscheidenden Schritte gehen, damit Deutschland bis 2045 ein klimaneut-1067
rales Industrieland wird. Unser christliches Menschenbild verpflichtet uns zur Bewahrung der1068
Schöpfung und zum verantwortlichen Handeln gegenüber unseren Mitmenschen, gegenüber der1069
Umwelt und gegenüber den zukünftigen Generationen. Wir wollen weiter Industrieland bleiben1070
und hochqualifizierte industrielle Arbeitsplätze erhalten – gemeinsam mit der Wirtschaft und1071
den Sozialpartnern und ohne Überforderung der Verbraucherinnen und Verbraucher.1072
1073
Soziale Marktwirtschaft als Erfolgsmodell fortschreiben1074
Die Soziale Marktwirtschaft ist die Wirtschaftsordnung unserer freiheitlichen Demokratie.1075
Sie ist Fundament unseres Erfolgs als innovative, leistungsfähige und nachhaltige Volks-1076
wirtschaft. Sie verbindet Chancen für den Einzelnen mit sozialer Sicherheit in unserer Ge-1077
sellschaft. Sie ist die Ordnung, die wie keine andere Ökonomie, Ökologie und Soziales in1078
Einklang bringt. Auf ihrer Grundlage haben Generationen von Frauen und Männern mit Bil-1079
dung, Fleiß und Leistung, Verantwortungsbereitschaft und Engagement Deutschland zu ei-1080
ner der wohlhabendsten Nationen der Welt gemacht; zu einem weltweit bewunderten öko-1081
nomischen und ökologischen Vorbild; zur Heimat hunderttausender Unternehmen, die mit1082
ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zum gesellschaftlichen Wohlstand und1083

zur sozialen Sicherheit beitragen. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir fortschreiben und die1084
Leitplanken der Sozialen Marktwirtschaft erneuern.1085
• Auch in Zukunft werden wir Wirtschaftskompetenz mit praktizierter Solidarität und ef-1086
fizientem Schutz der Umwelt und des Klimas verbinden.1087
• Die nachhaltige, soziale, ökologische und digitale Marktwirtschaft ist unsere Soziale1088
Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts.1089
• Wir setzen auf Vertrauen in die Menschen, auf Freiheit statt Bevormundung, auf Frei-1090

räume statt Gängelung.1091
• Wir setzen auf funktionierenden Wettbewerb, der Menschen die Chance gibt, das Beste1092 aus ihren Fähigkeiten zu machen.1093
• Gerade auch im Zeitalter der Globalisierung und Digitalisierung setzen wir auf die Ord-1094 nung des Marktes durch den Staat. Ein starker Staat ordnet die Wirtschaft und bestimmt1095 die Regeln, nimmt aber selbst nicht am Geschehen teil.1096
1097
3.1. Unser Entfesselungspaket für die Wirtschaft1098
Ganz gleich, ob Selbstständige und kleine, mittlere oder große Unternehmen: In unserem1099 Modernisierungsjahrzehnt müssen wir es schaffen, dass sie sich mehr auf ihr Kerngeschäft1100 konzentrieren und neue Ideen umsetzen können. Ein modernes Deutschland ist auch eines,1101 das Erfinderreichtum und Unternehmertum mehr Freiräume lässt.1102
Wir werden daher ein umfangreiches Entfesselungspaket auf den Weg bringen, das Unter-1103 nehmen von Steuern und Bürokratie entlastet sowie Planungs- und Genehmigungsverfah-1104 ren beschleunigt. Unser Ziel: Die Macherinnen und Macher sollen ihre Tatkraft zuallererst1105 dafür einsetzen, erfolgreich zu wirtschaften und nicht für die Erfüllung bürokratischer1106 Pflichten. Denn das bringt unser Land voran.1107
1108
Neue Belastungen verhindern1109
Für uns ist klar: Damit die Wirtschaft wieder in Schwung kommt und wir gemeinsam neuen1110 Wohlstand schaffen können, dürfen Unternehmen keine neuen Belastungen auferlegt wer-1111 den.1112
• Wir wollen die Lohnzusatzkosten auf einem stabilen Niveau von maximal 40 Prozent hal-1113 ten.1114
• Wir bleiben auch in Zukunft beim Grundsatz „Entlasten statt Belasten“. Gerade nach der1115 Pandemie sind Steuererhöhungen der falsche Weg. Sie stehen dem notwendigen Auf-1116 schwung unserer Wirtschaft entgegen.1117
• Wir werden den Solidaritätszuschlag für alle schrittweise abschaffen und gleichzeitig1118 kleine und mittlere Einkommen bei der Einkommensteuer entlasten.1119
• Wir treten entschieden allen Überlegungen zur Einführung neuer Substanzsteuern wie1120 der Vermögensteuer oder der Erhöhung der Erbschaftssteuer entgegen. Beides würde1121

vor allem auch die wirtschaftliche Substanz Deutschlands gefährden und Arbeitsplätze1122 kosten.1123
1124
Unternehmensbesteuerung wettbewerbsfähig gestalten1125
Deutschland droht mit einer der höchsten Unternehmensbelastung der Welt zurückzufal-1126 len. Weltspitze bei der Steuerbelastung und Weltspitze bei der Wettbewerbsfähigkeit – das1127 passt auf Dauer nicht zusammen. Wir werden daher mit einer Unternehmenssteuerreform1128 die Besteuerung modernisieren und wettbewerbsfähig machen.1129
• Unser Ziel ist eine wettbewerbsfähige Unternehmensbesteuerung. Wir wollen die Steu-1130 erlast für Gewinne, die im Unternehmen verbleiben, perspektivisch auf 25 Prozent de-1131 ckeln. Das schafft Investitions- und Innovationskraft für die anstehenden Herausforde-1132 rungen. Dabei wollen wir Rechtsformneutralität herstellen, ob für Einzelunternehmer,1133 Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft.1134
• Wir wollen die Thesaurierungsbegünstigung und die Anrechnung der Gewerbesteuer1135 verbessern und die Niedrigbesteuerungsgrenze im Außensteuerrecht reduzieren.1136

• Wir verbessern die steuerliche Verlustverrechnung. Dazu erhöhen wir die Höchstbe-1137
tragsgrenzen beim Verlustrücktrag und beim Verlustvortrag deutlich.1138
• Wir verbessern die Abschreibungsregeln. Dazu wollen wir die degressive Abschreibung1139
für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wiedereinführen und die Ab-1140
schreibungsregeln für digitale Zukunftstechnologien verbessern, wie zum Beispiel Inves-1141
titionen in Serveranlagen, Künstliche Intelligenz, 3D-Druck oder die Fabrik 4.0.1142
1143
Überflüssige Bürokratie abbauen1144
Wir werden Unternehmen von Bürokratiekosten in Milliardenhöhe entlasten. Der Abbau1145
überflüssiger Bürokratie wirkt wie ein Konjunkturprogramm und stärkt den Standort1146
Deutschland.1147
• Wir werden die Schwellenwerte für die Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen er-1148
höhen, die Ist-Versteuerung ausweiten und die Informations- und Statistikpflichten be-1149
grenzen. Bei den Ausfuhrkontrollen wollen wir eine feste Bearbeitungsfrist von 30 Tagen1150
einführen. Im Arbeits- und Sozialrecht wollen wir die Schwellenwerte, die sich an der1151
Betriebsgröße orientieren, so weit wie möglich vereinheitlichen und vereinfachen.1152
• Wir werden ein bürokratiefreies Jahr nach Gründung einrichten und im zweiten Grün-1153
dungsjahr bürokratische Belastungen auf ein Minimum reduzieren. Die Ausnahmen sol-1154
len vor allem für ausgewählte steuerrechtliche Regeln und Dokumentationspflichten gel-1155
ten. Damit schaffen wir mehr Freiraum für Gründerinnen und Gründer.1156
• Wir werden die steuerlichen Betriebsprüfungen beschleunigen und modernisieren, da-1157
mit sie zeitnah, effizient und unbürokratisch erfolgen. Dies entlastet die Steuerpflichti-1158
gen, deren steuerliche Berater sowie die Finanzverwaltung und schafft umfassende1159
Rechtssicherheit.1160

• Wir werden die steuer- und sozialabgabenfreien Sachzuwendungen für Arbeitnehmer1161
ausweiten und vereinfachen, um auch hier bürokratische Pflichten abzubauen.1162
• Um vor allem Mittelstand und Familienunternehmen zu entlasten, sollen Erfolgskon-1163
trolle, Praktikabilität und Erfüllungsaufwände von Gesetzen durch einen Praxis-Check –1164
bei frühzeitiger Beteiligung der Wirtschaft – geprüft werden. Innovative und weniger1165
stark beschränkende Regelungen sollten in begrenzten Testräumen zunächst erprobt1166
werden können.1167
• Die von uns eingeführte Bürokratiebremse, das „One in, one out“-Prinzip, ist erfolgreich.1168
Danach müssen neue Bürokratiekosten, die sich auf die Wirtschaft auswirken, an anderer1169
Stelle wieder eingespart werden. Mit der Ausweiterung zu einer „One in, two out“-Regel1170
sorgen wir für einen Entfesselungsschub.1171
• Wir wollen Meldepflichten für die amtliche Statistik reduzieren. Für Unternehmen be-1172
deuten umfangreiche Statistikmeldungen einen hohen regelmäßigen Zeitaufwand, der1173
zahlreiche Ressourcen bindet. Der Meldeaufwand beträgt für die betroffenen Unterneh-1174
men insgesamt mehrere Millionen Stunden. Gerade für viele Kleinst- und Kleinunterneh-1175
men sind die Meldepflichten eine überproportionale Belastung. Wir wollen daher die Be-1176
richtspflichten für die amtliche Statistik um 25 Prozent reduzieren.1177
• Wir wollen auch EU-Vorgaben entbürokratisieren und diese grundsätzlich eins-zu-eins,1178
das heißt, ohne zusätzliche Verschärfungen, umsetzen1179
• Wir brauchen mehr Mut zu Pragmatismus als immer auf die 120-Prozent-Lösung zu set-1180
zen – auch bei der Definition von Standards sowie bei Verordnungen und Richtlinien. Zu1181
hohe Anforderungen – bei öffentlichen Apps, beim digitalen Stromzähler oder bei Infra-1182

strukturvorhaben – führen dazu, dass Lösungen in Deutschland zunehmend teuer und1183
kompliziert sind, zu lange dauern und sich damit am Ende nicht durchsetzen.1184
1185
Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen1186
Planungs- und Genehmigungsverfahren ziehen sich oft über Jahre hin und sind ein Hinder-1187
nis für neue Investitionen in Betrieben und Infrastrukturen. Wir werden sie beschleunigen1188
und so für einen Modernisierungsschub sorgen.1189
• Sämtliche Akten und Urkunden bei Planungsprozessen müssen digitalisiert werden. Wir1190
wollen dabei die Chancen der Blockchain-Technologie nutzen.1191
• Wir werden eine neue Beteiligungskultur schaffen, die mehr Transparenz in die Planung1192
großer Bauprojekte bringt und alle Akteure früh einbindet.1193
• Den Verwaltungsrechtsweg von Planungsverfahren werden wir verkürzen und das Ver-1194
bandsklagerecht straffen sowie zeitlich bündeln. Zugleich treiben wir unsere Initiative1195
zur Entschlackung des EU-Planungs- und Umweltrechts weiter voran.1196
• Wir setzen uns für einheitliche Standards bei umweltfachlichen und technischen Fragen1197
sowie für eine bessere Vernetzung der Behörden untereinander ein, damit die fachlichen1198

Maßstäbe nicht erst in einem langwierigen Verfahren entwickelt werden. Zudem sollten1199
Änderungen nach einem bestimmten Stichtag nicht mehr berücksichtigt werden müs-1200
sen. Dies würde die Planbarkeit von Infrastrukturprojekten verbessern und die Zeit vom1201
Planungsbeginn bis zum Bau verkürzen.1202
• Wir werden auf EU-Ebene für eine Beschleunigung der Planungsverfahren eintreten und1203
uns im Rahmen der Aarhus-Konvention dafür einsetzen, schnelle Planungsverfahren zu1204
ermöglichen.1205
1206
Vergaberecht modernisieren1207
Wir müssen es im Modernisierungsjahrzehnt schaffen, dass öffentliche Aufträge schneller,1208
effizienter und einfacher vergeben werden.1209
• Wir werden eine bundesweit einheitliche vergaberechtliche Regelung schaffen. Die un-1210
terschiedlichen Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen, freihändige Vergaben1211
und Verhandlungsvergaben und Direktaufträge in den Ländern müssen vereinheitlicht1212
und auf ein angemessenes Maß zurückgeführt werden.1213
• Betriebe müssen sich schnell und einfach auf öffentliche Aufträge bewerben können.1214
Deshalb werden wir die E-Vergabe vereinheitlichen und die Vergabe öffentlicher Auf-1215
träge für Liefer-, Bau- und Dienstleistungen auf elektronischem Weg stärker vorantrei-1216
ben.1217
1218
3.2. Sichere Arbeit mit Zukunft1219
Der deutsche Arbeitsmarkt hat sich trotz der Corona-Pandemie als sehr robust erwiesen.1220
Wir haben insbesondere mithilfe des Kurzarbeitergelds hunderttausende Arbeitsplätze ge-1221
sichert. Nun müssen wir diejenigen, die trotzdem ihren Job verloren haben, schnell wieder1222
in Beschäftigung bringen. Dabei spielt nicht nur die Arbeitsvermittlung, sondern auch das1223
lebensbegleitende Lernen eine entscheidende Rolle. Fort- und Weiterbildung sind der1224
Schlüssel, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern. Unser Ziel bleibt die1225
Vollbeschäftigung.1226
1227
Sozialpartnerschaft stärken1228

Die Sozialpartnerschaft, die Tarifautonomie und die Mitbestimmung haben wesentlich dazu1229 beigetragen, dass Deutschland eine weltweit führende Industrienation geworden ist. Wir1230 vertrauen auch in Zukunft auf die Sozialpartnerschaft.1231
• Wir wollen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf eine verlässliche Mitbe-1232 stimmung setzen können und möglichst viele Beschäftigte durch Betriebs- und Perso-1233 nalräte vertreten werden. Hier sind zuallererst die Tarifpartner in der Pflicht. Ihre Auf-1234 gabe ist es, für gute Löhne und Arbeitsbedingungen zu sorgen und tragfähige Lösungen1235 für den Wandel der Arbeitswelt zu finden.1236

• Wir werden den Tarifpartnern möglichst großen Spielraum in der Gestaltung von Ar-1237 beitsregelungen lassen. Regelungen auf tariflicher, betrieblicher und vertraglicher Ebene1238 werden den differenzierten Bedürfnissen eher gerecht. Wir werden die Tarifpartner da-1239 bei flankierend unterstützen und dort, wo es nötig ist, auch gesetzgeberisch eingreifen.1240
• Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen leistet einen wichtigen Bei-1241 trag zur Erhöhung der Tarifgeltung in Branchen mit geringer Tarifbindung. Dieses Instru-1242 ment werden wir stärken.1243
1244
Betriebsräte stärken1245
Betriebsräte leben von der Legitimation durch die Belegschaft. Gerade wegen des digitalen1246 Wandels und der Zunahme ortsungebundener Arbeitsplätze ist es wichtig, Betriebsräte1247 durch elektronische Verfahren online wählen zu lassen.1248
• Wir werden die Möglichkeit von Online-Wahlen schaffen, wenn der Wahlvorstand diese1249 befürwortet – auch um die Wahlbeteiligung zu erhöhen.1250
• Wie mit dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz begonnen, werden wir auch in den1251 kommenden Jahren in einer digitalen Arbeitswelt unsere Mitbestimmungskultur erhal-1252 ten und Mitbestimmungsrechte sichern.1253
1254
Vielfalt des deutschen Arbeitsmarktes sichern1255
Beschäftige und Unternehmen brauchen möglichst viele Gestaltungsspielräume, um ge-1256 meinsam gute Lösungen zu finden.1257
• Werk- und Dienstverträge sind ein elementarer Bestandteil unseres funktionierenden1258 Arbeitsmarkts. Sie unterstützen Spezialisierung, Aufgabenverteilung, Innovation, Quali-1259 tät, Selbstständigkeit und Arbeitsverhältnisse. Ihrer missbräuchlichen Anwendungen1260 treten wir durch wirksame Arbeitsschutzkontrollen entschieden entgegen.1261
• Wir werden die Zeitarbeit erhalten. Besonders für Geringqualifizierte und Langzeitar-1262 beitslose ist sie eine wichtige Brücke zur Arbeit, und auch für hochprofessionelle Fach-1263 kräfte immer häufiger eine frei gewählte Art der Arbeit. Konjunkturelle Schwankungen1264 machen die Zeitarbeit zu einem wichtigen Flexibilisierungselement auf dem Arbeits-1265 markt, das nahezu vollständig tarifvertraglich geregelt ist.1266
• Befristete Arbeitsverhältnisse sollen die Ausnahme sein. Wir lehnen die Ausweitung von1267 Kettenbefristungen ab. Die sachgrundlose Befristung soll auch weiterhin in den Unter-1268 nehmen die Ausnahme bleiben und darf für den Beschäftigten grundsätzlich zwei Jahre1269 nicht überschreiten. Missbrauch werden wir verhindern.1270
• Minijobs bedeuten Flexibilität für Arbeitgeber und Arbeitnehmer vieler mittelständi-1271 scher Betriebe. Wir werden die Minijobgrenze von 450 Euro auf 550 Euro pro Monat er-1272 höhen und diese Grenze mit Blick auf die Entwicklung des Mindestlohns regelmäßig1273 überprüfen.1274

1275

Arbeitswelt der Zukunft gestalten1276
Die Arbeitswelt ist im Wandel, insbesondere wegen der fortschreitenden Digitalisierung.1277
Dies stellt neue Anforderungen an ein modernes Arbeitsrecht. Wir wissen zudem aus Erfah-1278
rung, wie wichtig es ist, dass Unternehmen ihre Beschäftigten auch in schwierigen Zeiten1279
halten und auf Auftragsspitzen schnell reagieren können.1280
• Wir wollen das Arbeitszeitgesetz reformieren und die Spielräume des EU-Rechts nutzen.1281
Anstelle der täglichen soll eine wöchentliche Höchstarbeitszeit treten. Die Gesundheit1282
und Sicherheit der Beschäftigten müssen dabei im Sinne des Arbeitnehmerschutzes ge-1283
währleistet bleiben. Dabei werden wir Missbrauch und Entgrenzung verhindern. Eine Ab-1284
weichung von der bisherigen Tageshöchstarbeitszeit kommt deshalb nur für nicht ge-1285
fahrgeneigte Berufe in Betracht.1286
• Wir werden Personalpartnerschaften erleichtern und rechtssicherer machen. So können1287
sich zwei Unternehmen im Rahmen einer Kooperation freie Personalkapazitäten mit Zu-1288
stimmung der Betriebsräte untereinander zur Verfügung stellen.1289
• Wir werden Scheinselbstständigkeit verhindern und gleichzeitig mehr Rechtssicherheit1290
für Selbstständige und ihre Auftraggeber schaffen. Daher haben wir in einem ersten1291
Schritt noch 2021 das Statusfeststellungsverfahren für Selbstständige vereinfacht und1292
beschleunigt. Die Auswirkungen werden wir genau beobachten und falls nötig Anpas-1293
sungen vornehmen. Die personelle Ausstattung der Clearingstelle wollen wir verbessern.1294
• Neue Arbeitsformen (wie zum Beispiel Gig-, Click- und Crowdworking) sind in einer sich1295
rasant verändernden Arbeitswelt auf dem Vormarsch. Wir werden die Entwicklungen in1296
diesem Bereich aufmerksam begleiten und bei möglichen Fehlentwicklungen gesetzge-1297
berisch eingreifen.1298
• Wir werden die Schaffung von Co-Working-Spaces gerade im ländlichen Raum unterstüt-1299
zen, um digitales Arbeiten nachhaltig, dezentral und zukunftsfähig zu organisieren.1300
• Wir werden in den Jobcentern eine persönliche Begleitung mit niedrigem Betreuungs-1301
schlüssel ermöglichen und eine Offensive im Bereich der beruflichen Aus- und Weiter-1302
bildung starten. So können die Stärken und Fähigkeiten von Langzeitarbeitslosen besser1303
erkannt und gefördert werden. Qualifizierungsmaßnahmen sind dabei einer schnellen1304
Vermittlung in eine Helfertätigkeit vorzuziehen.1305
1306
Fachkräfte sichern1307
Damit wir auch in Zukunft die Fachkräfte haben, die unser Land braucht, setzen wir unter1308
anderem auf gute berufliche Ausbildung, die zunehmende Beschäftigung von Frauen, Älte-1309
ren und Menschen mit Behinderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt, die Qualifizierung von1310
Langzeitarbeitslosen sowie den gesteuerten Zuzug gut ausgebildeter und leistungsbereiter1311
Menschen aus den Mitgliedstaaten der EU und aus außereuropäischen Staaten. Deutsch-1312
land ist noch zu wenig Zielland für die klugen Köpfe der Welt.1313

• Wir wollen die Potenziale der Binnenmarktmigration heben mit gezielten Sprach- und1314
Qualifizierungsangeboten in ihren EU-Heimatländern.1315
• Wir wollen unsere Auslandsinstitutionen stärker zu aktiven Botschaftern unseres Landes1316
machen. Deutsche Unternehmen, Außenhandelskammern, deutsche Botschaften und1317
Generalkonsulate, Goethe-Institute, Schulen im Ausland und den Deutschen Akademi-1318
schen Austauschdienst wollen wir dazu ermutigen, überall für Deutschland zu werben1319

und über Möglichkeiten des Studiums und der Ausbildung in unserem Land zu informie-1320
ren.1321
• Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen „Fachkräfteeinwanderungs-Attachés“ an ausge-1322
wählten deutschen Botschaften in Drittstaaten ernannt werden. Sie sollen intensiv über1323
die qualifizierte Zuwanderung nach Deutschland informieren und zuwanderungswillige1324
Fachkräfte, beispielsweise im IT-Bereich, unterstützen.1325
• Wir werden Möglichkeiten fördern, damit Schüler der Deutschen Auslandsschulen, die1326
keine deutsche Staatsangehörigkeit haben, für ein Jahr nach Deutschland kommen und1327
hier bei uns die Schule besuchen können („Deutschland-Jahr-Stipendium“).1328
• Damit das Fachkräfteeinwanderungsgesetz seine volle Wirkung entfalten kann, werden1329
wir die Anerkennung von Abschlüssen und die Zertifizierung von Qualifikationen ver-1330
bessern und das Antragsverfahren digitalisieren. Informationen zum Anerkennungsver-1331
fahren wollen wir frühzeitig vermitteln.1332
• Für eine gezielte und gesteuerte Zuwanderung in den Arbeitsmarkt setzen wir weiterhin1333
am Fachkräftebedarf von Mittelstand und Industrie an und berücksichtigen Qualifika-1334
tion, Alter, Sprachkenntnisse, den Nachweis eines konkreten Arbeitsplatzangebotes und1335
die Sicherung des Lebensunterhaltes. Davon zu trennen ist die Hilfe für Menschen in1336
Not. Das Asylrecht ist ein individuelles Schutzrecht und kein Ersatzeinwanderungsrecht.1337
1338
3.3. Deutschland als klimaneutrales Industrieland bis 20451339
Die Pariser Klimaziele sind die Grundlage für unsere internationale Verantwortung als In-1340
dustrieland. Zum Erreichen brauchen wir innovative Technologien, wirtschaftliche Investi-1341
tionen und ein koordiniertes Handeln von Politik, Industrie und Gesellschaft. Nur wenn1342
Technologien, Investitionen und Projekte in die Dekarbonisierung sich letztlich als wirt-1343
schaftlich erweisen, wird die Jahrhundert-Transformation gelingen. Nur wenn Investitionen1344
in die Dekarbonisierung zu mehr Wettbewerbsfähigkeit führen, werden neue Arbeitsplätze1345
und Wertschöpfungsketten entstehen.1346
• Wir setzen verbindlich die Treibhausgasneutralität Deutschlands bis 2045 um. So schaf-1347
fen wir unseren deutschen Beitrag, um international den 1,5 Grad-Pfad zu beschreiten.1348
Dabei setzen wir auf neue Technologien und Innovationen. Zusätzlich streben wir zum1349
Erreichen der Pariser Klimaziele internationale Klimakooperationen an, um den Anstieg1350
der globalen Durchschnittstemperatur zu begrenzen.1351

• Unser Ziel ist, die Treibhausgasemissionen Deutschlands bis 2030 um 65 Prozent gegen-1352
über dem Referenzjahr 1990 zu reduzieren, um dann auf einem konkret beschriebenen1353
Pfad im Jahr 2040 88 Prozent Minderung und im Jahr 2045 Treibhausgasneutralität zu1354
erreichen. Deutschland wird hier als Industrieland eine große Verantwortung überneh-1355
men, damit bis 2050 weltweit CO2-Neutralität erreicht wird.1356
• In bestimmten Bereichen können Prozessemissionen kontinuierlich gesenkt, jedoch1357
nicht vollständig vermieden werden. Wir werden Forschung, Entwicklung und Pilotpro-1358
jekte unterstützen, um sicherzustellen, dass sie über sogenannte negative Emissionen in1359
anderen Bereichen ausgeglichen werden können.1360
1361
Emissionshandel ausbauen – Verbraucherinnen und Verbraucher entlasten1362
Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzen wir auf effiziente marktwirtschaftliche Instru-1363
mente als Leitinstrumente innerhalb eines Instrumentenmixes. Heute schon und in Zu-1364
kunft.1365

• Wir setzen auf das Instrument des Emissionshandels und kompensieren entstehende1366
Mehrbelastungen mit gezielten Entlastungen in den Bereichen Wohnen und Mobilität.1367
Aufbauend auf dem europäischen Emissionshandel für Energie und Industrie wollen wir1368
den europäischen Emissionshandel im Luftverkehr stärken und in weiteren Sektoren wie1369
Mobilität und Wärme sowie dem Schiffverkehr so schnell wie möglich etablieren.1370
• Davon ausgehend streben wir einen umfassenden europäischen Emissionshandel mit1371
einheitlichem Preis und globaler Anschlussfähigkeit an.1372
• Wir wollen den Aufwuchspfad der CO2-Bepreisung straffen und so schnell wie möglich1373
zu einem Europäischen Emissionshandel für Mobilität und Wärme übergehen.1374
• Die Einnahmen aus dem Emissionshandel werden wir in vollem Umfang an die Bürgerin-1375
nen und Bürger und an die Betriebe durch Stromverbilligung zurückgeben. Als erstes1376
schaffen wir die EEG-Umlage ab.1377
• Klimaneutralität wird ein Wettbewerbsvorteil unserer Wirtschaft werden. Investitionen1378
in Klimatechnologien und Energieeffizienz zur CO2-Reduktion sollen künftig steuerlich1379
besser abgesetzt werden können. Im Rahmen einer Klimaeffizienzreform wollen wir auf1380
das Klimapaket aufbauen und energiebezogene Steuern, Umlagen und Entgelte stärker1381
auf CO2-Ausstoß ausrichten.1382
1383
Nachhaltigkeit wettbewerbsfähig machen1384
Für uns ist klar: Maßnahmen zum Klimaschutz dürfen nicht an unseren Grenzen haltma-1385
chen.1386
• Bei allen Maßnahmen werden wir darauf achten, dass Produktionsprozesse nicht in1387
Drittstaaten mit geringeren Klimaschutzstandards verlagert und Emissionen dort wei-1388
terhin ausgestoßen werden (Carbon-Leakage-Schutz).1389

• Um unsere Wirtschaft im weltweiten Wettbewerb vor Wettbewerbsverzerrungen zu1390
schützen, streben wir international höhere Standards und angepasste Preise an. Zudem1391
wollen wir in internationalen Klimakooperationen mit großen Volkswirtschaften ambiti-1392
onierte Standards etablieren. Ergänzend dazu wollen wir gemeinsam mit unseren euro-1393
päischen Partnern einen WTO-konformen CO2-Grenzausgleich (Carbon Border Adjust-1394
ment Mechanism) einführen.1395
• Wir sehen zudem in Carbon Contracts for Difference ein wichtiges Instrument, um un-1396
sere Unternehmen beim Klimaschutz zu unterstützen.1397
1398
Klimaschutz mit Innovationen und neuen Technologien vorantreiben1399
Wir werden beim Klimaschutz entscheidend weiterkommen, wenn wir auf Innovationen1400
und neue Technologien setzen. Dabei wollen wir sowohl Unternehmen als auch Verbrau-1401
cherinnen und Verbraucher unterstützen.1402
• Wir werden Verbraucherinnen und Verbraucher bei Investitionen in besonders ressour-1403
censchonenden digitalen Technologien unterstützen. Sie müssen bei Konsum- und Pro-1404
duktionsentscheidungen auf einen Blick nachvollziehen können, welche CO2-Bilanz ein1405
Produkt hat.1406
• Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern wollen wir die Möglichkeiten zur Ab-1407
scheidung und Speicherung von CO2 (CCS) sichern und fördern. Hierfür sind intakte1408
Kohlenstoffkreisläufe (CCU) und damit die Technologien zur feststofflichen Speicherung1409
(CCUS) ebenso wie der Aufbau einer CO2-Infrastruktur erforderlich.1410
• Wir werden die Digitalisierung nutzen, um kosteneffizienter CO2 zu verringern und Star-1411

tups sowie kleine und mittlere Unternehmen fördern, die digitale Lösungen für Energie-1412
und Ressourceneffizienz entwickeln. Wir wollen insbesondere die Clean-Tech-Forschung1413
fördern.1414
1415
3.4. Unser Energiekonzept für die Zukunft1416
Eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung ist für unser Industrie-1417
land Pflicht, nicht Kür.1418
1419
Für einen intelligenten Energiemix sorgen1420
Wir werden den Ausbau der Erneuerbaren Energien entscheidend voranbringen und daher1421
deutlich schneller ausbauen, damit der stark steigende Energiebedarf gedeckt wird. Nur so1422
wird die Energiewende in allen Bereichen gelingen, und nur so werden die Pariser Klimaziele1423
erreicht werden. Wir setzen auf einen intelligenten und diversifizierten Energiemix, der1424
nachhaltig und sicher ist. Dazu gehört die Energiegewinnung aus Sonne und Wind genauso1425
wie nachhaltige Biomasse, Wasserkraft und Geothermie im ländlichen Raum. Hierbei wird1426
die Akzeptanz der Bevölkerung ebenso entscheidend für den Ausbau der Erneuerbaren1427
Energien sein wie Planungssicherheit und wenig Bürokratie.1428

• Mit einem Sonnenpaket werden wir den Ausbau der Photovoltaik fördern. Genehmi-1429
gungsverfahren für Photovoltaikanlagen wollen wir möglichst einfach über eine Online-1430
plattform gestalten. Wir wollen, dass beim Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen der1431
Landwirtschaft keine zusätzlichen Flächen für naturschutzrechtlichen Ausgleich entzo-1432
gen werden, wenn Mindestkriterien für Naturschutz und biologische Vielfalt auf der An-1433
lagenfläche erfüllt werden.1434
• Wir fördern den naturverträglichen Ausbau von Wind onshore und offshore sowie das1435
Repowering von Anlagen. Wir wollen im Rahmen der Europäischen Offshore-Strategie1436
und des nationalen Wind-See-Gesetzes auch grenzüberschreitende Energiekooperatio-1437
nen eingehen. Hierzu streben wir an, dass Flächen explizit für Erneuerbare Energien aus-1438
gewiesen werden. Dazu wollen wir prüfen, ob vermehrt Flächen entlang von Verkehrs-1439
wege im Rahmen von Vorrangflächen für die Nutzung durch Erneuerbare Energien ein-1440
gerichtet werden können.1441
• Wir brauchen Energiespeicher, um die Schwankungen der Erneuerbaren Energie in wind-1442
und sonnenschwachen Zeiten auszugleichen. Wir werden die dafür notwendige Techno-1443
logieentwicklung und -umsetzung weiter fördern und prüfen, inwieweit wir den gespei-1444
cherten Strom von allen Umlagen und Entgelten befreien können.1445
• Besonders unsere Handwerksbetriebe sind mit ihrer Expertise für die Energiewende ent-1446
scheidend. Wir werden sie dabei unterstützen, genügend Fachkräfte auszubilden und zu1447
gewinnen. Hier kommt es besonders auf Aus- und Weiterbildung im Bereich neuer Tech-1448
nologien an.1449
• Stromnetze sind die Lebensadern der Energiewende. Sie sind Garanten für die Versor-1450
gungsicherheit Deutschlands. Wir wollen prüfen, wie wir im Bereich der Übertragungs-1451
netze für mehr Kostenwettbewerb und beschleunigte Investitionen sorgen können. Wir1452
wollen den Bau der notwendigen Stromleitungen beschleunigen. Wo immer möglich, sol-1453
len Trassen klug gebündelt und anwohnerverträglich realisiert werden.1454
• Wir wollen die Forschung und Entwicklung von neuen Energieerzeugungsverfahren tech-1455
nologieoffen unterstützen. Wir müssen zu große Stromimportabhängigkeiten vermei-1456
den.1457

• Wir müssen für bezahlbaren Strom sorgen. Deshalb werden wir die regulatorischen Kos-1458
ten senken. Mit Blick auf die Wettbewerbssituation unserer Industrie brauchen wir einen1459
wettbewerbsfähigen Industriestrompreis.1460
• Unser Marktstammdatenregister wollen wir zu einem digitalen, öffentlichen Echtzeit-1461
Energiekataster weiterentwickeln. So wollen wir Investitionssicherheit schaffen und Ge-1462
nehmigungen vereinfachen. Angelehnt an das Prinzip des Grundbuches wird transpa-1463
rent, welche Energieprojekte aktuell am Netz sind und welche wann und wo zukünftig1464
entstehen.1465
1466

Energieeffizienz fördern1467
Zur Effizienzgewinnung setzen wir vor allem auf technologische Weiterentwicklung und In-1468
novationen – bei Produkten ebenso wie bei Verfahren. Hierzu gehören Quartiersansätze,1469
die Wärmeeffizienz, der Ausbau und die Modernisierung der Wärme- und Stromnetze, die1470
Digitalisierung und Betriebsoptimierungen ebenso wie der Ausbau von Speicherkapazitä-1471
ten und energetische Baustandards.1472
• Um die energetische Sanierung von Wohn- und Gewerbeimmobilien noch besser zu för-1473
dern, werden wir die KfW-Programme attraktiver gestalten.1474
• Die Steuerförderung der Gebäudesanierung wollen wir auf vermietete Immobilien und1475
auf Gewerbeimmobilien ausdehnen.1476
• Wir werden gewerbliche Investitionen, die einen Beitrag zur Energieeffizienz und CO2-1477
Reduzierung leisten, durch eine schnellere Abschreibung begünstigen.1478
1479
Deutschland zum Wasserstoff-Land Nr. 1 machen1480
Viele der für die Transformation notwendigen Technologien existieren bereits. Eine wich-1481
tige Rolle spielt dabei CO2-neutraler Wasserstoff – als vielseitiger Energieträger, flexibler1482
Energiespeicher und wichtiger Grundstoff für chemische Prozesse. Wasserstoff ermöglicht1483
eine Dekarbonisierung auch da, wo Erneuerbare Energie nicht direkt eingesetzt werden1484
kann. Bedeutende industrielle Prozesse, etwa in der Stahl- und Zementindustrie, lassen sich1485
nur mit Wasserstoff klimaneutral gestalten. Und auch im Bereich der Mobilität, kurz- und1486
mittelfristig für den Lkw- und Schiffsverkehr, können wir durch den Einsatz von Wasserstoff1487
erheblich zur Reduzierung von CO2 beitragen. Deshalb gilt es nun, die umfassende Wert-1488
schöpfungskette zur Wasserstofferzeugung inklusive der erforderlichen Netzinfrastruktur1489
aufzubauen.1490
• Wir werden die nationale Wasserstoff-Agentur stärken, um die Wasserstoffstrategie um-1491
zusetzen und internationale Kooperationen zum Import von Wasserstoff, den Infrastruk-1492
turausbau sowie die Umnutzung bestehender Systeme voranzutreiben.1493
• Wir wollen Innovationszyklen beschleunigen, Power-to-X-Technologien zielgerichtet1494
fördern und einen Marktrahmen für klimaneutrale Gase mit der hierfür nötigen Infra-1495
struktur auf Basis der vorhandenen Gasleitungen und -speicher sowie CO2-Transparenz1496
in Europa schaffen.1497
• Wir werden Deutschlands Position mit Forschung zur Serienfertigung von Elektrolyseu-1498
ren, Brennstoffzellen und durch die Einrichtung von Wasserstoff-Technologie- und Inno-1499
vationszentren ausbauen.1500
• Mit dem Aufbau eines Europäischen Wasserstoffnetzwerks wollen wir sicherstellen, dass1501
die zukünftige Nachfrage auf dem europäischen und globalen Wasserstoffmarkt bedient1502
werden kann. Dazu wollen wir das Förderkonzept „H2 Global“ weiterentwickeln.1503

• Wir werden Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien gewinnen. Neben diesem sogenann-1504
ten grünen Wasserstoff werden wir in der Übergangszeit auch den blauen Wasserstoff1505

akzeptieren. Mit dem Aufbau eines starken europäischen Heimatmarktes für nachhal-1506
tige Wasserstofftechnologien fördern wir Deutschland nicht nur als Industriestandort.1507
Wir tragen auch dazu bei, für Wasserstofftechnologien international große Anwen-1508
dungsmöglichkeiten zu schaffen, sodass ein globaler Wasserstoffmarkt entstehen kann.1509
• Wir werden die Gasnetze in Deutschland schneller ausbauen und für die Einspeisung von1510
Wasserstoff ertüchtigen.1511
1512
3.5. Nachhaltiges Wirtschaften zum Schutz unserer Ressourcen1513
Nachhaltiges Wachstum heißt, den wirtschaftlichen Fortschritt vom Ressourcenverbrauch1514
zu entkoppeln. Die Schließung von Stoffkreisläufen sorgt für neue wirtschaftliche Potenzi-1515
ale und schützt unsere natürlichen Lebensgrundlagen.1516
1517
Wegwerfgesellschaft beenden, Kreislaufwirtschaft stärken1518
Kreislaufwirtschaft muss sich lohnen. Sie schont natürliche Ressourcen, spart Energie und1519
Emissionen, schafft Arbeitsplätze und sichert Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit unse-1520
rer Wirtschaft. Unser Ziel sind Rohstoffe „Made in Germany“. Wir wollen die Rohstoffe, die1521
unsere Industrie benötigt, vorrangig im eigenen Land gewinnen und Recyclingrohstoffe1522
einsetzen. Das hilft dem Klimaschutz und macht uns unabhängiger von Importen aus dem1523
Ausland.1524
• Wir werden Anreize setzen, weniger Abfall zu produzieren, abfallarme Produkte zu ent-1525
wickeln und die Möglichkeiten einer stofflichen Wiedernutzung von Recyclingrohstoffen1526
zu verbessern.1527
• Mit der Förderung von Innovationen in Sortiertechnologien werden nutzbare Rezyklate,1528
also aus Recyclingprozessen gewonnene Produkte entstehen, die am Markt gegenüber1529
Primärmaterialien bestehen. Wir werden uns dafür einsetzen, den Einsatz von Rezykla-1530
ten in der EU wie auch in Deutschland zu fördern. Um die Nutzung von Rezyklaten, ins-1531
besondere im Kunststoffbereich deutlich zu verbessern, wollen wir auch verbindliche1532
Ziele für ihren Einsatz in bestimmten Bereichen prüfen.1533
• Wir wollen Recycling maximieren und Rohstoffsicherheit garantieren. In immer mehr1534
Branchen werden Engpässe bei Rohstoffen – von seltenen Erden bis hin zu Holz oder1535
Vorleistungsprodukten wie Chips – zu einem Hemmnis für unsere wirtschaftliche Ent-1536
wicklung und Versorgungssicherheit. Deshalb entwickeln wir eine Rohstoffsicherungs-1537
strategie für Deutschland.1538
• Wir setzen uns für einen Einsatz von nachhaltig abgebauten Rohstoffen ein, die mög-1539
lichst lange genutzt werden können. Damit leisten wir einen wichtigen weltweiten Bei-1540
trag für den Ressourcen- und Klimaschutz. Wir wollen vor allem das Batterierecycling im1541
Hinblick auf seltene Erden fördern und da, wo sie ökologische Vorteile bringen, Mehr-1542
wegprodukte fördern.1543

• Wir wollen Doppelregulierungen und Inkonsistenzen, die Stoffkreisläufen entgegenste-1544
hen, abbauen und vermeiden – in Deutschland und in der EU. Dazu gehört ein Deponie-1545
verbot für unbehandelte Siedlungsabfälle und vor allem kunststoffhaltige Abfälle. Zu-1546
dem wollen wir die Forschung zu Re-Oil-Verfahren unterstützen und auch das chemische1547
Recycling fördern.1548

• Wir wollen Abfälle wiederverwerten und Exporte von Abfällen – insbesondere von Plas-1549
tik- und Kunststoffabfällen – zur bloßen Entsorgung verbieten. Es ist uns wichtig, dass1550
wir ebenfalls zu Kunststoffalternativen weiterforschen, auch um die Vermeidung von1551
Mikroplastik weiter voranzutreiben.1552
1553
Dem Wald von Morgen neue starke Wurzeln geben1554
Deutschland ist Waldland Nummer 1 in Europa. Unsere Wälder sind die grüne Lunge unse-1555
res Landes und unser wichtigster Klimaschützer. Sie produzieren Sauerstoff und speichern1556
große Mengen von CO2. Ebenso sind sie wichtiger Wirtschaftsfaktor, sorgen für Wert-1557
schöpfung und Arbeitsplätze vor allem in ländlichen Regionen und sind unverzichtbar für1558
die Biodiversität und unsere Erholung. Durch die Klimaveränderung ist der Wald geschädigt1559
und bedroht. Wir haben in der Dürre der vergangenen Jahre und durch die nachfolgende1560
Borkenkäferplage sehr viele wertvolle Wälder verloren.1561
• Bund und Länder haben ein 1,5-Milliarden-Euro-Paket für die Wiederbewaldung, die An-1562
passung der Wälder an den Klimawandel und für die Unterstützung der nachhaltigen1563
Forstwirtschaft geschnürt. Dieses Paket muss auch den Kleinwaldbesitzern zugänglich1564
sein. Damit helfen wir den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern beim Aufbau1565
klimastabiler Mischwälder mit standortangepassten Baumarten.1566
• „Schützen durch Nützen“ ist unser Grundsatz für eine nachhaltige Bewirtschaftung un-1567
serer wertvollen Wälder. Wir stehen zu unserer multifunktionalen Forstwirtschaft, denn1568
nur sie sichert Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion der Wälder gleichermaßen. Nach-1569
haltig bewirtschaftete Wälder und besonders die Verwendung von Holzprodukten mit1570
langen Lebenszyklen verlängern die CO2-Speicherleistung des Waldes.1571
• Damit wir die Klimaschutzziele erreichen, müssen wir neben der wichtigen Verringerung1572
der Emissionen die CO2-Minderung von Wald und Holz stärken. Deshalb werden wir die1573
Klimaschutzleistungen des Waldes unter Einbezug der Holzprodukte finanziell honorie-1574
ren und eine CO2-Bindungsprämie einführen. So kann die Klimaleistung des Waldes dau-1575
erhaft und verlässlich abgegolten werden und ein zentraler Baustein zur Honorierung1576
weiterer Ökosystemleistungen des Waldes sein, die wir voranbringen wollen. Auch wer-1577
den wir den Einsatz von Holz als Bau-, Werk- und Brennstoff voranbringen und Hemm-1578
nisse abbauen. Dazu werden wir eine Holzbauoffensive starten.1579
• In der Europäischen Union setzen wir uns dafür ein, dass der Waldschutz ein wichtiger1580
Bestandteil des Green Deals wird und überall in Europa mehr für die Wälder getan wird.1581

• Wir engagieren uns beim Schutz der internationalen Wälder und gegen illegalen Holz-1582
einschlag. Der Erhalt des Regenwaldes und weiterer wertvoller Naturwälder von welt-1583
weiter Bedeutung ist uns ein großes Anliegen.1584
1585
Wasser als Ursprung allen Lebens und Wirtschaftens schützen1586
Der Kampf gegen den Klimawandel ist auch ein Kampf für ausreichend Wasser. Wir müssen1587
sicherstellen, dass für alle in unserem Land – Privathaushalte, Landwirte und Unternehmen1588
– ausreichend Wasser vorhanden ist.1589
• Wir werden ein Förderprogramm auflegen, das regionale Wasserkreisläufe stärkt.1590
• Über Aufklärungskampagnen und modernes Wassermanagement werden wir das Allge-1591
meingut Wasser schützen. Das Wasser muss stärker in der Fläche gehalten werden, um1592
unsere Böden, die Land- und Forstwirtschaft und die Ökosysteme widerstandsfähiger für1593
Dürrezeiten zu machen.1594

• Der Nutzung von Regenwasser wollen wir eine deutlich größere Aufmerksamkeit schen-1595
ken und hierzu das Konzept von Schwammstädten, etwa durch Anpassungen bei Stra-1596
ßenrändern zur Versickerung im Zuge von Modernisierungen, in Beispielkommunen tes-1597
ten.1598
• Wir werden die Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie umsetzen. Wir stre-1599
ben an, freifließende Flüsse mit natürlichen Flussläufen als naturnahe Referenzflüsse1600
auszuweisen. Hochwasserprävention an Flüssen und Küsten dient dem Schutz unseres1601
Lebens und unserer Lebensgrundlagen. Daher werden wir uns für naturnahen Binnen-1602
und Außendeichbau und den Schutz unserer Auen einsetzen.1603
• Wir werden noch stärker gegen die Verunreinigung unserer Gewässer mit Spurenstoffen1604
und Medikamenten vorgehen. Wir werden die Strategie zur Prävention von Gewässer-1605
verunreinigung und den Dialog zu Spurenstoffen, Mikroplastik und Medikamentenver-1606
unreinigungen fortführen. Wir werden die Vorkommen an Trink-, Mineral-, Heil- und1607
Grundwasser weiterhin besonders schützen.1608
• Im Sinne des ganzheitlichen Meeres-, Küsten- und Gewässerschutzes unterstützen wir1609
auch künftig die Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Altlastenbeseitigung.1610
1611
3.6. Vorfahrt für intelligente Mobilität1612
Mobilität ist ein Ausdruck individueller Freiheit. Für uns als Wirtschaftsnation ist sie von1613
großer Bedeutung und ein wichtiges Kapitel unseres Modernisierungsjahrzehnts. Wir wer-1614
den die Rekordinvestitionen in die Infrastruktur verstetigen.1615
1616
Schiene ausbauen1617
Eine starke Schiene und der Öffentliche Personennahverkehr sind ein bedeutender Faktor1618
für die Dekarbonisierung des Verkehrs.1619

• Wir werden den Schienenverkehr mit dem Deutschlandtakt stärken. Mit einem attrakti-1620
ven Angebot der Deutschen Bahn wollen wir maximale Synergien bei Güter- und Perso-1621
nenverkehr in unserem Schienensystem nutzen.1622
• Deutschland muss weiterhin ein Mobilitäts- und Logistikdrehkreuz in Europa sein. Um1623
das Schienennetz zukunftsfest zu machen, Lücken zu schließen, Strecken zu elektrifizie-1624
ren und mehr Kapazitäten zu schaffen, werden wir mehr in den bedarfsgerechten Infra-1625
strukturausbau investieren – insbesondere in die Digitalisierung von Schiene und Fahr-1626
zeugen (ETCS-Ausbau).1627
• Wir werden dafür sorgen, dass Deutschland europaweite Verbindungen zu Tages- und1628
Nachtzeiten unterstützt und hierfür den Bahnverkehrswegebau massiv beschleunigen.1629
Nachtzüge gehören für uns zum Mobilitätsmix der Zukunft. In diesem Zusammenhang1630
werden wir weiter in den Lärmschutz investieren.1631
• Um das Stauaufkommen auf den Autobahnen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen,1632
wollen wir mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und auf die Wasserstraße1633
verlagern. Dazu werden wir in saubere Fahrzeuge und leistungsfähige Infrastruktur in-1634
vestieren, auch in neue Ladestationen für Binnenschiffe in Häfen (Landverstromung).1635
• Wir werden den kombinierten Verkehr mit multi-modalen Terminals ausbauen und das1636
Bundesprogramm „Zukunft Schienengüterverkehr“ ausweiten. Wir müssen hier auch die1637
Steuern und Abgaben in den Blick nehmen. Dazu werden wir die Mittel für Maßnahmen1638
zur Verbesserung des Schienengüterverkehrs des vordringlichen Bedarfs im Bedarfsplan1639
Schiene erhöhen und weiterhin die Trassenpreise reduzieren.1640

• Für den nächsten Bedarfsplan und bei der standardisierten Bewertung wollen wir stärker1641
als bisher auch längerfristige Prognosen, Umstiegseffekte und Anwohnerinteressen ge-1642
wichten.1643
1644
Automobilstandort Deutschland sichern1645
Unsere Automobilindustrie ist weltweit führend, auch bei der Erforschung und Entwicklung1646
innovativer Technologien, um ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Mobilitätsan-1647
gebote zu entwickeln. Wir wollen, dass in Deutschland weiterhin die besten Autos der Welt1648
produziert werden – und zwar mit allen Antriebsformen.1649
• Wir stehen vor einem Modernisierungsjahrzehnt für die Automobilindustrie. Immer1650
mehr deutsche Automobilhersteller kündigen an, aus der Herstellung von Verbrenner-1651
motoren auszusteigen. Wir werden den Umstieg in emissionsfreie Mobilität für alle at-1652
traktiv gestalten und dazu einen Fahrplan vorlegen. Damit sorgen wir dafür, dass alle1653
Interessen berücksichtigt werden – von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Unterneh-1654
men inklusive der Zuliefererindustrie, von Beschäftigten und im Sinne eines nachhalti-1655
gen Einsatzes von Rohstoffen und Ressourcen.1656

• Wir setzen dabei neben der Elektromobilität auch auf synthetische Kraftstoffe im Stra-1657
ßenverkehr und wollen sie – wie auch Wasserstoff – perspektivisch auch im Schwerlast-1658
verkehr einsetzen. Nutzfahrzeuge und schwere LKW könnten andere Antriebstechnolo-1659
gien erfordern. Hier müssen wir technologieoffen bleiben. Ein zusätzlicher Baustein soll1660
die Verlängerung des Flottenerneuerungsprogramms für LKW sein.1661
• Taxiunternehmen, Fahr- und Lieferdienste wollen wir bei der Umstellung auf Null-Emis-1662
sions-PKW durch Sonderabschreibungen, auch bei Ladesäulen, unterstützen.1663
• Ein Dieselfahrverbot lehnen wir ebenso ab wie ein generelles Tempolimit auf Autobah-1664
nen. Stattdessen setzen wir auf innovative, moderne Verkehrssteuerung.1665
• Für den weiteren Ausbau des elektrifizierten Verkehrs ist der Ausbau der Ladeinfrastruk-1666
tur entscheidend. Zur weiteren Beschleunigung wollen wir sie künftig in alle gewerbli-1667
chen und öffentlichen Neubauimmobilien integrieren und diese auch in Parkhäusern ver-1668
bessern. Unser Ziel ist es, das Ladesäulennetz so auszubauen, dass die Lademöglichkei-1669
ten ein Grund für den Wechsel auf Elektromobilität sind. Wir wollen, dass Schnelllade-1670
säulen bundesweit im Fernverkehr möglichst innerhalb von zehn Minuten erreicht wer-1671
den können und zudem das Bezahlsystem sowie die Anschlüsse vereinfacht und standar-1672
disiert werden.1673
1674
Luft- und Schifffahrt zukunftsfest machen1675
Die deutsche Luftverkehrswirtschaft verbindet uns mit der Welt. Sie soll zum Technologie-1676
führer für das klimaneutrale Fliegen werden. Zudem werden wir unsere Schifffahrt stärken1677
und zukunftsfest machen.1678
• Wir wollen, dass die Luftfahrt ein preislich wettbewerbsfähiger Verkehrsträger ist und1679
der Luftverkehrsstandort Deutschland erhalten bleibt. Wir werden die Verbindungen auf1680
der Schiene zu den Drehkreuzflughäfen bzw. internationalen Flügen ausbauen und das1681
Umsteigen zwischen Flug und Zug für Kunden verbessern. Die Verkehrsträger sollen so1682
vernetzt werden, dass ihre jeweiligen verkehrlichen, ökonomischen und ökologischen1683
Vorteile optimal genutzt werden können.1684
• Wir werden das Luftfahrtforschungsprogramm ausbauen und ein Technologie-Demonst-1685
rator-Programm einrichten.1686

• Uns ist wichtig, dafür zu sorgen, dass am Standort Deutschland synthetische Kraftstoffe1687
(SAF) entwickelt und produziert werden. Flüge, bei denen alternative Kraftstoffe einge-1688
setzt werden, wollen wir von der Luftverkehrssteuer befreien.1689
• Ebenso wollen wir die positiven Aspekte des Fliegens und die Innovationskraft der Luft-1690
fahrt wieder stärker herausstellen und als Schlüsseltechnologie gezielt fördern. Die Ent-1691
wicklung von Flugtaxen ist zwar noch eine Vision für die Zukunft, aber sie wird zuneh-1692
mend realistischer.1693

• Wir werden die maritime Wirtschaft und den Werftenstandort Deutschland stärken. Die1694
deutsche Schiffbauindustrie, Schifffahrt und Häfen müssen international wettbewerbs-1695
fähig bleiben.1696
• In der Binnenschifffahrt übernehmen wir mit einer stärkeren Förderung von alternativen1697
Kraftstoffen wie E-Fuels und Wasserstoff die Technologieführerschaft. Wir werden die1698
Nutzung von Ammoniak oder Methanol zur Marktreife bringen und in der Schifffahrt1699
anwenden. Zudem werden wir die LNG-Technik ausbauen und ein Importterminal für1700
verflüssigte Gase realisieren.1701
1702
3.7. Eine Landwirtschaft, die stark und nachhaltig ist1703
Eine starke und nachhaltige Landwirtschaft einschließlich Obst-, Gemüse-, Garten-, Wein-1704
bau sowie Imkerei und Fischerei ist in einem lebenswerten Deutschland unverzichtbar. Un-1705
sere Bäuerinnen und Bauern sichern nicht nur unsere Ernährung, sondern gestalten unsere1706
Kulturlandschaft und sind die Grundlage unserer starken Lebensmittelwirtschaft. Ohne1707
Landwirtschaft gibt es kein klimaneutrales Deutschland und keine Artenvielfalt.1708
1709
Landwirtschaft stärken1710
Wir stehen an der Seite unserer Bäuerinnen und Bauern. Unsere Landwirtschaft verdient1711
mehr Wertschätzung und braucht mehr Wertschöpfung. Wir wollen sie aus dem Hamster-1712
rad der permanenten Effizienzsteigerung unter Industriebedingungen befreien. In unserem1713
Modernisierungsjahrzehnt setzen wir auf Nachhaltigkeit und eröffnen allen Sparten der1714
Landwirtschaft neue Wege, Perspektiven und Chancen.1715
• Wir begleiten die Landwirtschaft verlässlich beim ökologischen Wandel.1716
• Für Bäuerinnen und Bauern – und insbesondere die künftige Generation – schaffen wir1717
attraktive und vielseitige Einkommensmöglichkeiten.1718
• Für uns gehört Landwirtschaft unverzichtbar zu unserem Land, in die Mitte der Gesell-1719
schaft. Wir wenden uns strikt gegen ungerechtfertigte Feindseligkeit, pauschale Verur-1720
teilungen und Mobbing von Landwirtinnen, Landwirten und deren Kindern.1721
• Wir setzen weiterhin auf realistische Darstellungen und Aufklärung über die Leistungen1722
der Landwirtschaft schon in der Schule sowie den Dialog zwischen Landwirtschaft und1723
Gesellschaft.1724
1725
Mehr Tierwohl mit finanzieller Wertschätzung verknüpfen1726
Unsere Tierhaltung gehört – im Hinblick auf die Qualität und Sicherheit ihrer Erzeugnisse,1727
die Tierwohlstandards sowie die ressourcenschonende Produktion – zu den besten der1728
Welt. Daran müssen wir festhalten und sie weiter umbauen – für noch mehr Tierwohl.1729

• Wir werden Innovationen schnell umsetzen und Investitionen in Tierwohl fördern. Wir1730
werden ein Tierwohlstall-Förderungsgesetz erlassen, emissionsarme Modellställe entwi-1731

ckeln und unsere Landwirte beim Umbau der Nutztierhaltung auf Grundlage der Emp-1732
fehlungen der Borchert-Kommission unterstützen.1733
• Mit den Ergebnissen der Borchert-Kommission ist mehr Tierschutz zu haben. Damit wird1734
der Umbau möglich. Wir werden das Finanzierungsmodell über staatliche Verträge absi-1735
chern und den Landwirten Planungssicherheit gewährleisten.1736
• Wir werden die Investitionsbereitschaft in der Landwirtschaft stärken und wollen mit ei-1737
nem Bestandsschutz von 15 Jahren bei neuen Stallbauinvestitionen für Verlässlichkeit1738
und Sicherheit sorgen.1739
• Wir verbessern kontinuierlich den Tierschutz und gehen mit dem Ausstieg aus dem Kü-1740
kentöten voran.1741
• Wir brauchen verlässlichere Regelungen für Tiertransporte. Unser Ziel ist, Fleisch statt1742
lebende Tiere zu transportieren. Auch bei Zuchttieren muss sichergestellt sein, dass aus1743
der EU kein langer Tiertransport in Drittstaaten genehmigt wird, bei dem die Einhaltung1744
der Tierschutzvorgaben nicht absolut sichergestellt ist. Wir wollen Zuchttiertransporte1745
so schnell wie möglich ganz durch den Export von Zuchtmaterial ersetzen. Tierschutz1746
darf nicht an EU-Grenzen Halt machen.1747
• Um unsere Weidetierhaltung zu sichern, setzen wir uns dafür ein, dass der strenge1748
Schutzstatus des Wolfs im europäischen Naturschutzrecht überprüft und angepasst1749
wird, da der günstige Erhaltungszustand der Wolfspopulation in einer Reihe von Bundes-1750
ländern schon erreicht ist. In diesen Bundesländern soll die Option für ein aktives Wolfs-1751
management eröffnet werden, das die Wolfspopulation langfristig sichert, aber das An-1752
wachsen der Population auf ein insgesamt akzeptables Niveau einreguliert.1753
1754
Mit neuen Techniken ökologisch produktiver wirtschaften1755
Digitalisierung und neue molekularbiologische Züchtungstechnologien können die Land-1756
wirtschaft umweltfreundlicher und wettbewerbsfähiger machen, Ernten stabil halten bei1757
weniger Pflanzenschutzmitteleinsatz und geringerem Wasserverbrauch im Klimawandel. Es1758
geht auch um unsere Verantwortung in der Welt.1759
• Wir wollen einen verantwortungsvollen, auf klaren Regeln basierenden Einsatz der1760
neuen Züchtungstechnologien ermöglichen. Wir setzen uns deshalb für eine Moderni-1761
sierung des europäischen Rechtsrahmens ein.1762
• Die Digitalisierung der Landwirtschaft werden wir weiter fördern und dabei sicherstel-1763
len, dass Betriebe aller Größen davon profitieren können. Die Forschungsergebnisse aus1764
den Experimentierfeldern „Smart Farming“ sollen schnell und breit in der Praxis ankom-1765
men.1766
• Wir arbeiten mit Nachdruck an einer leistungsfähigen Dateninfrastruktur auf der gesam-1767
ten Fläche, werden Open-Data-Lösungen schaffen und eine staatliche digitale Plattform1768

für öffentliche Agrardaten aufbauen, um der Landwirtschaft Zugang zu den von ihnen1769
benötigten öffentlichen Daten zu gewährleisten.1770
• Auch werden wir den Agrardatenraum in GAIA-X entwickeln. Ziel ist es, die Interopera-1771
bilität von Daten der Landmaschinen herstellerübergreifend zu ermöglichen, damit1772
Landwirte ihre Prozesse optimieren können. Wir wollen außerdem sicherstellen, dass die1773
Hoheit über die Daten, die auf den Höfen und Betrieben erhoben werden („digitale Feld-1774
früchte“), beim Landwirt verbleibt.1775
1776
Nachhaltige Landwirtschaft ermöglichen und honorieren1777

Unser Ziel ist, den Landbau ökologisch verträglich und ökonomisch tragfähig weiterzuent-1778
wickeln – in Kooperation mit der Landwirtschaft und nicht gegen sie. Auf mehr als 10 Pro-1779
zent der Agrarflächen führen Bäuerinnen und Bauern schon heute spezielle Maßnahmen1780
zum Schutz der Biodiversität aus. Die Landwirtschaft hat zwischen 1990 und 2020 ihren1781
Ausstoß klimarelevanter Gase um rund 23 Prozent reduziert und damit das Etappenziel für1782
2020 erfüllt. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft – zusammen mit der Forstwirtschaft – der1783
einzige Sektor, der eine Senke für Treibhausgase sein kann. Die Klimaleistungen und die1784
Beiträge der Landwirtschaft zum Natur- und Artenschutz müssen bei zukünftigen politi-1785
schen Entscheidungen berücksichtigt und auch honoriert werden. Dabei müssen alle For-1786
men des nachhaltigen Landbaus profitieren – ökologisch wie konventionell.1787
• Mit der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ist ein Systemwechsel erfolgt hin zu1788
mehr ökologischer Nachhaltigkeit. Uns ist wichtig, dass die GAP gleichzeitig einkom-1789
menswirksam bleibt. Wir werden kleine und mittlere Betriebe mit höheren Direktzahlun-1790
gen für die ersten Hektare angemessen fördern und die Umweltmaßnahmen (Eco-1791
Schemes und Agrarumweltprogramme) attraktiv ausgestalten.1792
• Den Ökolandbau werden wir weiter verlässlich fördern und die Forschungsförderung1793
verstärken, insbesondere um die Ertragsunterschiede zum konventionellen Landbau zu1794
verringern. Die wachsende Nachfrage der Verbraucher soll möglichst mit heimischer1795
Ware gedeckt werden können, weshalb wir auch die regionalen ökologischen Lebensmit-1796
telhersteller bei der Entwicklung der ländlichen Räume berücksichtigen.1797
• Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit in der Land- und Forstwirtschaft sichtbar, messbar und1798
bezahlbar zu machen. So können Landwirte mit Kohlenstoffspeicherung im Boden und1799
besonders nachhaltigen Bewirtschaftungsformen wie zum Beispiel Agroforstsystemen,1800
Agri-Photovoltaik, moorverträglicher Landwirtschaft wie Anbau von Torfmoosen und1801
Paludikulturen auf renaturierten Feuchtflächen, mit heimischen Eiweißpflanzen als Al-1802
ternative zu Importsoja für das Tierfutter oder Rohstoffen für die Bioökonomie, Geld1803
verdienen.1804
• Natur-, Klima-, Arten- und Moorschutzleistungen werden wir durch Kooperationen und1805
Anreize fördern.1806

• Wichtig ist uns auch der Schutz der Bienen und Insekten, denn sie sind als Bestäuber1807
systemrelevant für die Landwirtschaft und die Sicherung unserer Ernährung. Alle gesell-1808
schaftlichen Bereiche, nicht nur die Landwirtschaft, müssen einen Beitrag zum Insekten-1809
schutz leisten.1810
1811
Anpassung der Landwirtschaft im Klimawandel und Risikoabsicherung unterstützen1812
Die Landwirtschaft, der Garten- und Weinbau sowie die Fischerei sind genauso wie der1813
Wald vom Klimawandel betroffen. Immer stärker ist sein Einfluss auf die Ernten zu erken-1814
nen. Trockenheit, Spätfröste und Starkregenereignisse nehmen zu. Wir werden die Bran-1815
chen bei der Anpassung begleiten und die Betriebe unterstützen, sich gegen Risiken abzu-1816
sichern.1817
• Wir werden die Entwicklung angepasster Anbaumethoden im Rahmen der Ackerbaustra-1818
tegie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, ressourcenschonende1819
Bewässerungstechnologien und ein verbessertes Wassermanagement fördern.1820
• Mit Zuschüssen zu Mehrgefahrenversicherungen werden wir die Betriebe in ihrer Fähig-1821
keit stärken, sich selbst gegen Dürre und andere Klimarisiken abzusichern. Das gilt als1822
Erstes für unsere Obst-, Gemüse- und Weinbaubetriebe.1823

• Die Gartenbaubetriebe unterstützen wir insbesondere bei der CO2-Einsparung und bei1824
der Entwicklung klimafreundlicher Torfersatzprodukte. Marktverzerrungen im Rahmen1825
der CO2-Bepreisung wollen wir vermeiden.1826
• Auch die Anpassung der Fischerei im Klimawandel werden wir aktiv begleiten, ihre Wett-1827
bewerbsfähigkeit wie ökologische Nachhaltigkeit stärken und die regionale Erzeugung1828
von Fisch als klimafreundliches und hochwertiges Nahrungsmittel sichern.1829
1830
Das Unternehmertum Landwirtschaft stärken1831
Wir wollen einen neuen Aufbruch in der Landwirtschaft. Landwirtinnen und Landwirte sol-1832
len ermutigt werden, junge Menschen ihre Chance in grünen Berufen sehen.1833
• Wir werden die Junglandwirte-Prämie erhöhen und die Vielfalt der Landwirtschaft als1834
Berufsfeld in einem Ideenwettbewerb sichtbar machen. Dazu gehören verschiedene For-1835
men des Landbaus, über Landtourismus, die Erzeugung und Vermarktung regionaler1836
Spezialitäten bis hin zu neuen Herstellungsverfahren, wie Insektenfarming.1837
• Wir werden günstige Rahmenbedingungen für Agrar-Startups schaffen und streben die1838
Einrichtung eines Agri-FoodTech-Wagniskapitalfonds an.1839
• Bei neuen Anforderungen an die Landwirtschaft wollen wir dafür sorgen, dass an anderer1840
Stelle bestehende Anforderungen überprüft werden.1841
1842

Gute Ernährung einfach machen1843
Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse und zugleich ein wichtiges gesellschaftliches Ele-1844
ment in unserem täglichen Miteinander. Wir wollen, dass allen auch in der heutigen Arbeits-1845
, Medien- und Konsumwelt ein möglichst gesundes und nachhaltiges Leben gelingt. Dafür1846
braucht es Ernährungskompetenz und Motivation sowie gut zugängliche, passende Ange-1847
bote.1848
• Wir werden gute Rahmenbedingungen für eine gesundheitsförderliche, ausgewogene1849
und nachhaltige Ernährung schaffen. Es soll für Jede und Jeden beim Einkauf und beim1850
Essen außer Haus einfach möglich sein, eine gesunde Wahl zu treffen.1851
• Kinder bedürfen eines besonderen Schutzes. Die Weichen für das Essverhalten werden1852
in frühen Jahren gelegt. Ernährungsbildung, Sport sowie Zugang zu gutem Kita- und1853
Schulessen sollen für jedes Kind gewährleistet sein.1854
• Es sind uns schon – auch im Dialog mit der Wirtschaft – wichtige Schritte gelungen, um1855
eine gesündere Ernährung einfacher zu machen. So werden zum Beispiel Zucker, Fett1856
und Salz in verarbeiteten Lebensmitteln reduziert. Das gilt insbesondere für an Kinder1857
gerichtete Produkte.1858
• Mit dem Nutri-Score wurde eine erweiterte visuelle Nährwertkennzeichnung in1859
Deutschland eingeführt. Das national Erreichte wollen wir nun auch auf europäischer1860
Ebene umsetzen.1861
• Unsere in Deutschland breit aufgestellte ernährungswissenschaftliche Forschung wer-1862
den wir weiter ausbauen. Sie soll noch aktiver Ernährungswissen aufarbeiten und in die1863
Breite kommunizieren. Unser Ziel ist, ernährungsmitbedingten Volkskrankheiten wie1864
starkes Übergewicht, Diabetes oder Krebs noch besser vorbeugen zu können.1865
1866
Mehr Transparenz für nachhaltige Erzeugung beim Lebensmittelkauf herstellen1867
Wir wollen mehr Transparenz beim Lebensmitteleinkauf. Die Verbraucherinnen und Ver-1868
braucher sollen klar erkennen können, was in den Lebensmitteln steckt, woher sie kommen1869

und wie sie erzeugt wurden. So bringen wir sie auch wieder näher mit der Landwirtschaft1870 zusammen.1871
• Unser Ziel ist eine verpflichtende europäische Haltungs-/Tierwohlkennzeichnung und1872 auch auf EU-Ebene eine aussagekräftige, für die Verbraucherinnen und Verbraucher bes-1873 ser erkennbare Herkunftskennzeichnung für mehr Lebensmittel.1874
• Immer mehr Menschen legen Wert auf regionale Lebensmittel. Sie sind für viele ein1875 Stück Heimat. Wer sich mit regionalen, saisonalen Lebensmitteln ernährt, tut nicht nur1876 etwas für die Umwelt, sondern unterstützt auch die heimische Landwirtschaft und stärkt1877 regionale Wirtschaftskreisläufe. Wir wollen deshalb, dass Regionalität besser sichtbar1878 wird. Wir werden das sogenannte Regionalfenster als Kennzeichnung weiterentwickeln1879 und mehr Klarheit bei regionalen Lebensmitteln schaffen.1880

• Zudem wollen wir ergänzend zum Öko-Siegel ein Nachhaltigkeitssiegel für konventio-1881 nelle Agrarprodukte entwickeln.1882
1883
Unsere nachhaltige Lebensmittelerzeugung sichtbarer machen und international absichern1884
• Zusammen mit der Branche werden wir eine Nationale Lebensmittel-Agentur auf den1885 Weg bringen. Sie soll für heimische regionale Produkte, unsere hohen Standards und un-1886 sere Art zu produzieren, im In- und Ausland werben. So wollen wir mehr Wertschätzung1887 für unsere Lebensmittel und unsere Landwirtschaft erreichen.1888
• Marktpreise müssen fair sein und den Erzeugern ein auskömmliches Einkommen ermög-1889 lichen. Die Markt- und Produktionsrisiken dürfen nicht beim Erzeuger alleine liegen. Wir1890 wollen eine faire Lieferkette mit Marktverantwortung von Verarbeitungsebene und Han-1891 del fördern.1892
• Begleitend brauchen wir faire Handelsabkommen, die die hohen Standards der EU-Land-1893 wirtschaft respektieren und schützen. Für Importe in den Binnenmarkt müssen die glei-1894 chen Produktstandards gelten wie für heimische Lebensmittel. In Handelsabkommen1895 soll zunehmend die Prozessqualität einbezogen werden: das heißt, die Umwelt-, Tier-1896 wohl- und Arbeitsschutzstandards bei der Lebensmittelerzeugung.1897
1898
Lebensmittelverschwendung bekämpfen1899
Unsere Nahrungsmittel sind unsere Lebensgrundlage. Sie dürfen aus ethischen, ökologi-1900 schen und auch wirtschaftlichen Gründen nicht achtlos verschwendet werden. 12 Millionen1901 Tonnen weggeworfene Lebensmittel pro Jahr – 75 Kilogramm pro Person sind entschieden1902 zu viel.1903
• Unser klares Ziel ist die Halbierung bzw. deutliche Reduzierung der Lebensmittelver-1904 schwendung bis 2030.1905
• Der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung werden wir1906 noch mehr Nachdruck verleihen und alle Beteiligten, insbesondere auch junge Men-1907 schen, sensibilisieren.1908
• Wir werden Lebensmittelspenden an die Tafeln, soziale Einrichtungen und Organisatio-1909 nen, die Lebensmittel retten, vereinfachen – soweit nötig auch durch gesetzliche Ände-1910 rungen.1911
• Wir werden die Anpassung des Mindesthaltbarkeitsdatums prüfen und die Entwicklung1912 von Apps und anderen digitalen Hilfsmitteln, zum Beispiel zur automatischen Preissen-1913 kung für Produkte nahe am Ablaufdatum, und innovative Verpackungslösungen, die zum1914 Beispiel die Genießbarkeit anzeigen, fördern.1915

1916

3.8. Modernes Recht für mündige Verbraucherinnen und Verbraucher1917
Unser Leitbild für das Verbraucherschutzrecht sind mündige Verbraucherinnen und Ver-1918
braucher. Wir wollen nicht, dass sie bevormundet werden, sondern trauen ihnen zu, eigen-1919
verantwortlich und mündig zu entscheiden. Aufklärung und Information stehen für uns da-1920
bei im Vordergrund. Verbraucherschutz ist eine Querschnittsaufgabe. Wir schaffen einen1921
klaren Rechtsrahmen und faire Regelungen: ob es um das Bauen und Wohnen, um das Rei-1922
sen, um Geldanlagen, Gesundheitsdienstleistungen oder um die Ernährung geht. So stärken1923
wir das Verbrauchervertrauen und erreichen mehr Übersichtlichkeit bei Regulierung und1924
Normklarheit.1925
1926
Verbraucherrecht vereinfachen1927
Verbraucherinnen und Verbraucher müssen auf einfachem Wege zu ihrem guten Recht1928
kommen – auch mithilfe der Verbraucherschutzorganisationen. Daher werden wir die Ver-1929
braucherzentrale Bundesverband und die Stiftung Warentest weiter verlässlich fördern.1930
• Im Verbraucherrecht sind Regelungen oft zu kompliziert, sodass sie ihre Wirkung verfeh-1931
len. Die Datenschutz-Grundverordnung zum Beispiel ermöglicht zwar einen souveränen1932
Umgang mit persönlichen Daten, der einzelne Bürger kann dies jedoch nur mit viel Auf-1933
wand nutzen – etwa bei Einverständniserklärungen für die Daten- oder Cookie-Nutzung.1934
Deshalb werden wir das gesamte bürgerliche Vertragsrecht, insbesondere den elektro-1935
nischen Rechtsverkehr, modernisieren.1936
• Wir werden die Verbraucherschlichtung auf weitere Branchen mit passgenauen bran-1937
chenspezifischen Lösungen ausweiten. Sie ist ein geeignetes Instrument, um Rechts-1938
streitigkeiten zu vermeiden.1939
• Verbraucherinnen und Verbraucher sollen Schäden mit sehr geringer Schadenshöhe1940
(sog. Streuschäden) ersetzt bekommen, deren gerichtliche Verfolgung sich nicht lohnt.1941
• Bei stornierten Flügen und Reisen kommen Verbraucherinnen und Verbraucher nur1942
schwer an ihr Geld. Wir wollen deshalb im Reisevertragsrecht die Zahlungsfristen und1943
insbesondere die Vorausleistungen neu regeln.1944
1945
Digitale Instrumente für Verbraucherrechte nutzen1946
Die Digitalisierung soll Verbraucherinnen und Verbrauchern das Leben einfacher machen:1947
sei es bei Entschädigungen für Verspätungen, bei Vertragskündigungen oder Rückerstat-1948
tungen.1949
• Nach dem Vorbild der Fluggastrechte-App wollen wir für viele Bereiche bundesweit ein-1950
setzbare Apps und digitale Hilfsmittel entwickeln lassen. Damit können sie schnell rele-1951
vante Informationen und Serviceleistungen erhalten, um ihre Rechte durchzusetzen.1952

• Wir wollen einen Rechtsrahmen für sogenannte smart contracts schaffen. Beim Eintritt1953
eines Schadensfalls, zum Beispiel bei einer Flugverspätung, wird automatisiert die Ent-1954
schädigung auf das Kundenkonto überwiesen – schnell, einfach und ohne jedes Formu-1955
lar.1956
1957
Für Sicherheit in der digitalen Welt sorgen1958
• Verbraucherinnen und Verbraucher sollen die Vorteile der digitalen Welt sicher nutzen1959
können. Mit Einführung eines einheitlichen IT-Sicherheitskennzeichens, das die IT-Si-1960

cherheit von Produkten für Verbraucher sichtbar macht, ist IT-Produktsicherheit zu ei-1961
nem echten Verkaufsargument geworden. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen.1962
• Wir wollen einen klaren Rechtrahmen auf europäischer wie auf Bundesebene für digitale1963
Plattformen schaffen. Haftung, Sicherheit, Gewährleistung, Software-Updates, Nutzer-1964
bewertungen und Produktrankings sind hierfür wichtige Gesichtspunkte.1965
• Verbraucherinnen und Verbraucher sollen ohne Bedenken Online-Geschäfte tätigen,1966
Steuern zahlen oder sich bei Ämtern anmelden können. Dafür wollen wir eine sichere1967
digitale europäische Identität schaffen. So entsteht eine Alternative zu den Plattforman-1968
meldungen und Identifikationsangeboten der großen Anbieter wie Google, Apple, Face-1969
book oder Amazon. Wir wollen ein Identitätsdiebstahlsregister einführen, bei dem Ver-1970
sandhändler und Inkasso-Dienstleister vor einem Tätigwerden die Bestelladressen ab-1971
gleichen.1972
• Wir sorgen für mehr Datentransparenz bei digitalen Angeboten. Wir wollen einfache,1973
verständliche Allgemeine Geschäftsbedingungen. Verbraucherinnen und Verbraucher1974
sollen wissen, was mit ihren Daten geschieht, wenn sie damit vermeintlich „kostenlose“1975
Dienste bezahlen und aktiv über die Nutzung ihrer Daten entscheiden. So wollen wir zum1976
Beispiel volle Transparenz darüber herstellen, welche Daten im Rahmen von SmartHome1977
und digitalen Assistenten erhoben und wie sie verwendet werden. Die Datenkompetenz1978
in der Verbraucherbildung und -aufklärung wollen wir weiter stärken.1979
• Wir wollen allen ermöglichen, schnell und sicher im Internet unterwegs zu sein und1980
gleichzeitig eine mündige Entscheidung über die Nutzung der eigenen Daten zu treffen.1981
Dafür müssen Einverständniserklärungen und Cookie-Einwilligungen einfacher und kla-1982
rer erteilt werden können. Neue Möglichkeiten eröffnet ein freiwilliger Datenspende-1983
pass.1984
• Wir werden den Wechsel zwischen Anbietern erleichtern, indem Schnittstellen und tech-1985
nische Standards für die Datenmitnahme geschaffen werden. Wir wollen die Interopera-1986
bilität von Messenger-Diensten verbessern.1987
1988

4. Neue Fairness und soziale Sicherheit – für den gesellschaftlichen Zusam-1989
menhalt1990
1991
Unser Unions-Versprechen: Wir arbeiten dafür, dass wir eine Gesellschaft bleiben, die zusam-1992
menhält: Junge und Ältere, Starke und Schwächere. Unser christliches Menschenbild gibt uns1993
hierfür den Kompass an die Hand: Individuelle Freiheit und gemeinschaftliche Verantwortung1994
sind keine Gegensätze, sondern sie bedingen einander. Mit den Prinzipien der Sozialen Markt-1995
wirtschaft sorgen wir dafür, dass jeder Mensch in unserem Land eine gute medizinische und1996
pflegerische Versorgung erhält und dass jedem geholfen wird, der Hilfe braucht. Wir sorgen
für1997
eine verlässliche Rente und einen Neustart bei der privaten Vorsorge, damit sie sich mehr
lohnt.1998
Die Pandemie hat gezeigt, wie stark unser Gesundheitssystem ist und wie wichtig vor allem
die1999
Frauen und Männer sind, die in den Krankenhäusern, Pflegeheimen und vielen anderen Orten2000
ihren mitmenschlichen Dienst tun. Wir haben aber auch gesehen, dass wir mehr tun müssen,2001
damit unser Gesundheitswesen auch nach der Krise weiter zu den besten der Welt zählt. Ange-2002

sichts der demografischen Entwicklung ist es eine große Herausforderung, unsere sozialen Si-2003
cherungssysteme zukunftssicher zu machen und die unterschiedlichen sozialen Angebote
besser2004
miteinander zu verbinden, um Hilfen wie aus einer Hand anzubieten.2005
Mit unserem Modernisierungsjahrzehnt sorgen wir dafür, dass Deutschland auch in Zukunft ei-2006
nes der verlässlichsten und stabilsten Sozialversicherungssysteme der Welt hat. Dabei gilt das2007
Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft, dass der Gemeinschaft, auch den Schwächeren, ein
Leben2008
in Würde ermöglicht. Das ist gelebte Solidarität, und damit unterscheiden wir uns von vielen2009
anderen Nationen auf der Welt. Damit sich jeder, unabhängig von seinem früheren
Einkommen,2010
darauf verlassen kann, dass er gut versorgt wird, wenn er einen Unfall hat, wenn er krank, pfle-2011
gebedürftig, arbeitslos oder erwerbsunfähig wird.2012
2013
4.1. Finanzielle Sicherheit im Alter2014
Die Rente ist mehr als ein Einkommen im Alter. Sie ist Lohn für Lebensleistung. Für uns2015
gelten dabei drei klare Prinzipien. Erstens: Leistung muss ich lohnen. Wer ein Leben lang2016
gearbeitet oder Kinder erzogen hat, muss mehr haben als jemand, der nicht gearbeitet hat,2017
und er sollte nicht auf Sozialhilfe angewiesen sein. Deshalb haben wir mit der Grundrente2018
dafür gesorgt, dass kleine Renten nach langer Erwerbstätigkeit bedarfsgerecht aufgestockt2019
werden. Zweitens: Rente muss ein Leben in Würde ermöglichen. Sie muss immer mehr sein2020
als nur Armutsbekämpfung. Und drittens: Die Rente muss nachhaltig, sicher und solide fi-2021
nanziert sein.2022
2023
Vertrauen und Verlässlichkeit sichern2024
Die beste Rentenpolitik ist eine gute Wirtschaftspolitik. Denn je mehr Menschen sozialver-2025
sicherungspflichtig arbeiten, desto besser ist es für die Rente. Das haben die letzten zehn2026
Jahre gezeigt, die im ganzen Land zu deutlichen Rentensteigerungen geführt haben.2027

• Wir werden die Rentnerinnen und Rentner weiterhin verlässlich an der allgemeinen Ein-2028
kommensentwicklung beteiligen.2029
• Um das Vertrauen in die Altersvorsorge weiter zu stärken und Rentnerinnen und Rent-2030
ner zu entlasten, werden wir eine Doppelbesteuerung von Renten verhindern und da-2031
her die Vorgaben des Bundesfinanzhofs schnellstmöglich umsetzen.2032
• Freiwillige Beiträge in der Gesetzlichen Rentenversicherung in jeglicher gewünschten2033
Höhe werden wir zulassen, maximal bis zur jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze.2034
2035
Sozialbeirat zum Alterssicherungsbeirat weiterentwickeln2036
Wir stehen für eine zukunftsfeste Alterssicherung auf drei Säulen: der gesetzlichen Renten-2037
versicherung, der betrieblichen und der privaten Vorsorge. Die gesetzliche Rentenversiche-2038
rung wird dabei für die meisten Menschen die zentrale Säule bleiben. Wir wollen ein Ren-2039
tenrecht, das Generationengerechtigkeit sichert und Leistungen sowie Lasten fair und2040
nachvollziehbar verteilt. Um das Vertrauen der aktiven Generation von heute in das System2041
der gesetzlichen Rentenversicherung von morgen zu stärken, brauchen wir eine klare Per-2042
spektive, die auch für die nächsten 30 Jahre trägt.2043
• Wir werden, wie von der Rentenkommission der Bundesregierung unter Beteiligung der2044

Sozialpartner und der Wissenschaft vorgeschlagen, den bisher nur für die gesetzliche
Rentenversicherung zuständigen Sozialbeirat zu einem Alterssicherungsbeirat weiter-
entwickeln.

• Der Alterssicherungsbeirat soll alle drei Säulen der Altersvorsorge in den Blick nehmen
und eine Empfehlung für die Festlegung der verbindlichen und perspektivischen Halteli-
nien bei Rentenniveau und Beitragssatz abgeben.

• Dabei steht die Union für Verlässlichkeit: Wir behalten das Vorsorgeniveau im Auge und
schützen die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler vor Überforderung.

Beschäftigte besser schützen, Leistungen anerkennen

Unsere Lebenserwartung wächst erfreulicherweise immer weiter. Das Renteneintrittsalter
steigt daher in kleinen Schritten auf 67 Jahre im Jahr 2030 an. Wir wollen den Menschen
helfen, das tatsächliche Regelrenteneintrittsalter zu erreichen.

• Wir wollen die medizinische und berufliche Rehabilitation als wichtige Instrumente stär-
ken und die Leistungsfähigkeit der Versicherten – nach Krankheit oder Unfall – wieder-
herstellen. Die Träger in den gesetzlichen Sozialversicherungszweigen müssen daher die
Zusammenarbeit – zum Beispiel in regionalen, trägerübergreifenden Reha-Kompetenz-
Zentren – noch mehr intensivieren, um die Zusammenarbeit und das hohe Niveau der
Rehabilitation weiter zu verbessern.

• Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden treffen. Daher haben wir in den letz-
ten Jahren die Erwerbsminderungsrente deutlich verbessert. Mit Blick auf die Menschen,
die bereits eine Erwerbsminderungsrente beziehen, wollen wir, dass diese beim Wechsel

von der Erwerbsminderungsrente in die Altersrente auch von den Verbesserungen der
Jahre 2014 und 2019 profitieren.

Selbstständige besser absichern

Um den sozialen Schutz von Selbstständigen zu verbessern, wollen wir eine Altersvorsor-
gepflicht für alle Selbstständigen einführen, die nicht bereits anderweitig abgesichert sind.

• Selbstständige sollen zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und anderen insol-
venzsicheren und zugriffsgeschützten Vorsorgearten wählen können. Wir werden Lö-
sungen entwickeln, die auf bereits heute selbstständig Tätige Rücksicht nehmen und
Selbstständige in der Existenzgründungsphase nicht überfordern.

• An den berufsständischen Versorgungswerken halten wir fest.

Vor Armut im Alter besser schützen

Wir werden verdecke Altersarmut bekämpfen.

• Wir wollen, dass Bezieher staatlicher Transferleistungen im Rentenalter grundsätzlich in
ihrem Wohneigentum bleiben und eine angemessene Notlagenreserve als Anerkennung
der Lebensleistung behalten können. Dafür sollen die gesetzlichen Regelungen zur Ver-
mögensverwertung und zum Schonvermögen in der Grundsicherung im Alter angepasst
werden.

• Wir wollen Aussiedler und Spätaussiedler sowie jüdische Kontingentflüchtlinge besser-
stellen und rentenrechtliche Benachteiligungen beseitigen.

Betriebliche Altersvorsorge stärken

Wir wollen, dass noch mehr Menschen betrieblich für ihr Alter vorsorgen und damit an der

guten wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes teilhaben. Eine auskömmliche Alterssi-2091
cherung hängt auch von der zusätzlichen Vorsorge ab.2092
• Wir werden die Mitnahme der Ansprüche aus einer betrieblichen Altersvorsorge beim2093
Jobwechsel weiter verbessern.2094
• Mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz und der stärkeren Förderung von Geringverdie-2095
nern haben wir deutliche Impulse gesetzt, damit noch mehr Menschen die betriebliche2096
Altersversorgung nutzen. Wir wollen die Wirkungen und die Voraussetzungen für das2097
Sozialpartnermodell evaluieren und mögliche Hindernisse bei der weiteren Verbreitung2098
abbauen.2099
• Gerade mit Blick auf Geringverdiener wollen wir ein Konzept einer „Betrieblichen Al-2100
tersvorsorge für alle“ entwickeln, um diese wichtige Säule der Altersvorsorge weiter zu2101
stärken und noch attraktiver zu machen.2102
2103

Private Vorsorge neugestalten2104
Bei der privaten, staatlich geförderten Altersvorsorge brauchen wir einen Neustart. Wir2105
wollen sie effizienter, transparenter und dadurch attraktiver und einfacher machen.2106
• Wir werden Kriterien für ein Standardvorsorgeprodukt festlegen. Dieses Produkt ist ver-2107
pflichtend für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, es sei denn, sie widersprechen2108
der Einbeziehung (Opt-Out).2109
• Das Standardprodukt soll ohne Abschlusskosten und mit möglichst niedrigen Verwal-2110
tungskosten auskommen.2111
• Dabei soll es eine attraktive und unbürokratische Förderung durch den Staat geben.2112
• Neben Produkten mit einer Leistungsgarantie sollen auch Produkte ohne Leistungsga-2113
rantie angeboten werden.2114
• Wir verbinden mit diesen Maßnahmen die Erwartung, dass mehr Menschen privat vor-2115
sorgen. Sollte sich diese Erwartung nicht erfüllen, werden wir das Produktportfolio um2116
ein staatlich organisiertes Standardvorsorgeprodukt erweitern und prüfen, ob wir zu ei-2117
nem stärkeren Maß an Verbindlichkeit kommen müssen.2118
2119
Generationenvertrag weiterdenken2120
Wir wollen ein Konzept entwickeln, um in Deutschland eine neue Form der kapitalgedeck-2121
ten Altersvorsorge zu etablieren.2122
• Dafür kann eine Generationenrente für eine Altersvorsorge von Geburt an ein guter2123
Baustein sein. Wir werden prüfen, wie man die Generationenrente mit einem staatli-2124
chen Monatsbeitrag zur Anlage in einem Pensionsfonds - mit Schutz vor staatlichem2125
Zugriff – ausgestalten kann. Unser Ziel ist es, mit einem attraktiven Instrumentenmix,2126
Altersarmut wirksam zu vermeiden.2127
2128
4.2. Soziale Sicherheit in allen Lebenslagen2129
Prinzip des Forderns und Förderns erhalten2130
Soziale Sicherheit in Deutschland soll nicht nur Armut verhindern, sondern jedem ein Leben2131
in Würde ermöglichen. Dazu stehen wir. Ein bedingungsloses Grundeinkommen wird es mit2132
uns aber nicht geben.2133
• Wir starten eine Offensive zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Grundsiche-2134
rung für Arbeitsuchende, um zum Beispiel Sprachkompetenzen und Ausbildungsfähig-2135
keit zu verbessern. Wir werden jedem ein Angebot machen, damit die Betroffenen wie-2136

der für sich selbst und andere sorgen können. Wir stehen zum Fördern und Fordern. Des-2137
halb werden wir auch die Sanktionsmechanismen im SGB II beibehalten.2138
• Damit mehr geringqualifizierte Arbeitslose an einer Aus- und Weiterbildungsmaßnahme2139
teilnehmen, werden wir die Rahmenbedingungen verbessern.2140

• Die Anrechnung von Einkommen im SGB II wollen wir neu ausgestalten, um damit mehr2141
Anreize zur Aufnahme einer Beschäftigung zu setzen und einen schrittweisen Ausstieg2142
aus Hartz IV zu fördern. Ziel muss sein, möglichst viele Menschen aus Hartz IV wieder in2143
Arbeit zu bringen.2144
• Hinzuverdienstregeln für Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr und2145
während der Ausbildung zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Bedarfsge-2146
meinschaften werden wir im Rahmen des Jugendschutzes ebenfalls deutlich ausweiten.2147
• Wir werden das SGB-II-Leistungsrecht so vereinfachen, dass sich damit der Verwaltungs-2148
aufwand und die Zahl der Gerichtsverfahren deutlich reduziert. Die dadurch gewonne-2149
nen Personalressourcen werden wir für eine stärkere Betreuung der Leistungsempfänger2150
zur Verfügung stellen.2151
• Insbesondere Personen, die auf ein langes Arbeitsleben zurückschauen können, empfin-2152
den einen Wohnungswechsel bei Beantragung von Grundsicherungsleistungen als zu-2153
tiefst ungerecht. Deshalb wollen wir vertraute Wohnsituationen schützen.2154
2155
Inklusion im Alltag leben2156
Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf eine barrierefreie Gestaltung ihrer Um-2157
welt, damit sie am alltäglichen Leben in allen Bereichen ganz selbstverständlich teilhaben2158
und sich einbringen können.2159
• Wir wollen erreichen, dass Menschen mit Einschränkungen, ältere Menschen oder zeit-2160
weise Erkrankte das tun können, was für alle selbstverständlich ist: den ÖPNV benutzen,2161
einen Geldautomaten aufsuchen oder die Nachrichtensendung verfolgen. Dafür werden2162
wir das Behindertengleichstellungsgesetz weiterentwickeln.2163
• Unser Ziel ist ein inklusiver erster Arbeitsmarkt. Das Potenzial von Fachkräften mit Be-2164
hinderungen bleibt vielfach noch immer ungenutzt. Gemeinsam mit den Schwerbehin-2165
dertenvertretungen wollen wir das betriebliche Eingliederungsmanagement stärken so-2166
wie Frühwarnsysteme und effiziente Präventivmaßnahmen ausbauen.2167
• Werkstätten für behinderte Menschen sind wichtig, weil sie dort am Arbeitsleben teil-2168
nehmen können. Für ein zukunftsfähiges Entgeltsystem werden wir die Berechnung des2169
Werkstattlohns neu regeln und gleichzeitig die derzeitige Deckelung des Arbeitsförde-2170
rungsgeldes aufheben. Damit haben die Werkstattbeschäftigten mehr Geld in der Tasche2171
und die Werkstätten werden finanziell entlastet.2172
• Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch ein Recht auf digitalen Zugang hat, auch2173
Menschen, die in Einrichtungen leben. Eine barrierefreie Medienvielfalt in Deutschland2174
spielt für uns eine zentrale Rolle. Menschen mit Behinderungen sollen ihr Recht auf in-2175
formatorische Selbstbestimmung wahrnehmen können.2176
2177

4.3. Leistungsfähiges Gesundheitswesen2178
Unser Leitbild ist eine medizinische und pflegerische Kultur, die dem ganzen Menschen2179
dient. In der Corona-Pandemie hat unser Gesundheitssystem gezeigt, welche Stärken es hat2180
und an welchen Schwächen wir arbeiten müssen. In einem zukunftsfähigen Gesundheits-2181

wesen setzen wir deshalb auf stärkere vernetzte Zusammenarbeit der einzelnen Akteure2182
und nutzen das Potenzial der Digitalisierung. Zur Finanzierung der gesetzlichen Kranken-2183
versicherung setzen wir weiter auf einkommensabhängige paritätische Beiträge, Eigenbe-2184
teiligung und einen Steueranteil für versicherungsfremde Leistungen (wie beispielsweise in2185
der Pandemiebekämpfung), der dynamisiert und an die tatsächlichen Kosten der versiche-2186
rungsfremden Leistungen und deren Entwicklung gekoppelt wird.2187
2188
Gesundheitswesen zukunftsfähig gestalten2189
Eine umfassende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und den Erhalt unseres sehr gu-2190
ten Gesundheitssystems erreichen wir mit der bewährten Selbstverwaltung, der freien2191
Arzt- und Therapiewahl sowie mit dem Zusammenspiel von gesetzlichen und privaten Kran-2192
kenversicherungen. Eine Einheitsversicherung und Schritte dahin lehnen wir ab.2193
• Wir werden Bürokratie reduzieren, damit Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegepersonal2194
mehr Zeit für Patientinnen und Patienten haben und Gesundheits- und Pflegeberufe at-2195
traktiver werden.2196
• Mit dem Fahrplan für die Einführung einer elektronischen Patientenakte haben wir die2197
jahrelange Stagnation der Digitalisierung im Gesundheitswesen überwunden. Wir wer-2198
den an die e-Health-Strategie den Prozess „Digitale Gesundheit 2025“ anschließen und2199
diesen zu einer ressortübergreifenden eHealth-Roadmap „Digitale Gesundheit 2030“2200
weiterentwickeln, die konkrete Handlungsempfehlungen für die digitalisierte Gesund-2201
heitsversorgung der Zukunft bis zum Jahr 2030 vorgibt. Die Patientinnen und Patienten2202
der Zukunft werden – unter Wahrung des Schutzes ihrer Daten – ihre gesamte Kranken-2203
geschichte an einem Ort speichern und Ärzte und andere Leistungserbringer darauf zu-2204
greifen lassen können.2205
• Digitale Versorgungsketten sollen Informationslücken zwischen Praxis und Krankenhaus2206
beseitigen. Dabei spielt die Erstattungsfähigkeit digitaler Gesundheitsanwendungen2207
eine zentrale Rolle.2208
• Wir wollen weitere 500 Millionen Euro für eine Innovationsoffensive für Robotik und Di-2209
gitalisierung in der Pflege bereitstellen. Die Digitalisierung, der Einsatz von Smart-2210
Home-Technologien sowie der Einsatz modernster Roboter sind eine enorme Chance für2211
eine hohe Lebensqualität im Alter und die Entlastung der Pflegekräfte.2212
2213
Krankenhäuser und ambulante Versorgung stärken2214
Deutschlands Krankenhäuser sind in Stadt und Land ein wichtiger Anker der medizinischen2215
Versorgung. Im Einklang mit Rehabilitationseinrichtungen, niedergelassenen Ärzten und2216

Pflegeeinrichtungen haben sie bei der Bewältigung der Pandemie den Menschen in unse-2217
rem Land einen großen Dienst erwiesen. Die Krankenhäuser sind zusammen mit der leis-2218
tungsfähigen ambulanten Versorgung das Rückgrat unseres Gesundheitswesens.2219
• Wir wollen, dass die Ziele einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Grund- und Re-2220
gelversorgung in der Krankenhausplanung und insbesondere in der Krankenhausfinan-2221
zierung wesentlich stärker berücksichtigt werden, gerade mit Blick auf den ländlichen2222
Raum.2223
• Gleichzeitig wollen wir im Interesse der Patientensicherheit für komplexe Behandlungen2224
eine stärkere Bündelung entsprechender klinischer Angebote.2225
• Die mit dem Krankenhauszukunftsgesetz in der Pandemie begonnene Offensive des2226
Bundes für mehr digitale Investitionen in den Krankenhäusern wollen wir weiterführen2227

und verstärken. Mit dem virtuellen Krankenhaus wollen wir medizinisches Spezialwissen überall im Land gleichermaßen verfügbar machen. Televisiten und digitale fachliche Beratungen zwischen mehreren Ärzten eröffnen neue Perspektiven zur besseren Patientenversorgung vor Ort und können Erkrankten eine Verlegung ersparen.

• Wir sorgen dafür, dass alle Bürgerinnen und Bürger einen digitalen, wohnortnahen und möglichst barrierefreien Weg, zum Beispiel zur Haus-, Fach-, Zahnarzt- und Notfallversorgung, zu Apotheken, Hebammen, Physiotherapeuten, Gesundheitshandwerken und Sanitätshäusern haben. Wir setzen uns verstärkt für den flächendeckenden Ausbau des psychotherapeutischen Behandlungsangebots für Kinder und Jugendliche ein.

• Die Kompetenzen der Heil- und Hilfsmittelerbringer werden wir stärker nutzen.

Ausbildung im Gesundheitswesen verbessern

Wer die Versorgung von morgen sichern will, muss heute genügend ausbilden.

• In den Gesundheitsberufen und in der Pflege werden wir die Aus- und Weiterbildung stärken und die Reform der Berufsgesetze vollenden.

• Die auf den Weg gebrachte Abschaffung des Schulgeldes in den Gesundheitsberufen und die Einführung einer allgemeinen Ausbildungsvergütung wollen wir zügig umsetzen.

Selbstbestimmung und Patientensouveränität stärken

Patientensouveränität ist die Grundlage für eine gute Gesundheitsversorgung. Deshalb wollen wir sie stärken. Auch im hohen Alter oder bei schwerer Krankheit muss der Mensch im Mittelpunkt stehen.

• Wir wollen eine lebensbejahende Beratung für Menschen, die unheilbar und mit begrenzter Lebenserwartung erkrankt sind. Statt Sterbehilfe zu kommerzialisieren, werden wir dafür sorgen, dass wir den Zugang zur Hospiz- oder Palliativversorgung garantieren.

Öffentlichen Gesundheitsdienst modernisieren

Die Pandemie hat die herausragende Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) für einen wirksamen Schutz der Gesundheit der Bevölkerung deutlich werden lassen. Die Corona-Krise hat aber auch allen vor Augen geführt, dass eine nachhaltige Verstärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes als eine unverzichtbare Säule des Gesundheitswesens dringend geboten ist.

• Bund und Länder haben einen „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ geschlossen, um den ÖGD in seiner ganzen Aufgabenvielfalt und auf allen Verwaltungsebenen zu stärken und zu modernisieren. Der Bund stellt für die Umsetzung des Paktes insgesamt Mittel in Höhe von vier Milliarden Euro bis 2026 zur Verfügung, um den Personalaufbau und die Digitalisierung in den unteren Gesundheitsbehörden zu unterstützen. Diesen Weg wollen wir weitergehen. Dazu werden wir rechtzeitig die notwendigen Mittel bereitstellen.

• Wir werden das Robert-Koch-Institut stärken und zum deutschen Public-Health-Institut ausbauen. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit muss es in Zukunft noch viel stärker bei der Bekämpfung von epidemischen Gesundheitsgefahren tätig sein und sich noch stärker mit den Gesundheitsbehörden der Länder und Kommunen, aber auch internationalen vernetzen. Dafür braucht es die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen.

• Für besonders versorgungskritische Wirkstoffe werden wir Maßnahmen wie eine staat-

liche Lagerhaltung oder Notfallkapazitäten schaffen, um eine Produktion auf Abruf zu2274
ermöglichen.2275
2276
Keine Drogen legalisieren, Suchtprävention stärken2277
Eine Legalisierung illegaler Drogen lehnen wir ab. Zu groß sind die gesundheitlichen Folgen2278
für den Einzelnen und die Auswirkungen auf Familie, Umfeld und Gesellschaft. Wer legali-2279
siert, der stellt gerade nicht Gesundheits- und Jugendschutz in den Mittelpunkt der Dro-2280
genpolitik, entzieht sich seiner Verantwortung und lässt Betroffene sowie ihre Angehörigen2281
mit den Problemen allein. Das ist nicht unser Weg.2282
• Was wir brauchen, sind Aufklärung sowie frühe und massentauglichere Sanktionen, die2283
der Tat auf dem Fuße folgen und unmittelbar zur Wahrnehmung von Beratungs- und2284
Therapieangeboten veranlassen.2285
• Bei legalen Suchtmitteln setzen wir auf verantwortungsvollen Umgang. Dafür braucht es2286
mehr Aufklärung, bessere Hilfsangebote und einen starken Jugendschutz, um den Ge-2287
fahren des Rauchens und des Alkoholmissbrauchs wirkungsvoll zu begegnen.2288
2289
Deutschland wieder zur Apotheke der Welt machen2290
Deutschland galt einst als „Apotheke der Welt“. An diese Erfolgsgeschichte wollen wir mit2291
modernen Clustern anknüpfen.2292

• Wir werden die Gesundheits- und Pflegewirtschaft als herausragenden Wirtschaftsfak-2293
tor in Deutschland weiter stärken und dabei sicherstellen, dass gut bezahlte und zu-2294
kunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden sowie Wertschöpfung in neuen Techno-2295
logien entsteht.2296
• Wir wollen eine Souveränitätsoffensive bei der Medikamentenproduktion. Wir wollen ei-2297
nen freien Handel ohne einseitige Abhängigkeiten – insbesondere bei der Produktion2298
von Arzneimitteln und medizinischer Ausstattung. Unser Ziel ist es, Deutschlands und2299
Europas Unabhängigkeit zu stärken und die Wertschöpfungsketten souveränitätskriti-2300
scher medizinischer Produkte in die EU zurückzuholen. Dafür wollen wir mit unseren2301
Pharma-Unternehmen dafür sorgen, dass kritische Schutzkleidung, medizinische Geräte2302
sowie alle wichtigen Medikamente in mindestens einer Variante in Europa produziert2303
werden.2304
• Wir fördern neue Antiinfektiva und Impfstoffe durch geeignete Anreize von Forschung2305
bis Erstattung.2306
• Die schnelle Verfügbarkeit neuer Therapieoptionen und Arzneimittel für schwerkranke2307
Patienten in Deutschland soll erhalten und durch die richtigen Anreize im Vergütungs-2308
system gestärkt werden.2309
• Bei den „Benannten Stellen“, die für die Überprüfung neuer Medizinprodukte in der Eu-2310
ropäischen Union zuständig sind, werden wir darauf hinwirken, dass der Ausbau be-2311
schleunigt wird und dadurch innovative Medizinprodukte schnellstmöglich bei den Pati-2312
enten ankommen.2313
• Wir werden prüfen, welche Maßnahmen in Betracht kommen, damit in Krisenfällen ver-2314
sorgungsrelevante Arzneimittel in ausreichender Menge in der EU zur Verfügung stehen,2315
zum Beispiel durch eine entsprechende Änderung des europäischen Vergaberechts.2316
• Wir werden prüfen, ob das deutsche Vergaberecht dahingehend geändert werden kann,2317
dass Arzneimittelhersteller verpflichtet werden können, bei der Herstellung insbeson-2318
dere von versorgungsrelevanten Arzneimitteln in der EU hergestellte Wirkstoffe zu ver-2319

wenden.2320
2321
Für mehr Lebensqualität forschen2322
Von den Ergebnissen der Gesundheitsforschung profitieren Menschen in unserem Land2323 und weltweit unmittelbar und direkt.2324
• Um Innovationen für Patientinnen und Patienten entwickeln zu können, müssen for-2325 schende Pharmaunternehmen die Möglichkeit haben, pseudonymisierte Versorgungs-2326 daten zu erhalten.2327
• Schnellere Genehmigungsverfahren stärken den Pharma- und Forschungsstandort2328 Deutschland. In der Pandemie hat sich gezeigt, wie zügig die Prüfung und Genehmigung2329 klinischer Studien seitens der Zulassungsbehörden für Arzneimittel und Impfstoffe in2330

Deutschland ohne Abstriche an der Qualität gelingen kann, wenn die Ressourcen gebün-2331 delt werden. Diese zügige Bearbeitung entsprechender Anträge wollen wir auch für die2332 Zeit nach der Pandemie erhalten und werden daher das Paul-Ehrlich-Institut und das2333 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte finanziell und personell verstär-2334 ken.2335
• Wir werden das Tempo für die Entwicklung neuer Medikamente erhöhen, indem wir ein-2336 heitliche Vorgaben schaffen – etwa beim Datenschutz, bei länderübergreifenden Stu-2337 dien oder der Einführung verbindlicher Musterverträge für klinische Prüfungen. Investo-2338 ren und Forscher können sich darauf verlassen, dass in Deutschland auch weiterhin der2339 Patentschutz gilt.2340
• Wir werden die wissenschaftliche Erforschung jener Krankheiten gezielt unterstützen2341 (beispielsweise Demenz-Erkrankungen oder HIV), die gegenwärtig als unheilbar gelten.2342
• Künstliche Intelligenz (KI) ist eine Schlüsseltechnologie. Wir setzen uns für ein Werte-2343 system ein, das Chancen von KI für die Gesundheitsversorgung nutzt und zugleich Risi-2344 ken minimiert. Wir wollen zudem, dass Wertschöpfung von KI in Deutschland entsteht2345 und somit auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden.2346
2347
4.4. Gute Pflege für mehr Sicherheit und Halt2348
Für uns hat die Menschenwürde eine besondere Bedeutung, wenn die geistigen und kör-2349 perlichen Kräfte im Alter nachlassen und der Mensch in vielfältiger Hinsicht auf die Unter-2350 stützung seiner Mitmenschen angewiesen ist. Angesichts steigender Zahlen alter und pfle-2351 gebedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft bedarf es eines solidarischen Miteinan-2352 ders. Deshalb haben wir beispielsweise die Bezahlung von Pflegekräften verbessert. Prä-2353 vention und Rehabilitation werden wir stärker in den Mittelpunkt unserer Maßnahmen stel-2354 len, um den Eintritt von Pflegebedürftigkeit möglichst lange zu verhindern.2355
2356
Versorgung stärken2357
Wir wollen die Rahmenbedingungen in der Pflege weiter verbessern, indem wir diese als2358 gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrnehmen.2359
• Wir werden sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für das Pflegefachpersonal und2360 pflegende Angehörige bessere Möglichkeiten für gut organisierte, leistungsfähige, bere-2361 chenbare, zuverlässige und bedarfsgerechte Angebotsstrukturen schaffen.2362
• Wir wollen die Trägervielfalt in der Pflege als Ausdruck einer pluralen Gesellschaft stär-2363 ken. Auch hier erhoffen wir uns vom Wettbewerb bessere Angebote.2364
• Wir wollen die Pflegebereiche als Berufsgruppe an der Selbstverwaltung im Gesund-2365

heitsrecht beteiligen, indem wir uns für die Einrichtung einer Bundespflegekammer ein-2366
setzen.2367

• Auch in der Pflege gilt es, die vielfältigen Chancen der Digitalisierung zum Wohle pfle-2368
gebedürftiger Menschen zu nutzen. So kann Digitalisierung in der Pflege durch die Wei-2369
terentwicklung technischer Assistenz- und Warnsysteme älteren Menschen mehr Sicher-2370
heit und Eigenständigkeit geben. Pflegekräfte sollen durch den digitalen Fortschritt2371
spürbar entlastet werden, indem beispielsweise digitale Infrastrukturen ausgebaut und2372
Pflegedokumentationen erleichtert werden.2373
2374
Pflegeversicherung weiterentwickeln2375
Die von der Union eingeführte Pflegeversicherung hat sich bewährt und wird auch in Zu-2376
kunft von uns stetig weiterentwickelt, um einen verlässlichen Beitrag zur Absicherung des2377
Pflegerisikos und eine hohe Betreuungs- und Pflegequalität zu gewährleisten.2378
• Betriebliche Pflegezusatzversicherungen sorgen dafür, dass Menschen das Pflegerisiko2379
im Alter zusätzlich wirksam absichern können. Wir werden prüfen, wie wir das Instru-2380
ment der betrieblichen Pflegezusatzversicherung stärken und staatlich fördern können,2381
damit möglichst viele Menschen davon profitieren können.2382
• Um mit Blick auf den demografischen Wandel künftig unverhältnismäßig steigenden2383
Beiträgen in der Pflegeversicherung entgegenzuwirken, wollen wir den Pflegevorsorge-2384
fonds bis 2050 verlängern.2385
2386
Ambulante und stationäre Pflege verbessern2387
Wir sind der festen Überzeugung, dass es nicht zu den Aufgaben eines Staates gehört, den2388
einen geeigneten Ort für Pflege zu definieren. Vielmehr liegt die Entscheidung über den2389
Wohn- und Pflegeort bei der pflegebedürftigen Person selbst. Der Pflegebedürftige soll ei-2390
genständig und selbstbestimmt oder gemeinsam mit Familienangehörigen entscheiden,2391
wie und wo er wohnt. Wir wollen dieses Selbstbestimmungsrecht stärken und die Unter-2392
stützungsleistungen durch die Pflegeversicherung dorthin leiten, wo der Pflegebedürftige2393
lebt.2394
• Wir setzen uns für eine Dynamisierung des Pflegegeldes ein und befürworten die Einfüh-2395
rung einer Regeldynamisierung für alle Leistungen auf Grundlage der Lohnentwicklung.2396
• Wir stehen neuen Wohn- und Betreuungsformen aufgeschlossen gegenüber und werden2397
deren Einführung unterstützen. Wir sehen Mehrgenerationenhäuser als wichtige Anlauf-2398
stellen eines generationenübergreifenden Zusammenlebens. Denn diese bieten Unter-2399
stützung bei der Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen und im Bereich der2400
familiären Pflege.2401
• Familiäre Pflege muss eine noch gezieltere und flexiblere Unterstützung erfahren. Des-2402
halb setzen wir uns dafür ein, die bisherigen Leistungen für Angebote der Kurzzeit- und2403
Verhinderungspflege sowie Betreuungsleistungen zu einem Budget zusammenzufassen.2404

• Stationäre Pflegeeinrichtungen sollen die Möglichkeit haben, passgenaue Unterstüt-2405
zungsleistungen für pflegebedürfte Menschen in ihrem Umfeld zu erbringen, die nicht2406
Bewohnerinnen und Bewohner der jeweiligen Einrichtung sind.2407
• Pflege findet in den Quartieren der betroffenen Menschen statt. Deshalb werden wir die2408
Länder und Kommunen darin unterstützen, quartiersbezogene und sektorenübergrei-2409
fende Versorgungskonzepte umzusetzen.2410

2411
Pflegekräfte qualitätsvoll ausbilden2412
Eine hohe Pflegequalität ist für die Betroffenen von zentraler Bedeutung. Dafür brauchen2413
wir gut ausgebildete Pflegekräfte.2414
• Zusammen mit den Ländern wollen wir eine bundesweite Harmonisierung der Assistenz-2415
ausbildung in der Pflege erreichen.2416
• Es ist wichtig, attraktive Arbeitsbedingungen für alle in der Pflege Beschäftigten zu2417
schaffen, die insbesondere auch eine verlässliche Gestaltung der Dienstpläne umfassen.2418
• Wir wollen die Willkommenskultur für ausländische Pflegefachkräfte stärken und setzen2419
uns für eine generelle Schulgeldfreiheit für Gesundheits- und Pflegeberufe ein, um dem2420
wachsenden Bedarf an Pflege- und Gesundheitsleistungen gerecht zu werden.2421
• Wir wollen die Ausbildung in der Pflege weiter stärken, indem wir eine bundesweite Ver-2422
gütung der Auszubildenden in der Pflegefachassistenzausbildung einführen.2423
2424
4.5. Deutschlands Verantwortung für globale Gesundheit2425
Die Pandemie zeigt, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit bei Fragen der Gesund-2426
heit und der Gesundheitssicherheit ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) leistet ei-2427
nen wichtigen Beitrag zur weltweiten Bekämpfung der Pandemie. Gleichzeitig hat sich ge-2428
zeigt, dass die WHO ihr zentrales Mandat in der globalen Gesundheit aufgrund mangelnder2429
Ressourcen aktuell nur unzureichend erfüllen kann.2430
• Daher wollen wir sie nachhaltig stärken, finanziell, technisch und politisch. Deutschland2431
ist im Verlauf der Corona-Krise bereits zum größten staatlichen Geldgeber der WHO2432
avanciert und tritt vernehmbar für eine schlagkräftige WHO ein, zu der auch alle Mit-2433
gliedstaaten ihren Beitrag leisten.2434
• Verschiedene Reformprozesse sind bereits angestoßen. Deutschland wird die Initiative2435
zu einem internationalen Pandemievertrag zur Stärkung der globalen Gesundheitssi-2436
cherheit weiter aktiv unterstützen.2437
• Deutschland ist auf dem Weg, ein international anerkannter Standort für Global Health2438
zu werden, immer mehr Institutionen siedeln sich bei uns an. Diese Entwicklung wollen2439
wir weiter befördern.2440
2441

5. Neue Generationengerechtigkeit bei Finanzen und Steuern – aus Ver-2442
antwortung für unsere Kinder und Enkel2443
2444
Unser Unions-Versprechen: Wir werden dafür sorgen, dass alle Menschen, die jeden Tag hart2445
arbeiten und viel leisten, entlastet werden. Leistung muss sich lohnen. Wir werden auch Frei-2446
räume für unsere Unternehmen schaffen und dazu beitragen, dass sie wettbewerbsfähig blei-2447
ben. Gleichzeitig wollen wir so schnell wie möglich ohne neue Schulden auskommen. Das ist2448
praktizierte Generationengerechtigkeit.2449
Wir stehen dabei vor der Herausforderung, dass die finanziellen Spielräume durch die Corona-2450
Pandemie auf allen Ebenen begrenzt sind. Diese Spielräume durch höhere Steuern oder neue2451
Schulden wieder zu vergrößern, würde den dringend benötigten wirtschaftlichen Aufschwung2452
und damit Arbeitsplätze gefährden und wäre ungerecht gegenüber kommenden
Generationen.2453
Nur ein finanziell solider Staat ist handlungsfähig und kann die Zukunft gestalten.2454
Wir brauchen ein neues, modernes Verständnis vom Staat. Er muss sich stärker zurückziehen2455

und nicht alles bis ins Detail regeln wollen. Freiheit und Eigenverantwortung sind zwei Seiten2456
ein und derselben Medaille. Zudem gilt, dass mehr Geld vom Staat nicht alle Probleme löst.
Denn2457
oft fehlt es eben nicht daran. Beim Digitalpakt oder Ausbau der Infrastruktur wurden Gelder2458
nicht abgerufen. Andere Programme gehen an Bedürfnissen und Problemen vorbei. Deshalb2459
werden wir noch stärker bestehende und künftige Ausgaben auf ihre Effizienz hin überprüfen2460
und, wenn nötig, streichen.2461
2462
5.1. Mit soliden Finanzen sicher in die Zukunft2463
Corona hat uns gezeigt, wo wir die richtigen Grundlagen geschaffen haben, um auch in Kri-2464
senzeiten umfassend handlungsfähig zu bleiben. Unsere klare solide Finanzpolitik hat uns2465
einen Spielraum ermöglicht, den andere Staaten so nicht hatten. Dadurch konnten wir in2466
der Corona-Krise schlagkräftig handeln und Beschäftigte wie Unternehmen zielgenau un-2467
terstützen, als dies notwendig war. Dieses stabile Fundament werden wir erneuern und wei-2468
terentwickeln.2469
Solide Finanzen sind nicht nur wichtig für die Stabilisierung privater Investitionen und ein2470
gutes Wirtschaftswachstum in Deutschland. Es ist auch ein Gebot der Generationengerech-2471
tigkeit: Eine solide Finanz- und Haushaltspolitik muss stets die kommenden Generationen2472
im Blick behalten. Es ist unser Ziel, die Handlungsspielräume für unsere Kinder und Enkel2473
zu vergrößern, anstatt ihnen Schulden und damit Belastungen aufzubürden.2474
• Wir bekennen uns zur grundgesetzlichen Schuldenbremse. Sie hat in der Krise ihre Funk-2475
tionsfähigkeit und Flexibilität bewiesen. Grundgesetzänderungen zur Aufweichung der2476
Schuldenbremse lehnen wir ab.2477
• Wir wollen so schnell wie möglich wieder ausgeglichene Haushalte ohne neue Schulden2478
erreichen und die gesamtstaatliche Schuldenquote auf unter 60 Prozent reduzieren.2479
• Wir werden mit Ende der Corona-Pandemie einen Kassensturz für die öffentlichen Haus-2480
halte einschließlich der Sozialversicherungen vollziehen. Das mündet in einen Fahrplan2481

für Investitionen in Wachstum, gezielte Entlastungen und ausgeglichene Haushalte. Un-2482
sere Überzeugung ist: Nachhaltiges Wachstum schafft neue Spielräume.2483
• Wir werden den Bundeshaushalt zukunftsfest aufstellen und das Haushaltswesen auch2484
auf Bundesebene nachhaltig modernisieren. Unser Ziel ist eine langfristig und generati-2485
onengerecht angelegte Haushaltsführung im Bund. Dazu kann eine doppische Haus-2486
haltsführung beitragen.2487
• Immer wieder werden Fördermittel des Bundes nicht abgerufen oder verfehlen ihre Wir-2488
kung. Wir werden deshalb Ausgaben regelmäßig auf ihre Wirksamkeit und Notwendig-2489
keit prüfen und entbehrliche Ausgaben streichen. So kann das vorhandene Geld für wich-2490
tigere Zukunftsaufgaben eingesetzt und mit jedem Euro mehr erreicht werden.2491
2492
5.2. Faire, leistungsgerechte und wettbewerbsfähige Steuern2493
Wir wollen die Wirtschaft nach der Pandemie wieder in Schwung bringen. Auf diesem Weg2494
wäre es falsch, Steuern zu erhöhen. Wir stehen weiter für eine verantwortungsvolle und2495
solide Finanzpolitik. Wir versprechen nichts, was wir nicht einhalten können. Wir stellen die2496
Weichen konsequent auf Wachstum, damit sich neue Spielräume ergeben.2497
• Deutschland droht mit einer der höchsten Unternehmensbelastung der Welt zurückzu-2498
fallen. Weltspitze bei der Steuerbelastung und Weltspitze bei der Wettbewerbsfähigkeit2499
– das passt auf Dauer nicht zusammen. Im Rahmen unseres umfangreichen Entfesse-2500

lungspakets werden wir mit einer Unternehmenssteuerreform die Besteuerung moder-2501
nisieren und wettbewerbsfähig machen.2502
2503
Leistung muss sich lohnen2504
Wer sich anstrengt, wer etwas wagt, soll auch dafür belohnt werden. Das ist praktizierte2505
Leistungsgerechtigkeit. Wir wollen deshalb Spielräume, soweit sie sich eröffnen, nutzen,2506
um die Menschen zu entlasten, die jeden Tag Leistung erbringen, damit sie mehr Netto vom2507
Brutto haben. Dabei nehmen wir alle hart arbeitenden Menschen in den Blick. Egal ob Ver-2508
käuferin, Ärztin, IT-Spezialist oder Handwerker – wir wollen, dass alle sich vom verdienten2509
Geld mehr leisten können.2510
• Wir werden den Solidaritätszuschlag für alle schrittweise abschaffen und gleichzeitig2511
kleine und mittlere Einkommen bei der Einkommensteuer entlasten.2512
• Wir werden auch künftig die Wirkungen der sogenannten kalten Progression ausglei-2513
chen, indem wir den Einkommensteuertarif regelmäßig an die allgemeine Preisentwick-2514
lung anpassen.2515
2516
Familien mit Kindern finanziell entlasten2517
Wir wollen gezielt Familien finanziell stärken. Sie sind die Leistungsträger unserer Gesell-2518
schaft.2519

• Wir halten am Ehegattensplitting fest und wollen unabhängig davon zusätzlich Ansätze2520
entwickeln, um Kinder positiv zu berücksichtigen. Wir haben die finanzielle Situation von2521
Familien spürbar verbessert, indem wir den Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum2522
1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Perspektivisch streben wir den vollen Grundfrei-2523
betrag für Kinder an und finden damit den Einstieg in ein Kindersplitting.2524
• Wir haben auch den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 4.008 Euro2525
verdoppelt. Wir wollen ihn perspektivisch auf 5.000 Euro weiter erhöhen.2526
• Wir werden die steuerliche Berücksichtigung haushaltsnaher Dienstleistungen verbes-2527
sern. Sie entlasten Familien im Alltag und schaffen mehr Zeit für Familie und Beruf. So2528
verringern wir auch Schwarzarbeit und tragen zur sozialen Absicherung der häufig weib-2529
lichen Beschäftigten bei.2530
2531
Steuererklärung vereinfachen2532
Wir setzen uns für ein einfaches und verständliches Steuerrecht ein. Die Kommunikation2533
zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und ihrem Finanzamt muss schneller und einfacher2534
werden.2535
• Wir werden dafür sorgen, dass die Steuererklärung, alle Anträge und der Schriftwechsel2536
online erfolgen können. Ein digitaler Steuerbescheid muss künftig die Regel sein.2537
• Die Steuererklärung muss in einfachen Fällen auch mit einer App erledigt und abgegeben2538
werden können.2539
• Steuerrechtliche Regelungen sollten grundsätzlich digital umsetzbar sein.2540
• Wir werden die Steuererklärung für alle vereinfachen, vor allem für ältere Menschen, die2541
Renten und Pensionen beziehen. Dafür wollen wir die vorausgefüllte Steuererklärung2542
verbessern. Hierzu soll bereits ab Frühjahr 2022 für den Veranlagungszeitraum 2021 eine2543
einfache Anwendung zur Verfügung stehen.2544
2545
Steuern weltweit fair gestalten2546

Wir stehen für Steuergerechtigkeit. Auch in Zukunft sollen alle angemessen zur Finanzie-2547
rung öffentlicher Leistungen beitragen. Niemand darf sich seiner Verantwortung für die2548
Gesellschaft entziehen und sich ärmer rechnen, als er ist. Das gilt insbesondere für multi-2549
nationale Konzerne.2550
• Wir werden weiter Steuerschlupflöcher schließen, Steuerhinterziehung sowie schädliche2551
Formen des Steuerwettbewerbs wirksam unterbinden und aggressive Steuergestaltun-2552
gen bekämpfen.2553
• Wir werden dabei nur dann erfolgreich sein, wenn wir uns mit unseren internationalen2554
Partnern abstimmen. Die OECD hat sich mit ihrem Aktionsplan gegen Gewinnkürzungen2555
und Gewinnverlagerungen grenzüberschreitend agierender Konzerne (BEPS) als inter-2556

nationaler Standardsetzer bewährt. Wir setzen weiter auf diese Institutionen, um insbe-2557
sondere einen international breit abgestimmten Konsens zur fairen Besteuerung global2558
tätiger Konzerne herbeizuführen.2559
• Wir setzen uns auf OECD-Ebene ebenfalls für eine faire Besteuerung der digitalen Wirt-2560
schaft ein. Große digitale Konzerne sollen ihre Steuern auch dort zahlen, wo sie ihre Um-2561
sätze erzielen.2562
• Wir brauchen eine gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage, damit Un-2563
ternehmen in Europa möglichst nach gleichen Regeln besteuert werden. Dabei müssen2564
die Besonderheiten der deutschen Unternehmenslandschaft und -besteuerung ange-2565
messen berücksichtigt werden, um Wettbewerbsnachteile deutscher Unternehmen zu2566
vermeiden. Dies schließt auch ein abgestimmtes Steuerverfahrensrecht mit ein.2567
• Wir werden den Umsatzsteuerbetrug weiter eindämmen und Steuerschlupflöcher schlie-2568
ßen.2569
• Wir setzen uns für eine europäische Finanztransaktionsteuer mit breiter Bemessungs-2570
grundlage ein. Sie darf jedoch Kleinanleger und die private Altersvorsorge nicht belas-2571
ten.2572
2573
5.3. Vermögensbildung für jeden2574
Teilhabe geht vor Umverteilung. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Land Erfolg ha-2575
ben und sich Wohlstand aufbauen können. „Wohlstand für alle“ im 21. Jahrhundert heißt für2576
uns: Vermögensaufbau für alle Menschen attraktiv gestalten – unabhängig von Beschäfti-2577
gungsverhältnis und Einkommen.2578
2579
Beteiligung am Unternehmenserfolg verbessern2580
Die Beteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am eigenen Unternehmen ist2581
ein originär christlich-soziales Anliegen. Sie entspricht der Idee der Subsidiarität, stärkt die2582
Bindung zwischen Beschäftigten und Unternehmen und fördert die Sozialpartnerschaft.2583
• Unser Ziel ist es, die Mitarbeiterkapitalbeteiligung weiter zu verbessern.2584
• Für beteiligte Beschäftigte und Unternehmen muss ein klarer rechtlicher Rahmen mittels2585
Betriebsvereinbarungen geschaffen werden.2586
• Wir setzen uns für eine Harmonisierung der Regeln für die Mitarbeiterkapitalbeteiligung2587
in der EU ein.2588
2589
Vermögensbildung stärken und vermögenswirksame Leistungen ausweiten2590
Gerade in Zeiten niedriger Zinsen sind unterschiedliche Anlageformen gefragt, um attrak-2591
tive Renditen zu erzielen und Vermögen für das Alter aufzubauen. Wir fördern verschiedene2592

Formen:2593
• Wir werden den Sparer-Pauschbetrag und die Arbeitnehmersparzulage erhöhen.2594

• Wir werden die vermögenswirksamen Leistungen stärken und den Höchstbetrag, den2595
Arbeitnehmer von ihrem Arbeitgeber erhalten können, erhöhen.2596
• Gewinne aus vermögenswirksamen Leistungen sollten nach der Mindesthaltefrist steu-2597
erfrei sein.2598
2599
Keine Vermögensteuer2600
Wir lehnen zusätzliche Lasten wie eine Wiedereinführung der Vermögensteuer ab. Eine Ver-2601
mögensteuer würde uns alle treffen: Sie würde sowohl Hauseigentümer als auch Mieter be-2602
lasten und somit das Wohnen für alle verteuern. Sie würde Betriebsvermögen belasten und2603
somit Arbeitsplätze für alle gefährden. Die Vermögensteuer ist eine Wohlstandsbremse.2604
2605
5.4. Finanzplatz Deutschland stärken2606
Nur als starker und wettbewerbsfähiger Finanzplatz kann Deutschland auch weiterhin aktiv2607
die Regulierung der internationalen Finanzmärkte mitgestalten.2608
• Innerhalb einer starken Banken- und Kapitalmarktunion wollen wir Deutschland zum2609
führenden Finanzstandort, insbesondere für nachhaltige Produkte, ausbauen.2610
• Wir werden vor allem Bürokratie für Finanzmarktteilnehmer abbauen, Regeln moderni-2611
sieren und die Rahmenbedingungen für Börsengänge verbessern.2612
• Als starker Finanzplatz soll Deutschland für die Ansiedlung von EU-Institutionen attrak-2613
tiver werden.2614
• Wir streben einen eigenen Börsenplatz nach dem Vorbild der NASDAQ an. Schnell wach-2615
sende Technologieunternehmen sollen sich an einer deutschen oder europäischen Börse2616
finanzieren können, damit sie für diesen Wachstumsschritt nicht mehr in die USA ab-2617
wandern müssen.2618
2619
Verbraucher und Anleger schützen2620
Auch auf dem Finanzmarkt setzen wir auf einen fairen Wettbewerb, Schutz der Verbrau-2621
cherinteressen, finanzielle Bildung, Transparenz bei Finanzprodukten sowie eine starke2622
Aufsicht.2623
• Damit alle die Chancen verschiedener Anlageformen nutzen können, brauchen wir einen2624
starken Verbraucher- und Anlegerschutz.2625
• Wir wollen, dass alle von neuen, digitalen Zahlungsmöglichkeiten und Finanzdienstleis-2626
tungen profitieren. Dies gelingt, wenn die Kundendaten sicher sind, mit ihnen gesetzes-2627
konform und vertraulich umgegangen wird und durch angemessene Entgelte.2628
2629

6. Neues Aufstiegsversprechen – für Deutschland als Chancen- und Fami-2630
lienland2631
2632
Unser Unionsversprechen: Wir werden es unseren Familien leichter machen. Wir werden sie fi-2633
nanziell entlasten und ihnen geben, was für alle wichtig ist: Zeit füreinander, Sicherheit, mehr2634
finanzielle Spielräume, gute Schulen und Kitas.2635
Gleichzeitig versprechen wir, dass wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter
verbessern2636

und die Chancengleichheit von Frauen und Männern fördern. Jede und jeder soll sich durch An-2637
strengung, Leistung und Fleiß etwas aufbauen und nach dem eigenen Glück streben können.2638
Dieses Aufstiegsversprechen muss für alle unabhängig von der Herkunft und sozialen Verhält-2639
nissen gelten. Wir wollen Aufstieg durch Bildung für alle möglich machen und bekennen uns2640
dabei zum bewährten Bildungsföderalismus.2641
Corona hat aber auch Schwächen offengelegt. Das beginnt damit, dass wir in Sachen digitaler2642
Bildung dringend anpacken und unsere Schulen modernisieren. Und es geht insgesamt um
eine2643
Politik, die Familien konsequent in den Mittelpunkt stellt. Der Schutz der Familie unter sich wan-
2644
delnden Bedingungen ist eine Grundkonstante einer vom christlichen Menschenbild geleiteten2645
Politik. In unserem Modernisierungsjahrzehnt müssen wir die nach wie vor bestehende2646
Benachteiligung von Frauen angehen und ihnen gleiche Chancen wie Männern ermöglichen.2647
Die Corona-Pandemie hat vor allem jungen Familien enorm viel abverlangt. Über Monate konn-
2648
ten Kinder und Jugendliche kaum und nur im Wechselunterricht die Schule besuchen. Sie
waren2649
getrennt von ihren Freunden, sie verpassten so vieles, das zum Erwachsenwerden
dazugehört.2650
Eltern mussten gleichzeitig Kinder betreuen, beim digitalen Lernen unterstützen und ihre
Arbeit2651
von zu Hause erledigen.2652
Familienfreundlichkeit ist Markenzeichen einer jeden unionsgeführten Bundesregierung.2653
2654
6.1. Mehr Zeit, Raum und Unterstützung für Familien2655
Familien benötigen Zeit füreinander, Raum für ihre Entfaltung und finanzielle2656
Unterstützung zu ihrer Absicherung. Wir stehen für Familienfreundlichkeit und wollen, dass2657
sich möglichst viele Menschen für ein Leben mit Kindern entscheiden.2658
• Unser Ziel ist es, das Elterngeld weiter zu stärken und gerade Väter zu ermutigen,2659
stärker als bisher das Elterngeld zu nutzen. Wir wollen die Partnermonate beim2660
Elterngeld um weitere zwei auf insgesamt 16 Monate ausweiten, wenn sowohl Vater als2661
auch Mutter Elternzeit nehmen.2662
2663
Familien mehr Zeit geben2664
Wir wollen eine familiengerechte Arbeitswelt und keine arbeitsmarktgerechten Familien.2665
Uns ist wichtig, dass Eltern in bestimmten Lebensphasen ihre Arbeitszeit reduzieren und in2666
anderen Zeiten mit ganzer Kraft ihrem Beruf nachgehen können. Dies gilt insbesondere in2667
der „Rushhour des Lebens“, in der zumeist Berufsleben und Familiengründung2668

zusammenfallen. Wir werden Wahlfreiheit durch mehr Zeitsouveränität über das ganze2669
Berufsleben ermöglichen.2670
• Wir wollen das bestehende Instrument der Zeitwertkonten praktikabler gestalten und2671
als Familienzeitkonten für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nutzbar machen.2672
Dieses Konzept hat sich bereits bewährt, weshalb wir seine Verbreitung weiter fördern2673
wollen.2674
• Eltern sollen angesparte Zeiten einsetzen können, um in der Familienphase ohne2675
finanzielle Nachteile weniger zu arbeiten. Auch staatliche Fördermittel sollen auf2676

Familienzeitkonten gebucht werden können.2677
2678
Familienleistungen einfach bündeln2679
Familien sollen ihre kostbare und oft knappe Zeit miteinander verbringen – und nicht mit2680 unnötiger Bürokratie.2681
• Wir wollen Familienleistungen maximal vereinfachen. Sie sollen automatisiert, digital2682 und aus einer Hand Familien zur Verfügung stehen. Geburtsurkunde, Kindergeld,2683 Elterngeld und Kinderzuschlag sowie das Bildungs- und Teilhabepaket sollen digital2684 beantragt werden können.2685
• Wir wollen es so unbürokratisch und einfach wie möglich machen, Familienleistungen zu2686 bekommen. Leistungen müssen, wo immer möglich, automatisiert erfolgen.2687
• Haushaltsnahe Dienstleistungen entlasten Familien im Alltag und schaffen mehr Zeit für2688 Familie und Beruf. Deshalb werden wir die Absetzbarkeit von haushaltsnahen2689 Dienstleistungen verbessern.2690
2691
Durch flexibleres und mobiles Arbeiten mehr Freiräume schaffen2692
Gerade Beschäftigte mit Kindern wollen ihre Arbeitszeiten zunehmend flexibler gestalten2693 oder von zu Hause arbeiten. Dies ist auch im Interesse der Arbeitgeber. Wir wollen die Fle-2694 xibilitätsspielräume zugunsten beider Seiten ausweiten und dabei den Arbeits- und Ge-2695 sundheitsschutz weiter stärken.2696
• Wir wollen auch künftig möglichst vielen Beschäftigten die mobile Arbeit ermöglichen2697 und setzen auf sozialpartnerschaftliche Regelungen der Tarifvertrags- und Betriebspar-2698 teien, die mobiles Arbeiten ermöglichen und den Arbeitsschutz gewährleisten.2699
• Darüber hinaus wollen wir auf nationaler und auf EU-Ebene die rechtlichen Vorausset-2700 zungen dafür schaffen, dass Arbeiten von überall in Europa gerade für kleine und mittel-2701 ständische Unternehmen rechtssicherer wird. Daher werden wir die Regelungen im Ar-2702 beits-, Sozialversicherungs- sowie Steuerrecht überprüfen und gegebenenfalls anpassen.2703
2704

Familien mit Kindern finanziell entlasten und Wohneigentum ermöglichen2705
Wir wollen Familien und Alleinerziehende noch stärker entlasten und sie dabei unterstüt-2706 zen, den Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Sie sind die starke Mitte und die Leistungsträger2707 unserer Gesellschaft.2708
• Wir haben die finanzielle Situation junger Familien spürbar verbessert, indem wir den2709 Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Einen2710 weiteren Schritt werden wir abhängig von der wirtschaftlichen Lage verwirklichen. Per-2711 spektivisch streben wir den vollen Grundfreibetrag für Kinder an und finden damit den2712 Einstieg in ein Kindersplitting.2713
• Wir haben auch den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 4.008 Euro2714 verdoppelt. Wir wollen ihn perspektivisch auf 5.000 Euro weiter erhöhen.2715
• Wir werden das KfW-Wohneigentumsprogramm für Familien ausweiten. Wer Kinder hat,2716 soll stärker davon profitieren. Dazu sollten Darlehen, Tilgungszuschüsse oder Zinsverbil-2717 ligungen nach Anzahl der Kinder gestaffelt werden. Ebenso wollen wir energetische Sa-2718 nierungen des Familieneigenheims fördern.2719
• Den Ländern werden wir ermöglichen, einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer von2720 250.000 Euro pro Erwachsenem plus 100.000 Euro pro Kind beim erstmaligen Erwerb2721 selbstgenutzten Wohnraums zu gewähren.2722

2723
Kinder gesund aufwachsen lassen2724
Unser Alltag findet zunehmend in Räumen und vor dem Bildschirm statt. Das gilt auch für2725
Kinder und Jugendliche. Zu den Folgen gehören Übergewicht und Fehlernährung sowie2726
abnehmende motorische Fähigkeiten. Unsere Offensive für gesundes Aufwachsen macht2727
Kinder und Jugendliche fit. Sie stärkt ihre körperlichen, motorischen und sensorischen2728
Fähigkeiten, ihr geistiges Leistungsvermögen und ihr Selbstbewusstsein.2729
• Mit einem Bundesprogramm werden wir Länder und Träger von Bildungseinrichtungen2730
dabei unterstützen, Ernährung und Bewegung systematisch in die Familienbildung sowie2731
die Bildungs- und Erziehungspläne aufzunehmen. Gesunde Lebensführung soll ein ei-2732
genständiges Bildungsziel werden.2733
• Darüber hinaus wollen wir alle Vorsorgeuntersuchungen bis zum Jugendalter verbindlich2734
in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufnehmen.2735
• Wir wollen die Nationale Diabetes-Strategie und den Nationalen Aktionsplan IN FORM2736
im Bereich Familie, Kinderbetreuung und Schule weiter vorantreiben.2737
2738
Modernes Familienrecht zum Wohl des Kindes2739
Wenn sich Eltern trennen, ändert sich für Kinder viel. Wir sind der Überzeugung, dass es für2740
Kinder in aller Regel am besten ist, wenn beide Elternteile gemeinsam Verantwortung für2741
Erziehung und Entwicklung übernehmen. Eine Trennung der Eltern darf kein2742
Beziehungsende für Kinder sein.2743

• Wir wollen die familienrechtlichen Vorschriften im Unterhalts-, Sorge- und Umgangs-2744
recht anpassen. Zentral ist dabei nach wie vor das Wohl des Kindes. Wir wollen eine Auf-2745
enthalts- und Betreuungsregelung, die in jedem Einzelfall bestmöglich das Kindeswohl2746
sicherstellt.2747
2748
Kindern in Not helfen2749
Wenn Kinder zu Opfern von Gewalt werden, brauchen sie unsere gemeinsame Hilfe.2750
• Wir wollen Einrichtungen für die Erstversorgung von Kindern deutschlandweit etablie-2751
ren, die eine medizinische und psychologische Notfallversorgung mit der Aufnahme ju-2752
ristisch verwertbarer Befunde und gerichtsfesten Befragungen der Opfer kombinieren.2753
Wir wollen über ein Bundesprogramm – wie bei Frauenhäusern – eine Anschubfinanzie-2754
rung zum Beispiel für die Ausstattung gewähren.2755
• Mit dem Programm verbinden wir die aktuelle Justizreform zur Bekämpfung sexualisier-2756
ter Gewalt gegen Kinder mit einer umfassenden Opfererstversorgung – auch für Opfer2757
von nichtsexualisierter Gewalt2758
2759
Politische Bildung in der Jugendarbeit fördern2760
Beteiligung schafft Akzeptanz für Politik und unser demokratisches System. Das gilt umso2761
mehr in einem Land, in dem Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten und2762
kulturellen Prägungen leben.2763
• Wir setzen uns für eine Stärkung der politischen Bildung und Wertekunde ein: Nur wer2764
weiß, wie Demokratie funktioniert, kann später auch demokratisch handeln.2765
2766
Einsamkeit vermeiden2767
Millionen Menschen in Deutschland fühlen sich einsam, jüngere wie ältere. Der Kampf2768

gegen Einsamkeit ist in unserer älter werdenden Gesellschaft eine große Herausforderung.2769
• Wir wollen eine umfassende Strategie gegen Einsamkeit entwickeln, die Antworten da-2770
rauf gibt, was Alleinstehende brauchen, worauf Vereinsamung zurückgeht, wo es Defi-2771
zite gibt und wie diesen präventiv begegnet werden kann – in allen Bereichen und auf2772
allen Ebenen. Dazu werden wir die räumliche wie digitale Mobilität fördern.2773
• Wir werden ehrenamtliche Strukturen und Netzwerke wie die aufsuchende Nachbar-2774
schaftshilfe und Sozialarbeit leichter zugänglich machen und auch im Rahmen generati-2775
onenübergreifender Wohnformen stärken.2776
2777
6.2. Gleichberechtigte Chancen für Frauen und Männer2778
Wir wollen eine moderne Gesellschaft, in der Frauen und Männer gleichberechtigt ihre2779
Kompetenzen und Stärken entfalten und ihren Interessen nachgehen können. Frauen und2780
Männer sollen gleichberechtigte Wertschätzung erfahren, wenn sie sich in der Familie, im2781
Beruf oder im Ehrenamt engagieren. Deshalb wollen wir die Situation von Frauen in allen2782

Politikfeldern in den Blick nehmen und dort nachsteuern, wo Rahmenbedingungen verbes-2783
sert werden müssen.2784
2785
Chancengleichheit beim beruflichen Aufstieg gewährleisten2786
Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Chancengleichheit von Frauen und Männern war das2787
Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen in der Privatwirtschaft2788
und im öffentlichen Dienst. Wir wollen die Chancengleichheit weiter verbessern.2789
• Wir werden uns für mehr Familienfreundlichkeit auch in Führungspositionen einsetzen.2790
• Unser Ziel ist es, geschlechterspezifische Lohn- und Rentenlücken zu beseitigen. Wir2791
gehen die Unterschiede in der Altersvorsorge von Männern und Frauen genauso an wie2792
das nicht akzeptable Einkommensgefälle bei gleicher Arbeit. Wir werden die Wirkung des2793
Entgelttransparenz-Gesetzes weiter evaluieren und es, falls nötig, überarbeiten.2794
2795
Frauen für MINT-Berufe begeistern und Karrieren in der Wissenschaft erleichtern2796
Junge Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Dennoch ergreifen2797
vergleichsweise wenige eine Ausbildung oder ein Studium im technisch-2798
naturwissenschaftlichen Bereich (MINT). Das soll sich ändern.2799
• Wir wollen daher weiter gemeinsam mit Wirtschaft und Wissenschaft dafür werben, dass2800
sich junge Menschen für naturwissenschaftlich-technische Berufe entscheiden. Hierzu2801
wollen wir ihnen Qualifizierungs- und Karrieremöglichkeiten aufzeigen und sie mit2802
Beratungsleistungen unterstützen.2803
• Wir unterstützen Kooperationen von Hochschulen mit kommunalen Einrichtungen bei2804
der Kinderbetreuung, um mehr junge Menschen für eine wissenschaftliche Karriere zu2805
gewinnen. Wir befürworten dabei flexible Öffnungszeiten am Abend und an den2806
Wochenenden.2807
• Wir setzen uns ein für familienfreundliche Anstellungsmodelle insbesondere in der2808
Postdoc-Phase.2809
2810
6.3. Aufstieg durch Bildung2811
Damit jedes Kind seine individuellen Lebenschancen nutzen kann und das Zukunftsverspre-2812
chen Aufstieg durch Bildung Bestand hat, müssen alle ihren Beitrag leisten: fürsorgliche2813
und unterstützende Eltern, engagierte Erzieherinnen und Lehrkräfte, ermutigende und in-2814

spirierende Ausbilder und Professoren. Jedes Kind soll seinen Möglichkeiten entsprechend2815
von Anfang an gefördert werden, gerade auch in sozial schwierigen Lagen. Der Grundstein2816
für Aufstieg durch Bildung wird schon im frühen Kindesalter gelegt. Für uns gilt: Die Her-2817
kunft von Menschen darf nicht über ihre Zukunft entscheiden.2818
• Eltern und Kinder haben ein Recht auf eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung, die2819
verlässlich und dem Bedarf angemessen ist.2820

• Wir werden den Kita-Ausbau und die Weiterentwicklung der Qualität auch über 20222821
hinaus weiter fördern. Damit helfen wir Kindern in ihrer Entwicklung und unterstützen2822
Eltern bei der Vereinbarkeit von Familien und Beruf.2823
• Wir werden die Einrichtungen der frühen Bildung zu qualitativ hochwertigen Bildungsor-2824
ten weiterentwickeln und so einen zentralen Beitrag leisten, um Herkunft und Bildungs-2825
erfolg zu entkoppeln.2826
2827
Sprachliche Bildung für alle Kinder fördern2828
Alle Kinder müssen ihre Bildungschancen von Anfang an ausschöpfen können. Kein Kind2829
darf zurückbleiben. Nur so können wir unser Versprechen „Aufstieg durch Bildung“ einlö-2830
sen.2831
• Wir werden den Erwerb der deutschen Sprache so früh wie möglich fördern, insbeson-2832
dere durch verbindliche, fortlaufende und standardisierte Diagnoseverfahren. Ab einem2833
Alter von drei Jahren kommen verbindliche Sprachstands-Tests mit qualitativ wirksamen2834
Sprachförderangeboten für alle Kinder hinzu.2835
• Dort, wo ein besonderer Sprachförderbedarf festgestellt wird, muss eine verpflichtende,2836
qualitativ wirksame und durchgehende Sprachförderung in einer Kindertagesstätte oder2837
Vorschule erteilt werden.2838
• Für jedes dieser Kinder soll ein individueller Sprachförderplan erstellt werden, der För-2839
derziele, Dauer und Umfang der konkreten Maßnahmen neben der durchgängigen, inte-2840
grierten Sprachförderung umfasst. Jedes Grundschulkind muss grundsätzlich vor seiner2841
Einschulung der deutschen Sprache mächtig sein, um dem Unterricht von der ersten2842
Klasse an folgen zu können.2843
• Wir unterstützen das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur2844
Welt ist“ und wollen die sprachliche Bildung in diesem Bereich weiter fördern. Uns ist es2845
wichtig, dass wir Kinder mit sprachlichem Förderbedarf noch mehr in den Fokus nehmen.2846
2847
Schulen in sozial schwierigen Lagen besonders stärken2848
Damit jedes Kind seine Chancen nutzen kann, wollen wir die Schulen vor allem in sozial2849
schwierigen Lagen weiter stärken.2850
• Die Bund-Länder-Initiative „Schule macht stark“ fördert beste Bildungschancen für so-2851
zial benachteiligte Schülerinnen und Schüler. Diese Initiative wollen wir stärken und so2852
weiterentwickeln, dass Schulen bestmöglichste individuelle Förderung anbieten können.2853
2854
Nach Corona durchstarten2855
Viele Kinder und Jugendliche wurden in der Corona-Pandemie in ihrer Entwicklung beson-2856
ders beeinflusst. Vor allem die Lernschwächeren brauchen Aufmerksamkeit, damit sie Rück-2857
stände aufholen und ihre Lernmotivation zurückgewinnen können.2858

• Damit niemand zurückbleibt, haben wir ein Unterstützungsprogramm für die Jahre 20212859

und 2022 in Höhe von einer Milliarde Euro aufgelegt. Es gilt, sowohl ihre Lese- und2860
Sprachkompetenz als auch ihre Lesefreude zu stärken.2861
• Gemeinsam mit den Ländern und den Hochschulen rufen wir Lehramtsstudierende, Se-2862
niorlehrkräfte, Anbieter von Nachhilfeleistungen und Volkshochschulkräfte auf, schul-2863
begleitend sowie während der Ferien die Kinder und Jugendlichen zielgenau beim Auf-2864
holen zu unterstützen.2865
• Mit einer weiteren Milliarde Euro helfen wir Kindern und Jugendlichen, die sozialen und2866
psychischen Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Die Mittel investieren wir in2867
frühe Bildung, Ferienfreizeiten, Familienerholung und zusätzliche Sozialarbeit.2868
• Hinzu kommt eine Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro für Kinder aus Familien, die auf2869
Hartz IV angewiesen sind oder nur ein geringes Einkommen haben.2870
2871
Digitale Bildung stärken2872
Es ist die Aufgabe unserer Bildungseinrichtungen, Kinder und Jugendliche zu selbstbe-2873
stimmten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranzubilden. Dazu benötigen2874
sie Fachwissen und Kompetenzen genauso wie Wertebewusstsein und Urteilskraft. Hinzu2875
kommen Team- und Kollaborationsfähigkeit, Resilienz, Kreativität, Forscher- und Gründer-2876
geist sowie problemlösungsorientiertes und kritisches Denken.2877
• Wir wollen, dass die Schülerinnen und Schüler das lebensbegleitende Lernen, insbeson-2878
dere die Fort- und Weiterbildung, als permanente, eigenverantwortlich wahrzuneh-2879
mende Aufgabe begreifen. Dazu gehört eine Lernumgebung, die ihre Kompetenzen för-2880
dert.2881
• Wir wollen, dass pädagogische Konzepte und die Ausbildung von Lehrerinnen und Leh-2882
rern weiterentwickelt werden. Digitale Kompetenz muss umfassend in den Unterricht2883
integriert werden. Wir wollen bundesweite Bildungskompetenzzentren mit dem Ziel auf-2884
bauen, lehrerbildende Hochschulen, Forschungsinstitute und Lehrerfortbildungseinrich-2885
tungen in den Ländern zu vernetzen und Erkenntnisse der Bildungsforschung direkt für2886
Lehrerbildung praktisch nutzbar zu machen. Die erfolgreich etablierte Qualitätsoffen-2887
sive Lehrerbildung soll, was die Inhalte betrifft, weiterentwickelt werden.2888
• Neben den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen benötigen die Schülerinnen2889
und Schüler digitale Kompetenzen. Diese umfassen ein technisches und informatisches2890
Grundverständnis ebenso wie Medienkompetenz. Dabei geht es insbesondere um die2891
Fähigkeit, Medien zu nutzen, Inhalte sowie die Funktionsweise von digitalen Technolo-2892
gien und künstlicher Intelligenz zu bewerten.2893
• Wir werden die politische Bildung in allen Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden und2894
beruflichen Schulen stärken. Unsere rechtsstaatlich verfasste, freiheitliche, plurale und2895
repräsentative Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie muss stets aufs Neue erlernt,2896

gelebt und verteidigt werden. Dazu brauchen wir überzeugte Demokratinnen und De-2897
mokraten, die sich den komplexen Anforderungen der Welt im 21. Jahrhundert stellen.2898
• Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram oder TikTok senken die Hemmschwelle,2899
Mitschülerinnen und Mitschüler herabzuwürdigen oder zu bedrohen. Aufgabe von2900
Schule, Eltern und Gesellschaft ist es, aktiv gegen diese Formen des Cybermobbings und2901
Cyberbullyings vorzugehen.2902
2903
Gleichwertigkeit der Bildungssysteme garantieren2904
Die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung ist uns ein Herzensanlie-2905

gen. Daher werden wir wieder mehr Gewicht auf die Ausbildung junger Menschen als Fach-2906
arbeiter und Handwerker legen, um dem Fachkräftemangel in diesen Bereichen wirksam zu2907
begegnen.2908
• Eine Karriere in der beruflichen Bildung muss als gleichwertige Alternative zum Studium2909
für jeden und jede erkennbar sein. Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) hat sich2910
als bildungspolitisches Transparenzinstrument bewährt.2911
• Duale Studiengänge leisten einen wichtigen Beitrag bei der Verknüpfung von beruflicher2912
und akademischer Qualifizierung. Wir wollen sie weiter ausbauen, vor allem in den Inge-2913
nieurwissenschaften, Informatik, Betriebswirtschaftslehre sowie in den Sozial- und Ge-2914
sundheitswissenschaften.2915
2916
Nationale Bildungsplattform aufbauen2917
Im Transformationsprozess wächst die Bedeutung digitaler Lehr- und Lernangebote. Daher2918
wollen wir bestehende und neue digitale Bildungsplattformen zu einem bundesweiten und2919
europäisch anschlussfähigen Plattform-System verknüpfen.2920
• Die Plattform ist Kernstück eines neuen digitalen Bildungsraums für Deutschland und2921
einer Modernisierung der Bildung insgesamt. Es geht darum, allen Menschen – vom2922
Schulkind bis zum Rentner – den Zugang zu digital gestützten Bildungsangeboten zu er-2923
leichtern.2924
• Einen Schwerpunkt legen wir auf Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen. Es geht2925
um das passende Angebot, das alle schnell finden und sicher nutzen können.2926
• Für die Entwicklung von Prototypen, Curricula und didaktischen Konzepten stellen wir2927
in einem ersten Schritt 150 Millionen Euro bereit.2928
2929
Weiterbildungsförderung attraktiver gestalten2930
Der weitaus größte Teil der Weiterbildung findet heute während der bezahlten Arbeitszeit2931
statt. Unternehmen und Beschäftigte haben erkannt, dass dies für zukunftsfähige Arbeits-2932
plätze unerlässlich ist, vor allem mit Blick auf die Geschwindigkeit, in der sich der techno-2933
logische Wandel vollzieht.2934

• Um die Beschäftigten mit den benötigten Zukunftskompetenzen auszustatten, wollen2935
wir das Bundesprogramm Bildungsprämie ausbauen.2936
• Zudem unterstützen wir Unternehmen und Beschäftigte im Strukturwandel mit passge-2937
nauen Informations- und Beratungsangeboten zur Weiterbildung.2938
• Eine entsprechend vorausschauende Forschung zur Kompetenzentwicklung werden wir2939
fördern.2940
2941
BAföG und Aufstiegs-BAföG modernisieren2942
Angesichts der sich rasch wandelnden Qualifikationsanforderungen kommt vor allem dem2943
lebensbegleitenden Lernen eine Schlüsselrolle zu.2944
• Wir wollen das BAföG flexibilisieren und zu einem Instrument der individuellen Förde-2945
rung des Lebensunterhalts von Bildung und Weiterbildung im Lebensverlauf weiterent-2946
wickeln.2947
• Wer nach dem Bachelor-Abschluss zunächst Berufserfahrungen sammelt und erst später2948
einen Master erwirbt, soll nach einer elternunabhängigen Einkommens- und Vermögen-2949
sprüfung künftig auch nach Vollendung des 35. Lebensjahres BAföG erhalten können.2950
Dazu erweitern wir den Zweck des BAföG um eine zweite Berufsausbildung und ersetzen2951

die bestehenden Altersgrenzen durch Höchstgrenzen.2952
• Die Rückzahlung des Darlehens sowie ein angemessener sozialer und wirtschaftlicher2953
Nutzen für den Zuschussanteil müssen vor Renteneintritt gegeben sein.2954
• Wir wollen das Aufstiegs-BAföG fortentwickeln. Dass sich Arbeitnehmerinnen und Ar-2955
beitnehmer sowie Selbstständige auch während ihres Berufs weiterqualifizieren können,2956
ist ein Schlüssel zur Chancengerechtigkeit sowie zur Gleichwertigkeit von beruflicher2957
und akademischer Bildung. Mit dem Aufstiegs-BAföG adressieren wir sowohl die Le-2958
benswirklichkeit jedes einzelnen Menschen – insbesondere junger Familien – als auch2959
die dynamische Entwicklung des Bildungswesens.2960
2961
Vorfahrt für Alphabetisierungskurse2962
Erwachsene, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, sind häufig in Familien2963
aufgewachsen, in denen nicht oder viel zu wenig vorgelesen wurde. Für sie bedeutet es eine2964
unüberwindbare Hürde, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen oder die Packungs-2965
beilage eines Medikaments zu lesen.2966
• Wir sprechen uns dafür aus, dass allen Menschen ein Platz in einem Alphabetisierungs-2967
kurs angeboten werden muss. Unser Ziel ist ein Land, in dem jeder Einzelne lesen und2968
schreiben kann.2969
2970

7. Neuer Mut zur Innovation – aus Verantwortung für die Zukunft2971
2972
Unser Unions-Versprechen: Wir schnüren ein Zukunftspaket für Deutschland, indem wir Inno-2973
vationen und neue Technologien konsequent fördern. Wir werden für eine neue Innovations-,2974
Forschungs- und Gründerkultur sorgen, auch indem wir diesen Zukunftsfragen einen nie ge-2975
kannten neuen Stellenwert in der neuen Bundesregierung einräumen.2976
Wir stehen dabei vor zwei Herausforderungen: Zum einen brauchen wir Innovationen und For-2977
schung mehr denn je, um im internationalen Wettbewerb um Märkte, Möglichkeiten und kluge2978
Köpfe weiter erfolgreich zu sein. Dazu gehört, dass wir es auch wieder schaffen, dass Ideen2979
„Made in Germany" auch zur Wertschöpfung „Make in Germany" führen.2980
Zum anderen entsteht Zukunft nicht allein durch Förderprogramme und Gesetzestexte,
sondern2981
wir brauchen eine neue, starke Innovationskultur, in der gilt: Vorfahrt für Mut, Experimente,2982
neue Ideen und neue Gründungen! Und in der auch gilt: Keine Angst vor Fehlern. Innovationen2983
entstehen schließlich dann am besten, wenn der Staat sich nicht zu stark einmischt, sondern
vor2984
allem für beste Rahmenbedingungen sorgt.2985
2986
7.1. Strategische Forschungs- und Innovationspolitik für Deutschland2987
Globale Herausforderungen erfordern heute mehr denn je eine weitsichtige, verlässliche2988
Forschungs- und Innovationspolitik: Dank exponentiell gewachsener Rechenleistungen und2989
der globalen Vernetzung stehen wir vor einer Dekade technologischer Durchbrüche – in der2990
Medizin, der Ernährung, der Raumfahrt oder der Robotik. Wichtig ist uns dabei, dass wir die2991
Innovationen technologieoffen vorantreiben und das Potenzial der Wissenschaft voll nut-2992
zen, um die ganze Bandbreite an Möglichkeiten aufzuzeigen und zu erproben – immer unter2993
Wahrung unserer ethischen Verantwortung. Die neuen Chancen für wirtschaftliche Dyna-2994
mik, Wohlstand und sozialen Zusammenhalt müssen wir jetzt ergreifen. Es liegt an uns allen2995

– den Bürgerinnen und Bürgern, den Forschenden und den Unternehmen – die Chancen für2996
intelligentes Wachstum zu nutzen, Lösungen für die großen Herausforderungen zu entwi-2997
ckeln und umzusetzen.2998
• Zentral ist dabei unser Ziel, dass Wirtschaft und Staat bis 2025 3,5 Prozent des Bruttoin-2999
landsprodukts für Forschung und Entwicklung aufwenden.3000
• Wir haben die steuerliche Forschungszulage während der Corona-Krise verdoppelt. Jetzt3001
werden wir noch einmal nachlegen und die Bemessungsgrundlage auf 8 Millionen Euro3002
pro Unternehmen erneut verdoppeln – für Innovationskraft x 4.3003
• Deutschlands Ideen brauchen finanzielle Unterstützung, um daraus Innovationen im3004
Weltmaßstab zu machen. Um Investitionen in Technologie und Innovationen von klei-3005
nen- und mittelständischen Unternehmen in der Wachstumsphase zu fördern, wollen wir3006
die Anwendung eines Modells für Vorzugskapital (preferred equity) prüfen.3007
• Wir werden die Exzellenzstrategie fortführen und für erfolgreiche Cluster neue Möglich-3008
keiten der dauerhaften institutionellen Förderung schaffen. Wir bekennen uns zu einem3009
der wichtigsten Instrumente der Wissenschaftsförderung, dem Pakt für Forschung und3010

Innovation (PFI). Bund und Länder haben damit finanzielle Planungssicherheit für ein3011
stabiles Wachstum und eine positive Entwicklung der außeruniversitären Wissenschafts-3012
organisationen geschaffen.3013
• Wir nutzen dieses Instrument, um die Fraunhofer-Gesellschaft, die Helmholtz-Gemein-3014
schaft Deutscher Forschungszentren, die Leibniz-Gemeinschaft und die Max-Planck-Ge-3015
sellschaft gezielt zu unterstützen. Auf diese Weise stärken wir den Wissenschaftsstand-3016
ort Deutschland und verbessern seine internationale Wettbewerbsfähigkeit. Mit zusätz-3017
lichen Leistungskomponenten wollen wir exzellenten wissenschaftlichen Leistungen3018
noch mehr Anerkennung verleihen. Darüber hinaus wollen wir exzellente Universitäten3019
weiter kraftvoll unterstützen. Unser Ziel ist: mindestens eine deutsche Universität in die3020
Top 20 der Welt zu bringen.3021
3022
Projektförderung stärken3023
Wir wollen die themen- und technologieoffene Projektförderung stärken, die vor allem für3024
den Mittelstand wichtig ist.3025
• Dazu werden wir die bewährten Programme ausweiten, insbesondere das Zentrale In-3026
vestitionsprogramm Mittelstand (ZIM), die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)3027
und das Förderprogramm Innovationskompetenz INNO-KOM.3028
• Anstelle von Kostenzuschüssen wollen wir einen Teil der Förderung von den erzielten3029
und im Unternehmen verbliebenen Gewinnen abhängig machen. Damit verhindern wir3030
Fehlanreize. Denn für uns gilt: Das Ergebnis soll belohnt werden, nicht der Prozess.3031
3032
Mission Quantencomputer „Made in Germany“ starten3033
Der sichere Umgang und die Verfügbarkeit von Quanten-Technologien der neuesten Gene-3034
ration bieten enorme Innovationspotenziale. Die Quantenkommunikation stellt einen3035
neuen Sicherheitsstandard für die digitale Kommunikation sowie die IT-Infrastruktur dar.3036
Quantenbasierter Kommunikation und Kryptografie gelingt es, sensible Daten bei Banken,3037
Versicherungen, im Gesundheitssystem und bei kritischen Infrastrukturen noch besser zu3038
schützen. In der Medizintechnik ermöglichen optimierte Abbildungsverfahren Fortschritte3039
beispielsweise in der Krebserkennung.3040
• Wir wollen bis 2025 in Deutschland einen konkurrenzfähigen Quantencomputer bauen.3041

Damit dieses Vorhaben gelingt, müssen Forschung und Wirtschaft eng zusammenarbei-3042
ten. Zugleich setzen wir auf Kooperationen mit anderen führenden EU-Staaten und tra-3043
gen so dazu bei, unsere technologische Souveränität im Bereich der Quantentechnolo-3044
gien zu sichern.3045
• Wir werden zusammen mit allen Partnern die Aus- und Weiterbildung zum Thema Quan-3046
tentechnologien voranbringen, indem frühzeitig Fachkenntnisse und Ausbildungsziele3047
mit Bezug zu industriellen Anwendungen erhoben werden.3048

• Deutschland soll internationaler Spitzenreiter bei Rechner- und Softwaretechnologien3049
bleiben und als Standort der Grundlagenforschung mit einem trans- und interdisziplinä-3050
ren Ansatz wachsen. Deshalb wollen wir Hoch- und Höchstleistungsrechnen (High Per-3051
formance Computing) weiter ausbauen.3052
3053
Deutschland zur Hochburg für Künstliche Intelligenz und Blockchain-Technologie entwi-3054
ckeln3055
Mit der KI-Strategie haben wir die Grundlage geschaffen, um Deutschland und Europa an3056
die Weltspitze der Forschung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz zu bringen. Dazu3057
fördern wir die Spitzenforschung in den KI-Kompetenzzentren und stärken die Entwicklung3058
von KI auf zentralen Anwendungsfeldern, wie der Arbeits-, Mobilitäts- oder Gesundheits-3059
forschung.3060
• Erfolgreiche KI ist auf die Verfügbarkeit von Rechenleistung angewiesen. Das gelingt3061
nur, wenn wir den Aufbau eigener Fähigkeiten für Forschung und Entwicklung sowie für3062
Fertigung von Mikroelektronik stärker forcieren. Dazu werden wir technologische Ent-3063
wicklung und Produktion strategisch verzahnt entwickeln und im Aufbau unterstützen.3064
• Wir werden gezielt neue KI-Professuren einrichten und den wissenschaftlichen Nach-3065
wuchs fördern, um die weltweit klügsten Köpfe an den KI-Forschungsstandort Deutsch-3066
land zu holen. Dazu wollen wir auch weitere KI-Campus mit attraktiven Bedingungen3067
schaffen. Dabei gilt es sicherzustellen, dass jedes im KI-Campus entwickelte Patent in3068
Deutschland bleibt. Damit schaffen wir die Grundlage für einen Innovationssprung bei3069
der KI.3070
• Wir wollen auch kleine und mittlere Unternehmen befähigen, Ergebnisse aus der KI-For-3071
schung besser zu nutzen. Dazu sollen KI-Lotsen die Unternehmen vor Ort aufsuchen und3072
bei der Entwicklung ihrer KI-Potenziale unterstützen.3073
• Wir haben bereits in der aktuellen Wahlperiode mit der Blockchain-Strategie gute3074
Grundlagen geschaffen, die wir weiterentwickeln werden. Dazu wollen wir weitere An-3075
wendungsmöglichkeiten für die Blockchain schaffen. Oftmals scheitern heute neue An-3076
wendungen an rechtlichen Hindernissen, obwohl es technologisch sinnvoll und effizient3077
wäre, Blockchain zu nutzen.3078
3079
Zukunftstechnologie Raumfahrt fördern3080
Raumfahrt ist eine Schlüsselindustrie der Zukunft – gerade für die Digitalisierung unseres3081
Landes liegt im Orbit unseres Planeten ein großes Potenzial.3082
• In den kommenden Jahren werden kleine Satelliten bei der Erdbeobachtung, der Um-3083
welt- und Klimaforschung sowie bei allen Big Data-Projekten immer stärker zunehmen.3084
Wir unterstützen dabei das Copernikus-Programm. Als engagierte Weltraumnation set-3085
zen wir nicht nur auf etablierte Raumfahrtunternehmen aus Deutschland, sondern vor3086
allem auch auf den Aufbau eines Newspace-Ökosystems und den starken deutschen3087

Raumfahrtmittelstand.3088

• In den letzten Jahren ist eine deutsche Industrie für kleine Launcher (Raketen) entstan-3089
den. Wir wollen diesen Markt für unser Land erschließen. Dazu gehört staatliche Nach-3090
frage im Rahmen einer Kleinsatelliteninitiative, der Zugang zu allen EU- und ESA-Start-3091
programmen, Raumfahrtfonds im Rahmen des Zukunftsfonds und ein offener Wettbe-3092
werb für die europäischen Träger der nächsten Generation.3093
• Wir werden ein Weltraumgesetz beschließen, das gründer- und mittelstandsfreundlich3094
ist.3095
• Wir werden uns auf internationaler Ebene für eine nachhaltige Nutzung des Weltraums3096
einsetzen, um auch nächsten Generationen den Zugang zum All zu ermöglichen.3097
3098
Reallabore ausbauen3099
Für neue Technologien und Innovationen, wie Künstliche Intelligenz, Bio-IT oder Quanten,3100
müssen passgenaue Rahmenbedingungen und Regulierungsansätze entwickelt und erprobt3101
werden.3102
• Hierzu wollen wir zusätzliche Kapazitäten für Experimentierräume und Reallabore be-3103
reitstellen, ihre Finanzierung und Bewerbung stärken und über die Energieforschung3104
hinaus auch andere Bereiche fördern.3105
3106
Nationale Agentur für biomedizinische Forschung und Entwicklung gründen3107
Die jüngsten Erfolge in der Impfstoffentwicklung knüpfen an die Tradition von herausra-3108
genden deutschen Forschern und Nobelpreisträgern, wie Robert Koch und Paul Ehrlich, an.3109
Wir werden Deutschland wieder zu einer modernen Apotheke der Welt machen.3110
• Dazu wollen wir im Modernisierungsjahrzehnt bis 2025 eine nationale Agentur für bio-3111
medizinische Forschung und Entwicklung gründen, die dabei hilft, Wertschöpfungsket-3112
ten von der Forschung bis zum Markt für Therapien, Impfstoffe und Medikamente zu3113
bündeln und zu vernetzen.3114
• Wir beschleunigen Zulassungsprozesse und sorgen dafür, dass die Patienten deutlich3115
schneller von den Forschungserfolgen profitieren.3116
3117
Biologie und Technik vereinen3118
Wenn Biowissenschaften und Informationstechnologien zusammenwirken, kann das be-3119
deutende Innovationen hervorbringen: neue Behandlungsmöglichkeiten in der personali-3120
sierten Medizin oder visionäre Projekte in der IT, wie die digitale Datenspeicherung in DNA3121
oder den 3D-Druck von biologischem Gewebe.3122
• Um den Transfer von der Forschung in die Anwendung zu beschleunigen, wollen wir ein3123
Bio-IT-Forschungszentrum aufbauen. Es soll Software, Methoden und Datenbestände in3124
Deutschland und Europa miteinander verbinden und die Forschung auf internationalem3125
Niveau vorantreiben.3126

• Im Bio-IT-Zentrum werden Grundlagenforschung, anwendungsnahe Technologieent-3127
wicklung und Wirtschaft zusammenarbeiten und so Bio-IT-relevante Cluster bilden, die3128
über erhebliches Industrie-Knowhow verfügen.3129
3130
Das Potenzial sozialer Innovationen nutzen3131
Um Herausforderungen durch Urbanisierung, Alterung oder Zuwanderung zu bewältigen,3132

brauchen wir Offenheit für soziale Innovationen („Open Social Innovation“). Soziale Dienst-3133
leistungen wie Nachbarschaftshilfen und Beteiligungsplattformen zur Einbindung der An-3134
wohner können helfen, den Zusammenhalt zu stärken.3135
• Wir wollen das Ehrenamt mit der digitalen Welt zusammenbringen und setzen deshalb3136
auf ehrenamtliche Digitalbotschafterinnen und Digitalbotschafter. Sie geben ihre digi-3137
tale Expertise ehrenamtlich weiter und tragen so mit dazu bei, dass die Digitalisierung in3138
der Breite der Gesellschaft im Alltag ankommt.3139
• Wir werden die Hightech-Strategie durch eine soziale Innovationsstrategie ergänzen,3140
um soziale und technologische Innovationen besser miteinander zu verzahnen.3141
• Entsprechend werden wir Finanzierungsinstrumente, wie das EXIST-Gründerprogramm,3142
den High-Tech Gründerfonds oder den INVEST-Zuschuss für Sozialunternehmen öffnen,3143
auf ihre Besonderheiten abstimmen sowie zusätzliche Vernetzungs- und Beratungsan-3144
gebote bereitstellen.3145
3146
Mehr Tempo und Freiräume für SPRIND schaffen3147
Mit der Förderung von Sprunginnovationen, also der Entwicklung bahnbrechender neuer3148
Technologien, wollen wir Deutschland an die Weltspitze heranführen.3149
• Wir werden die 2019 gegründete Agentur für Sprunginnovationen (SPRIND) ressortun-3150
abhängig aufstellen und zu einem Reallabor ausbauen – mit flexiblen und agilen Instru-3151
menten zur Identifizierung, Entwicklung und Finanzierung von vielversprechenden Inno-3152
vationsprojekten.3153
• Wir werden einen Globalhaushalt garantieren, die Agentur aus dem Gehaltsgefüge des3154
öffentlichen Dienstes entlassen, von Vergaberegelungen in der Projektfinanzierung be-3155
freien und ermöglichen, Projekte in der vorwettbewerblichen Frühphase vollumfänglich3156
zu fördern und sich an ihnen als Minderheitsgesellschafterin zu beteiligen.3157
3158
Wissensintensive Gründungen mit dem Innovationsfreiheitsgesetz erleichtern3159
Die Wissenschaft trägt mit ihrem Transfer von Ideen und Erfindungen in die Wirtschaft zur3160
Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands bei. Daher wollen wir gelungenen3161
Transfer als Kategorie guter Wissenschaft etablieren.3162

• Wir werden Technologiebiotope schaffen, die die weltweit besten Köpfe und innovativs-3163
ten Unternehmen anziehen und aus sich selbst heraus durch Exzellenz, gelebter Grün-3164
derkultur und Innovationen weltweit sichtbar wachsen. Hierfür garantieren wir Hand-3165
lungsfreiheit und eine verlässliche Grundfinanzierung, die weltweit einmalig sind.3166
• Wir werden die konkreten Bedingungen für Ausgründungen verbessern: Mit einem In-3167
novationsfreiheitsgesetz wollen wir für Gründerinnen und Gründer aus Wissenschafts-3168
einrichtungen und Hochschulen bürokratische Hürden abbauen, vor allem im Beihilfe-3169
und Gemeinnützigkeitsrecht. Unterstützungsleistungen in der Phase vor der Gründung3170
könnten so gemeinnützig durchgeführt werden, darunter Beratungsleistungen, Nutzung3171
der Infrastruktur und die Erstellung von Machbarkeitsnachweisen.3172
• Wir werden bürokratische Innovationsbarrieren überwinden, hierzu eine agile und funk-3173
tionale Administration aufstellen und in der Bundesregierung ein modernes Prozessma-3174
nagement etablieren, um Silodenken zu vermeiden.3175
3176
Forschungskerne stärken und Schlüsseltechnologien schützen3177
Wir wollen Ansiedlungen von Forschungseinrichtungen, auch aus der Wirtschaft und in Ost-3178

deutschland, weiter fördern. Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung3179
verdienen gleichermaßen unser Augenmerk.3180
• Wir werden Forschungsverbünde weiter finanziell unterstützen und Exzellenz stärken.3181
• Das gilt vor allem für Schnittstellen für den Wissenstransfer aus Hochschulen und For-3182
schungseinrichtungen. Ausgründungen und Scale-ups wollen wir gezielt finanziell und3183
rechtlich erleichtern.3184
• EU-Restriktionen beim Transfer von Wissenschaft zur industriellen Anwendung wollen3185
wir überwinden.3186
• Um unser Wissen zu schützen, brauchen wir klare Regeln für Investoren aus Drittstaaten.3187
Wir müssen uns entschlossen den Versuchen zu feindlichen Übernahmen von Patenten3188
und Lizenzen deutscher Unternehmen entgegenstellen.3189
3190
7.2. Die besten Köpfe für unser Land3191
Attraktivitätsoffensive für die klügsten Köpfe aufsetzen3192
Wir werden die Programme zur gezielten Ansprache und Gewinnung von herausragenden3193
internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weiter ausbauen.3194
• Wir unterstützen den Vorschlag auf europäischer Ebene, ein neues Tech-Visums-Pro-3195
gramm für hochqualifizierte Fachkräfte aufzusetzen, um die besten Köpfe der Welt ein-3196
facher nach Europa zu holen.3197
• Wir werden die Förderung der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH), der Deutschen3198
Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes3199
(DAAD) ausbauen. Die Deutschen Schulen im Ausland werden wir in ihrer Arbeit stärken.3200

• Internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wollen wir insbesondere3201
nach der Promotion bessere Karriere- und Bleibeperspektiven in Deutschland bieten.3202
Dazu müssen wir auch den Mut haben, bestehende Strukturen zu ändern und mehr Fle-3203
xibilität zu ermöglichen als bisher.3204
• Herausragende Spitzenwissenschaftler und Innovationsträger wollen wir in unserem3205
Land mit attraktiven Bedingungen halten.3206
• Exzellente Forscherinnen und Forscher müssen über Senior Research-Programme die3207
Möglichkeit haben – unabhängig von Ruhestandsgrenzen – ihr Potential in Deutschland3208
weiter zur Geltung zu bringen.3209
• Wir wollen die Wissenschaftskommunikation durch mehr Weiterbildungsangebote für3210
Forschende ebenso wie Bürgerwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Citizen Sci-3211
ence Formate) stärken.3212
3213
Gründergeist wecken3214
Die erfolgreichen Unternehmen von morgen müssen bereits heute bei uns gegründet wer-3215
den – das hat Deutschland stark gemacht. Gründerinnen und Gründer schaffen mit neuen3216
Ideen neue Arbeitsplätze und neuen Wohlstand. Das Modernisierungsjahrzehnt soll daher3217
auch ein Gründungsjahrzehnt werden. 2022 werden wir als Startschuss zum Deutschen3218
Gründerjahr machen. Dazu gehört die Kultur einer zweiten Chance, denn Gründungen kön-3219
nen auch fehlschlagen. Wir wollen einen neuen Gründergeist von klein auf befördern und3220
mehr Frauen zu Gründungen ermutigen.3221
• Wir werden Unternehmensgründungen innerhalb von 24 Stunden online ermöglichen3222
und dabei die Sicherheit im Rechtsverkehr wahren. Wir schaffen die besten Bedingungen3223
für unsere Macherinnen und Macher.3224

• Wir haben bereits den Meilenstein Zukunftsfonds I auf den Weg gebracht, der mindes-3225
tens 30 Milliarden Euro mobilisieren wird. Wir benötigen jetzt einen Rahmen, der grö-3226
ßere europäische Investitionen ermöglicht. Daher wollen wir den Zukunftsfonds auswei-3227
ten. Dazu gehört auch der Ausbau von Wagniskapital- bzw. Beteiligungsfinanzierungen3228
für technologieorientierte Jungunternehmen.3229
• Die steuerlichen und administrativen Hürden für die Niederlassung großer Venture Ca-3230
pital Fonds in Deutschland werden wir abbauen. Gleichzeitig wollen wir die Anlagebe-3231
dingungen für Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds so verändern, dass sie3232
sich stärker in Wagniskapital- und Beteiligungsfinanzierung engagieren können.3233
• Unser Ziel ist, dass Beteiligungen an Startups erst dann besteuert werden, wenn aus den3234
Beteiligungen Gewinne erzielt oder die Anteile veräußert werden. Wir wollen auch die3235
Praktikabilität der Übertragung von Anteilen an Mitarbeiter deutlich verbessern. Dafür3236
wollen wir eine eigene Anteilsklasse schaffen. Für die Weltspitze braucht es kluge und3237
innovative Köpfe aus dem In- und Ausland. Die Beteiligung am Unternehmen ist in vielen3238
Startups ein wichtiger Teil der Mitarbeiterbindung.3239

• Wir setzen uns dafür ein, dass die Europäische Union die Rahmenbedingungen für den3240
Digitalen Binnenmarkt weiter verbessert und Netzwerke schafft, um jungen Unterneh-3241
men die Skalierung ihrer Geschäftsmodelle zu erleichtern.3242
3243

Nachfolge im Betrieb einfacher regeln3244
Nachfolgeregelungen sind für uns wesentlicher Bestandteil der Gründungspolitik. Wir wol-3245
len mittelständische und familiär geführte Unternehmen, gerade im Handwerk, bei Be-3246
triebsübergaben unterstützen.3247
• Dazu wollen wir bürokratische und gesetzliche Hürden reduzieren, Betriebsnutzungsge-3248
nehmigungen erleichtern und die Weiternutzung von Kundendaten nach Betriebsüber-3249
nahme vereinfachen.3250
• Um den Erwerb der Unternehmensanteile durch eigene Mitarbeiter des Unternehmens3251
zu erleichtern, ist die Mitarbeiterkapitalbeteiligung ein wichtiger Baustein. Die Finanz-3252
behörden sollten bei Beteiligungen die üblichen Bewertungsverfahren anwenden und3253
realistische Marktpreise ermitteln.3254
• Wir wollen auch Steuerentlastungen bei Unternehmensübergaben prüfen. Die Unter-3255
nehmensbörse nexxt-change wollen wir als Instrument für Nachfolger und Übergeber3256
optimieren, sodass es zu keiner kostenpflichtigen Vermittlung oder Beratungsaufträgen3257
kommt.3258
3259
7.3 Digitale Transformationsoffensive3260
Die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft bietet enorme Chancen –3261
wenn wir sie aktiv gestalten. Digitalisierung darf nicht als Ziel, sondern muss als Instrument3262
verstanden werden, den Wohlstand in Deutschland und Europa zu bewahren und zu stei-3263
gern.3264
3265
Plattformen als Kern der digitalen Wirtschaft befördern3266
Digitale Plattformen sind ein zentraler Baustein der digitalen Wirtschaft, weil sie als3267
Schnittstellen fungieren und Wachstum befördern. Darum tragen sie eine besondere Ver-3268
antwortung für den Wettbewerb. Mit dem Digitalisierungs-GWB haben wir als erstes Land3269

der Welt einen neuen, zukunftsfähigen Rechtsrahmen geschaffen, der Tech-Giganten in die3270
Schranken weist und gleiche Wettbewerbsbedingungen herstellt. Damit sichern wir den fai-3271
ren Wettbewerb, die Innovationskraft unserer Unternehmen und die Wahlfreiheit der Ver-3272
braucher in der Digitalwirtschaft. Dies wollen wir auch auf EU-Ebene über den Digital Ser-3273
vices Act und den Digital Markets Act gewährleisten.3274
• Wir treten dabei für eine Gesetzgebung ein, die nutzerzentriert ist, kleinen und mittleren3275
Unternehmen faire Bedingungen im digitalen Wettbewerb garantiert und Raum für In-3276
novationen schafft.3277
• Wir werden den Rechtsrahmen für digitale Dienste mit besonderem Blick für die Platt-3278
formökonomie weiterentwickeln. Ziel ist, die besten Bedingungen für die Bereitstellung3279
innovativer digitaler Dienste in Europa zu schaffen und einen Beitrag zur Online-Sicher-3280
heit und zum Schutz der Grundrechte zu leisten. Außerdem wollen wir eine solide und3281

dauerhafte Verwaltungsstruktur für die wirksame Beaufsichtigung der Anbieter von Ver-3282
mittlungsdiensten aufbauen. Dazu brauchen wir klare Verantwortlichkeiten, eine Re-3283
chenschafts- und Sorgfaltspflicht, einschließlich Melde- und Abhilfeverfahren für illegale3284
Inhalte.3285
• Sehr große Online-Plattformen haben besondere Auswirkungen auf unsere Wirtschaft3286
und Gesellschaft. Sie müssen daher noch transparenter sein und geeignete Risikoma-3287
nagement-Instrumente entwickeln, um die Integrität ihrer Dienste vor manipulativen3288
Techniken zu schützen. Möglichkeiten zur Verpflichtung von Interoperabilität oder dem3289
Teilen von Daten mit kleineren Wettbewerbern müssen ebenfalls geprüft werden.3290
3291
Digitale Souveränität sicherstellen3292
Freiheit und Selbstbestimmtheit sind Grundsätze unserer freiheitlich-demokratischen3293
Grundordnung. Die Souveränität des Einzelnen und die Souveränität des Staates sind3294
Grundlage für die starke Position Deutschlands und Europas in der Welt und für unseren3295
Wohlstand. Wir müssen diese Souveränität auch digital sicherstellen und zu einem Parame-3296
ter unseres digitalpolitischen Handelns machen. Für uns bedeutet digitale Souveränität3297
nicht Abschottung.3298
• Wir brauchen eine kluge Balance aus Maßnahmen für mehr digitale Autonomie und dem3299
Management verschiedener internationaler Handlungsoptionen, um die Risiken der di-3300
gitalen Abhängigkeit beherrschbar zu machen.3301
• Wir setzen uns dabei für einen vitalen Marktort Europa ein, der seine globale Stärke3302
nutzt, um technologische Weltstandards zu setzen und unsere digitalen Leistungen zu3303
befördern – wie beispielsweise „AI made in Europe“.3304
• Um selbstbestimmt handlungsfähig zu bleiben, braucht Europa auch ganz konkret wie-3305
der eigene Hard- und Softwarehersteller, die weltweit wettbewerbsfähig sind. Anbieter-3306
vielfalt schützt am besten vor Abhängigkeiten. Vertrauenswürdige Technologien ent-3307
scheiden dabei über den Erfolg.3308
3309
Bundesministerium für digitale Innovationen und Transformation schaffen3310
Damit unser Land effizient die digitalen und technologischen Herausforderungen bewältigt3311
und die Modernisierung des Staates zentral koordiniert wird, werden wir ein eigenes Bun-3312
desministerium schaffen.3313
• Es soll eine Umsetzungseinheit für konkrete digitalpolitische Projekte sein, wie beispiels-3314
weise für die Corona-App oder den elektronischen Personalausweis.3315

• Es soll die zentrale politische Steuerungsstelle für Innovationen und Digitalisierung wer-3316
den, die die Modernisierung des Staates und der Verwaltung vorantreiben und eine Vor-3317
bild- und Testfeldrolle innerhalb der Bundesregierung durch den Einsatz neuer Arbeits-3318
methoden und Technologien einnehmen.3319
3320

Datenschutz und Datenschatz modern denken3321
Datenschutz und Datenschatz sind keine Gegensätze für uns, im Gegenteil: Wir wollen bei-3322
des modern und auf Höhe der Zeit denken. Noch wird das Potenzial von Daten nicht aus-3323
reichend ausgeschöpft – ob im Gesundheitsbereich, bei der Mobilität oder in der Verwal-3324
tung. Damit Daten wirklich zum Treiber für Innovation werden, müssen Dateninfrastruktu-3325
ren leistungsfähiger, die Datennutzung umfassender und der Datenaustausch intensiver3326
werden. Dabei sind Datensicherheit und Datenschutz Grundpfeiler zur Sicherung von Ver-3327
trauen in digitale Lösungen. Datenschutz ist allerdings kein „Super-Grundrecht“. Eine über-3328
triebene Auslegung von Datenschutzanforderungen darf nicht dazu führen, Innovationen3329
zu hemmen und Verfahren bürokratisch zu verlangsamen.3330
• Wir wollen Rechtsunklarheiten beseitigen und Behördenstrukturen straffen. Wir werden3331
die Datenschutzaufsicht in Deutschland harmonisieren. Es muss die Möglichkeit zu einer3332
verbindlichen Auskunft geben. Dabei soll das Prinzip gelten: Einer genehmigt für alle –3333
analog zum Medienrecht zur Lizensierung von Fernsehsendern.3334
• Wir werden uns dafür einsetzen, dass eine bessere Abstimmung und eine vergleichbare3335
Auslegung auf europäischer Ebene erfolgt.3336
• Grundsätzliche Fragen sollen einmalig und EU-weit verbindlich auf europäischer Ebene3337
entschieden werden. Darüber hinaus sollen rein nationale Fragen ebenfalls einheitlich3338
und rechtsverbindlich auf nationaler Ebene entschieden werden. Dazu wollen wir die Zu-3339
sammenarbeit der Behörden verbessern.3340
3341

8. Neue Leistungsfähigkeit für einen modernen Staat – zum Wohl der3342
Bürgerinnen und Bürger3343
Unser Unions-Versprechen: Wir werden für einen verlässlichen, leistungsfähigen Staat sorgen3344
und die Verwaltung einfacher und nutzerfreundlicher machen. Wir werden mit einem neuen3345
Geist an Probleme herangehen, um sie im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu lösen. Unsere3346
Problemlösung wird pragmatisch und unbürokratisch sein. CDU und CSU stehen gemeinsam
für3347
neues Machen und neuen Mut anstatt wie andere von Regelungen und Gesetzen zu träumen.3348
Staat und Verwaltung sind allzu oft nicht mehr auf der Höhe der Zeit: zu analog, zu bürokra-3349
tisch, zu langsam, zu wenig vernetzt und zu misstrauisch. Deutschland lähmt sich selbst und3350
droht, den Anschluss zu verlieren.3351
Die Pandemie hat schonungslos aufgezeigt, wo in unserem Land staatliche Strukturen besser3352
werden müssen. Unser Staat braucht einen strukturellen Modernisierungsschub. Wir müssen
vor3353
allem die Chancen der Digitalisierung nutzen, um Verwaltungsverfahren für die Bürgerinnen3354
und Bürger einfacher, unkomplizierter und kürzer zu gestalten. Unser Staat muss einfacher,3355
schneller, digitaler und krisenfester werden. Der Staat geht uns alle an, das sind nicht „die Be-3356
amten“ oder „die da oben“. Der Staat ist das organisierte „Wir“. Daher wollen wir die Bürger3357
ermutigen, mitzumachen bei dieser Modernisierung. Mit neuem Geist und neuem Schwung wol-

len wir das angehen, zusammen mit Ländern und Kommunen. Und gemeinsam mit den Ideen und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter im öffentlichen Dienst.
Wir wollen einen Staat, dem Bürger vertrauen und der sein Schutzversprechen auch in schwierigen Situationen einlöst. Die Bewältigung der Corona-Krise hat die Stärken, aber auch die Schwächen im Zusammenwirken der beteiligten Institutionen verdeutlicht. Deshalb wollen wir die gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um Aufgaben und Strukturen im Bevölkerungsschutz zu modernisieren und weiterzuentwickeln.

8.1. Modernisierungsjahrzehnt für den Staat

Wir stellen die Abläufe auf allen Ebenen auf den Prüfstand, damit unser Staat auf der Höhe der Zeit ist. Wir wollen eine aufgabengerechte Staatsorganisation mit klaren Verantwortlichkeiten, effizienten Verwaltungsstrukturen und schnelleren Verfahren. Zudem arbeiten wir für eine umfassende Digitalisierung der Verwaltung, einen modernen, offenen und durchlässigen öffentlichen Dienst und eine Innovationskultur, die neue Ideen zulässt. Dazu gehört eine moderne und innovative Verwaltungskultur: sie setzt auf Eigenverantwortung und Vertrauen.

Verwaltung modernisieren

Wir wollen einen Staat, der den Menschen pragmatisch und unbürokratisch Chancen eröffnet.

- Wir brauchen eine Beschleunigung und Verkürzung der Verwaltungsprozesse. Bund, Länder und Kommunen müssen zusammenarbeiten und gemeinsam offene Standards

und Schnittstellen als Grundlage für eine Verwaltungsinfrastruktur schaffen, damit Behörden besser miteinander kommunizieren können. Grundsätzlich gilt: digitale Vorfahrt! Alles, was digital werden kann, soll digital werden. Alles, was standardisiert werden kann, soll standardisiert werden.
- Bund, Länder und Kommunen machen aktuell mit dem Onlinezugangsgesetz alle Leistungen der Verwaltung für den Bürger online zugänglich – ein guter Schritt, der weiter konsequent beschleunigt werden muss und natürlich auch Unternehmen im Austausch mit der Verwaltung entlasten muss. Wir werden daher das digitale Unternehmenskonto weiter ausrollen und einem bundesweiten Praxistest unterziehen. Je schneller wir den Unternehmen die Verwaltungsdienstleistungen digital und über einen zentralen Zugang zugänglich machen können, desto besser. Deshalb wollen wir eine Unternehmensplattform Deutschland als „Single Point of Contact“ für alle wirtschaftsrelevanten Verwaltungsleistungen der föderalen Ebenen zur Verfügung stellen.
- Wir werden alle internen Verwaltungsvorgänge digitalisieren und beschleunigen. Dazu muss das Recht konsequent vereinfacht und auf die digitale Verwaltung ausgerichtet werden. Das digitale Verwaltungsverfahren muss zum Regelfall werden. Analoge, papiergebundene Prozesse sind – soweit überhaupt noch erforderlich – als Ausnahmefälle zu gestalten.
- Wir werden außerdem alle Schriftformerfordernisse konsequent beseitigen.

• Neue Angebote dürfen nicht nur in einzelnen (Pilot-)Kommunen oder Ländern langsam3400
ausgerollt werden, sondern müssen schnellstmöglich in die Fläche. Zugleich werden wir3401
dafür sorgen, dass auch Menschen ohne tiefere digitale Kenntnisse weiterhin alle Ver-3402
waltungsdienstleistungen problemlos in Anspruch nehmen können.3403
• Der Ansatz, über den FIT-Store der Föderalen IT-Kooperation (FITKO) einen App-Store3404
umzusetzen, muss noch konsequenter verfolgt werden. Wir werden daher zur Bereitstel-3405
lung der notwendigen Anwendungen einen App-Store für die Verwaltung mit digitalen3406
Lösungen für Aufgaben der Verwaltung von der Kommune bis zum Bund schaffen – von3407
der digitalen Reisekostenabrechnung bis zur Chatbot-Software. Wenn sich eine Lösung3408
in einer Kommune als besonders effektiv herausstellt, können auch andere Verwaltun-3409
gen sie einfach herunterladen. Um dies sicherzustellen, wird die gesamtstaatliche Nut-3410
zung in allen Verträgen gewährleistet.3411
• Der digitale Staat soll darüber hinaus Treiber von offenen Standards in der Wirtschaft3412
und in seiner eigenen Verwaltung sein. Wir stehen zum Konzept des offenen Regierungs-3413
und Verwaltungshandelns (Open Government) und wollen – wo immer möglich – Offene3414
Daten (Open Data) und quelloffene Lösungen zum Einsatz bringen. Offene Standards3415
und allgemeine Schnittstellen werden deshalb als Vergabekriterien bei öffentlichen Aus-3416
schreibungen stärker berücksichtigt. So ermöglichen wir mehr Wettbewerb, damit die3417
Auftragsvergabe kleinteiliger werden kann. Das fördert Transparenz und kann vor allem3418
kleinen und mittleren Unternehmen sowie Startups nutzen.3419
3420

Planungen, Genehmigungen und Vergaben beschleunigen3421
Wir wollen Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen, um auf die Herausfor-3422
derungen der Zukunft schnell und adäquat zu reagieren.3423
• Wir stellen die Bündelung der Planungsverfahren und derjenigen, die die Planverfahren3424
tatsächlich durchführen, in den Mittelpunkt der Beschleunigungsanstrengungen eines3425
neuen Planungsmodernisierungsgesetzes.3426
• Wir werden auch auf EU-Ebene für eine Beschleunigung der Planungsverfahren eintreten3427
und im Rahmen der Aarhus-Konvention dafür eintreten, schnelle Planungsverfahren zu3428
ermöglichen.3429
• Wir werden Beschaffungs- und Vergabeprozesse vereinfachen und im Rahmen der EU-3430
Vorgaben regionale Wertschöpfung vor Ort erleichtern. Krisenbedingt wurde das Verga-3431
berecht temporär vereinfacht, etwa durch eine Verkürzung der Fristen bei EU-Vergabe-3432
verfahren oder einer Anpassung der Schwellenwerte für beschränkte Ausschreibungen3433
und freihändige Vergaben in Deutschland. Erleichterungen bei Vergabeverfahren sollten3434
kein Alleinstellungsmerkmal konjunktureller Hilfsmaßnahmen sein, sondern in Dauer-3435
recht überführt werden.3436
• Darüber hinaus ist eine grundsätzliche Entbürokratisierung und Digitalisierung dieser3437
Prozesse dringend geboten. Öffentliche Fördermaßnahmen müssen schneller in kon-3438
krete Investitionsprojekte umgesetzt werden.3439
• Die Stärkung der regionalen und der örtlichen Wirtschaft muss bei vergleichbarer Leis-3440
tung und angemessenem Preis als ein Kriterium der Auftragsvergabe zugelassen werden.3441
Interkommunale Zusammenarbeit werden wir stärken, indem wir uns für eine kommu-3442
nalfreundliche Auslegung im Vergabe- und Umsatzsteuerrecht einsetzen.3443
3444
Föderalismus erhalten – Strukturen modernisieren3445

Zur strukturellen Modernisierung unseres Staates gehört aber auch ein moderner Födera-3446
lismus. Bürgernahe Verwaltung und gleichwertige Lebensverhältnisse dürfen kein Gegen-3447
satz sein. Gleichzeitig bietet der Föderalismus die Möglichkeit eines Wettbewerbs um die3448
besten Konzepte. Das macht ihn stark – auch im internationalen Vergleich.3449
• In einer Föderalismusreform werden wir einen neuen Zukunftspakt zwischen Bund, Län-3450
dern und Kommunen schmieden. Wir werden alles auf den Prüfstand stellen, eine Ana-3451
lyse der staatlichen Aufgaben erstellen und den Grundsatz der Subsidiarität konsequent3452
anwenden.3453
• Der Föderalismus muss passgenaue Lösungen vor Ort bieten, die Vielfalt unseres Landes3454
widerspiegeln und gleichzeitig effizient sein. Dazu brauchen wir neue Kooperationsfor-3455
men zwischen den Ländern, um Herausforderungen wie die Digitalisierung der Bildung3456
besser zu meistern als bisher.3457

• Uns leitet das demokratische Prinzip klarer Verantwortlichkeit: Die Bürgerinnen und3458
Bürger müssen wissen, wer wofür in unserem Staat Verantwortung trägt. Dazu werden3459
wir die Finanzenbeziehungen von Bund, Länder und Kommunen zeitgemäß ordnen und3460
eine aufgabengerechte Finanzverteilung festlegen. Wir wollen Mischfinanzierung künf-3461
tig vermeiden und mögliche Nachteile für die Länder und Kommunen im Gegenzug ent-3462
sprechend durch einen höheren Umsatzsteueranteil ausgleichen. Dabei verfahren wir3463
nach dem Grundsatz: Das Geld folgt der Aufgabe.3464
• Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass Städte und Gemeinden aus eigener Kraft3465
die unterschiedlichen Herausforderungen vor Ort bewältigen können. Dazu brauchen3466
Kommunen verlässliche Finanzierungsquellen, die neuen bürokratieintensiven Förder-3467
programmen grundsätzlich vorzuziehen sind. Wir werden die kommunal relevanten För-3468
derprogramme zusammenfassen und auf einer Online-Plattform bündeln, damit sie dort3469
einfacher beantragt und abgewickelt werden können.3470
• Wir brauchen dazu gemeinsame Standards und geeignete Schnittstellen. Es geht nicht3471
darum, ein Produkt vorzugeben oder bundesweit durchzusetzen. Vielmehr müssen künf-3472
tig vorhandene Standards stärker genutzt bzw. bei Bedarf passende Standards und3473
Schnittstellen gemeinsam entwickelt werden.3474
• Auch neue organisatorische Vereinbarungen müssen getroffen werden. Der IT-Pla-3475
nungsrat hat mit der FITKO (Föderale IT-Kooperation) eine kleine, agile Organisation ge-3476
schaffen. Sie sollte personell und technisch gestärkt werden, sofern erforderlich.3477
• In den Kernzuständigkeiten der Länder brauchen wir neue Kooperationsformen zwi-3478
schen den Ländern und eine engere Abstimmung. Bestehende Möglichkeiten der Koope-3479
ration zwischen den Ländern müssen stärker genutzt werden, um gemeinsame inhaltli-3480
che Standards nicht nur im IT-Bereich, sondern auch darüber hinaus zu definieren, das3481
gilt insbesondere auch für den Abbau von Bürokratie.3482
3483
Neue gesetzgeberische Zurückhaltung walten lassen3484
Es gibt in Deutschland eine Neigung, jeden Lebenssachverhalt, jedes neue Problem mit ei-3485
nem Gesetz regeln zu wollen. Davon müssen wir uns freimachen. Für jedes einzelne Gesetz3486
mag es gute Gründe geben, in der Summe ist es zu viel. Weniger Gesetze bedeutet: mehr3487
Zeit für die Bundesministerien zur raschen Umsetzung und mehr Raum für den Deutschen3488
Bundestag zur politischen Gestaltung und Kontrolle der Regierung.3489
• In der 19. Wahlperiode wird der Bundestag etwa 500 Gesetze beschlossen haben. In der3490
kommenden Wahlperiode wollen wir die Anzahl der Gesetze um 20 Prozent reduzieren.3491

Auf EU-Ebene setzen wir uns ebenso dafür ein, weniger, dafür gezielter zu regulieren.3492
• Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass beschlossene Gesetze schnell und gut um-3493
gesetzt werden, dass beschlossenes Geld zügig ankommt oder investiert wird. Hier wol-3494
len wir deutlich besser werden, damit Investitionsmittel nicht mehr herumliegen, son-3495
dern auch tatsächlich ausgegeben werden. Im Deutschen Bundestag werden wir einmal3496

pro Jahr in einer Umsetzungswoche den Fortschritt und die Wirkung unserer Gesetzge-3497
bung transparent machen.3498
• Wir wollen, dass sich die neue Bundesregierung stärker an Zielen und Kennzahlen bei3499
der Erfolgskontrolle orientiert, damit das Neue auch tatsächlich bei Bürgerinnen und3500
Bürgern ankommt.3501
• Nahezu alle Gesetze verlangen etwas von Bürgern, Behörden oder Unternehmen. Die3502
dazu notwendige Kommunikation, also der Austausch von Informationen und Unterla-3503
gen, muss digital erledigt werden können – beispielsweise zwischen den Behörden, wenn3504
es um die Ausstellung von Dokumenten wie dem Reisepass geht, oder wenn ein Bürger3505
Informationen an die Rentenversicherung senden muss. Die Digitalisierungstauglichkeit3506
von Gesetzen muss am Anfang stehen. Wir werden einen Digital-TÜV vor die Gesetzes-3507
beratung setzen. Die zentrale Koordination dafür wird das neue Digitalministerium über-3508
nehmen.3509
3510
8.2. Die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt3511
Wir wollen den Staat und seine Verwaltung neu denken, und zwar vom Bürger und seinen3512
Lebenslagen her, nicht von den Prozessen und Strukturen der staatlichen Behörden. Digital3513
ist dabei das neue Normal. Wir werden einen Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger3514
auf eine digitale Bürgeridentität (e-ID) schaffen. Diese soll vorhandene Zuordnungen, wie3515
die Steuer-ID oder die Sozialversicherungsnummer, zusammenführen und auf allen Ebenen3516
staatlicher Verwaltung genutzt werden können.3517
Die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen soll es Bürgern und Unternehmen so einfach3518
und nutzerfreundlich wie möglich machen, mit der Verwaltung zu interagieren, Anträge zu3519
stellen und Entscheidungen zu erhalten.3520
3521
Bürgerservice „aus einer Hand“ bieten3522
Wer eine Dienstleistung der Verwaltung beantragt, soll alle Formalitäten und Verfahren an3523
einer einzigen Stelle, dem sogenannten Einheitlichen Ansprechpartner, erledigen können.3524
• Wir werden dafür sorgen, dass erforderliche Informationen von Bürgern oder Unterneh-3525
men nur einmal erhoben werden und dann nur an einer einzigen Stelle in dem jeweils3526
zuständigen Register notiert und auch nur dort aktualisiert werden. Die beschlossene3527
Registermodernisierung setzen wir dazu mit Nachdruck um.3528
• Mit automatisierten Entscheidungen werden wir diejenigen Verfahren beschleunigen,3529
bei denen es kaum Ermessensspielräume gibt: Wer ein Kind bekommen hat, bekommt3530
Kindergeld. Wer umgezogen ist, bekommt eine neue Meldebescheinigung. Verwaltungs-3531
prozesse, für die die Bürger heute noch verschiedene Anträge stellen oder mehrfach In-3532
formationen bereitstellen müssen, werden in automatisierter Abfolge geschehen, sobald3533
beispielsweise die Geburt eines Kindes gemeldet wurde.3534

• Unser längerfristiges Ziel ist es, dass Sozialleistungen zukünftig nicht nur bürokratieär-3535
mer, sondern auch praktisch „wie aus einer Hand" bei den Leistungsberechtigten ankom-3536

men. Damit helfen wir den Berechtigten und vermeiden Mehrfachleistungen. Denn un-3537
ser stark gegliedertes Sozialleistungssystem ist leistungsfähig, aber für den leistungsbe-3538
rechtigten Bürger nur mit Mühe zu verstehen.3539
3540
Digitalen Verwaltungszugang der Bürger garantieren3541
Aktuell gibt es bereits einige digitale Verwaltungsdienstleistungen, die die Bürgerinnen3542
und Bürger nur in eingeschränktem Maße nutzen. Das hat verschiedene Gründe, allerdings3543
sind viele Bürger auch noch nicht mit allen notwendigen Werkzeugen ausgestattet oder die3544
Anwendungen sind noch nicht einfach genug gestaltet.3545
• Wir wollen die persönliche Brieftasche für alle Verwaltungsvorgänge, für jeden auf dem3546
eigenen Smartphone. Damit Bürger und Unternehmen so sicher und so einfach wie mög-3547
lich die digitale Verwaltung nutzen können, werden wir sie im Rahmen einer digitalen3548
Grundversorgung mit elektronischen Identifizierungswerkzeugen, Signaturen und si-3549
cheren Postfächern ausstatten.3550
• Wir werden den Personalausweis als Schlüsselelement zur umfassenden und vollen digi-3551
talen Identifizierung auf das Smartphone bringen und seine Anwendungsmöglichkeiten3552
konsequent erweitern. Diese Lösung muss europaweit skaliert werden. Die Nutzung wird3553
erst dann auch für die grenzüberschreitende Wirtschaft attraktiv, wenn die Lösung nicht3554
nur in Deutschland funktioniert, sondern auch auf den umliegenden Märkten.3555
3556
Teilhabe für alle sicherstellen3557
CDU und CSU denken Politik von der Mitte der Gesellschaft und tragen damit eine Verant-3558
wortung für alle Bürgerinnen und Bürger. Diese Verantwortung nehmen wir auch im digi-3559
talen Wandel wahr. Dabei wollen wir niemanden zurücklassen. Daher behalten wir auch die-3560
jenigen im Blick, die nicht in einer digitalen Welt aufgewachsen sind und die weniger Kennt-3561
nisse in diesem Bereich haben.3562
• Wir werden dafür sorgen, dass staatliche Leistungen, ganz besonders diejenigen zur Da-3563
seinsvorsorge, für jedermann einfach zugänglich bleiben. Das ist aber nur die Grundver-3564
sorgung.3565
• Wir werden ambitionierter sein und Möglichkeiten zum digitalen Lernen schaffen. Nicht3566
jeder muss digital werden, aber wer digital werden möchte, sollte dazu Hilfestellung be-3567
kommen können. Dies kann zunächst analog in den Volkshochschulen geschehen und3568
später dann über Lernplattformen oder andere Online-Angebote. Alle interessierten3569
Bürgerinnen und Bürger sollen sich auf eigene Initiative digital weiterbilden können, um3570
die Möglichkeiten einer digitalen Welt nutzen zu können.3571
• Wir wollen eine frühe Bürgerbeteiligung. Gerade digitalisierte Verfahren bieten hierfür3572
enorme Potenziale. Das haben die diversen Hackathons im vergangenen und in diesem3573
Jahr gezeigt. Bürger haben dabei konkret an Lösungsvorschlägen mitgearbeitet. Diese3574

Art der Bürgerbeteiligung wollen wir gezielt fördern und in der Verwaltungspraxis nach-3575
haltig etablieren.3576
3577
8.3. Der öffentliche Dienst als moderner Arbeitgeber3578
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst haben in der Pandemie Groß-3579
artiges geleistet: In Kindergärten und Schulen, bei der Polizei, bei der Bundeswehr, in den3580
Behörden. Beim Bund, bei den Ländern, in den Kommunen. Wir setzen darauf, dass nur mit3581
ihren Ideen, aber auch mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement die Staatsmodernisie-3582

rung gelingt.3583
Um die Chancen des digitalen Wandels in unserem Staatswesen voll auszuschöpfen und das3584
Modernisierungsjahrzehnt aktiv voranzutreiben, brauchen wir einen leistungsfähigen öf-3585
fentlichen Dienst mit gut ausgebildetem und hoch motiviertem Personal, der sich mit Wirt-3586
schaft, Wissenschaft und Gesellschaft austauscht und der Mut zum Risiko hat. Wir brauchen3587
öffentliche Einrichtungen, deren Beschäftigte staatliche Aufgaben zuverlässig und umfas-3588
send erledigen. Dabei stehen wir zu den bewährten beiden Säulen des öffentlichen Diens-3589
tes, den Tarifangestellten und dem Berufsbeamtentum.3590
3591
Beschäftigte fördern, Talente anwerben, Dienstrecht modernisieren3592
Ein digitaler Kulturwandel wird nur zusammen mit den Beschäftigten des öffentlichen3593
Dienstes gelingen. Entscheidend ist dabei Wertschätzung und Offenheit für neue Ideen und3594
Vorschläge.3595
• Der öffentliche Dienst muss die besten Köpfe anziehen und ihnen Gestaltungsmöglich-3596
keiten geben. Dazu müssen Wechsel zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung3597
stärker ermöglicht und Anreize für neue Ideen und neue Wege – etwa über Modellpro-3598
jekte – gegeben werden.3599
• Wir wollen von der Erfahrung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes profitieren.3600
Um die Vorschläge aufzunehmen und auch die Zufriedenheit messbar zu machen, wollen3601
wir eine digitale Plattform für Mitarbeiterbefragungen einführen, die in allen Bundesbe-3602
hörden anonym und behördenübergreifend durchgeführt werden.3603
• Wir wollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung stärken und Karrier-3604
ewege flexibler machen. Wir brauchen im Bund und in allen Ländern ein modernes3605
Dienstrecht, das für Offenheit und Durchlässigkeit steht und das den individuellen Leis-3606
tungen und Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht wird.3607
• Wir werden die Beförderungsgrundlagen weiterentwickeln, sodass sich Rotations-, Pro-3608
jektverantwortung und ressortübergreifende Stationswechsel stärker lohnen, indem sie3609
für eine Beförderung berücksichtigt werden. Dadurch werden Laufbahnen nicht bloß als3610
lineare Vorgänge gestaltet, sondern es werden Rotation, Hospitation und Auslandsauf-3611
enthalte stärker gefördert. Nicht Wartezeiten, sondern die Qualifikation für die konkrete3612
Aufgabe müssen für eine Beförderung entscheidend sein.3613

• Um mehr Fachkräfte für die Verwaltung zu gewinnen, müssen neue Wege etwa bei der3614
Vergütung beschritten werden, insbesondere im Bereich hochspezialisierter IT-Berufe.3615
Die Einführung von Zulagen für IT-Fachkräfte ist ein richtiger Schritt, wird aber nicht3616
ausreichen. Es erfordert grundsätzlich mehr Kreativität bei der Personalgewinnung und3617
eine Flexibilisierung des Personaleinsatzes über Ressortgrenzen hinweg sowie zwischen3618
Bund, Ländern und Kommunen.3619
3620
Neue Sichtweisen willkommen – Vielfalt fördern3621
Wir wollen neue Ideen und frische Impulse durch externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter3622
und ungewöhnliche Lebensläufe einbringen. Es braucht eine höhere Durchlässigkeit zwi-3623
schen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft für den wechselseitigen, auch zeitlich limi-3624
tierten Austausch von Mitarbeitern. Dazu sind erfahrene Quereinsteiger eine willkommene3625
Bereicherung für den öffentlichen Dienst. Sie bringen vielfältige Erfahrungen aus der Praxis3626
und neue Perspektiven mit.3627
• Damit mehr von ihnen den Weg in die Verwaltung finden, müssen wir die Einstellungs-3628

voraussetzungen flexibilisieren. Wir wollen den Weg frei machen für Fachkräfte, die3629
möglicherweise keinen formalen Abschluss in ihrer Fachrichtung haben, aber über jahre-3630
lange und erfolgreiche Berufserfahrung oder andere Qualifikationen verfügen.3631
• Eine leistungsfähige und moderne Verwaltung braucht unterschiedliche Perspektiven.3632
Wir setzen uns dafür ein, im öffentlichen Dienst bis 2025 gemäß der gerade beschlosse-3633
nen Reform eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Leitungsfunktionen auf allen3634
Ebenen zu verwirklichen.3635
• Die Vielfalt unserer Gesellschaft soll auch im öffentlichen Dienst sichtbar sein. Wir wer-3636
den auch dafür sorgen, dass keine Frau und kein Mann wegen der Erziehung der Kinder3637
oder der Pflege von Angehörigen benachteiligt wird. Im öffentlichen Dienst sind diese3638
Zeiten besser als bisher bei Beförderungen und Bewerbungen als Qualifikation zu be-3639
rücksichtigen. Damit wollen wir die Familienfreundlichkeit im Land verbessern.3640
3641
Neue Formen der Zusammenarbeit etablieren3642
Die aktuelle Form der Zusammenarbeit konzentriert sich sehr stark auf Zuständigkeiten3643
und fördert Zusammenarbeit nicht stark genug. Verwaltungsarbeit muss agiler und umset-3644
zungsorientierter werden.3645
• Wir werden interdisziplinäre Projektarbeit zum Standard in Verwaltungen machen. Die3646
notwendige Transformation wollen wir begleiten, um die Bedeutung der Projektarbeit3647
zu stärken, prozessbegleitende Beratung und Weiterbildung zu fördern und Rechtsfra-3648
gen zu klären. Jede angesprochene Behörde sollte sich an der Projektarbeit beteiligen.3649
Dies gilt insbesondere zwischen den Verwaltungsebenen: Fachleute im Rechtswesen3650
und bei übergeordneten Themen in den Bundes- und Landesministerien sollten mit den3651

ausführenden Praktikern in Städten und Gemeinden als Projektteams zusammenkom-3652
men, damit die besten Lösungen gemeinsam und direkt erarbeitet sowie gut umgesetzt3653
werden können.3654
• Wir werden in allen Geschäftsbereichen Modernisierungsteams schaffen, die vorange-3655
hen und Innovationen in strategischen Schwerpunktthemen erproben und optimieren,3656
bevor sie aufwendig für ganze Ministerien etabliert werden. Gleichzeitig können solche3657
Innovationseinheiten als “flexible Reserve” mit ihren Fähigkeiten strategisch relevante3658
Projekte beschleunigen und querschnittlicher Arbeit zum Erfolg verhelfen.3659
• Mit Reallaboren und digitalen Modellprojekten für die Verwaltung wollen wir dabei neue3660
Arbeitsweisen auszuprobieren, um damit Projekte schneller und effizienter umzusetzen.3661
Ein Neustart setzt Offenheit für Veränderung voraus, und die braucht Legitimation und3662
Beteiligung.3663
• Die Erfahrungen aus der Pandemie haben gezeigt, dass gute Zusammenarbeit auch von3664
unterschiedlichen Orten aus funktionieren kann. So können wir Dienstreisen reduzieren,3665
effizienter arbeiten und dabei noch Kosten einsparen. Wir bekennen uns zu den Verein-3666
barungen des Bonn/Berlin-Gesetzes. Wir werden mehr Bundesbehörden in den neuen3667
Bundesländern ansiedeln.3668
3669
Eine moderne Bundesverwaltung3670
In der Bundesverwaltung sollen Aufgaben und Zuständigkeiten zusammengefasst und ge-3671
meinsam erledigt werden, wo immer dies möglich ist. Das Ressortprinzip darf nicht zum3672
Hemmnis für die Modernisierung werden. Sich überlappende Zuständigkeiten, Doppel-3673
strukturen in verschiedenen Ressorts und Kompetenzstreitigkeiten zwischen den Ressorts3674

bremsen die Handlungsfähigkeit Deutschlands.3675
• Wir wollen weiterhin eine aktive Rolle des Bundeskanzleramts als Schaltstelle für das3676 Regierungshandeln. Wir brauchen – gerade für ein Digitalministerium – eine Zusammen-3677 arbeit in der Bundesregierung, die klare Verantwortlichkeiten definiert, aber in den3678 dringlichsten, gemeinsam definierten Reformbereichen auch eine kraftvolle Umsetzung3679 ermöglicht.3680
• Die Ministerien sollen dazu prüfen, ob Verwaltungsaufgaben an nachgeordnete Bereiche3681 abgegeben werden können. So schaffen wir neue Synergien.3682
• Wir werden den „Digital Service 4 Germany“ als Innovationstreiber für nutzerorientierte3683 Softwareentwicklung in der Bundesregierung ausbauen und den Austausch zwischen3684 Verwaltungsmitarbeitern und Digitaltalenten intensivieren. Unser Ziel ist die besten3685 Softwareentwickler und IT-Köpfe für unser Gemeinwesen zu gewinnen.3686
3687
Austausch zwischen den Ebenen verbessern3688
Wir wollen klare Verantwortlichkeiten definieren und gleichzeitig die Kooperation und3689 Kommunikation zwischen den Behörden in Bund, Ländern und Kommunen verbessern, um3690

krisenfester, schneller und effizienter zu sein. Es muss stets möglich sein, Lösungen aus ei-3691 nem Bundesland in ein anderes zu übertragen oder eine medienbruchfreie Kommunikation3692 zwischen Bundesstelle, Kommunen und Dienstleistern herzustellen.3693
3694
8.4. Digitale Infrastruktur3695
Das Rückgrat des Modernisierungsjahrzehnts ist eine gute Infrastruktur – und zwar im ge-3696 samten Land. Unser Ziel ist es, bis spätestens 2024 alle weißen Flecken mit stationären oder3697 mobilen Masten zu beseitigen und das Prinzip „neue Frequenzen nur gegen flächende-3698 ckende Versorgung“ gesetzlich festzuschreiben.3699
• Wir werden mit der von uns gestarteten Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft bis 2025 ein3700 flächendeckendes 5G-Netz in ganz Deutschland schaffen und bis 2025 insgesamt 153701 Mrd. Euro für Gigabit-Netze bereitstellen.3702
• Wir werden den Netzausbau durch eine unbürokratische, digitale und rasche Genehmi-3703 gungspraxis beschleunigen. Wir werden Verfahren durch Digitalisierung und Standardi-3704 sierung vereinfachen und damit den notwendigen Aufwand senken.3705
• Durch verstärkte Mitarbeiter-Weiterbildungen und Unterstützung durch Experten des3706 Bundes und der Länder werden wir die Ressourcen aufseiten der kommunalen Verwal-3707 tungen steigern, die hier für einen begrenzten zeitlichen Rahmen sowohl rechtliche als3708 auch technische Verfahren verstärkt betreuen müssen.3709
• Über die Beschleunigung der Verfahren hinaus müssen wir Engpässe beim tatsächlichen3710 Ausbau in Angriff nehmen. Die Möglichkeiten für alternative Verlegeverfahren müssen3711 stärker genutzt werden. So sind beispielsweise alternative Verlegeverfahren in geringe-3712 rer Verlegetiefe bereits rechtlich möglich, treffen aber nach wie vor auf Skepsis. Bereits3713 angelaufene Maßnahmen zur Aufklärung über diese sinnvollen Verfahren müssen daher3714 konsequent verstärkt werden.3715
• Darüber hinaus sollten die Verfahren schnell und umfassend zertifiziert werden, um3716 mögliche Zweifel direkt auszuräumen.3717
3718
8.5. Nachhaltiger Staat3719
Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und so schnell wie möglich eine CO2-neutrale3720

Bundesverwaltung erreichen. Dabei muss die Verwendung von Ökostrom ebenso eine Rolle3721
spielen wie die energetische Sanierung von Bundesgebäuden. Wir wollen, dass der Bund3722
eine Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit und der Reduzierung von Plastikmüll ein-3723
nimmt.3724
• Neben der Etablierung von Erneuerbaren Energien in Gebäuden wollen wir die Flotte so-3725
wie Regierungsflüge des Bundes über Elektroantriebe oder über synthetische Kraftstoffe3726
dekarbonisieren.3727

• Zur Steigerung der Biodiversität soll der Bund bei der Bewirtschaftung seiner Liegen-3728
schaften und Flächen vorangehen und dabei insbesondere die Dach- und Fassadenbe-3729
grünung stärken.3730
• Als Großabnehmer für Zukunftstechnologien und Vorbild beim nachhaltigen Wirtschaf-3731
ten wird die Bundesverwaltung ihr Handeln und ihre Beschaffung an Nachhaltigkeitsin-3732
dikatoren ausrichten. Eine verbindliche Nachhaltigkeitsprüfung für alle Gesetze anhand3733
der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie für eine generationengerechte Politik wollen wir3734
dazu verankern. Entsprechende Nachhaltigkeitsindikatoren bilden die wirtschaftlichen,3735
sozialen und ökologischen Dimensionen unseres Lebens bestmöglich ab und schaffen3736
eine verbesserte Gesetzesfolgenabschätzung für Deutschlands Zukunft.3737
3738

9. Neue Stärke für mehr Sicherheit – aus Verantwortung für unsere Frei-3739
heit3740
3741
Unser Unionsversprechen: Wir wollen, dass die Menschen in unserem Land auf ein Leben in Si-3742
cherheit und Freiheit vertrauen können: ob zu Hause, unterwegs auf Straßen oder Plätzen, in3743
Bussen oder Bahnen, bei Tag oder Nacht, analog oder digital. Sie erwarten zu Recht einen star-
3744
ken Staat, der sie schützt. Dafür werden wir weiterhin gemeinsam arbeiten.3745
Wir stehen dabei fest an der Seite derjenigen, die täglich alle Anstrengungen unternehmen,
um3746
Sicherheit in Freiheit zu verteidigen. Ganz gleich ob Polizisten oder Rettungskräfte, Mitarbeiter3747
der Ordnungsämter, Richter oder Staatsanwälte – sie alle genießen ein besonders großes Ver-3748
trauen. Ihrem Einsatz gebühren unser Respekt und unsere Unterstützung.3749
Dank dieses Einsatzes können wir in Deutschland sicherer leben als in den meisten anderen Län-
3750
dern der Welt. Doch Sicherheit und Freiheit werden jeden Tag aufs Neue herausgefordert: von3751
Einbrechern, kriminellen Clans, gewaltbereiten Extremisten, internationalen Terroristen oder3752
Angriffen im Cyberraum. Deshalb wollen wir die Wehrhaftigkeit unseres Rechtsstaates weiter3753
stärken. Im Modernisierungsjahrzehnt der 20er Jahre setzen wir dabei auf ein Update aller Si-3754
cherheitsbehörden mit einem Dreiklang aus mehr Personal, besserer Ausstattung sowie zeitge-
3755
mäßer Kompetenzen und Befugnisse.3756
Für uns ist klar: Im Sinne der Subsidiarität und Bürgernähe sind die Länder zu Recht für die3757
Polizei verantwortlich. Krisen und Katastrophen nehmen jedoch keine Rücksicht auf Grenzen3758
von Regionen, Bundesländern oder Staaten. So wenig sich Straftäter durch Grenzen abhalten3759
lassen, so wenig dürfen Grenzen eine wirksame Arbeit der Sicherheitsbehörden behindern. Die3760
Möglichkeiten zu einer verstärkten Zusammenarbeit von Bund und Ländern müssen daher voll3761

genutzt werden. Dort, wo Bund und Länder in Angelegenheiten der Sicherheit des Bundes zu-3762
sammenarbeiten, braucht es bei komplexen Struktur- und Ermittlungsverfahren auch eine stär-3763
kere Koordinierung – etwa im Kampf gegen die Feinde unserer Verfassung, gegen Terroristen,3764
in der Abwehr von Gefahren aus dem Cyberraum oder bei bundesweiten, auch digitalen, Kata-3765
strophenfällen.3766
3767
9.1. Mehr Sicherheit überall und jederzeit3768
Sicher in den eigenen vier Wänden leben3769
Um Einbrecher stärker abzuschrecken, haben wir härtere Strafen durchgesetzt. Dies allein3770
aber reicht nicht. Wir müssen auch dafür sorgen, dass mehr Einbrüche aufgeklärt, Täter3771
leichter gefasst und Wiederholungs- bzw. Serienstraftaten verhindert werden. Daher haben3772
wir der Polizei zusätzliche Ermittlungsbefugnisse an die Hand gegeben. Wir setzen diesen3773
Weg konsequent fort.3774
• Wir wollen, dass künftig softwaregestützte Werkzeuge verstärkt zum Einsatz kommen,3775
mit deren Hilfe sich die Tatmuster von Einbrechern vorhersagen lassen. So können be-3776
sonders gefährdete Wohngebiete erkannt und gezielt mit Polizeistreifen überwacht wer-3777
den.3778

• Wir unterstützen Eigentümer und Mieter weiterhin dabei, Türen und Fenster besser zu3779
sichern. Dafür werden wir die staatlichen Zuschüsse ausbauen.3780
3781
Mehr Polizeipräsenz zeigen3782
Wo Grenzen überschritten, Regeln missachtet oder Gesetze gebrochen werden, gilt null3783
Toleranz. Sicherheit ist besonders dort wichtig, wo wir zu Hause sind, im Alltag und in un-3784
serer Nachbarschaft.3785
• Wir wollen die Polizei von bürokratischen Aufgaben entlasten. So wird sie noch bürger-3786
näher und sichtbarer.3787
• Wir brauchen mehr Polizistinnen und Polizisten auf Straßen und Plätzen – sowohl in der3788
Stadt als auch in den ländlichen Räumen.3789
• Auch in Zügen, auf Bahnhöfen und Flughäfen setzen wir auf Sicherheit durch stärkere3790
Polizeipräsenz.3791
• Wer Verwahrlosungen, verschmutzte Grünanlagen oder Fassadenschmierereien erlebt,3792
fühlt sich nicht wohl und damit auch nicht sicher. Deshalb treten wir für saubere Ort-3793
schaften und gepflegte Stadtteile ein.3794
3795
Videoschutz an öffentlichen Gefahrenorten ausbauen3796
Kameras mit intelligenter Videosicherheitstechnik helfen unseren Polizistinnen und Poli-3797
zisten, Täter abzuschrecken und Straftaten aufzuklären. Dabei gilt: mehr Sicherheit und3798
zielgerichteter Datenschutz durch moderne Technik, die effizient und innovativ ist. Wir3799
werden immer wieder neu abwägen müssen, inwieweit das Recht des Einzelnen auf Schutz3800
seiner persönlichen Daten mit dem grundgesetzlichen Auftrag in Einklang zu bringen ist,3801
Sicherheit für alle Menschen zu gewährleisten.3802
• An öffentlichen Gefahrenorten wie etwa vor und in Fußballstadien, an Bahnhöfen und3803
weiteren Verkehrsknotenpunkten sowie in Bussen und Bahnen wollen wir den intelligen-3804
ten Videoschutz weiter ausbauen. Dabei wollen wir die Chancen der Digitalisierung und3805
der Künstlichen Intelligenz noch besser nutzen.3806

• Um die Fahndung nach schweren Straftätern, Gefährdern und Terroristen zu verbessern,3807
wollen wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die automatisierte Gesichtserken-3808
nung an Gefahrenorten in Deutschland eingesetzt werden kann.3809
3810
Einsatzkräfte konsequent schützen3811
Polizisten, Feuerwehrleute, Sanitäter und andere Einsatzkräfte stehen täglich mit ihrer Ar-3812
beit und oft auch mit ihrem Leben für unser aller Sicherheit ein.3813
• Um diejenigen besser zu schützen, die uns schützen, werden wir die Mindeststrafe für3814
tätliche Angriffe auf sechs Monate, für heimtückische Attacken auf ein Jahr Haft erhöhen3815

und damit als Verbrechen einstufen. Wenn der Täter eine Waffe oder ein anderes gefähr-3816
liches Werkzeug bei sich führt, soll eine Strafe bis zu zehn Jahren verhängt werden kön-3817
nen.3818
• Polizistinnen und Polizisten müssen nicht nur gut ausgebildet, sondern auch gut ausge-3819
rüstet sein, damit sie uns und sich selbst gut schützen können. Wir wollen daher Aus-3820
und Fortbildung verbessern und für eine bestmögliche Ausstattung sorgen, wie etwa3821
durch die flächendeckende Verwendung von Bodycams – auch bei Einsätzen in Wohn-3822
räumen. So können Einsatzsituationen beweissicher aufgezeichnet, Angreifer erkannt3823
und Straftaten leichter verfolgt werden.3824
• Wir wollen diejenigen strafrechtlich zur Verantwortung ziehen, die sich einer gewalttä-3825
tigen Menschenmenge anschließen, sich trotz polizeilicher Aufforderungen nicht entfer-3826
nen und dadurch aktive Gewalttäter schützen.3827
• Um Polizisten und anderen Einsatzkräften sowie Soldaten den Rücken zu stärken, wollen3828
wir deren Schmerzensgeldansprüche neu regeln. Auch wenn sie im Dienst beleidigt wer-3829
den, soll das dafür gerichtlich zugesprochene Schmerzensgeld vom Staat vorgestreckt3830
werden. Der Staat holt sich das Geld anschließend beim Täter zurück.3831
• Wir wollen die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage prüfen.3832
3833
9.2. Voller Schutz für Kinder und Frauen vor Gewalt und Missbrauch3834
Mit sexuellem Missbrauch fügen Täter Kindern unermessliches Leid zu. Kindesmissbrauch3835
zerstört Kinderseelen. Für uns haben Kindeswohl und Kindesschutz daher oberste Priorität.3836
Wir stehen dafür, dass sich kein Täter sicher fühlen darf, und stellen Opferschutz vor Täter-3837
schutz. Vieles haben wir hier bereits erreicht – wie zuletzt die Bestrafung von Kindesmiss-3838
brauch als Verbrechen mit einer Mindesthaftstrafe von einem Jahr. Doch damit ist für uns3839
der Kampf noch nicht gewonnen.3840
3841
Sexuellen Kindesmissbrauch in aller Schärfe bekämpfen3842
• Wir wollen den Einsatz der elektronischen Fußfessel bei Sexualstraftätern erweitern.3843
• Wer sich an Kindern und Jugendlichen vergeht, darf nie wieder beruflich oder ehrenamt-3844
lich Umgang mit ihnen haben. Dazu ist ein lebenslanger Eintrag im erweiterten Füh-3845
rungszeugnis notwendig.3846
• Wir haben durchgesetzt, dass Provider bei Kenntnis von Sexualstraftaten gegen Kinder3847
die IP-Adressen an das Bundeskriminalamt melden müssen. Darüber hinaus müssen die3848
Internetdienste verpflichtet werden, bei Kenntnis von sexuellem Missbrauch von Kin-3849
dern auch Bestandsdaten wie etwa hinterlegte Telefonnummern, E-Mail-Adressen oder3850
Kreditkartendaten an die Ermittler weiterzugeben. Schließlich sollen die Provider die3851
Möglichkeit erhalten, anhand der digitalen Fingerabdrücke von Missbrauchsbildern3852

diese in ihren Datenbanken aufzuspüren.3853

• Einzelne Täter härter zu bestrafen, reicht nicht aus, wenn gleichzeitig eine Vielzahl wei-3854
terer Täter nicht ermittelt werden kann. Wir wollen deshalb erneut darauf hinwirken, auf3855
europäischer Ebene eine grundrechtskonforme Regelung zur Speicherung und zum Ab-3856
ruf von Telefonnummern und IP-Adressen zu schaffen, die den Einsatz der sogenannten3857
Vorratsdatenspeicherung als schärfster Waffe im Kampf gegen den Kindesmissbrauch3858
ermöglicht.3859
• Wir setzen uns für einen zügigen Fortschritt bei den E-Evidence-Regelungen auf europä-3860
ischer Ebene ein, damit Ermittlungsbehörden europaweit leichter auf elektronische Be-3861
weismittel zugreifen können, wie etwa auf in einer Cloud gespeicherte E-Mails oder Do-3862
kumente.3863
3864
Kinder präventiv schützen3865
Wir brauchen eine umfassende Gesetzeskonzeption, die den Schutz des Kindes in den Mit-3866
telpunkt stellt. Hinsehen und Helfen ist wichtig.3867
• Um Kinder und Jugendliche besser vor sexuellem Missbrauch und Gewalt zu schützen,3868
brauchen wir eine groß angelegte Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne. Wir wol-3869
len, dass Kitas und Schulen zu zentralen Schutzorten vor sexueller Gewalt werden und3870
verpflichtend sexualpädagogische Schutzkonzepte einführen.3871
• Wir werden für kinderfreundliche Beschwerdeverfahren und geeignete Hilfsangebote3872
auch für traumatisierte Kinder sorgen.3873
• Regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen eröffnen eine Möglichkeit, sexuellen3874
Missbrauch von Kindern aufzudecken. Im Falle eines begründeten Verdachts sollte die3875
Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Jugendhilfe verbessert werden.3876
• Wir müssen auch in der digitalen Welt unsere Kinder besser schützen. Wir werden ihre3877
Medienkompetenz fördern und Telemedienanbieter zu besseren Kindesschutzkonzep-3878
ten verpflichten.3879
• Es ist uns wichtig, dass Kinderschutz zum Pflichtfach für alle wird, die mit Kindern arbei-3880
ten: in der Erzieherausbildung, im Studium Soziale Arbeit, in der Pädagogik, in der Aus-3881
bildung für das Familiengericht, im Psychologiestudium und in der Ausbildung von Kin-3882
derärzten.3883
• Kinder müssen so behutsam wie möglich behandelt werden, wenn sie als Opferzeugin-3884
nen und -zeugen auftreten. Wir wollen, dass die Rechtsansprüche der kindlichen Verfah-3885
rensbeteiligten, wie beispielsweise die audiovisuelle Zeugenvernehmung, beachtet und3886
durchgesetzt werden.3887
3888
Gewalt gegen Frauen rigoros ahnden3889
Wir stehen an der Seite der Mädchen und Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, und all3890
jenen, die davon bedroht sind. Ihrem Schutz müssen wir uns als gesamte Gesellschaft ver-3891
pflichtet fühlen.3892

• Wir brauchen mehr Transparenz über frauenfeindliche Straftaten. Deshalb wollen wir,3893
dass diese eigens in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden. Daraus müssen3894
Lagebilder erstellt und Handlungsansätze für die Polizei abgeleitet werden.3895
• Den Opfern von sexualisierter oder häuslicher Gewalt soll flächendeckend angeboten3896
werden, die Spuren vertraulich und gerichtsfest dokumentieren zu lassen, ohne dass ein3897

Ermittlungsverfahren von Amts wegen eingeleitet werden muss.3898
3899
Prostituierte wirksamer schützen3900
Nach wie vor gibt es trotz klarer Verbote Zuhälterei, Zwangsprostitution und Menschen-3901 handel. Dieser Zustand ist für uns inakzeptabel. Dabei gilt es, sowohl dem Schutzauftrag3902 des Staates für die Schwächsten als auch der Gewährleistung der Berufsfreiheit gerecht zu3903 werden.3904
• Wir wollen Prostitution von Schwangeren sowie Heranwachsenden unter 21 Jahren ver-3905 bieten – mit einer entsprechenden Bestrafung der Freier.3906
• Wir wollen darauf hinwirken, dass der Straßenstrich aufgrund der dort oft besonders3907 menschenunwürdigen Bedingungen stärker reguliert wird.3908
• Wir werden die Bund-Länder-Zusammenarbeit verbessern, damit das Prostituierten-3909 schutzgesetz effektiver durchgesetzt werden kann. Wir wollen eine deutlich schärfere3910 Kontrolle des Prostitutionsgewerbes und intensivere Ermittlungen beim Menschenhan-3911 del.3912
• Die Evaluierung des Prostitutionsschutzgesetzes wollen wir vorziehen. Wer Prostituierte3913 ausbeutet oder sich der Zuhälterei schuldig macht, soll härter bestraft werden können.3914 Den Ausstieg aus der Prostitution wollen wir stärker unterstützen.3915
3916
9.3. Kein Raum für organisierte Kriminalität3917
Überregional und behördenübergreifend enger zusammenwirken3918
Straftäter sind heutzutage oft hochmobil, Banden agieren etwa bei Wohnungseinbrüchen,3919 Menschen-, Drogen- und Waffenhandel längst grenzüberschreitend. Darauf reagieren wir3920 in der Kriminalitätsbekämpfung.3921
• Wir wollen, dass Polizei- und Ermittlungsbehörden in Deutschland noch enger überregi-3922 onal und behördenübergreifend zusammenwirken.3923
• Auch auf europäischer Ebene werden wir organisierter Kriminalität, Mafia und kriminel-3924 len Clans durch eine wirksamere Zusammenarbeit – auch mit Blick auf EUROPOL und3925 die Herkunftsländer der Täter – begegnen.3926
• Die bereits verbesserte grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit werden wir3927 weiter ausbauen.3928

• Um die Grenzfahndung in besonderen Gefahrenlagen weiter zu stärken, haben wir es der3929 Bundespolizei ermöglicht, Auto-Kennzeichen mit automatischen Lesegeräten zu erfas-3930 sen. Wir wollen, dass überall in Deutschland mithilfe einer lagebildabhängigen Schleier-3931 fahndung kontrolliert werden darf. Das ist nicht nur in Grenzregionen wichtig, sondern3932 auch auf international bedeutsamen Verkehrswegen und im Umfeld von Bahnhöfen und3933 Flughäfen. Den bislang für die Bundespolizei geltenden Grenzkorridor wollen wir dafür3934 ausdehnen.3935
3936
Geldwäsche bekämpfen und Verbrechensgewinne abschöpfen3937
Für jeden muss klar sein: Verbrechen lohnt sich nicht! Deshalb haben wir den Tatbestand3938 der Geldwäsche bereits mehrfach verschärft und das Einziehen kriminell erlangter Vermö-3939 gen erleichtert. Wir folgen dem Prinzip „Follow the money“ und setzen genau dort an, wo3940 es den Kriminellen am meisten weh tut: beim Geld.3941
• Wir wollen Geldwäsche noch konsequenter bekämpfen und verfassungskonform regeln,3942 dass bei Vermögen unklarer Herkunft künftig eine vollständige Beweislastumkehr gilt.3943

• Grundstücke durch Barzahlung zu erwerben, soll nur mittels Banken möglich sein, die3944
zuvor die Identität des Käufers und die Herkunft des Geldes im Rahmen einer bestehen-3945
den Geschäftsbeziehung zu prüfen haben; gleiches gilt beim Umtausch von Bargeld in3946
Kryptowährung und umgekehrt.3947
• Die polizeilichen Befugnisse des Zolls, die Steuerfahndung und die Finanzkontrolle3948
Schwarzarbeit werden wir weiter stärken.3949
• Wir setzen uns dafür ein, dass Frankfurt a. M. Sitz der neuen unabhängigen EU-Behörde3950
zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung wird.3951
3952
9.4. Null Toleranz gegenüber kriminellen Familienclans3953
Die von kriminellen Familienclans begangene organisierte Kriminalität stellt eine spezielle3954
Bedrohung der Sicherheit dar – insbesondere in vielen Großstädten. Mit unserer Null-Tole-3955
ranz-Strategie und Politik der tausend Nadelstiche werden wir den Kontroll- und Verfol-3956
gungsdruck auf kriminelle Clans weiter erhöhen.3957
3958
Parallelgesellschaften verhindern3959
Das Gewaltmonopol des Staates ist für uns nicht verhandelbar.3960
• Der Abschottung in kriminelle Parallelgesellschaften mit eigenen Regeln und eigener3961
Gerichtsbarkeit sagen wir den Kampf an.3962
• Mit fortlaufenden konsequenten und konzentrierten Einzelmaßnahmen, wie etwa wie-3963
derkehrenden Razzien, müssen kriminelle Clans weiterhin systematisch gestört werden.3964
Sie dürfen keine ruhige Minute mehr haben. So zeigen wir auch bei kleineren Rechtsbrü-3965
chen: Der Staat ist da und lässt sich nicht auf der Nase herumtanzen!3966

• Zur wirksamen Zusammenarbeit gegen Clankriminalität gehört es, länder- und behör-3967
denübergreifend zu ermitteln und auszuwerten, die Darstellung von Lageerkenntnissen3968
zu verbessern, den internationalen Austausch zu verstärken sowie eine abgestimmte3969
Vorgehensweise zur Bewältigung von Einsatzlagen zu erarbeiten.3970
• Strafverfolgungs- und Sozialbehörden sowie im Bedarfsfall auch Schulbehörden müssen3971
alle relevanten Daten austauschen können.3972
• Wir haben dafür gesorgt, dass abgeschobene Schwerkriminelle und Gefährder, die trotz3973
einer Einreisesperre wieder nach Deutschland zurückkehren, einfacher in Haft genom-3974
men werden können. Viele Clanmitglieder besitzen zwar die deutsche Staatsangehörig-3975
keit. Soweit dies jedoch nicht der Fall ist, sind bei kriminellen Mitgliedern sämtliche auf-3976
enthaltsrechtlichen Maßnahmen mit dem Ziel der Ausweisung und Abschiebung anzu-3977
wenden.3978
3979
Ausstieg aus Clans unterstützen3980
Durch Abschottung und negative Vorbilder krimineller Familienangehöriger sind Kinder in3981
Clanfamilien oft an einer positiven Entwicklung gehindert. Dies stellt eine Gefährdung des3982
Kindeswohls dar und erfordert schützende Maßnahmen.3983
• Wir brauchen daher engen Kontakt zu diesen Familien und deren ständige Kontrolle sei-3984
tens der Jugendämter.3985
• Clanmitglieder, die sich aus ihrem kriminellen Umfeld befreien wollen, bekommen un-3986
sere Hilfe. Dafür wollen wir gezielte, langfristig angelegte Aussteiger- und Zeugen-3987
schutzprogramme auflegen, die die Chance auf ein geregeltes Leben in Sicherheit eröff-3988
nen. Dabei sind vor allem junge Clanmitglieder sowie Frauen in diesen Familien in den3989

Blick zu nehmen.3990
3991
9.5. Schutz unserer Demokratie vor Extremisten und Terroristen3992
Deutschland ist ein tolerantes und weltoffenes Land. Doch Toleranz und Weltoffenheit3993
sollte niemand als Schwäche missverstehen. Extremisten und Terroristen gefährden unsere3994
Sicherheit und den Frieden in unserem Land. Sie zu bekämpfen sowie unsere Freiheit und3995
offene Gesellschaft zu verteidigen, sind zwei Seiten derselben Medaille.3996
3997
Jeder Form von Extremismus entschieden entgegentreten3998
Wir treten jeder Form von Extremismus und Rassismus, jeder Form von Gewalt und Terror3999
entschieden entgegen – unabhängig davon, ob es sich um Rechts- oder Linksextremisten4000
oder gewaltbereite Islamisten handelt.4001
• Jede Form einer Schwächung des Verfassungsschutzes lehnen wir ab.4002
• Der Rechtsextremismus bleibt die größte Bedrohung für unsere offene Gesellschaft und4003
freiheitlich-demokratische Grundordnung. Dass rechtsextreme, ausländerfeindliche und4004

antisemitische Straftaten zugenommen haben, ist besorgniserregend. Wir setzen uns da-4005
für ein, Spezialeinheiten der Polizei für sogenannte „Cold Cases“ zu schaffen, um unge-4006
klärte schwere Straftaten mit möglicherweise rechtsextremistischem Hintergrund auf4007
neue Ermittlungsansätze zu überprüfen.4008
• Dem gewaltbereiten Linksextremismus muss konsequent begegnet werden. Wer das Ge-4009
waltmonopol des Staates in Frage stellt oder offen zur Gewalt gegen den Staat, seine4010
Einrichtungen und seine Repräsentanten aufruft, darf keine Milde erwarten. Das gleiche4011
gilt für diejenigen, die das Eigentum Dritter nicht respektieren oder kritische Infrastruk-4012
turen angreifen.4013
• Der anwachsende Antisemitismus in unserem Land beschämt uns. Es liegt in unser aller4014
Verantwortung, antisemitischem Hass entschlossen entgegenzutreten. Wir müssen An-4015
tisemitismus klar benennen und bekämpfen – egal, woher er kommt: ob von rechtsau-4016
ßen, linksaußen oder von migrantisch geprägten Milieus. Wir stehen mit aller Überzeu-4017
gung dafür ein, dass Jüdinnen und Juden in Deutschland immer eine Heimat haben, in4018
Sicherheit leben und ihren Glauben praktizieren können. Den Austausch zwischen4019
Deutschland und Israel wollen wir auf allen gesellschaftlichen Ebenen verstärken – ins-4020
besondere mit einem deutsch-israelischen Jugendwerk und mehr Stipendienprogram-4021
men.4022
• Islamfeindlichkeit werden wir in unserem Land ebenso wenig tolerieren wie Antiziganis-4023
mus und andere rassistisch motivierte Abwertungen von Gruppen. Diese Form des Has-4024
ses, die geistige Brandstifter verbreiten wollen, richtet sich gegen uns alle und gegen4025
das, was uns zusammenhält. Wir werden sie mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämp-4026
fen und nicht zulassen, dass unser Land dadurch bedroht wird.4027
• Der Islamismus ist eine extremistische politische Ideologie. Wir bekämpfen ihn mit der4028
ganzen Härte unseres Rechtsstaates. Dieser Kampf gilt denen, die Hass und Gewalt schü-4029
ren und eine islamistische Ordnung anstreben, in der es keine Gleichberechtigung von4030
Mann und Frau, keine Meinungs- und Religionsfreiheit und auch keine Trennung von Re-4031
ligion und Staat gibt. Er gilt denen, die unsere demokratische Grundordnung bekämpfen,4032
das Existenzrecht Israels ablehnen, den inneren Frieden gefährden oder gegen Recht und4033
Gesetz verstoßen.4034
• Wir werden dafür sorgen, dass die ideologische Basis des Islamismus genauer in den Blick4035

genommen wird. Wir dulden dabei keinerlei Rückzugsräume. Ebenso wollen wir mehr4036
Transparenz bei ausländischen Geldgebern von Moscheen in Deutschland herstellen.4037
• Wir wollen mit gesetzlichen Regelungen die Abwehrkräfte unserer Demokratie stärken.4038
Dem Deutschen Bundestag sollen künftig regelmäßig Extremismus-Berichte der Bun-4039
desregierung vorgelegt werden, die gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit Blick auf4040
Demokratiefeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus ausleuchten.4041
4042

Hass und Hetze im Netz bekämpfen4043
Zur Demokratie gehört Meinungsfreiheit. Soziale Medien sind wichtige Plattformen für4044
Meinungsaustausch und demokratische Willensbildung. Dabei sind hetzerische Parolen im4045
Netz nicht von der verfassungsrechtlich garantierten Meinungsfreiheit geschützt. Im Ge-4046
genteil: Sie bereiten den Boden für eine weitere Verrohung der Sprache wie der politischen4047
Auseinandersetzung und tragen wesentlich zur Radikalisierung von Einzelpersonen und4048
Gruppen bei.4049
• Die Spirale der Verrohung von Sprache und politischer Auseinandersetzung wollen wir4050
durchbrechen – mit allen Mitteln, die dem wehrhaften Rechtsstaat und einer selbstbe-4051
wussten demokratischen Gesellschaft zur Verfügung stehen.4052
• Wir wollen, dass Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden bei besonders schweren4053
Fällen gegebenenfalls auch ohne Anzeige eingeleitet werden können.4054
• Wir brauchen eine Vielzahl präventiver Instrumente wie auch kostenloser Hilfsangebote4055
für Betroffene.4056
• Für die Betreuung besonders schwerer Fälle soll es Opferanwälte, für traumatisierte Op-4057
fer eine psychosoziale Prozessbegleitung geben.4058
• Die Meinungsäußerungsfreiheit muss aktiv mit dem Schutz von Persönlichkeitsrechten4059
und weiteren Rechtsgütern zum Ausgleich gebracht werden. Das virtuelle Hausrecht in4060
den Nutzungsbedingungen der Diensteanbieter darf nicht dazu genutzt werden, die po-4061
litische Willensbildung als Kern der Demokratie zu beeinflussen. Dazu wollen wir insbe-4062
sondere das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Bürgerlichen Gesetzbuch4063
verfassungskonform anpassen.4064
4065
Radikalisierungen verhindern4066
Dort, wo in unserer Gesellschaft Abschottung und Intoleranz um sich greifen, entsteht der4067
Nährboden für Radikalisierungen. Vorbeugende Maßnahmen müssen daher möglichst früh4068
und im unmittelbaren persönlichen Umfeld ansetzen.4069
• Wir wollen mit gezielter Bildungsarbeit darauf hinwirken, dass jede und jeder problema-4070
tische Entwicklungen im persönlichen Umfeld frühzeitig erkennen und rechtzeitig rea-4071
gieren kann. Denn aufgeklärte und selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger sind der4072
stärkste Schutz für unsere Demokratie.4073
• Insbesondere Schulen und Vereine, also Orte, an denen sich junge Menschen außerhalb4074
ihrer Familien aufhalten wie auch Soziale Netzwerke spielen dabei eine bedeutende4075
Rolle. Soziale Netzwerke in den Fokus zu nehmen, gehört daher zu den zentralen Aufga-4076
ben des Verfassungsschutzes, gerade mit Blick auf selbstradikalisierte Einzeltäter.4077
• Wir wollen gezielt durch intensive Präventionsarbeit in Gefängnissen verhindern, dass4078
sich Menschen dort radikalisieren und für Terrororganisationen gewinnen lassen.4079

• Menschen, die sich in einem extremistischen Umfeld bewegen, dürfen wir nicht aufge-4080

ben. Wir setzen uns für die Beratung derjenigen ein, die sich bereits radikalisiert haben4081
oder als gefährdet gelten. Wer aus einer extremistischen Szene aussteigen will, muss4082
konkrete Hilfe bekommen.4083
• Die Präventionsprogramme des Bundes gegen Extremismus wollen wir systematisch4084
evaluieren, professionalisieren und standardisieren.4085
• Wir wollen wieder eine Demokratieklausel einführen. Empfänger von Fördergeldern4086
müssen sich klar und ausdrücklich zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundord-4087
nung bekennen.4088
4089
Alle zur Extremismusbekämpfung notwendigen Instrumente nutzen4090
Wann immer möglich, sind zur Extremismusbekämpfung alle notwendigen Instrumente zu4091
nutzen.4092
• Dazu gehören Verbote von verfassungsfeindlichen Organisationen und Vereinen, Ver-4093
bote von Symbolen des Hasses und des Terrors, Einreise- und Aufenthaltsverbote, Aus-4094
weisungen, Abschiebungen und Grundrechtsverwirkungen.4095
• Wir werden dafür sorgen, dass Gefährder mit allen gesetzlichen Möglichkeiten über-4096
wacht werden. Die personellen Ressourcen hierfür sind nicht beliebig erweiterbar. Des-4097
halb werden wir auch alle technischen Möglichkeiten zur wirksamen Überwachung nut-4098
zen – wie die elektronische Fußfessel – und uns für entsprechende Rechtsgrundlagen4099
einsetzen.4100
• Wir wollen die Möglichkeit schaffen, radikalisierte Gefährder in Sicherungsverwahrung4101
zu nehmen, sobald sie strafrechtlich in Erscheinung treten und damit ihre Gewaltbereit-4102
schaft zeigen. Wer sich zum Beispiel im Ausland als Terrorist ausbilden lässt, ist eine4103
große Gefahr und gehört ins Gefängnis. Die Sicherungsverwahrung wollen wir daher be-4104
reits für Ersttäter nutzen.4105
• Das Werben um Sympathie für kriminelle oder terroristische Vereinigungen wollen wir4106
wieder unter Strafe stellen.4107
• Waffen gehören nicht in die Hände von Extremisten. Daher haben wir die Regelabfrage4108
der Waffenbehörden beim Verfassungsschutz eingeführt und die gesetzliche Grundlage4109
dafür geschaffen, dass bereits die Mitgliedschaft in einer verfassungsfeindlichen Verei-4110
nigung zur waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit führt. Auf diesem Weg wollen wir4111
weitergehen und den Datenaustausch zwischen den Behörden erleichtern.4112
• Wir wollen die Möglichkeit schaffen, dass Richter direkt bei der Verurteilung eines ext-4113
remistischen Straftäters ein generelles, lebenslanges Waffenverbot aussprechen kön-4114
nen.4115
• Die Mindeststrafe für illegalen Waffenhandel wollen wir deutlich erhöhen. Er soll künftig4116
mit einer Freiheitsstrafe von nicht unter zwei Jahren geahndet werden.4117

• Demokratie lebt von der Kontroverse. Zur Demokratie gehört Kritik. Und Demokratie4118
verträgt Protest. Die Grenze ist aber überschritten, wenn Kommunalpolitiker und andere4119
Repräsentanten des Staates angegriffen werden. Für uns gilt: Wehret den Anfängen. Wir4120
werden nicht tolerieren, dass Menschen, die sich in politischen Ämtern ehrenamtlich en-4121
gagieren, von Verfassungsfeinden eingeschüchtert oder attackiert werden.4122
4123
9.6. Stärkung unserer Sicherheitsbehörden4124
Unsere Sicherheitsbehörden haben wir personell, materiell und strategisch massiv gestärkt.4125
Diesen Weg setzen wir konsequent fort.4126

4127
Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden intensivieren4128
Das Gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) hat sich als Koope-4129
rations- und Kommunikationsplattform bewährt. Auch das Gemeinsame Terrorismusab-4130
wehrzentrum zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus (GTAZ) steht für eine gelun-4131
gene Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen Verfassungsschutz und Polizei sowie4132
Bund und Ländern.4133
• Wir werden die Zusammenarbeit aller Sicherheitsbehörden weiter intensivieren und ste-4134
tig an aktuelle Herausforderungen anpassen. Insbesondere geht es uns darum, die ge-4135
meinschaftlichen Aufgaben von Bund und Ländern im Umgang mit Gefährdern auch ge-4136
meinschaftlich wahrzunehmen.4137
• Auch für niederschwellige Herausforderungen muss die Zusammenarbeit zwischen4138
Bund und Ländern weiter verbessert werden. So müssen politisch motivierte Straftäter,4139
die polizeilich bekannt sind und ihren Wohnort wechseln, automatisiert an die jeweils4140
zuständige Staatsschutzstelle übergeben werden können.4141
4142
Befugnisse für die digitale Welt wirksam gestalten4143
Wir werden weiter dafür kämpfen, dass die Sicherheitsbehörden die Befugnisse erhalten,4144
die sie für eine effektive Aufklärung im Vorfeld eines Anschlages brauchen. Denn es darf4145
keinen technischen Vorsprung zwischen denen geben, die Anschläge planen, und denen,4146
die diese verhindern sollen. Die Befugnisse von Polizei und Verfassungsschutz müssen auch4147
in der digitalen Welt so wirksam sein, wie sie es in der analogen Welt sind. Wenn ein rich-4148
terlicher Beschluss eine Telefonüberwachung oder die Durchsuchung einer Wohnung er-4149
möglicht, muss Gleiches auch für verschlüsselte Nachrichten und Telefonate gelten, für das4150
digitale Büro auf dem Computer oder Laptop.4151
• Die Voraussetzungen für die Quellen-TKÜ und Online-Durchsuchung – sowohl bei der4152
Gefahrenabwehr als auch bei der Strafverfolgung – wollen wir bundesweit anpassen, so-4153
dass diese Instrumente rechtssicher und effektiv eingesetzt werden können.4154
• Wenn Gefahr droht, müssen unsere Behörden schnell und zuverlässig in der Lage sein,4155
die Tatverdächtigen zu ermitteln. Bund und Länder müssen enger zusammenarbeiten4156

und für einen gemeinsamen Rechtsrahmen gemeinsame Software bereitstellen, die4157
schnell einsatzbereit ist.4158
• Wenn sich Bedrohungen, die Vorgehensweise der Täter oder die technischen Rahmen-4159
bedingungen verändern, müssen Eingriffsbefugnisse angepasst werden. Dazu gehört4160
auch, die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz zu nutzen, um frühzeitig Strukturen4161
erkennen und ihnen entgegenwirken zu können. Daten, die im Rahmen von Ermittlungen4162
anfallen, können so besser und zielgerichteter ausgewertet werden.4163
4164
Terrorismusfinanzierung austrocknen4165
Wir werden dafür sorgen, dass die Finanzierung des Terrorismus – national wie internatio-4166
nal – intensiver bekämpft wird.4167
• Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence4168
Unit/FIU) muss deutlich gestärkt und in die Lage versetzt werden, Netzwerke zur Finan-4169
zierung von Terror und Verbrechen international tätiger Banden aufzudecken und zu zer-4170
schlagen. Dafür ist es erforderlich, sie wieder an das Bundeskriminalamt anzukoppeln.4171
• Angesichts der terroristischen Bedrohungen müssen im Notfall alle staatlichen Kräfte –4172

auch die Bundeswehr – zum Schutz der Menschen in Deutschland eingesetzt werden4173
können. In besonderen Gefährdungslagen muss es möglich sein, die spezifischen Fähig-4174
keiten der Bundeswehr im Innern unterstützend zu nutzen, um terroristische Gefahren4175
bewältigen zu können – unter Führung der Polizei und im Rahmen festgelegter Grenzen.4176
• Wir setzen auch weiterhin auf gemeinsame interdisziplinäre Übungen der Polizeien der4177
Länder, der Bundespolizei sowie der nicht-polizeilichen Behörden und Organisationen4178
mit Sicherheitsaufgaben.4179
4180
9.7. Gefahrenabwehr im Cyberraum4181
Auf dynamische Entwicklungen im Cyberraum reagieren4182
Unsere Grundversorgung mit Wasser, Strom und Telekommunikation und viele andere4183
hochsensible Prozesse laufen über vernetzte IT-Systeme, die fortlaufend attackiert werden.4184
Die Angriffsmethoden werden immer ausgefeilter. Daher brauchen wir widerstandsfähige4185
IT-Infrastrukturen und -Netze. Für uns gilt: Was in der analogen Welt verboten ist, muss4186
auch in der digitalen Welt verboten sein. Cybersicherheit ist nicht statisch. Ein Schutzniveau4187
heute ist kein Garant für eine erfolgreiche Abwehr der Angriffe von morgen.4188
• Wir werden daher fortwährend beurteilen, was notwendig ist, um angemessen auf die4189
dynamischen Entwicklungen im Cyberraum zu reagieren.4190
• In letzter Konsequenz heißt das auch: Wir müssen bei schweren Cyber-Angriffen in der4191
Lage sein, aktiv auf die Ursache einzuwirken, um sie zu beenden. Wir werden die dafür4192
erforderlichen rechtlichen Regelungen und eigene technischen Fähigkeiten für ange-4193
messene aktive Maßnahmen schaffen.4194
4195

Informationssicherheit und Cyber-Abwehr stärken4196
Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern ist unabding-4197
bare Voraussetzung, um den Herausforderungen auch bei der Cybersicherheit wirkungsvoll4198
begegnen zu können.4199
• Um die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern weiter zu vertiefen, werden wir4200
das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zu einer Zentralstelle für Fra-4201
gen der Informations- und Cybersicherheit ausbauen. Es soll neben dem Bundesamt für4202
Verfassungsschutz und dem Bundeskriminalamt eine starke dritte Säule der Cyber-Si-4203
cherheitsarchitektur bilden.4204
• Das Nationale Cyber-Abwehrzentrum wollen wir so weiterentwickeln, dass es in komple-4205
xen Schadenslagen bundesweit eine Abwehr von Gefahren und Angriffen koordinieren4206
kann.4207
• Wir müssen bei IT-Beschaffungsvorhaben mehr Geld in den Schutz gegen Cyber-Angriffe4208
investieren. Wir schlagen daher vor, künftig einen bestimmten Anteil der Sachmittel für4209
IT-Vorhaben des Bundes für Informationssicherheit aufzuwenden („Cyber-Quote“), um4210
eine sichere Digitalisierung zu gewährleisten.4211
4212
Cyber-Sicherheitsforschung vorantreiben4213
• Die Cyber-Sicherheitsforschung in Deutschland wollen wir stark vorantreiben. Cyber-Si-4214
cherheit „Made in Germany“ muss ein Markenzeichen bleiben.4215
• Wir wollen, dass Deutschland Weltmarktführer für sichere IT-Lösungen und attraktiver4216
Standort für innovative Unternehmen der Cybersicherheit wird. Dazu gehören führende4217
Verschlüsselungstechnik und Security-by-design-Lösungen, damit Hackerangriffe un-4218

möglich werden, sowie diskriminierungsfreie Algorithmen. Nur so können wir das Ziel4219
der Digitalen Souveränität erreichen.4220
• Wir wollen eine transparente Zertifizierung von IT-Produkten, der die Menschen ver-4221
trauen können. Dazu wollen wir das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik4222
so ausstatten, dass es als zentrale Zertifizierungs- und Standardisierungsstelle im inter-4223
nationalen Wettbewerb bestehen kann.4224
4225
Wirtschaft besser vor Cyber-Angriffen schützen4226
Wir werden Strukturen schaffen, die es der Wirtschaft ermöglichen, ihre Schutzmaßnahmen4227
gegen Cyber-Attacken zu erhöhen. Dies gilt insbesondere für kleine und mittlere Unterneh-4228
men, vom Handwerk bis zu Hidden Champions. Gerade diese Unternehmen sind heute noch4229
unzureichend sensibilisiert und geschützt, obgleich sie wegen ihrer Innovations- und Wirt-4230
schaftskraft begehrte Angriffsziele internationaler Konkurrenten, fremder Nachrichten-4231
dienste und Krimineller sind. Die wirtschaftlichen Schäden, die dadurch entstehen, sind im-4232
mens – bis hin zur Insolvenz und damit einhergehend dem Verlust vieler Arbeitsplätze.4233

• Zur besseren Beratung und Unterstützung dieser Unternehmen wollen wir die Rolle des4234
Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik weiter ausbauen.4235
• Um kleine und mittlere Unternehmen bei der Stärkung ihrer IT-Sicherheit noch wirksa-4236
mer zu unterstützen, wollen wir weitere steuerliche Anreize prüfen, wie beispielsweise4237
schnellere Abschreibungsmöglichkeiten von Investitionen in IT-Sicherheit.4238
• Anträge für Förderprogramme zur Sensibilisierung und Unterstützung wollen wir weiter4239
vereinfachen und Antragsverfahren beschleunigen.4240
4241
9.8. Wirksamer Bevölkerungsschutz4242
Sicherheit bedeutet auch, Menschen in elementarer Not zu helfen. Dafür wollen wir Bevöl-4243
kerungsschutz und Katastrophenhilfe weiter stärken. Wir brauchen eine nationale Katastro-4244
phenschutzstrategie, damit Deutschland krisenfester wird.4245
4246
Bevölkerungsschutz stärken und enger vernetzen4247
Für bundesweite Krisenszenarien brauchen wir einen verlässlichen Rahmen. Die nächste4248
Krise kann ihren Ursprung im Klimawandel haben, durch Extremwetterereignisse wie Dür-4249
ren, Trinkwassermangel, Waldbrände oder Hochwasser ausgelöst werden oder Folge von4250
Cyberattacken oder Desinformationskampagnen sein. Durch die Zuständigkeitsverteilung4251
auf unterschiedliche Bundesressorts, Länder, Städte, Landkreise, Gemeinden, Hilfsorgani-4252
sationen und das Technische Hilfswerk kann bundesweit ebenso wie regional zielgerichtet4253
auf Entwicklungen reagiert werden. Gleichzeitig sind genau in diesem Zuständigkeitsge-4254
flecht funktionierende 360-Grad-Lageinformationen, etablierte gemeinsame Kommunika-4255
tionsroutinen, gute Koordination und gemeinsame Entscheidungsfindung der Schlüssel4256
zum Erfolg.4257
• Unser föderales System für den Bevölkerungsschutz in Deutschland ist leistungsfähig,4258
flexibel und flächendeckend verfügbar. Die Anforderungen von heute sind allerdings an-4259
dere als früher. Wir wollen deshalb neue Kriterien für eine länderübergreifende Scha-4260
denslage entwickeln und zwischen Bund und Ländern einen modernen Bevölkerungs-4261
schutz etablieren.4262
• Für eine engere Vernetzung und Verzahnung aller Akteure im Bevölkerungsschutz in4263
Bund, Ländern, Kommunen und Hilfsorganisationen wollen wir nach dem Vorbild der4264

Abwehrzentren des Bundes und der Länder im Bereich der Inneren Sicherheit eine ge-4265
meinsame Plattform bilden.4266
• Wir wollen das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe weiter aus-4267
bauen, sodass der Bevölkerungsschutz stärker als bisher in einem integrativen Netzwerk4268
aller Akteure zusammenwirken kann.4269
• Gerade bei biologischen Gefahren wie Pandemien oder Bioterrorismus ist das enge Zu-4270
sammenwirken von Innen- und Gesundheitsbehörden besonders wichtig. Deshalb wol-4271
len wir das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und das Robert4272

Koch-Institut in ihrer Zusammenarbeit sowie in ihrer jeweiligen Koordinierungsfunktion4273
rechtlich, personell und technisch stärken. Dies gilt sowohl für die Risikoanalyse, die Pan-4274
demieplanung als auch die Koordinierung der Lagebewältigung.4275
• Als Lehre aus der Corona-Pandemie wollen wir eine neue Nationale Reserve Gesund-4276
heitsschutz für wichtige medizinische Versorgungsgüter – wie etwa persönliche Schutz-4277
ausrüstung – schaffen und diese rechtlich sowie finanziell langfristig absichern. Gleiches4278
gilt für die im Ausbau befindlichen THW-Logistikzentren.4279
• Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe soll als zentrale Informa-4280
tionsplattform zu den nationalen Bevorratungen von Energie, Wasser, Gesundheit und4281
Ernährung dienen.4282
4283
Warnmedien modern gestalten, nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr stärken4284
Blinde Flecken im Warnsystem wollen wir schließen, damit sich die Menschen in unserem4285
Land auf ein gut aufgestelltes und zuverlässiges Warnsystem in Krisenlagen und Gefahren-4286
situationen verlassen können.4287
• Wir wollen die Warnmedien modern und zielgerichtet gestalten. Um sicherzustellen,4288
dass Warnungen auch in Zukunft den richtigen Empfängerkreis schnell erreichen, muss4289
der Warnmix aus digitalen und analogen Medien fortwährend angepasst werden. Hierzu4290
gehört es auch, die Nutzung von Cell-Broadcasting-Technologie als ergänzenden Multi-4291
plikator im Warnmittelmix zu prüfen.4292
• Mit Blick auf die sogenannte nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr setzen wir auf ein Inves-4293
titionsprogramm, um das erfolgreich gestaltete Wachstum der Bundessicherheitsbehör-4294
den in den vergangenen Jahren auch auf diesen Bereich zu übertragen.4295
• Wir wollen Hilfsorganisationen und Feuerwehren so ausstatten, dass sie noch besser auf4296
große Schadensereignisse und langanhaltende Einsätze reagieren können.4297
• Für die von Unglücken betroffenen Menschen und Regionen müssen schnell unbürokra-4298
tische Hilfsprogramme zur Verfügung stehen. Unfallversorgung und Notdienste funkti-4299
onieren nur im engen Zusammenwirken von Bund, Ländern, Städten, Landkreisen, Ge-4300
meinden und ehrenamtlichen Helfern vor Ort. Feuerwehren, Technisches Hilfswerk, Ret-4301
tungsdienste und freie Träger sind dabei unverzichtbar für unsere Daseinsvorsorge.4302
• Das bewährte System des flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutzes wollen4303
wir erhalten und weiter fördern.4304
4305
Bürgerschaftliches Engagement fördern, zivil-militärische Zusammenarbeit stärken4306
Der große Anteil ehrenamtlicher Kräfte stellt nicht nur ein außergewöhnlich hohes Maß4307
bürgerschaftlichen Engagements dar, sondern sichert auch ein flexibles System effizienter4308
Gefahrenabwehr und Hilfeleistung.4309

• Diejenigen, die sich aufopfernd und unentgeltlich rund um die Uhr für die Sicherheit ih-4310
rer Mitmenschen einsetzen, müssen dauerhaft unterstützt werden. Sie sind Vorbilder in4311
unserer Gesellschaft.4312
• Mit weiteren Anreizen wollen wir die vielen Frauen und Männer, die sich heute schon4313
ehrenamtlich für die Sicherheit einsetzen, auch künftig für diese Aufgabe begeistern und4314
weitere Menschen hierfür gewinnen.4315
• Die Menschen in Deutschland sollen weiterhin darauf vertrauen können, dass ihnen die4316
Bundeswehr mit ihren spezifischen Fähigkeiten im Katastrophen- und Bevölkerungs-4317
schutz auch im Inland rasch und wirksam hilft – sei es zur Hilfe bei Schnee- oder Hoch-4318
wasserkatastrophen oder sei es nach Großschadensereignissen.4319
• Für biologische und pandemische Lagen – genauso wie für andere Großschadensfälle –4320
setzen wir auf regelmäßige Übungen, um eine bessere Koordinierung zwischen Gesund-4321
heits- und Sicherheitskräften von Bund, Ländern und Kommunen zu erreichen.4322
4323
9.9. Starke und bürgernahe Justiz4324
Ein starker Rechtsstaat erfordert eine starke Justiz. Um Verbrechen wirksam bekämpfen zu4325
können, brauchen wir daher auch gut ausgestattete, unabhängige Gerichte und leistungs-4326
fähige Staatsanwaltschaften. Die Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass4327
Recht und Gesetz konsequent durchgesetzt werden. Unsere Rechtsordnung gilt dabei für4328
jeden, der in unserem Land lebt – unabhängig von seiner Herkunft oder Religion. Unser4329
Rechtsstaat duldet keine Paralleljustiz, die unsere Gesetze und Gerichte verdrängen will.4330
4331
Strafverfahren beschleunigen4332
Einer raschen Reaktion von Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten bei Straftaten kommt4333
eine Schlüsselrolle zu.4334
• Wir wollen schnellere Verfahren, bei denen die Strafe der Tat auf dem Fuße folgt. Dies4335
muss gerade für straffällige Jugendliche gelten. Daher wollen wir, dass Jugendstrafver-4336
fahren beschleunigt und vereinfacht werden.4337
• Täter zwischen 18 und 21 Jahren sollen in der Regel wie Erwachsene bestraft werden. Die4338
Anwendung des Jugendstrafrechts muss in diesen Fällen eine Ausnahme bleiben.4339
4340
Opferschutz Vorrang vor Täterschutz geben4341
Opfer von Straftaten leiden insbesondere bei Gewaltverbrechen sehr lange unter deren Fol-4342
gen.4343
• Die in den vergangenen Jahren in das Strafprozessrecht aufgenommenen Informations-4344
und Beteiligungsrechte für Opfer von Straftaten wollen wir daher ausbauen und mit Le-4345
ben füllen.4346
• Dem Opferschutz wollen wir ein stärkeres Gewicht in der polizeilichen und justiziellen4347
Aus- und Weiterbildung geben.4348

• Wir wollen die psychosoziale Prozessbegleitung stärken und einen Rechtsanspruch auf4349
kostenlose Opferhilfe umsetzen.4350
• Auch unser Strafrecht wollen wir noch mehr auf den Opferschutz ausrichten und Inten-4351
siv- und Wiederholungstäter wirksam aus dem Verkehr ziehen. Dafür sollen Kettenbe-4352
währungsstrafen abgeschafft werden. Wird wegen einer Straftat innerhalb laufender Be-4353
währungszeit erneut eine Freiheitsstrafe aufgrund einer vorsätzlichen Straftat verhängt,4354
so soll diese künftig grundsätzlich nicht erneut zur Bewährung ausgesetzt werden dür-4355

fen.4356
4357
Unsere Justiz modernisieren4358
Eine moderne Justiz- und Rechtspolitik muss verständlich und serviceorientiert sein, um4359
von Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert zu werden.4360
• Wir wollen digitale Zugangsmöglichkeiten ausbauen und so den schnellen und kosten-4361
günstigen Zugang zu Rechtsprechung und Rechtsberatung sicherstellen. Dazu gehören4362
auch zügige und kommunikationstechnisch zeitgemäße Verfahren.4363
• Den Modernisierungsstau an unseren Gerichten wollen wir auflösen und für Richter und4364
Staatsanwälte dieselben digitalen Arbeitsumgebungen schaffen, wie sie in der Anwalt-4365
schaft und freien Wirtschaft üblich sind.4366
• Die gemeinsamen Anstrengungen von Bund und Ländern wollen wir in einem Pakt für4367
den digitalen Rechtsstaat 2.0 bündeln.4368
• Konflikte und Rechtsstreitigkeiten lassen sich oft auch außergerichtlich beilegen. Wir4369
stärken deshalb alternative Lösungsansätze wie Mediation und Schiedsverfahren. So4370
entlasten wir unsere Justiz von Bagatellangelegenheiten.4371
4372

10. Neue Lebensqualität in Stadt und Land – aus Liebe zu unserer Heimat4373
4374
Unser Unionsversprechen: Wir arbeiten für eine gute Lebensqualität überall in Deutschland. Ob4375
großstädtischer Kiez, Kleinstadt oder Dorf: Wir respektieren und schützen jede Form von Hei-4376
mat. Wir sind eine offene Gesellschaft, in der alle ihre Träume verwirklichen können – und nie-4377
mand eingeredet bekommen darf, wie er zu wohnen und zu leben hat. Für uns ist Lebensqualität4378
keine Frage der Postleitzahl, sondern ein universeller Auftrag, den wir ernstnehmen, weil wir der4379
Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen in ganz Deutschland verpflichtet sind.4380
In unserem Modernisierungsjahrzehnt gehen wir die Herausforderungen des guten Lebens für4381
die Menschen an: vom bezahlbaren Wohnraum in Städten über neues Leben in Innenstädten und4382
Dorfkernen nach der Corona-Krise, von der Bewahrung der Natur und wirtschaftlicher Entwick-4383
lung in allen Regionen bis hin zur guten Nahversorgung und Verkehrsanbindung.4384
Auch hier setzen wir auf ein neues Denken: Wir werden nicht alle Probleme mit mehr Geld lösen4385
können. Vielmehr brauchen wir einen vernünftigen Mix aus klugen Investitionen, neuen Freiräu-4386
men, Experimentierfeldern und Anreizsystemen sowie Stärkung von Eigeninitiativen. Gleichzei-4387
tig setzen wir uns für den Zusammenhalt in der Gesellschaft ein, stärken Ehrenamt und Sport,4388
bieten Integration und schaffen moderne Bedingungen, damit sich Kultur und Kreativität nach-4389
haltig entwickeln können.4390
4391
10.1. Gutes Wohnen in lebendigen Dörfern und Städten4392
Die eigenen vier Wände sind unser Zuhause, ein ganz hohes Gut. In der Corona-Pandemie4393
hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, eine Wohnung zu haben, in der man sich wohlfühlt und4394

Platz hat zum Leben und auch, um zumindest zeitweise dort zu arbeiten. Genug Wohnraum4395
in einem intakten Umfeld ist ein Ziel von CDU und CSU. Wo Wohnraum teuer ist oder fehlt,4396
wie in vielen Großstädten, heißt unsere Devise: mehr, schnell, modern und bezahlbar4397
bauen. Wo Gebäude alt sind, gilt es, sie auf den heutigen Stand zu bringen und energetisch4398
zu sanieren. Der Wunsch nach einem Eigenheim soll schneller in Erfüllung gehen. Eine Poli-4399
tik gegen Einfamilienhäuser ist gegen die Interessen der Menschen und mit uns nicht zu4400
machen.4401
4402
Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen4403
Der beste Mieterschutz ist und bleibt ausreichender Wohnraum. Wir setzen nicht auf recht-4404
lich fragwürdige und ungeeignete Eingriffe, wie den Mietendeckel, sondern packen das4405
Problem an der Wurzel. Nur wenn das Wohnungsangebot steigt, können Mieten stabil blei-4406
ben.4407
• Unser Ziel ist, dass bis 2025 mehr als 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen. Wir füh-4408
ren unsere Wohnraumoffensive fort und setzen auf eine starke Wirtschaftsbranche, gute4409
Bedingungen und Wertschätzung für unser Handwerk und die Freien und Planenden Be-4410
rufe.4411

• Als Investitionsanreiz werden wir die derzeit befristeten Abschreibungsmöglichkeiten4412
beim Mietwohnungsbau verlängern. Derjenige, der neue Mietwohnungen schafft, soll4413
auch nach Ende 2021 fünf Prozent der Anschaffungs- und Herstellungskosten zusätzlich4414
von der Steuer absetzen können.4415
• Planungs- und Genehmigungsverfahren werden wir beschleunigen und gemeinsam mit4416
den Ländern Umsetzungshemmnisse abbauen. Wir wollen die Anzahl der Bauvorschrif-4417
ten signifikant verringern. Ein Bauantrag für Wohnimmobilien soll regulär zwei Monate4418
nach vollständiger Vorlage aller notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet sein4419
– andernfalls gilt er grundsätzlich als genehmigt.4420
• Wir wissen: Der Platz in Großstädten und Metropolregionen ist endlich. Deshalb gehört4421
zu einer ehrlichen Baupolitik auch, das Umland zu stärken – vor allem durch eine starke4422
Anbindung an Bus und Bahn sowie eine moderne Grundversorgung.4423
4424
Nachhaltig, bezahlbar und altersgerecht bauen4425
Nachhaltig und bezahlbar bauen heißt für uns, umweltfreundliche Baustoffe zu verwenden4426
und flexibel Bauland auszuweisen, aber den Flächenverbrauch gering zu halten, barrierefrei4427
zu bauen und den sozialen Wohnungsbau zu fördern.4428
• Wir wollen das Bauen mit Holz und die Verwendung von Recyclingmaterial deutschland-4429
weit stärker voranbringen. Die Bauwirtschaft soll zu einer Kreislaufwirtschaft werden,4430
die auf mehr heimischen Baustoffen – wie zum Beispiel Sand, Gips und Holz – basiert4431
und Recyclingmaterial in Bauteilen nutzt.4432
• Wir wollen das große Potenzial von Nachverdichtung, Aufstockung von Gebäuden, An-4433
und Ausbauten, Überbauung von Parkplätzen und Supermärkten und der Brachflächen-4434
entwicklung ausschöpfen. Deshalb werden wir die Brachlandentwicklung im Rahmen der4435
Städtebauförderung verstärken und die Nachverdichtung fördern.4436
• Mit dem Baulandmobilisierungsgesetz ist es für Kommunen einfacher geworden, Bau-4437
land auszuweisen und auch innerörtliche Flächen zu mobilisieren. Wir wollen ihre Mög-4438
lichkeiten – unter Beachtung des Grundsatzes Innen- vor Außenentwicklung – noch wei-4439
ter vergrößern und ihnen noch mehr Flexibilität einräumen.4440

• Wir werden den sozialen Wohnungsbau weiter fördern und das Wohngeld ab 2022 regel-4441
mäßig anpassen. Wohnraum muss auch für Menschen mit geringem Einkommen bezahl-4442
bar sein. Beim sozialen Wohnungsbau werden wir mit den Ländern erörtern, ob sie auf4443
jeden Bundes-Euro mindestens einen Euro drauflegen und zweckgebunden einsetzen.4444
• Uns ist wichtig, dass Menschen möglichst lange in der eigenen Wohnung, im Haus oder4445
im angestammten Wohnviertel leben können. Deshalb werden wir die dafür erforderli-4446
chen Investitionen in den altersgerechten und barrierefreien Umbau – insbesondere4447
über KfW-Programme – unterstützen.4448
• Wir wollen mehr Flächen für den Wohnungsbau mobilisieren. Dazu werden wir prüfen,4449
wie Grundbesitzer, die landwirtschaftliche Flächen für Bauland zur Verfügung stellen,4450

die dabei erzielten Einnahmen steuerbegünstigt in den Mietwohnungsbau reinvestieren4451
können. So entlasten wir Städte und Ballungsräume.4452
4453
Gebäude energetisch sanieren4454
Die energetische Sanierung unseres Gebäudebestands ist ein Muss. Nur so können wir die4455
Klimaziele erreichen. Gleichzeitig müssen vor allem Mieter vor finanzieller Überlastung ge-4456
schützt sein.4457
• Wir nehmen die Wohnungsbaugesellschaften in die Pflicht. Zudem werden wir die steu-4458
erliche Förderung der energetischen Sanierung, insbesondere von Betriebsgebäuden4459
und von vermieteten Wohnungen, weiter verbessern.4460
• Schrittweises Sanieren soll besser gefördert werden, da schon kleinere Maßnahmen4461
wichtig und wirksam sind.4462
• Wir werden „Mieterstrom“ voranbringen und noch bestehende Hemmnisse abbauen –4463
auch um lokale Zusammenschlüsse zu erleichtern. Mieter sollen genauso von der Ener-4464
giewende profitieren wie Eigenheimbesitzer.4465
4466
Dörfer und Städte vitalisieren4467
Wir wollen unsere Innenstädte, Stadtteilzentren und Ortskerne erhalten. Sie müssen nach4468
der Corona-Krise neugestaltet und in ihrer Funktion als Orte der Begegnung und Vielfalt4469
gestärkt werden. Lebendige Fußgängerzonen, Marktplätze und der Einzelhandel vor Ort4470
machen unsere Städte lebenswert. Gleichzeitig stehen unsere Einzelhändler mit der Digita-4471
lisierung und dem E-Commerce vor enormen Herausforderungen. Auch die Corona-Pande-4472
mie stellt für sie eine historische Belastung dar.4473
• Deshalb werden wir einen Zukunftspakt für Innenstädte schmieden. Als wichtigen Teil4474
des Pakts werden wir zusätzlich zu den bestehenden Städtebauprogrammen ein Förder-4475
programm „Attraktive Innenstadt“ auflegen, von dem auch kleinere Städte und Gemein-4476
den profitieren. Damit wollen wir deutlich mehr Mittel bereitstellen, beispielsweise für4477
die Modernisierung von Fußgängerzonen oder den Umbau von Passagen und Ladenge-4478
schäften. Auch Dorf- und Innenstadtmanager mit einschlägigem Know-How sollen so ge-4479
fördert werden können.4480
• Wir werden Smart-City-Konzepte entwickeln und ein eigenständiges Programm für mehr4481
Grünflächen und natürliche Vielfalt in der Stadt auflegen.4482
• Auch die Dorfkernsanierung werden wir noch stärker fördern. Alle Altersgruppen sollen4483
mitten im Ort am öffentlichen Leben teilhaben können. Dazu werden wir den Wohnraum4484
im Ortskern für Alt und Jung neu in den Blick nehmen, die dortige Ansiedlung von Un-4485
ternehmen und Startups mit Investitionszulagen fördern und den Ausbau der Mehrfunk-4486

tionshäuser und Dorfläden unterstützen.4487
• Auf dem Land werden wir begleitend zum massiven Breitbandausbau Co-Working-4488
Spaces für kreatives Arbeiten fördern. So stärken wir Kleinstädte, Dörfer und ländliche4489

Räume und entlasten die Ballungszentren. Gleichzeitig tun wir etwas für den Klima-4490
schutz, weil viele Pendlerströme vermieden werden.4491
4492
Den Traum vom Eigenheim verwirklichen4493
Das eigene Haus und die eigene Wohnung sind viel mehr als Wohnraum, sie sind Zuhause,4494
Zukunftsinvestition und Altersvorsorge. Wir unterstützen alle, die sich ein Eigenheim wün-4495
schen. Wohneigentum sollen sich auch Menschen mit normalem Einkommen und auch Fa-4496
milien leisten können. Wir wollen kein Deutschland, in dem sich nur Großverdiener ein4497
Haus kaufen oder bauen können.4498
• Wir werden das KfW-Wohneigentumsprogramm für Familien ausweiten. Wer Kinder hat,4499
soll stärker davon profitieren. Dazu sollten Darlehen, Tilgungszuschüsse oder Zinsverbil-4500
ligungen nach Anzahl der Kinder gestaffelt werden.4501
• Den Ländern werden wir ermöglichen, einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer beim4502
erstmaligen Erwerb selbstgenutzten Wohnraums von 250.000 Euro pro Erwachsenen4503
plus 100.000 Euro pro Kind zu gewähren.4504
• Fertighäuser im modularen Baustil können ein Mittel sein, Individualität und Ressour-4505
ceneffizienz gleichermaßen zu verbinden. Sie verdienen deshalb gerade mit Blick auf das4506
familiäre Eigenheim mehr Aufmerksamkeit.4507
• Die Sanierung im Bestand werden wir weiter fördern und eine neue Umbaukultur für4508
mehr bezahlbaren Wohnraum und neues Leben in alten Gebäuden entfachen.4509
• Attraktive Mietkaufmodelle sollen es vor allem jungen Menschen mit geringerer Kapital-4510
ausstattung ermöglichen, Wohneigentum zu erwerben. In diesem Zusammenhang prü-4511
fen wir auch die Unterstützung genossenschaftlicher Wohnmodelle.4512
4513
10.2. Gleichwertige Lebensverhältnisse und wirtschaftliche Entwicklung in allen Regi-4514
onen4515
Gleichwertige Lebensverhältnisse zu erreichen, ist eine zentrale Aufgabe für eine funktio-4516
nierende Gesellschaft. Dazu sind viele Anstrengungen notwendig – die Gleichbehandlung4517
von Stadt und Land bei der digitalen Infrastruktur, die Stärkung unserer Dörfer und Städte4518
in benachteiligten Regionen, neue Konzepte der Mobilität, Nahversorgung und Arbeit so-4519
wie die weitere Stärkung des Ehrenamts.4520
4521
Zukunftsregionen schaffen: Stadt und Land zusammenbringen4522
Wir haben ein gesamtdeutsches Fördersystem für strukturschwache Regionen geschaffen.4523
Damit haben wir den Grundstein dafür gelegt, dass die Regionen, die im Struktur- oder de-4524
mografischen Wandel stehen, neue Kraft gewinnen und sich neu erfinden können. Struk-4525
turschwache Regionen und ländliche Räume werden wir weiter verlässlich fördern und dort4526
massiv in die Infrastruktur jeder Art investieren.4527

• Wir wollen die von Bund und Ländern getragene „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur4528
und Küstenschutz“ als wichtiges Förderinstrument für die ländlichen Räume weiterent-4529
wickeln und damit insbesondere regionale Wertschöpfungsketten stärken.4530
• Aus besonders strukturschwachen Gebieten werden wir Modellregionen machen. Hier4531

fördern wir nicht nur Investitionen, sondern streben auch weniger Bürokratie an. Wer4532 investiert, kann dort von Standards abweichen, die nicht sicherheits- und umweltrele-4533 vant sind. Genehmigungsverfahren werden wir beschleunigen.4534
• Ländliche Regionen sollen Innovationsräume sein. Wir wollen, dass Startups leerste-4535 hende landwirtschaftliche Gebäude und ehemalige Stallungen nutzen können. Davon4536 sollen vor allem Unternehmen der grünen Branche mit neuen Herstellungsverfahren für4537 Lebensmittel oder neuen landwirtschaftlichen Verfahren, wie Vertical Farming, profitie-4538 ren. Hindernisse im derzeitigen Bau- und Planungsrecht werden wir beseitigen.4539
• Stadt und Land müssen zusammengedacht werden. Bundesmittel werden wir deshalb4540 zunehmend an gemeinsame Planungen in den Regionen binden und an räumlich sinn-4541 volle Planungsverbünde vergeben. Wir setzen vermehrt auf Regionalbudgets ohne the-4542 matische und organisatorische Vorgaben. So schaffen wir Platz für die Entwicklung neuer4543 Ideen und pragmatischer Lösungen vor Ort.4544
4545
Zukunft Ost – Chancen für das geeinte Deutschland schaffen4546
Die Friedliche Revolution und die Deutsche Einheit haben sich bereits zum 30. Mal gejährt.4547 Die Bürgerinnen und Bürger in Ostdeutschland haben in den vergangenen Jahren nicht nur4548 einen tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbruch gemeistert, sondern4549 viele Regionen zu starken Clustern in Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt. Wir wollen4550 dies weiter stärken und gleichzeitig auch die ländlichen Regionen unterstützen. Wir wollen4551 niemanden vergessen und mit unserer Politik die besondere Prägung der Menschen in den4552 neuen Bundesländern nicht aus den Augen verlieren. Wir wollen die internationale Vernet-4553 zung besonders nach Mittel- und Osteuropa vorantreiben und die Verbindungen zu unse-4554 ren Nachbarländern weiter festigen. Gemeinsam mit unseren osteuropäischen Nachbarn4555 werden wir ein starkes Europa sein.4556
• Wir stehen zum vereinbarten Kohle-Kompromiss. Die Braunkohle-Regionen, die be-4557 troffenen Energieunternehmen, die Zulieferer und vor allem die Beschäftigten können4558 sich auf uns verlassen.4559
• Die Ansiedlung weiterer Bundesbehörden in Ostdeutschland, besonders im ländlichen4560 Raum, werden wir fortsetzen. So wollen wir eine neue digitale Ausbildungsstätte der4561 Bundeswehr in den neuen Bundesländern schaffen. Mit dem Schwerpunkt der Digitali-4562 sierung soll sie nicht nur als Ausbildungs-, sondern auch als berufsbegleitendes Weiter-4563 bildungszentrum für die Bundeswehr etabliert werden.4564
• Die Verkehrsinfrastruktur nach Polen und Tschechien werden wir mit einem Sonderpro-4565 gramm intensiv ausbauen und dadurch unsere gemeinsamen Grenzregionen im Herzen4566 Europas weiter stärken.4567

• Die guten regionalen Kenntnisse und nachbarschaftlichen Erfahrungen der neuen Bun-4568 desländer in den Grenzregionen wollen wir nutzen, um den wissenschaftlichen Dialog4569 und die Kooperation vor allem mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarländern zu4570 stärken. Wir werden die Wissenschaftsbeziehungen in die mittel- und osteuropäischen4571 Staaten ausbauen, beispielsweise durch eine regelmäßige Wissenschaftskonferenz und4572 die Gründung eines deutsch-tschechischen Forschungsinstituts.4573
• Um das Innovationssystem im internationalen Maßstab auszubauen, müssen die besten4574 wissenschaftlichen Talente mit Innovationsorientierung gezielt gefördert werden. Ge-4575 meinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft und führenden Universitäten werden wir da-4576 für einen Joint Innovation Track als Pilotprojekt fördern, um Wissenschaftlerinnen und4577

Wissenschaftler in Richtung einer universitären Berufung weiterzuentwickeln, die aka-4578
demische Exzellenz mit einem außergewöhnlichen Verständnis für angewandte For-4579
schung verbinden. Diese gezielte Nachwuchsförderung zugunsten eines effizienten4580
Technologietransfers soll in den neuen Bundesländern erprobt und bei Erfolg bundes-4581
weit ausgebaut werden.4582
• Wir wollen das Weimarer Dreieck Frankreich – Deutschland – Polen stärken und das Ver-4583
ständnis füreinander fördern. Deshalb werden wir ein Jugendaustauschprogramm zwi-4584
schen diesen drei europäischen Staaten auf den Weg bringen und Anreize für neue Städ-4585
tepartnerschaften setzen.4586
• Wir sind in dieser Legislaturperiode einen ersten Schritt zur Übernahme eines höheren4587
Anteils bei den Erstattungen an die Rentenversicherung für die Ansprüche aus den Son-4588
der- und Zusatzversorgungssystemen der ehemaligen DDR gegangen. Damit haben wir4589
die ostdeutschen Bundesländer entlastet. In der kommenden Legislaturperiode wollen4590
wir einen weiteren Schritt gehen.4591
• Mit der Überführung der Stasi-Akten ins Bundesarchiv sind eine dauerhafte Aufarbei-4592
tung und Beforschung dieses Aspektes der SED-Diktatur und die bewährte Form der Ak-4593
teneinsicht auch weiterhin gewährleistet. Zur Bewältigung der Folgen der Diktatur für4594
die Betroffenen ist die Positionierung der Opferbeauftragten beim Deutschen Bundes-4595
tag ein wichtiger Meilenstein. Wir wollen Wissenschaft und Forschung zur SED-Diktatur4596
auch in den kommenden Jahren explizit fördern und ausbauen.4597
4598
Menschen für ländlichen Raum begeistern und Arbeitsplätze auf dem Land schaffen4599
In vielen ländlichen Regionen werden Arbeitskräfte gesucht. Gerade junge Menschen, die4600
zum Studieren in die Städte gegangen sind, sind sich der großen Chancen in ihrer Heimat4601
oft gar nicht bewusst. Das werden wir ändern. Auch wollen wir mit Leuchttürmen im Grü-4602
nen neue qualifizierte Arbeitsplätze in strukturschwache Regionen bringen.4603
• Wir unterstützen die flächendeckende Einrichtung von Heimatagenturen. Sie werden ak-4604
tiv um junge Menschen und Familien für die ländlichen Räume werben und der örtlichen4605
Wirtschaft bei der Suche nach Fachkräften helfen.4606

• Wir haben bereits begonnen, Behörden und Forschungseinrichtungen zu dezentralisie-4607
ren und vor allem im Osten Deutschlands anzusiedeln. In Zukunft wollen wir so auch den4608
Strukturwandel in den ehemaligen Kohleregionen gestalten. Wir werden die Anstren-4609
gungen zur Verlagerung von Bildungs-, Forschungs- und Verwaltungseinrichtungen er-4610
höhen.4611
• Ebenso werden Unternehmen, Hochschulen und Verbände durch unsere aktive Struktur-4612
politik unterstützt, sich in ländlichen Regionen anzusiedeln.4613
4614
Wirtschaftsfaktor Tourismus ausbauen4615
Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Stadt und Land. Mit der Weiterentwicklung4616
der nationalen Tourismusstrategie der Bundesregierung schaffen wir die Voraussetzungen4617
für ein qualitatives und nachhaltiges Wachstum des Tourismus.4618
• Die Tourismuswirtschaft und die touristische Infrastruktur berücksichtigen wir auch bei4619
der Ausgestaltung eines gesamtdeutschen Fördersystems für strukturschwache Räume.4620
• Die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Deutschlandtourismus sichern wir mit ei-4621
ner Stärkung des Auslandsmarketings der Deutschen Zentrale für Tourismus.4622
4623

Dörfer und Regionen smart machen4624
Unser Anspruch ist: Alles muss vom Dorf aus erreichbar sein! Eine gute Versorgung mit al-4625
len Leistungen der Daseinsvorsorge, mit Gütern und Dienstleistungen ist möglich, wenn4626
Vor-Ort-Angebote, digitale Möglichkeiten und eine gute Anbindung zusammengebracht4627
werden.4628
• Wir arbeiten mit Hochdruck an Gigabit-Anschlüssen und einer flächendeckenden Mobil-4629
funkanbindung, perspektivisch möglichst schnell mit 5G. Dort, wo die Wirtschaftlich-4630
keitsprüfung von Unternehmen zur Installation von Glasfaserleitungen scheitert, wer-4631
den wir die Kommunen in die Lage versetzen, den Breitbandausbau in Eigenregie voran-4632
zutreiben.4633
• Gleichzeitig werden wir bereits digitale Anwendungen erproben und Rahmenbedingun-4634
gen für ihren Einsatz in allen Lebensbereichen schaffen. Wir werden integrierte Lösun-4635
gen für ländliche Regionen entwickeln und in „Digitalen Dörfern“ modellhaft umsetzen.4636
• Mit einer neuen Smart-City und einer Smart-Country-Strategie werden wir Städte, Kom-4637
munen und Regionen bei der Digitalisierung unterstützen.4638
4639
Gute medizinische Versorgung auf dem Land sichern4640
Anspruch und Ziel von CDU und CSU ist eine gute medizinische Versorgung – unabhängig4641
von Alter, Wohnort und Geldbeutel.4642
• Zusammen mit den Ländern werden wir 5 000 zusätzliche Studienplätze für Humanme-4643
dizin schaffen und gleichzeitig die Landarztquote bei der Studienplatzvergabe über die4644
heutige Grenze von zehn Prozent hinaus erhöhen.4645

• Damit chronisch Kranke und ältere Patienten gut und kontinuierlich versorgt sind, brin-4646
gen wir die Telemedizin voran und setzen ergänzend zur klassischen Hausarztversor-4647
gung auf den Einsatz von Gemeindeschwestern.4648
• Wir müssen alles daransetzen, die wohnortnahe geburtshilfliche Versorgung im ländli-4649
chen Raum zu sichern und die Pflegekapazitäten auszubauen.4650
4651
Die beste Verkehrsinfrastruktur schaffen4652
Wohlstand braucht eine Verkehrsinfrastruktur orientiert an den Bedürfnissen von Men-4653
schen, Wirtschaft und Umwelt. Wer gleichwertige Lebensverhältnisse will, muss auch die4654
vielfältigen Realitäten in Stadt und Land anerkennen. Immer mehr Menschen wollen auf die4655
Bahn oder das Fahrrad umsteigen, aber auch weiterhin – gerade auf dem Land – auf guten4656
Straßen mit dem Auto oder dem Bus unterwegs sein können.4657
• Wir setzen auf die beste Infrastruktur für unser Land. Wir werden unser Verkehrsnetz4658
mit Schienen, Straßen und Wasserstraßen in Stand halten und weiter zukunftsfest ma-4659
chen. Dafür werden wir die von uns erreichten Rekordinvestitionen auf hohem Niveau4660
verlängern.4661
• Den Nationalen Radverkehrsplan werden wir mit Nachdruck umsetzen und fortentwi-4662
ckeln. Wir setzen auf gut ausgebaute und gut vernetzte Radwege, Radschnellwege sowie4663
mehr Sicherheit für Radfahrer und mehr Abstellmöglichkeiten.4664
• Wo Städte und Dörfer durch Verkehr belastet sind, werden wir für Entlastung durch4665
smarte Verkehrsführungen und die Stärkung des ÖPNV sorgen. Wir werden aber auch4666
weiterhin Ortsumgehungen bauen. Und wo es häufig Stau gibt, werden wir unsere Bun-4667
desstraßen und Autobahnen erweitern. Weniger Staus bedeuten mehr Klimaschutz.4668
• Gleichzeitig sorgen wir für mehr Lärmschutz an den Verkehrswegen und werden die4669

Lärmgrenzwerte überprüfen.4670
4671
Überall nachhaltig mobil sein4672
Menschen sollen so mobil sein, wie sie es möchten: individuell, flexibel und umweltfreund-4673
lich. Dabei ist uns die Wahlmöglichkeit zwischen den Verkehrsangeboten genauso ein An-4674
liegen wie die Vernetzung und Digitalisierung von Mobilitätsformen. Mobilität muss ein-4675
fach, flexibel und komfortabel für Jung und Alt sein – auf dem Land, in der Stadt und auch4676
für mobilitätseingeschränkte Personen.4677
• Unser Ziel ist es, überall ein bedarfsgerechtes Grundangebot im öffentlichen Verkehr4678
sicherzustellen – auch auf dem Land. Wir wollen deshalb einen flächendeckenden Min-4679
deststandard schaffen, der allen Menschen einen gleichwertigen, barrierearmen und ein-4680
fachen Zugang zum ÖPNV gewährt. Den Deutschlandtakt werden wir im Fern- und Re-4681
gionalverkehr realisieren.4682

• Je besser Menschen über das Angebot der Verkehrsunternehmen informiert sind, umso4683
mehr werden sie den ÖPNV nutzen. Wir unterstützen deshalb den Betrieb digitaler, of-4684
fener und diskriminierungsfreier Mobilitätsplattformen als Eingangstür für alle Ange-4685
bote des öffentlichen Verkehrs einschließlich des ÖPNV.4686
• Wir werden die Chancen der Digitalisierung für den ÖPNV und die Vernetzung verschie-4687
dener Verkehrsträger nutzen. Echtzeitinformationen mit alternativen Empfehlungen für4688
die Weiterfahrt sind selbstverständlich, ergänzende Mobilitätsservices, Sharing-, Roller-4689
, Rad- und Fußverkehr müssen integriert werden.4690
• Attraktive Verkehrskonzepte umfassen eine echte Verzahnung zwischen motorisiertem4691
Individualverkehr und dem ÖPNV. Wir wollen Mobilitätsstationen entlang wichtiger Inf-4692
rastruktur entstehen lassen und durch vernetzte Wegeketten ein Rückgrat für die nach-4693
haltige Mobilität formen. Dafür werden wir bestehende Park & Ride-Angebote weiter-4694
entwickeln und beispielsweise solargetriebene Lademöglichkeiten für PKW, E-Roller und4695
E-Bikes integrieren.4696
• Eine wichtige Ergänzung des öffentlichen Verkehrs sind Poolingangebote und Bedarfs-4697
halte, für die wir bereits rechtsichere Rahmenbedingungen geschaffen haben und nun4698
die neue Mobilität bei der Personenbeförderung voranbringen wollen.4699
• Wir wollen die nachhaltige Gestaltung der Mobilität befördern und Entwicklungen über4700
die Einrichtung von Reallaboren der Zukunftsmobilität anstoßen. So kann in Stadtteilen4701
und Landkreisen erprobt und erlebt werden, wie die Mobilität der Zukunft aussieht und4702
welche Angebote wir zukünftig deutschlandweit ausrollen können.4703
4704
• Deutschland ist das Land der Ideen und der Innovationen, der kreativen Köpfe, Initiati-4705
ven, Wissenschaftler, Startups, der Industrie und des Mittelstands. Mit dem Deutschen4706
Zentrum für die Mobilität der Zukunft wollen wir all das bündeln und verbinden. Dabei4707
geht es uns ganz konkret darum, die Zukunftsfähigkeit des Mobilitätsstandorts Deutsch-4708
land zu stärken, Produktentwicklungen zu beschleunigen, für nachhaltige und innovative4709
Mobilität - wie das autonome Fahren - zu begeistern.4710
4711
Alle Verkehrsteilnehmer schützen4712
• Deutschland braucht mehr Miteinander von Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV und moto-4713
risiertem Verkehr. Kommunen sollen mehr Spielräume bei der Gestaltung von fuß- und4714
radverkehrsfreundlichen Räumen erhalten und beispielsweise Fahrrad-Vorrangrouten4715

ausweisen können. Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer steht für uns dabei an erster4716
Stelle.4717
• Die Zahl der Getöteten und Schwerverletzten soll auf null sinken. In den letzten Jahren4718
ist die Zahl der Verkehrstoten bereits deutlich gesunken. Die Einführung von Fahrassis-4719
tenzsystemen und automatisierten Fahrfunktionen zur Erhöhung der Sicherheit werden4720
wir weiter vorantreiben und fördern. Dies gilt insbesondere für den LKW- und PKW-Ver-4721
kehr.4722

4723
Schöpfung bewahren4724
Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, von Lebensräumen und Arten ist von zentra-4725
ler Bedeutung, auch um die biologische Vielfalt in Deutschland zu fördern. Wir wollen dazu4726
unsere Schutzgebiete erhalten, weiterentwickeln und besser miteinander vernetzen.4727
• Wir werden eine nationale Biodiversitätsstrategie vorlegen, die sich an den Zielen der4728
Europäischen Biodiversitätsstrategie und des Übereinkommens über die biologische4729
Vielfalt (CBD) orientiert.4730
• Wir wollen sorgsam mit unseren Böden umgehen. Wir werden die Versiegelung weiter4731
reduzieren und die Entsiegelung und die Nachnutzung von bereits versiegelten Flächen4732
vorantreiben.4733
• Dort, wo die Nutzung Eingriffe in Natur und Landschaft nach sich zieht, werden wir die4734
Kompensationsvorschriften des Naturschutz- und des Baurechts überprüfen und Kom-4735
pensationsmaßnahmen so weiterentwickeln, dass sie zielgerichtet die Biodiversität in4736
der Region fördern. Dabei setzen wir auf einen in die Landwirtschaft integrierten Aus-4737
gleich, auf die qualitative Aufwertung von Biotopen und den Einsatz von Ersatzgeldzah-4738
lungen für die Instandhaltung und den Erhalt von Biotopen.4739
• Wir werden die bedrohten Arten, die auf der Roten Liste stehen, und ihre Lebensräume4740
besser schützen. Hierzu werden wir das Monitoring sowie die Forschung weiter aus-4741
bauen, um so den Schutzstatus der Arten besser überprüfen zu können.4742
• Die Biologische Vielfalt unserer Meere und Küsten ist ein großer Schatz. Deshalb gilt es,4743
den Schutz der Ost- und Nordsee sowie des Wattenmeeres gemäß der Europäischen Bio-4744
diversitätsrichtlinie unter Berücksichtigung der Fischerei zu verbessern.4745
• Wir werden ein nationales Klimaanpassungsgesetz zur Daseins- und Zukunftsvorsorge4746
einbringen, um den Folgen des Klimawandels in der Stadt, auf dem Land sowie an den4747
Küsten, Meeren und in den Bergen zu begegnen.4748
4749
10.3. Stärkung von Zusammenhalt und Ehrenamt4750
Die vor uns liegenden Herausforderungen brauchen einen starken gesellschaftlichen Zu-4751
sammenhalt. Er erwächst aus sozialen Beziehungen, einer positiven Verbundenheit der4752
Menschen mit dem Gemeinwesen und einer ausgeprägten Gemeinwohlorientierung. Wir4753
haben den Anspruch, eine aktive Bürgergesellschaft zu gestalten, in der sich jeder Einzelne4754
für seine Mitmenschen einsetzen kann und dadurch Verantwortung übernimmt.4755
4756
Ehrenamt fördern4757
Bürgerschaftliches, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement gehört zu den zentralen4758
Elementen einer lebendigen Demokratie. Es ist eine der wesentlichen Grundlagen des ge-4759
sellschaftlichen Zusammenhalts. Wir haben das Ehrenamt immer gefördert und neue For-4760

mate – wie etwa die Mehrgenerationenhäuser, den Bundesfreiwilligendienst und die Deut-4761
sche Stiftung für Engagement und Ehrenamt – ins Leben gerufen. Der Erfolg spricht für sich:4762
Heute engagiert sich fast jede dritte Person ab 17 Jahren ehrenamtlich. Die Zahl der ehren-4763
amtlich Tätigen steigt weiter an.4764
• Wir wollen noch mehr junge Erwachsene für den Dienst an der Gesellschaft gewinnen.4765
Wir wollen die Attraktivität der Freiwilligendienste – etwa durch die Anpassung des Ta-4766
schengelds, eine breite Angebotsauswahl und eine hohe Qualität der Angebote – weiter4767
steigern und einen Rechtsanspruch einführen. Über die Möglichkeiten der Freiwilligen-4768
dienste soll vermehrt schon in den Schulen informiert werden.4769
• Vorhaben, die das Ehrenamt unterstützen und auch in strukturschwachen und ländlichen4770
Regionen von besonderer Bedeutung sind, werden wir fördern. Neben den Aktivitäten4771
der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt werden wir daher die Einrichtung4772
von Anlaufstellen für das Ehrenamt in Kreisen und Gemeinden flankierend begleiten. Sie4773
können die Ehrenamtlichen beraten, ihnen die Arbeit erleichtern und bei der Vernetzung4774
und Qualifizierung helfen.4775
• Zugleich wollen wir mehr Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Zuwanderungsge-4776
schichte und Menschen mit Behinderung für das Ehrenamt gewinnen.4777
4778
Religion als wertvollen Teil unserer Gesellschaft begreifen4779
Wir betrachten es als wertvollen Bestandteil unseres Grundgesetzes, dass es Staat und Re-4780
ligion einerseits trennt und es andererseits ermöglicht, dass Religion unsere Gesellschaft4781
bereichert. Die Kirchen und die Religionsgemeinschaften haben gerade auch in der Corona-4782
Pandemie einen unverzichtbaren Dienst am Nächsten geleistet und den Blick auf jene ge-4783
lenkt, die es in dieser Zeit am schwersten hatten.4784
• Wir bekennen uns zum bewährten Konzept des Religionsverfassungsrechts und zum Ko-4785
operationsmodell zwischen Kirche und Staat. Religionsfreiheit kann es nur auf dem Bo-4786
den des Grundgesetzes geben, das dieser Freiheit Ausdruck verleiht.4787
• Wir haben Vertrauen in das Potenzial von Religion, Werte zu vermitteln und einen wich-4788
tigen Beitrag für das Gemeinwesen zu leisten. Die Freiheit der Kirchen und Religionsge-4789
meinschaften, in die Gesellschaft hineinzuwirken, muss daher unantastbar bleiben.4790
• Wir bekennen uns zum Schutz der christlichen Feiertage ebenso wie zur Sonntagsruhe.4791
Der Religionsunterricht an Schulen ist dabei essenziell.4792
• Wir setzen uns für die grundgesetzlich garantierte Religionsfreiheit aller Menschen ein.4793
Diese Religionsfreiheit verstehen wir in einem positiven Sinne: Religionen sollen in der4794
Öffentlichkeit eine starke Stimme sein. Dazu gehören der regelmäßige Austausch und4795
der Dialog mit den verschiedenen Religionsgemeinschaften dieses Landes.4796
• Wir halten es für wichtig, dass hierzulande predigende Imame auch in Deutschland und4797
in deutscher Sprache ausgebildet werden. Das erleichtert die Integration.4798
4799

10.4. Integration als Fundament des Miteinanders4800
Wer in Deutschland lebt, ist Teil unserer Gesellschaft. Uns ist wichtig, dass Menschen mit4801
Zuwanderungsgeschichte in allen Bereichen teilhaben können. Ihre Integration ist auch die4802
Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Integration besteht für uns aus För-4803
dern und Fordern.4804
• Voraussetzung für eine gelingende Integration ist ein Bekenntnis zu Deutschlands4805
grundlegenden Werten und Normen, seiner Verfassung, seinen Gesetzen, seinen Insti-4806

tutionen, seiner Geschichte, Sprache und Kultur. Wir haben die Erwartung, dass die zu4807
uns kommenden Menschen unsere Werte teilen, sich an unsere Gesetze halten und un-4808
sere Sprache sprechen.4809
• Sprache hat überragende Bedeutung – für die gleichberechtigte Teilhabe, aber auch für4810
die Identifikation mit unserem Land und unserer Kultur. Wir wollen den Spracherwerb4811
beschleunigen und setzen dabei vermehrt auf digitale, flexible und zielgruppenspezifi-4812
sche Angebote.4813
• Auch Zuwanderer und ihre Familien aus der Europäischen Union sollen durch gezielte4814
Informations- und Sprachförderungsmaßnahmen bessere Unterstützung erhalten, um4815
ihren Zuzug in qualifizierte Beschäftigung und die Integration der ganzen Familie von4816
Anfang an zu fördern.4817
• Für eine gezielte Frühförderung halten wir eine flächendeckende Sprachstanderhebung4818
bei Kindern und die Einführung einer verbindlichen Sprachförderung für notwendig.4819
Kommunale Integrationsfachkräfte werden wir durch ein Bundesprogramm fördern und4820
dadurch insbesondere die Beratungsangebote in Kitas und Grundschulen verbessern.4821
• Frauen und Mütter sind in Integrationskursen unterrepräsentiert und haben oft größere4822
Schwierigkeiten bei der Arbeitsmarktintegration. Durch gezielte digitale Angebote wol-4823
len wir sie beim Spracherwerb unterstützen und mit niedrigschwelligen Beratungsange-4824
boten fördern. Damit wollen wir auch Kinder besser erreichen.4825
4826
Chancen von Migrantinnen und Migranten verbessern4827
Wir wollen die Arbeitsmarktintegration von Migranten zu einer Erfolgsgeschichte machen.4828
Die Erwerbstätigenquote steigt kontinuierlich an. Die vielen Menschen mit erfolgreichen4829
Integrationsgeschichten sind wichtige Vorbilder für gelingende Integration.4830
• Wir wollen daher die Anerkennung und Übertragbarkeit ausländischer Qualifikationen4831
weiter fördern und ein besonderes Gewicht auf die Arbeitsmarktintegration von Frauen4832
legen.4833
• Wir freuen uns über die Gründungsbereitschaft von Menschen mit Zuwanderungsge-4834
schichte. Mit einem befristeten Programm wollen wir Kenntnisse über Gründungs-4835
schritte, Kreditzugang und Zulassungsvoraussetzungen zielgerichtet vermitteln.4836
• Chancengerechtigkeit soll es in der gesamten Gesellschaft geben – in der Wirtschaft, in4837
der Bildung und auch im öffentlichen Dienst. Wir werben dafür, dass sich mehr junge4838

Menschen für eine berufliche Laufbahn im öffentlichen Dienst entscheiden. Dies stärkt4839
auch die Identifikation von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte mit unserem Staat.4840
4841
Vertriebene und Aussiedler wertschätzen4842
Wir bekennen uns zur Geschichte aller Deutschen – auch derer, die ein besonders schweres4843
Kriegsfolgeschicksal erleiden mussten. Das kulturelle Erbe der Heimatvertriebenen und4844
Aussiedler ist ein selbstverständlicher und wertvoller Teil unserer Identität. Ohne die Hei-4845
matvertriebenen wäre der Wiederaufbau unseres Landes nach dem Zweiten Weltkrieg so4846
nicht gelungen. Aussiedler sind mit ihrem Können, ihrem Fleiß und ihrer kulturellen Tradi-4847
tion ein Gewinn für unser Land. Vertriebene und ihre Nachkommen, Aussiedler und deut-4848
sche Minderheiten im Ausland haben Brücken der Verständigung in Europa gebaut. Ein ge-4849
eintes, friedliches und starkes Europa ist eine entscheidende Grundlage für das vor uns lie-4850
gende Modernisierungsjahrzehnt. Der Verständigungs- und Gestaltungswille der Vertrie-4851
benen und Aussiedler sind uns hierfür eine wichtige Leitschnur.4852

• Wir werden den verständigungs- und erinnerungspolitischen Einsatz der Vertriebenen-4853
und Aussiedlerverbände, den Kulturerhalt und die Kulturarbeit durch eine zukunftssi-4854
chere Förderung stärken. Nötig sind außerdem Akzente in Bildung und Forschung, um4855
durch moderne Vermittlungsmethoden das Wissen hierüber zu festigen.4856
• An der gesetzlich garantierten Aufnahme von Spätaussiedlern werden wir festhalten und4857
weiterhin Eingliederungshilfen leisten. Fremdverschuldeter Altersarmut und renten-4858
rechtlichen Benachteiligungen bei Aussiedlern und Spätaussiedlern werden wir ent-4859
schieden begegnen.4860
• Die deutschen Minderheiten und Volksgruppen in verschiedenen Ländern wollen wir4861
weiterhin darin unterstützen, ihre Sprache und Kultur zu pflegen.4862
• Uns ist wichtig, das Amt des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und4863
nationale Minderheiten in einer exponierten Stellung in der Bundesregierung zu stärken.4864
• Die Bundesförderung zur Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge und4865
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach § 96 Bundesvertriebenengesetz4866
wollen wir als einen Ankerpunkt der Vertriebenen- und Aussiedlerpolitik stärken.4867
4868
10.5. Deutschland als Kulturnation4869
Kultur ist wichtiger Standortfaktor. Sie ist aber vor allem eins: sie ist Ausdruck von Huma-4870
nität. Kultur stiftet Identität, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Kulturelle Bildung und eine4871
lebendige kulturelle Infrastruktur gehören als Teil der Daseinsvorsorge in den Alltag aller4872
Bürgerinnen und Bürger. Die Möglichkeit, Kunst und Kultur – egal ob Breitenkultur oder4873
Spitzenkultur - zu erleben, ist eine entscheidende Voraussetzung für gleichwertige Lebens-4874
verhältnisse in ganz Deutschland. Wir werden unsere erfolgreiche Kulturpolitik in den Kom-4875
munen, den Ländern und vor allem im Bund unter Einbezug der Kulturverbände konsequent4876
fortsetzen.4877

• Wir setzen alles daran, dass bis zur Pandemie erreichte hohe jährliche Wachstum der4878
Kultur- und Kreativwirtschaft und deren beeindruckende wirtschaftliche Dynamik wie-4879
derzugewinnen. Diese Branche mit ihren 1,8 Millionen Erwerbstätigen steht wie kaum4880
eine andere für kreative Erneuerung, aber auch für kulturelle Vielfalt und künstlerische4881
Qualität.4882
• Um die Folgen der Pandemie zu mildern, wird das Programm „Neustart Kultur“ für alle4883
Akteure und Sparten fortgesetzt.4884
• Mit Förderprogrammen wie etwa „Kultur im ländlichen Raum“, dem Denkmalschutz-Son-4885
derprogramm und dem Zukunftsprogramm Kino unterstützen wir die Kultur auf dem4886
Land.4887
• Wir stärken die Kultur- und Kreativwirtschaft und den Filmstandort Deutschland und da-4888
mit nicht nur die Kultur, sondern auch einen wichtigen Wirtschaftsfaktor. Dazu führen4889
wir die Film-, Musik-, Literatur-, Verlags- und Games-Förderung fort und werden die För-4890
derinstrumente von Bund, Ländern und der Filmförderungsanstalt stärker aufeinander4891
abstimmen.4892
• Die deutsche Sprache ist ein besonders wichtiger Teil unserer Identität. Wir wollen sie4893
weiterhin fördern und wertschätzen, als Kultur-, Amts- und Umgangssprache.4894
• Wir bewahren unsere Traditionen. Für CDU und CSU ist der Kulturföderalismus in4895
Deutschland mit seinem historisch gewachsenen Reichtum an regionalen Identitäten4896
eine bereichernde Kraft der Vielfalt, die es zu wahren gilt. Wir stehen für die Pflege und4897
den Erhalt alter Bräuche, Trachten und Volkstänze sowie heimatlichen Liedguts. Dabei4898

werden wir insbesondere die Laien- und Amateurmusik sowie die freien Ensembles un-4899
terstützen.4900
• Die vier nationalen Minderheiten in Deutschland – Dänen, Sorben, Friesen, deutsche4901
Sinti und Roma – gehören mit ihren Traditionen zur kulturellen Vielfalt unseres Landes,4902
die es zu bewahren gilt. Deshalb sollen bestehende Förderungen fortgeschrieben wer-4903
den.4904
• Im Interesse der Nachhaltigkeit wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass Kulturein-4905
richtungen, Filmproduktionen oder Kulturevents ihren ökologischen Fußabdruck deut-4906
lich verkleinern.4907
• Die soziale Absicherung von Künstlern ist uns wichtig. Wir werden deshalb die Künstler-4908
sozialversicherung stärken und Künstler und Kreative besser absichern, indem wir den4909
Schutz in der gesetzlichen Kranken - und Pflegeversicherung bei selbstständiger nicht-4910
künstlerischer Nebentätigkeit dauerhaft ausbauen. Zudem werden wir prüfen, wie die4911
Arbeitslosenversicherung für Beschäftigte in der Kulturbranche weiterentwickelt wer-4912
den kann.4913
4914
Erinnerungskultur lebendig halten4915

Die Vorhaben zur Wahrung der Erinnerungskultur, die Aufarbeitung der NS-Zeit und der4916
SED-Diktatur zur Schärfung des Bewusstseins der nachkommenden Generationen gegen4917
Antisemitismus, Rassismus und Extremismus bleiben für uns dauerhafte Aufgaben.4918
• Mit der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ werden wir an historischen4919
Orten Rückschau auf demokratische Sternstunden halten, um die Kräfte der Zivilgesell-4920
schaft und die Wehrhaftigkeit unserer Demokratie zu stärken.4921
• Das Bundesprogramm „Jugend erinnert“ wollen wir ausbauen und die Zeitzeugenarbeit4922
in das digitale Zeitalter führen.4923
• Die Provenienzforschung vor allem zum NS-Kunstraub wie auch zu Kulturgutentziehun-4924
gen während der SED-Diktatur und des Kolonialismus bleiben kulturpolitischer Schwer-4925
punkt.4926
• Ebenso bleibt uns der Schutz von Künstlerinnen und Künstlern, die im Ausland verfolgt4927
werden und in Deutschland Exil suchen, ein wichtiges Anliegen.4928
4929
10.6. Eine moderne Medienlandschaft4930
Für uns sind freie und pluralistische Medien Grundpfeiler einer verantwortungsvollen de-4931
mokratischen Gesellschaft. Die Weiterentwicklung eines vielfältigen und anspruchsvollen4932
Mediensystems aus Presse, Rundfunk und Onlineangeboten bleibt ein zentraler Bestandteil4933
unserer Medienpolitik.4934
• Wir bekennen uns zu einem starken, unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Wir4935
setzen uns für eine Reform des Auftrags ein, der dem technischen Fortschritt und dem4936
veränderten Nutzungsverhalten Rechnung trägt.4937
• Wir wollen anregen und ermöglichen, dass Rundfunkanstalten stärkere Kooperationen4938
eingehen und weitere Synergien schaffen – auch im Sinne der Beitragszahlerinnen und4939
Beitragszahler.4940
• Die Deutsche Welle wollen wir zum stärksten Auslandssender Europas aufbauen.4941
• Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich gut darüber informieren können, was bei ihnen4942
vor Ort geschieht. Dabei kommt es wesentlich auf Abonnementzeitungen und Anzeigen-4943
blätter an. Wir werden zielgerichtete Instrumente zur Förderung des Absatzes, der wei-4944

teren Unterstützung und des Vertriebs entwickeln, die neben finanzieller Unterstützung
auch Erleichterungen für die Beschäftigung von Zustellern und Zustellerinnen umfassen.

Passenden Rahmen für digitale Mediennutzung setzen
In den vergangenen Jahren hat sich die Meinungsvielfalt weltweit erhöht – durch den digi-
talen Wandel, zunehmende Medienkonvergenz, Innovationen und damit einhergehenden
höheren Reichweiten. Zugleich sind durch den unregulierten Vormarsch der Digitalkon-
zerne Risiken entstanden: Meinungsdiskriminierung, Manipulation, Missbrauch von Markt-

und Meinungsmacht oder Verletzung der Privatsphäre. Es bedarf daher moderner und
neuer Regelwerke und Kontrollmechanismen.
• Unser Ziel ist es, die Medien- und Nachrichtenkompetenz aller Bürgerinnen und Bürger
zu stärken. Zudem wollen wir das Schutzniveau für Jugendliche im Internet anheben. Die
großen Digitalkonzerne müssen Verantwortung übernehmen und – wo nötig – reguliert
werden.
• Bürgerinnen und Bürger sollen auch in der digitalen Welt auf die Richtigkeit der Nach-
richten vertrauen können. Private und öffentlich-rechtliche audiovisuelle Medienange-
bote sowie journalistisch-redaktionelle Inhalte, deren Beitrag ein Wert für die Gemein-
schaft ist, sollen auf modernen Medienplattformen einfacher auffindbar sein.
• Wir werden die Rahmenbedingungen so setzen, dass die Angebote der Kunst- und Krea-
tivwirtschaft in der digitalen Ära nachhaltig refinanziert werden können.

10.7. Engagierte Sportförderung
Sport und Bewegung stärken die Gesundheit, das soziale Miteinander, die Bildung, die In-
klusion, die Integration und damit den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Acht Millio-
nen Menschen engagieren sich in mehr als 90 000 Sportvereinen und leisten damit einen
unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwohl und eine lebendige Zivilgesellschaft. Pande-
miebedingt haben viele Kinder und Erwachsene ihren Sport schmerzlich vermisst, Sportver-
eine und Sportstättenbetreiber wurden stark gebeutelt.
• Wir werden die Sportentwicklung in allen Bereichen unterstützen und vor allem die Ge-
sundheitsprävention ausbauen.
• Die Sportvereine sollen wieder voll durchstarten können. Deshalb werden wir sie bei der
Bindung und Neugewinnung von Mitgliedern unterstützen.
• Den Sanierungsstau der kommunalen und vereinseigenen Sportstätten und Schwimm-
bäder werden wir mit besonderem Fokus auf energetische Sanierung, Barrierefreiheit
und Digitalisierung nachhaltig abbauen.
• Den aufstrebenden E-Sport werden wir in Deutschland stärker unterstützen.
• Damit der Sport seine gesellschaftliche Funktion erfüllen kann, braucht es engagierte
Trainer und Übungsleiter. Wir werden für eine steuerliche Förderung ihrer Aus- und Wei-
terbildung sowie für ihre berufliche Anerkennung sorgen. Ebenso werden wir die Pro-
gramme gegen Diskriminierung und Rassismus und für Integration und Inklusion fort-
setzen und stärker fördern.
• Zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs im Kontext des Sports werden wir eine zent-
rale Stelle für „safe sports“ einrichten und bestehende Präventionsprogramme stärken.
• Den Leistungssport werden wir weiterentwickeln und unseren Athletinnen und Athleten
eine sichere und wertegebundene Basis für ihre Spitzenleistungen bieten. Dafür werden

wir noch bessere Trainings- und Wettkampfbedingungen etablieren, die Stützpunkt-4990
struktur modernisieren und die Organisation professionalisieren.4991
• Die Kontrollinstanzen für den Kampf gegen Doping, Manipulation und Korruption sollen4992
gestärkt werden. Sie müssen international stärker abgestimmt und auch kontrolliert wer-4993
den.4994
• Wir unterstützen die Bewerbungen für internationale sportliche Großveranstaltungen in4995
Deutschland. Diese müssen ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig sein, wie auch4996
auf eine breite gesellschaftliche Zustimmung stoßen. Das ist auch der Maßstab für eine4997
Bewerbung um olympische Spiele in Deutschland.4998